



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

PLUTARCHS  
THEMISTOKLES

FÜR

QUELLENKRITISCHE ÜBUNGEN

COMMENTIERT UND HERAUSGEGEBEN

VON

**DR. ADOLF BAUER,**  
PRIVATDOCENTEN AN DER UNIVERSITÄT GRAZ.



LEIPZIG,  
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.  
1884.

*Gift 86.216*

**Harvard College Library**



**FROM THE  
SALISBURY FUND**

Given in 1858 by STEPHEN SALISBURY, of Worcester,  
Mass. (Class of 1817), for "the purchase of books  
in the Greek and Latin languages, and books  
in other languages illustrating Greek  
and Latin books."





PLUTARCHS  
THEMISTOKLES

FÜR

QUELLENKRITISCHE ÜBUNGEN

COMMENTIERT UND HERAUSGEGEBEN

VON

**DR. ADOLF BAUER,**  
PRIVATDOCENTEN AN DER UNIVERSITÄT GRAZ.



LEIPZIG,  
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.  
1884.

των ἀπαγγέλλωμεν, ἀλλὰ ἐπιτέμνουτες τὰ πλείστα, μὴ συνοφαντεῖν. οὔτε γὰρ ἱστορίας γράφομεν ἀλλὰ βίους, οὔτε ταῖς ἐπιφανεστάταις πράξεσι πάντως ἐνεστί διήλωσις ἀρετῆς ἢ κακίας, ἀλλὰ προῶν βραχὺν πολλάκις καὶ ῥῆμα καὶ παιδιὰ τις ἐμφασιν ἥθους ἐποίησε μᾶλλον ἢ μάχαι μυριόνεκροι καὶ παρατάξεις αἱ μέγισται καὶ πολιορκίαι πόλεων. ὥσπερ οὖν οἱ ζωγράφοι τὰς ὁμοιότητας ἀπὸ τοῦ προσώπου καὶ τῶν περὶ τὴν ὄψιν εἰδῶν, οἷς ἐμφαίνεται τὸ ἥθος, ἀναλαμβάνουσιν, ἐλάχιστα τῶν λοιπῶν μερῶν φροντίζοντες, οὕτως ἡμῖν δοτέον εἰς τὰ τῆς ψυχῆς σημεῖα μᾶλλον ἐνδύεσθαι καὶ διὰ τούτων εἰδοποιεῖν τὸν ἐκάστων βίον ἐάσαντες ἑτέροις τὰ μεγέθη καὶ τοὺς ἀγῶνας.

Cat. min. c. 37. Plutarch erzählt aus Thræsea Paetus eine Anekdote und bemerkt: ταῦτα μὲν οὖν οὐχ ἦττον οἰόμενοι τῶν ὑπαίθρων καὶ μεγάλων πράξεων πρὸς ἐνδειξιν ἥθους καὶ κατανόησιν ἔχειν τινὰ σαφήνειαν ἐπὶ πλέον διήλθομεν.

Cat. mai. c. 7. ἡμεῖς δὲ τῶν ἀπομνημονευομένων βραχέα γράφομεν, οἱ τῷ λόγῳ πολὺ μᾶλλον ἢ τῷ προσώπῳ, καθάπερ ἔνιοι νομίζουσι, τῶν ἀνθρώπων φάμεν ἐμφαίνεσθαι τὸ ἥθος.

Nikias c. 1. ἄς γοῦν Θουκυδίδης ἐξήνεγκε πράξεις καὶ Φίλιστος ἐπεὶ παρελθεῖν οὐκ ἔστι, μάλιστα γὰρ δὴ τὸν τρόπον καὶ τὴν διάθεσιν τοῦ ἀνδρὸς ὑπὸ πολλῶν καὶ μεγάλων παθῶν καλυπτομένην περιεχούσας, ἐπιδραμῶν βραχέως καὶ διὰ τῶν ἀναγκαίων, ἵνα μὴ παντάπασιν ἀμελῆς δοκῶ καὶ ἀργὸς εἶναι, τὰ διαφεύγοντα τοὺς πολλοὺς, ὅφ' ἑτέρων δ' εἰρημένα σποράδην ἢ πρὸς ἀναθήμασιν ἢ ψηφίσμασιν εὐρημένα παλαιοῖς πεπείραμαι συναγαγεῖν, οὐ τὴν ἄχρηστον ἀθροίζων ἱστορίαν, ἀλλὰ τὴν πρὸς κατανόησιν ἥθους καὶ τρόπου παραδιδούς.

Galba c. 2. τὰ μὲν οὖν καθ' ἕκαστα τῶν γενομένων ἀπαγγέλλειν ἀκριβῶς τῆς πραγματικῆς ἱστορίας ἔστιν, ὅσα δὲ ἄξια λόγου τοῖς τῶν Καيسάρων ἔργοις καὶ πάθεσι συμπεπτωκεν, οὐδὲ ἔμοι προσήκει παρελθεῖν.

Fab. Max. c. 16. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οἱ τὰς διεξοδικὰς γράψαντες ἱστορίας ἀπηγγέλκασιν.

Pericl. c. 7. τῆς ἀληθινῆς δ' ἀρετῆς κάλλιστα φαίνεται τὰ μάλιστα φαινόμενα, καὶ τῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν οὐδὲν οὕτω θαυμάσιον τοῖς ἐκτὸς ὥς ὁ καθ' ἡμέραν βίος τοῖς συνοῦσιν.

Pomp. c. 8. ἀλλὰ γὰρ, ὥσπερ ἀθλητοῦ πρωτεύσαντος ἐν ἀνδράσιν καὶ τοὺς πανταχοῦ καθελόντος ἐνδόξως ἀγῶνας εἰς



οὐδένα λόγον τὰς παιδικὰς τίθενται νίκας οὐδ' ἀναγράφουσιν, οὕτως ἄς ἐπραξε τότε πράξεις ὁ Πομπήιος αὐτὰς καθ' ἑαυτὰς ὑπερφυεῖς οὕσας, πλήθει δὲ καὶ μεγέθει τῶν ὑστέρων ἀγώνων καὶ πολέμων κατακεχωσμένης ἐδεδίειν κινεῖν, μὴ περὶ τὰ πρῶτα πολλῆς διατριβῆς γενομένης τῶν μεγίστων καὶ μάλιστα δηλούντων τὸ ἦθος ἔργων καὶ παθημάτων τοῦ ἀνδρὸς ἀπολειφθῶμεν.

Artaxerx. c. 8. τὴν δὲ μάχην ἐκείνην (bei Kunaxa) πολλῶν μὲν ἀπεργηλκόντων, Ξενοφῶντος δὲ μονονουχὶ δεικνύοντος ὕψει καὶ τοῖς πράγμασιν, ὥς οὐ γεγενημένοις ἀλλὰ γινομένοις, ἐφιστάντος αἰετὸν ἀκροατὴν ἐμπαθῆ καὶ συγκινδυνεύοντα διὰ τὴν ἐνάργειαν, οὐκ ἔστι νοῦν ἔχοντος ἐπεξηγεῖσθαι, πλὴν ὅσα τῶν ἀξίων λόγου παρήλθεν εἰπεῖν ἐκείνον.

De gloria Athen. c. 3. καὶ μὴν οἱ συγγράφοντες ἐξάγγελοί τινές εἰσι τῶν πράξεων εὐφωνοί, καὶ τῷ λόγῳ διὰ τὸ κάλλος καὶ τὴν δύναμιν ἐξικνούμενοι, οἷς εὐαγγέλιον ὀφείλουσιν οἱ πρῶτως ἐντυγχάνοντες καὶ ἱστοροῦντες. ἀμέλει δὲ καὶ ἐγκωμιάζονται μνημονεύμενοι καὶ ἀναγιγνωσκόμενοι διὰ τοὺς κατορθώσαντας. οὐ γὰρ οἱ λόγοι ποιοῦσι τὰς πράξεις καὶ ἀκοῆς ἀξιοῦνται.

De Herod. mal. c. 5. ὁ δὲ ἱστορίαν γράφων, ἃ μὲν οἶδεν ἀληθῆ, λέγειν δίκαιός ἐστι, τῶν δ' ἀδήλων τὰ βελτίονα δοκεῖν ἀληθῶς λέγεσθαι μᾶλλον ἢ τὰ χείρονα. (Vgl. c. 1—10.)

Timoleon c. 1. ἐμοὶ μὲν τῆς τῶν βίων ᾗψασθαι μὲν γραφῆς συνέβη δι' ἑτέροους, ἐπιμένειν δὲ καὶ φιλοχωρεῖν ἥδη καὶ δι' ἑμαυτὸν, ὥσπερ ἐν ἐσόπτρῳ τῇ ἱστορίᾳ περὶ ὡς ἀμῶς γέ πως κοσμεῖν καὶ ἀφομοιοῦν πρὸς τὰς ἐκείνων ἀρετὰς τὸν βίον. . . . ἡμεῖς δὲ τῇ περὶ τὴν ἱστορίαν διατριβῇ καὶ τῆς γραφῆς τῇ συνηθείᾳ παρασκευάζομεν ἑαυτοὺς τὰς τῶν ἀρίστων καὶ δοκιμωτάτων μνήμας ὑποδεχομένους αἰετὰς ψυχαῖς, εἰ τι φραῦλον ἢ κακότηδες ἢ ἀγεννὲς αἰ τῶν συνόντων ἐξ ἀνάγκης ὁμιλίας προσβάλλουσιν ἐκκρούειν καὶ διωθεῖσθαι πρὸς τὰ κάλλιστα τῶν παραδειγμάτων ἴλεω καὶ πράξειαν ἀποστρέφοντες τὴν διάνοιαν.

Perikl. c. 1. ὥς γὰρ ὀφθαλμῷ χροῖα πρόσφορος, ἥς τὸ ἀνθηρὸν ἄμα καὶ τερπνὸν ἀναξωπυρεῖ καὶ τρέφει τὴν ὕψιν, οὕτω τὴν διάνοιαν ἐπάγειν δεῖ θεάμασιν, ἃ τῷ χαίρειν πρὸς τὸ οἰκτεῖν αὐτὴν ἀγαθὸν ἐκκαλεῖ. ταῦτα δ' ἔστι ἐν τοῖς ἀπ' ἀρετῆς ἔργοις, ἃ καὶ ξηλὸν τινα καὶ προθυμίαν ἀγωγὸν εἰς μίμησιν ἐμποιεῖ τοῖς ἱστορήμασιν. . . .

Arat. c. 1. διὸ καὶ γὰρ τὸν Ἀράτου . . . βίον . . . ἀπέσταλκά σοι συγγραψάμενος . . . ὅπως οἱ παῖδές σου . . . οἰκείους παραδείγμασι ἐντρέφονται, τὰ μὲν ἀκούοντες, τὰ δὲ ἀναγινώσκοντες, ἅπερ αὐτοὺς μιμεῖσθαι προσήκει.

Aem. Paul. c. 5. ἡ Αἰμιλίου τοῦδε θυγάτηρ ἦν . . . οὐκ αἰσχυνομένη τὴν πενίαν τοῦ ἀνδρὸς . . . οἱ δὲ νῦν ἀδελφοὶ καὶ συγγενεῖς, ἂν μὴ κλίμασι καὶ ποταμοῖς καὶ διατειγίσμασιν ὀρίσῃσι τὰ κοινὰ καὶ πολλὴν εὐρυχωρίαν ἐν μέσῳ λάβῃσιν ἀπ' ἀλλήλων, οὐ παύονται διαφερόμενοι. ταῦτα μὲν οὖν ἡ ἱστορία λογιζέσθαι καὶ παρεπισκοπεῖν δίδωσι τοῖς σφύζεσθαι βουλομένοις.

Demetr. c. 1. ἡμεῖς δὲ τὴν μὲν ἐκ διαστροφῆς ἑτέρων ἐπανάρθωσιν οὐ πᾶν φιλάνθρωπον οὐδὲ πολιτικὴν ἡγούμεθα, τῶν δὲ κεκρημένων ἀσκεπτότερον αὐτοῖς καὶ γεγονότων ἐν ἐξουσίαις καὶ πράγμασι μεγάλοις ἐπιφανῶν εἰς κακίαν οὐ χεῖρον ἴσως ἐστὶ συζυγίαν μίαν ἢ δύο παρεμβαλεῖν εἰς τὰ παραδείγματα τῶν βίων, οὐκ ἐφ' ἡδονῇ, μὰ Δία, καὶ διαγωγῇ τῶν ἐντυγχανόντων ποικιλλοντας τὴν γραφὴν, ἀλλ' ὥσπερ Ἰσμηνίας ὁ Θηβαῖος ἐπιδεικνύμενος τοῖς μαθηταῖς καὶ τοὺς εὖ καὶ τοὺς κακῶς αὐλοῦντας εἰώθει λέγειν· „οὕτως αὐλεῖν δεῖ“ καὶ πάλιν „οὕτως αὐλεῖν οὐ δεῖ“. . . οὕτω μοι δοκοῦμεν καὶ ἡμεῖς προθυμότεροι τῶν βελτιόνων ἔσεσθαι καὶ θεαταὶ καὶ μιμηταὶ βίων, εἰ μὴδὲ τῶν φαύλων καὶ ψεγομένων ἀνιστορήτως ἔχοιμεν.

Perik. c. 13. καὶ τί ἂν τις ἀνθρώπους σατυρικοὺς τοῖς βίοις καὶ τὰς κατὰ τῶν κρειττόνων βλασφημίας ὥσπερ δαίμονι κακῷ τῷ φθόνῳ τῶν πολλῶν ἀποθύνοντας ἐκάστοτε θαυμάσειεν, ὅπου καὶ Στησίμβροτος ὁ Θάσιος δεινὸν ἀσέβημα καὶ μυσῶδες (Cobet Mnem. N. S. IX p. 200) ἐξενεγκεῖν ἐτόλμησεν εἰς τὴν γυναῖκα τοῦ υἱοῦ κατὰ τοῦ Περικλέους; οὕτως ἔοικε πάντῃ χαλεπὸν εἶναι καὶ δυσθήρατον ἱστορίᾳ τάληθες, ὅταν οἱ μὲν ὕστερον γεγονότες τὸν χρόνον ἔχωσιν ἐπιπροσθούντα τῇ γνώσει τῶν πραγμάτων, ἡ δὲ τῶν πράξεων καὶ τῶν βίων ἡλικιωτὶς ἱστορία τὰ μὲν φθόνοις καὶ δυσμενείαις, τὰ δὲ χαριζομένη καὶ κολακεύουσα λυμαίνεται καὶ διαστρέφῃ τὴν ἀλήθειαν.

Thes. c. 1. ἐμοὶ περὶ τὴν τῶν βίων τῶν παραλλήλων γραφὴν τὸν ἐφικτὸν ἐκῶτι λόγῳ καὶ βάσιμον ἱστορίᾳ πραγμάτων ἔχομένη χρόνον διελθόντι περὶ τῶν ἀνωτέρω καλῶς εἶχεν εἰπεῖν· „τὰ δ' ἐπέκεινα τερατώδη καὶ τραγικὰ ποιηται καὶ μυθογράφοι νέμονται καὶ οὐκέτ' ἔχει πίστιν οὐδὲ σαφήνειαν.“

## Litteratur über Plutarchs Themistokles.

- Heeren*: de fontibus et auctoritate vitarum parallelarum Plutarchi commentationes IV. Gott. 1820, p. 30—46.
- Fink*: De Themistoclis Neoclis filii Atheniensis aetate, vita, ingenio rebusque gestis. Gott. diss. 1849.!
- Schilder*: de rerum scriptoribus, quibus Plutarchus in Themistoclis vita perscribenda usus est. Progr. d. Gymnas. zu Leobschütz. Breslau 1850.
- Haug*: Die Quellen Plutarchs in den Lebensbeschreibungen der Griechen S. 38—49. Tübingen 1854.
- Koutorga*: mémoire sur le parti Persan dans la Grèce ancienne et le procès de Thémistocle. Paris 1860.
- Niederding*: duplex quaestio de Themistocle. Gleiwitz 1864. Progr.
- Otto*: Themistocles Μηδικοῦς, quem vocant, falso accusatus est. Paderborn 1865, 1866. Gymnasialprogramm.
- Wolff*: de vita Themistoclis Atheniensis. Monaster. 1871. diss.
- Häbler*: Quaestiones Plutarchaeae duae. II. de Plutarchi fontibus in vitis Themistoclis et Aristidis. Lips. 1873. p. 22 sqq. diss.
- Albracht*: de Themistoclis Plutarchei fontibus. Gott. 1873. diss.
- Grumme*: Quaeritur num Themistocles cum Pausania de Graecia Persarum imperio subiicienda consilia iniisse videatur. Gera 1873.
- C. Büniger*: Theopompea. Argentorat. 1874 diss. cap. V. p. 39 sqq. Themistocles et Aristides.
- Kirchhoff*: Die angebliche Expedition des Themistokles nach Rhodos Hermes XI. Bd. S. 38 ff.
- Mohr*: Die Quellen des plutarchischen und nepotischen „Themistokles“ sowie der entsprechenden Abschnitte des Diodor XI 39—43, 54—59; 87 und Justin II. 10—15. Berlin 1879.
- Holzappel*: Untersuchungen über die Darstellung der griechischen Geschichte von 489—413 v. Chr. bei Ephoros, Theopomp u. a. Autoren. Leipzig 1879.
- Schmidt*: Das perikleische Zeitalter. Jena 1879. II S. 112—162, 300 ff. und passim.
- Rühl*: Thukydides über Themistokles. Fleckeis. Jahrb. 121. Bd. S. 469.
- Bauer*: Themistokles, Studien und Beiträge zur griechischen Historiographie und Quellenkunde. Merseburg 1881.
- Duncker*: Der angebliche Verrath des Themistokles. Sitzungsber. der kgl. preuss. Akad. zu Berlin 1882. S. 377—392.
- J. Meyer*: Über die Quellen des Plutarch in den Lebensbeschreibungen des Themistokles und Aristides. Allenstein. Progr. 1882.

## ΘΕΜΙΣΤΟΚΛΗΣ.

1. Θεμιστοκλεῖ δὲ τὰ μὲν ἐκ γένους ἀμαυρότερα πρὸς δόξαν ὑπῆρχε· πατὴρ γὰρ ἦν Νεοκλέους οὐ τῶν ἔργων ἐπιφανῶν Ἀθηναίσι<sup>1)</sup>, Φρααργίου τῶν δῆμων ἐκ τῆς Λεοντίδος φυλῆς<sup>2)</sup>, νόθος δὲ πρὸς μητρός, ὡς λέγουσι·

<sup>5</sup> Ἀβρότονον Θρήισσα γυνὴ γένος· ἀλλὰ τεκέσθαι

Τὸν μέγαν Ἑλλησίν φημι Θεμιστοκλέα<sup>3)</sup>.

Φανίας<sup>4)</sup> μέντοι τὴν μητέρα τοῦ Θεμιστοκλέους οὐ Θράτταν, ἀλλὰ Καρίνην, οὐδ' Ἀβρότονον ὄνομα, ἀλλ' Εὐτέρπην ἀναγράφει. Νεάνθης<sup>5)</sup> δὲ καὶ πόλιν αὐτῇ τῆς Καρίας Ἀλικαρνασσὸν προστίθησι.<sup>6)</sup> διὸ καὶ τῶν νόθων εἰς Κυνόσαργες συντελούντων (τοῦτο δ' ἔστιν ἔξω πύλων γυμνάσιον Ἡρακλέους, ἐπεὶ κακέινος οὐκ ἦν γνήσιος ἐν θεοῖς, ἀλλ' ἐνείχετο νοθεῖα διὰ

1) Plut. comp. Arist. c. Cat. 1 οὐκ ἦν δ' ὅμοιον ἀντιπάλῳ χρῆσθαι Θεμιστοκλεῖ μήτ' ἀπὸ γένους λαμπρῷ . . . Her. VII 143 ἦν δὲ τῶν τις Ἀθηναίων ἀνὴρ ἐς πρώτους νεωστὶ παριῶν, τῷ ὀνόματι μὲν ἦν Θεμιστοκλῆς, παῖς δὲ Νεοκλέος ἐκαλέετο. Nepos Them. 1, 1 Themistocles Neoclis filius Atheniensis . . . pater eius Neocles generosus fuit. vgl. Plut. Them. 5 v. 15. 2) Plut. Them. c. 5 v. 19, Arist. 5 ὁ μὲν γὰρ (Θεμιστοκλῆς) Λεοντίδος ἦν . . . 3) Athen. XIII p. 576 C = Amphikrates frg. 1. frag. hist. Graec. ed. Müller IV 300 οὐ καὶ αὐτὸς Θεμιστοκλῆς ἐξ ἑταίρας ἦν γεγεννημένος, ὄνομα Ἀβροτόνου; ὡς Ἀμφικράτης ἱστορεῖ ἐν τῷ περὶ ἐνδόξων ἀνδρῶν συγγράμματι.

Ἀβρότονον Θρήισσα γυνὴ γένος· ἀλλὰ τεκέσθαι

Τὸν μέγαν Ἑλλησίν φημι Θεμιστοκλέα.

Ael. var. hist. XII 43 Θεμιστοκλῆς . . . . . Θράττης υἱὸς ἦν, καὶ ἐκαλεῖτο ἡ μήτηρ αὐτοῦ Ἀβρότονον. Das Epigramm auch unter den ἀδέσποτα der Anthol. gr. IV p. 249 ed. Iacobs und der Anth. pal. VII n. 306: Ἀβρότονον Θρήισσα γυνὴ πέλον. Vgl. Plut. amat. 9 ἄρ' οὐκ κρᾶτιστον ἐξ ἀγορᾶς γαμεῖν Ἀβρότονόν τινα Θρήισσαν, ἢ Βακχίδα Μιλησίαν ἔγγυον ἐπαγομένην δι' ὠνῆς κασσυμάτων; 4) Phanias frg. 6 M. II 295. 5) Neanthes frg. 2 M. III 3, Athen. XIII p. 576 D Νεάνθης δ' ὁ Κυζικηνὸς ἐν τῇ τρίτῃ καὶ τετάρτῃ τῶν Ἑλληνικῶν ἱστοριῶν Εὐτέρπης αὐτὸν εἶναι φησιν υἱόν. 6) Nepos Them. 1, 2 is (sc. Neocles) uxorem Acarnanam (codd., Bücheler bei Lüscherke: de titulis quibusdam Atticis Bonn. 1876 p. 29, Ald.: Halicarnassiam, ebenso Nipperdey, spic. crit. in Corn. Nep. p. 16, Richter, Ztschr. f. d. Gymnaswes. XI 336: Carinam) civem duxit, ex qua natus est Themistocles.

τὴν μητέρα θνητὴν οὐσαν)<sup>1)</sup> ἐπειδὴ τινὰς ὁ Θεμιστοκλῆς τῶν ἐν γεγονότων νεανίσκων καταβαίνοντας εἰς τὸ Κυνόσαργες ἀλείφεισθαι μετ' αὐτοῦ. καὶ τοῦτου γενομένου δοκεῖ πανούργως τὸν τῶν νόθων καὶ γνησίων<sup>15</sup> διορισμὸν ἀνελεῖν.<sup>8)</sup> ὅτι μέντοι τοῦ Λυκομιδῶν γένους μετεῖχε δῆλός ἐστι· τὸ γὰρ Φλυῆσι τελεστήριον, ὅπερ ἦν Λυκομιδῶν κοινόν, ἐμπρησθὲν ὑπὸ τῶν βαρβάρων αὐτὸς ἐπεσκεύασε καὶ γραφαῖς ἐκόσμησεν, ὥς Σιμωνίδης<sup>9)</sup> ἰστόρηκεν.

2. Ἐτι δὲ παῖς ὢν ὁμολογεῖται φορᾶς μεστὸς εἶναι καὶ τῇ μὲν φύσει συνετὸς<sup>1)</sup>, τῇ δὲ προαιρέσει μεγαλοπράγμων καὶ πολιτικός. ἐν γὰρ ταῖς ἀνέσει καὶ σχολαῖς ἀπὸ τῶν μαθημάτων γινόμενος οὐκ ἔπαιξεν οὐδ' ἐρραθύνει, καθάπερ οἱ λοιποὶ παῖδες, ἀλλ' ἐυρίσκειτο λόγους τινὰς μελετῶν καὶ συνταττόμενος πρὸς ἑαυτόν. ἦσαν δ' οἱ<sup>5</sup> λόγοι κατηγορία τινὸς ἢ συνηγορία τῶν παίδων. ὅθεν εἰώθει λέγειν πρὸς αὐτὸν ὁ διδάσκαλος ὡς οὐδὲν ἔση, παῖ, σὺ μικρὸν, ἀλλὰ μέγα πάντως ἀγαθὸν ἢ κακόν. ἐπεὶ καὶ τῶν παιδευέσεων τὰς μὲν ἡθοιοποιὺς ἢ πρὸς ἡδονὴν τινα καὶ χάριν ἐλευθέριον σπουδαζόμενας ὀκνηρῶς καὶ ἀπροθύμως ἐξεμάνθανε, τῶν δὲ εἰς<sup>10</sup> σύνεσιν<sup>1)</sup> ἢ πρᾶξιν λεγομένων δῆλος ἦν ὑπερορῶν παρ' ἡλικίαν

19 Σιμωνίδης der Seitenstettensis (S), beides von erster Hand. Fuhr Ausg. Biogr. d. Plut. III. Bd. 4. Anfl.: Τιμωνίδης, v. Σιμωνίδης.

11 οὗ ὑπερορῶν v., Lipsius de Them. Plut. loc. quibusd. Lips. 1858 p. 3, ὑπερορῶν S. ὑπερερῶν Hercher Hermes XIII. S. 303, Fuhr.

7) Demosth. in Aristocr. 213 εἰς τοὺς νόθους ἐκεῖ συντελεῖ καθάπερ ποτ' ἐνθάδε εἰς Κυνόσαργες οἱ νόθοι Suid. s. v. Κυνόσαργες· ἐπειδὴ οὖν ὁ Ἡρακλῆς δοκεῖ νόθος εἶναι, διὰ τοῦτο ἐκεῖ οἱ νόθοι ἐγνυμνάζοντο οἱ μῆτε πρὸς πατρός μῆτε πρὸς μητρός πολῖται. Vgl. sonstige Stellen bei Dettmer: de Hercule Attico. Bonn. 1869 p. 20 sqq.; über die Syntelie im Kynosarges und Themistokles Archontat vgl. H. Schenkl, Wiener Studien V S. 73. 8) Liban. p. IV 392 R. καὶ τοσοῦτον ἀπέσχε (sc. Νεοκλῆς) τοῦ θνητῆναι πείσαι φυνεῖν τὰς μετ' ἐμοῦ διατριβὰς τοὺς ἡλικιώτας, ὥστ' οἱ πολλοὶ τῶν γένει λαμπρῶν ἐρραθῶσαι τοῖς αὐτῶν φράσαντες γυμνασίους, εἰς Κυνόσαργες ἔτρεχον. 9) Bei Bergk poet. lyr. Gr. Simon. als frgm. 222 zugeschrieben.

1) Plut. Kim. 5 ὅτε γὰρ τόλμῃ Μιλτιάδου λειπόμενος οὔτε συνέσει Θεμιστοκλέους, de fort. Alex. II 12 ἔρα οὐκ ἂν εἴποιμεν ἔχειν (Ἀλέξανδρον) . . . σύνεσιν δὲ τὴν Θεμιστοκλέους . . . Thuk. I 138 βασιλεὺς δὲ, ὡς λέγεται, ἐθαύμασε τε αὐτοῦ (sc. Θεμιστοκλέους) τὴν διάνοιαν . . . γίγνεται παρ' αὐτῷ μέγας . . . μάλιστα ἀπὸ τοῦ πείραν διδοὺς ξυνετὸς φαίνεσθαι. ἦν γὰρ ὁ Θεμιστοκλῆς βεβαιότατα δὴ φύσεως ἰσχὺν δηλώσας . . . οἰκεία γὰρ ξυνέσει . . . τῶν τε παραχρῆμα δι' ἐλαχίστης βουλῆς κράτιστος γνώμων καὶ τῶν μελλόντων ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γεννησομένου ἄριστος

ὡς τῇ φύσει πιστεύουν.<sup>2)</sup> ὅθεν ὕστερον ἐν ταῖς ἐλευθερίοις καὶ ἀστείαις λεγομένοις διατριβαῖς ὑπὸ τῶν πεπαιδευσθαι δοκούντων χλευαζόμενος ἠναγκάζετο φορτικώτερον ἀμύνεσθαι,

εἰκαστής· ἃ μὲν μετὰ χεῖρας ἔχει καὶ ἐξηγήσεσθαι οἷός τε, ὧν δ' ἄπειρος εἶη κρῖναι ἱκανῶς οὐκ ἀπήλλακτο· τὸ δὲ ἄμεινον ἢ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώρα μάλιστα. Lysias or. fun. 42 Θεμιστοκλέα, ἱκανώτατον εἰπεῖν καὶ γνῶναι καὶ πράξει. Isokr. de permut. 233 Θεμιστοκλῆς . . συμβουλεύσας ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ὃ τίς ἂν οἴοιτο ἐγένετο πείσαι μὴ πολλὸν τῷ λόγῳ διενεγκῶν; Aesch. in Tim. 25 καὶ οὕτως ἦσαν σφόδρονες οἱ ἀρχαῖοι ἐκείνοι ζήτορες, ὁ Περικλῆς καὶ Θεμιστοκλῆς καὶ ὁ Ἀριστείδης . . ὥστε δ' νυνὶ πάντες ἐν ἔθει πράττομεν, τὸ τὴν χεῖρα ἔξω ἔχοντες λέγειν, τότε τοῦτο θαρσύνει εἶναι καὶ εὐλαβοῦντο αὐτὸ πράττειν. Diod. XI 12, 4 vgl. unten Anm. 3 zu c. 7. Cic. Brut. 7, 28 post hanc aetatem aliquot annis (Pisistrati sc.), ut ex Atticis monumentis potest percipi, Themistocles fuit, quem constat cum prudentia, tum etiam eloquentia praestitisse; de orat. III 16, 59 (Themistocles), . . . in re publica propter ancipitem, quae non potest esse seiuncta, faciendi dicendique sapientiam (floruit) vgl. Tusc. IV 25, 55. Luk. Demosth. enc. 37 Δημοσθένης, ἐφάμιλλος Θεμιστοκλεῖ μὲν τὴν σύνεσιν, Περικλεῖ δὲ τὸ φρόνημα. Liban. XVIII, I p. 617 ed. Reisk. συνετώτερος Θεμιστοκλέους. IV 251 ἀκούων Θεμιστοκλέα γνώμη κρατήσαντα τῆς τοῦ δήμου δυνάμεως ἐκείνης . . . vgl. 818, Nikol. encom. Them. rhet. Gr. ed. Walz. I 338 Θεμιστοκλῆς . . . ἐπίσης ὅπλα μελετήσας καὶ λόγους, synkr. Them. et. Per. ib. p. 373 ἀλλ' ὁ Περικλεῖ φιλοσοφῶν ἀνὴρ (Anaxagoras) καὶ ἡ ἐκείνου σοφωτέρα γυνὴ (Aspasia), τοῦτο Θεμιστοκλεῖ γεγένηται φύσις. Doxopatr. ib. II p. 269 χαρακτηρίζεται, ὥσπερ . . . Θεμιστοκλῆς ἀπὸ τῆς συνέσεως. id. p. 415 Θεμιστοκλῆς συνετὸς καὶ ἀγαθὸς στρατηγός. vgl. 416, p. 448 εἰ δέ τις πάλιν εἴπῃ, ὅτι ἡ μερικὴ σοφία, οἷον ἡ τοῦ Θεμιστοκλέους ἐστὶν ἐν ὑποκειμένῳ, αὕτη γὰρ ἐν τῇ ψυχῇ τοῦ Θεμιστοκλέους, ἡ δὲ καθόλου οὐκ ἐστὶν ἐν ὑποκειμένῳ, ταύτην δὲ νῦν ἐγκωμιάζει ὁ σοφιστής, ἐροῦμεν, ὅτι καὶ ἡ καθόλου σοφία ἐν ὑποκειμένῳ ἐστίν. vgl. schol. in Plat. Gorg. p. 300 ed. Did., Ps. Plut. vit. X or. 1 τῶν γοῦν πρὸ αὐτοῦ γενομένων οὐδενὸς φέρεται δικανικὸς λόγος, ἀλλ' οὐδὲ τῶν κατ' αὐτὸν (Xenophon), διὰ τὸ μηδέπω ἐν ἔθει τοῦ συγγράφειν εἶναι· οὐ Θεμιστοκλέους, οὐκ Ἀριστείδου, οὐ Περικλέους· καίτοι πολλὰς ἀφορμὰς καὶ ἀνάγκας παρασχόντων αὐτοῖς τῶν καιρῶν . . . 2) Xen. memor. IV 2, 2 καὶ πρῶτον μὲν πυνθανομένου τινός, τότερον Θεμιστοκλῆς διὰ συνουσίαν τινός τῶν σοφῶν ἢ φάσει τοσοῦτον διήνεγκε τῶν πολιτῶν, ὥστε πρὸς ἐκείνον ἀποβλέπειν τὴν πόλιν, ὅποτε σπουδαῖον ἀνδρὸς δεηθείη, ὁ Σωκράτης βουλόμενος κινεῖν τὸν Εὐθύδημον εὐθὺς ἔφη εἶναι τὸ οἴεσθαι τὰς μὲν ὀλίγον ἀξίας τέχνας μὴ γίγνεσθαι σπουδαίους ἄνευ διδασκάλων ἱκανῶν, τὸ δὲ προεσθάναι πόλεως, πάντων ἔργων μέγιστον ὂν, ἀπὸ ταῦτομάτου παραγίγνεσθαι τοῖς ἀνθρώποις. Xen. sympos. VIII 39 σκεπτέον μὲν σοι, ποῖα ἐπιστάμενος Θεμιστοκλῆς ἱκανὸς ἐγένετο τὴν Ἑλλάδα ἐλευθεροῦν . . . Vgl. Plat. Men. 93 C. unten Anm. 1 zu c. 32, c. 5. Anm. 4 die Anekdote aus Cic. acad. pr. II 2.

λέγων, ὅτι λύραν μὲν ἀρμόσασθαι καὶ μεταχειρίσασθαι ψαλ- 15  
 τήριον οὐκ ἐπίσταται, πόλιν δὲ μικρὰν καὶ ἄδοξον παραλαβὼν  
 ἐνδοξον καὶ μεγάλην ἀπεργάσασθαι.<sup>3)</sup> καίτοι Στησίμβροτος<sup>4)</sup>  
 Ἀναξαγόρου τε διακοῦσαι τὸν Θεμιστοκλέα φησὶ καὶ περὶ Μέ-  
 λισσον σπουδάσαι τὸν φυσικὸν οὐκ ἐξ τῶν χρόνων ἀπτόμενος·  
 Περικλεῖ γὰρ, ὅς πολλὸ νεώτερος ἦν Θεμιστοκλέους, Μέλισσος μὲν ἀντ- 20  
 εστρατήγει πολιορκοῦντι Σαμίους<sup>5)</sup>, Ἀναξαγόρας δὲ συν-  
 διέτριβε.<sup>6)</sup> μᾶλλον οὖν ἐν τις προσέχοι τοῖς Μνησιφίλου τὸν  
 Θεμιστοκλέα τοῦ Φρεαρρίου ξηλωτὴν γενέσθαι λέγουσιν, οὔτε  
 εἴητορος ὄντος οὔτε τῶν φυσικῶν κληθέντων φιλοσόφων, ἀλλὰ τὴν καλου-  
 μένην σοφίαν, οὖσαν δὲ δεινότητα πολιτικὴν καὶ δραστήριον σύνεσιν<sup>7)</sup>, 25  
 ἐπιτήδευμα πεποιημένου καὶ διασώζοντος ὥσπερ αἴρεσιν ἐκ διαδο-  
 χῆς ἀπὸ Σόλωνος.<sup>8)</sup> ἦν οἱ μετὰ ταῦτα δικανικαῖς μὲξαντες τέχναις

3) Plut. Kim. c. 9 συνδειπνήσαι δὲ τῷ Κίμωνι φησὶ ὁ Ἴων παντάπασι  
 μειράκιον ἦκον εἰς Ἀθήνας ἐκ Χίου παρὰ Λαομέδοντι· καὶ τῶν σπονδῶν  
 γενομένην παρακληθέντος ἔσαι, καὶ ἔσαντος οὐκ ἀηδῶς ἐπαινεῖν τοὺς  
 παρόντας ὡς δεξιώτερον Θεμιστοκλέους· ἐκείνον γὰρ ᾔδειν μὲν οὐ φάναι  
 μαθεῖν οὐδὲ κιθαρίζειν, πόλιν δὲ ποιῆσαι μεγάλην καὶ πλουσίαν ἐπίστασθαι·  
 κτλ. = Ion fr. 4 M. II 47. Vgl. Aristoph. vesp. 959 κιθαρίζειν γὰρ οὐκ  
 ἐπίσταται. 989 κιθαρίζειν γὰρ οὐκ ἐπίσταμαι. Cic. Tusc. I 2, 4 Themistocles...  
 cum in epulis recusaret lyram, est habitus indoctior. Augustin. ep. 118  
 ad. Diosc. c. 3, 13 Migne: si enim Themistocles non curavit quod est  
 habitus indoctior, cum canere nervis in epulis recusasset, ubi cum se  
 nescire illa dixisset, atque ei dictum esset, quid igitur nosti? respondit  
 rem publicam ex parva magnam facere... Procop. de aed. I p. 171 ed.  
 Bonn. καίτοι λέγουσι ποτε Θεμιστοκλέα τὸν Νεοκλέους ἀποσεμνύνεσθαι, ὅτι  
 δὴ οὐκ ἀνεπιστημόνως ἔχοι πόλιν μικρὰν ποιῆσαι μεγάλην. 4) Stes. fr. 1.  
 M. II 53. 5) Plut. Per. c. 26 πλεύσαντος γὰρ αὐτοῦ (sc. Περικλέους) Μέλισσος ὁ  
 Ἰθαγένους, ἀνὴρ φιλόσοφος στρατηγῶν τότε τῆς Σάμου... ἔπεισε τοὺς  
 πολίτας ἐπιθέσθαι τοῖς Ἀθηναίοις. καὶ γενομένης μάχης... ἐχρόνωτο τῇ  
 θαλάσῃ... ὅπῃ δὲ τοῦ Μελίσσου καὶ Περικλέα φησὶν αὐτὸν Ἀριστοτέλης  
 ἡττηθῆναι ναυμαχοῦντα πρότερον. 6) Plut. Per. c. 4 ὁ δὲ πλείστα Περικλεῖ  
 συγγενόμενος καὶ μάλιστα περιθελὶς ὄγκον αὐτῷ καὶ φρόνημα δημαγωγίας  
 ἐμβριθέστερον, ὅπως τε μετεωρίσας καὶ συνεξάρας τὸ ἀέλωμα τοῦ ἥθους,  
 Ἀναξαγόρας ἦν ὁ Κλαζομένιος vgl. c. 5. 6. 16. Diod. XII 38 ἀρχοντος  
 Εὐδοτήμον. 39 Ἀναξαγόραν... ἐσυκοφάντου Diog. Laert. II 3, 3 λέγεται  
 δὲ κατὰ τὴν ᾤεξιν διάβασιν εἰκοσιν ἑτῶν εἶναι (Anaxag.), βεβιωκέναι δὲ  
 ἑβδομήκοντα δύο. φησὶ δ' Ἀπολλόδωρος ἐν τοῖς χρονικοῖς γεγενῆσθαι  
 αὐτὸν τῇ ἑβδομηκοστῇ Ὀλυμπιάδι, τεθνηκέναι δὲ τῷ πρώτῳ ἔτει τῆς ἑβδομη-  
 κοστῆς ὀγδόης. ἤρξατο δὲ φιλοσοφεῖν Ἀθήνησιν ἐπὶ Καλλίον, ἑτῶν εἰκοσιν  
 ὦν, ὡς φησι Δημήτριος ὁ Φαληρέυς ἐν τῇ τῶν ἀρχόντων ἀναγραφῇ· ἐνθα  
 καὶ φασιν αὐτὸν ἑτῶν διατρέψαι τριάκοντα. 7) Thuk. I 138 vgl. Anm. 1.  
 8) Plut. Sol. 3 φιλοσοφίας δὲ τοῦ ἡθικοῦ μάλιστα τὸ πολιτικόν, ὥσπερ

καὶ μεταγαγόντες ἀπὸ τῶν πράξεων τὴν ἄσκησιν ἐπὶ τοὺς λόγους, σοφιστὰι προσσηγορεύθησαν. τοῦτῳ μὲν οὖν ἤδη πολιτευόμενος ἐπλησίαζεν.<sup>9)</sup>  
 30 ἐν δὲ ταῖς πρώταις τῆς νεότητος ὁρμαῖς ἀνώμαλος ἦν καὶ ἀστάθμητος, ἔτε τῇ φύσει καθ' αὐτὴν χρώμενος ἄνευ λόγου καὶ παιδείας ἐπ' ἀμφοτέρα μεγάλας ποιουμένη μεταβολὰς τῶν ἐπιτηδευμάτων καὶ πολλάκις ἐξισταμένη πρὸς τὸ χεῖρον<sup>10)</sup>, ὡς

οἱ πλείστοι τῶν σοφῶν, ἡγάπησεν. (Ps.) Plut. sept. sap. conv. 11 Μνησίφιλος δὲ ὁ Ἀθηναῖος, ἐταῖρος ὢν καὶ ζηλωτῆς Σόλωνος . . . . Clem. Alex. Strom. I p. 302 Σόλωνος δὲ ζηλωτῆς Μνησίφιλος ἀναγράφεται ὡς Θεμιστοκλῆς συνδιέτριψεν . . . . 9) Plut. an sen. ger. resp. c. 23 εἰ δέ τις σφαλεῖη, μὴ περιορῶν ἐξαθυμοῦντα τὸν νέον, ἀλλ' ἀνιστάς καὶ παραμυθούμενος ὡς Ἀριστείδης Κίμωνα, καὶ Μνησίφιλος Θεμιστοκλέα, δυσχεραίνοντες καὶ κακῶς ἀκούοντας ἐν τῇ πόλει τὸ πρῶτον, ὡς ἱταμοὺς καὶ ἀκολάστους, ἐπῆραν καὶ ἀνεθάρρουναν. Herod. VIII 57 ff. ἐνθαῦτα δὲ Θεμιστοκλέα ἀπικόμενον ἐπὶ τὴν νέα εἶρετο Μνησίφιλος, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὃ τι σφι εἴη βεβουλεμένον. πνθόμενος δὲ πρὸς αὐτοῦ, ὡς εἴη δεδωγμένον ἀνάγειν τὰς νέας πρὸς τὸν Ἰσθμὸν καὶ πρὸ τῆς Πελοποννήσου ναυμαχεῖν, εἶπε . . . . ἄλλ' εἴ τις ἔστι μηχανή, ὅτι καὶ πειρώο διαχέαι τὰ βεβουλεμένα, ἦν κως δύνῃ ἀναγνώσαι Εὐρυβιάδην μεταβουλεύσασθαι, ὥστε αὐτοῦ μένειν. κάρτα δὲ τῷ Θεμιστοκλέῃ ἤρесе ἡ ὁποθήκη καὶ οὐδὲν πρὸς ταῦτα ἀμειψόμενος ἦτε ἐπὶ τὴν νέα τὴν Εὐρυβιάδω . . . ἐνθαῦτα ὁ Θεμιστοκλῆς παριζόμενος οἱ καταλέγει ἐκείνῳ τε πάντα, τὰ ἤκουσε Μνησιφίλου, ἑωυτοῦ ποιούμενος, καὶ ἄλλα πολλὰ προστιθεῖς vgl. Plut. Them. 22 v. 6. Xen. mem. IV 2, 2. symp. VIII 39 oben Anm. 2. Plat. Men. 93 C. und Aesch. Socr. de virt. unten Anm. 1 zu c. 32 u. Anhang. Thuk. I 138, 3 οἰκεία γὰρ συνέσει οὐτε προμαθῶν ἐς αὐτὴν οὐδὲν οὐτ' ἐπιμαθῶν . . . τῶν τε παραχρῆμα κτλ. vgl. oben Anm. 1. 10) Plut. an sen. ger. resp. c. 23 oben Anm. 9, reip. ger. praec. 4 ἀνοῖεις γὰρ, ὅτι Θεμιστοκλῆς ἄπτεσθαι τῆς πολιτείας διανοούμενος, ἀπέστησε τῶν πόντων καὶ τῶν κόμων ἑαυτόν. de ser. num. vind. 6 εἰ δέ τις . . . Θεμιστοκλέους ἐφ' οἷς ἀσελγαίνων ἐκώμαζε καὶ ὕβριζε δι' ἀγορᾶς, ἀφελετο τὴν πόλιν . . . ἄρ' οὐκ ἂν ἀπολώλεισαν ἡμῖν οἱ Μαραθῶνες . . . κτλ. vgl. unten c. 3 v. 22. Nep. Them. 1. 3 huius vitia ineuntis adulescentiae magnis sunt emendatae virtutibus, adeo ut anteferatur huic nemo, pauci pares putentur. Athen. XIII p. 576 C Θεμιστοκλῆς τε, ὡς φησι Ἰδομενεύς, οὗχ ἄρμα ζευξάμενος ἐταιρῶν πληθούσης ἀγορᾶς εἰσήλασεν εἰς τὸ ἄστυ; ἦσαν δὲ αὐταὶ Λαμῖα καὶ Σικιώνη καὶ Σατόρα καὶ Νάννιον. XII p. 533 D Θεμιστοκλῆς δ' οὐπω Ἀθηναίων μεθυσκομένον οὐδ' ἐταίρας χρωμένων, ἐμφανῶς τέθριππον ζεύξας ἐταίριδων, διὰ τοῦ Κεραμικοῦ πληθύνοντος ἐωθινὸς ἦλασεν. ἀμφιβόλως δ' αὐτὸ εἰρηκεν ὁ Ἰδομενεύς, εἴτε ἐταίρας τέτταρας συννέψευξεν ὡς ἱππους, εἴτε ἀνεβίβασεν αὐτάς ἐπὶ τὸ τέθριππον = Idomeneus fr. 5 M. II 491, vgl. Ath. XI p. 506 D ἐν δὲ τῷ Κίμωνι οὐδὲ τῆς Θεμιστοκλέους φεῖδεται κακηγορίας. Ael. var. hist. II 12 ὁπῆρξατο (sc. ὁ Θεμιστοκλῆς) σωφρονεῖν



ὑστερον αὐτὸς ὁμολόγει καὶ τοὺς τραχυτάτους πάλους ἀρίστους ἔππους γίνεσθαι φάσκων, ὅταν ἥς προσήκει τόχῳσι παιδείας καὶ καταρτίσεως. 35 ἃ δὲ τούτων ἐξαρκῶσιν ἐνιοὶ διηγήματα πλάττοντες, ἀποκήρυξιν μὲν ὑπὸ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, θάνατον δὲ τῆς μητρὸς ἐκούσιον ἐπὶ τῇ τοῦ παιδὸς ἀτιμίᾳ περιλύπου γενομένης, δοκεῖ κατεψεύσθαι.<sup>11)</sup> καὶ τοῦναντίον εἰσὶν οἱ λέγοντες, ὅτι τὰ κοινὰ πρᾶτ-

καὶ τῶν μὲν ἑταιρῶν ἀπέστη. Ach. Tat. VIII 17 καμὲ οὖν ὑπεισῆει τὸ τοῦ Θεμιστοκλέους, ὅτι κἀκεῖνος τὴν πρώτην ἡλικίαν σφόδρα δόξας ἀκόλαστος εἶναι, πάντας ὑπερέβαλεν Ἀθηναίους ὕστερον σοφία τε καὶ ἀνδραγαθία. Sopat. schol. in staseis Hermog. Walz. rh. Gr. IV 690 πολλοὶ πολλάνκις τὸ πρῶτον δόξαντες ἀδικεῖν ἀγαθοὶ τελευταῖον γεγόνασιν· οἷον Θεμιστοκλῆς τὸ πρῶτον συνέζηκεν ἄσωτία, σοφία τὸ τελευταῖον πάντας παρήλθεν. prol. in stas. Walz. ib. VII 1 p. 14 ἀμέλει Θεμιστοκλῆς ἐν νέοις μὲν ὦν πολλὴν ἀπεδείξατο τὴν ἀσέλγειαν. Anon. ib. VII 1 p. 585 Θεμιστοκλῆς πονηρίᾳ τε καὶ ἀκρασίᾳ τὴν ἀρχὴν πάντας ὑπερβαλλόμενος διήνεγκεν ὑστερον ἐπὶ σοφίᾳ τῶν ἀπανταχοῦ γῆς ἀγαθῶν ἀνδρῶν. Max. Plan. ib. V 334. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς· Ἀθηναῖος δημαγωγὸς, Νεοκλέους υἱὸς, ἄσωτος τὴν πρώτην ἡλικίαν γενόμενος, μετὰ δὲ ταῦτα σφρατηγὸς αἰρεθείς . . . vgl. Telekleides pryt. fr. 22 Kock = Ath. XII 553 E τὸν ἐπὶ Θεμιστοκλέους δὲ βίον Τηλεκλείδης ἐν Πιρ-τάνεσιν ἄβρον ὄντα παραδίδωσι. Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 1. Θεμιστοκλῆς ἔτι μειράκιον ὦν ἐν πότεις ἐκυλινδεῖτο καὶ γυναιξίν. 11) Nep. 1. 2 qui cum minus probatus esset parentibus, quod et liberius vivebat et rem familiarem neglegēbat, a patre exheredatus est. quae contumelia non fregit eum, sed erexit. Seneca controuv. I 8 Bu. p. 109. Athenienses abdicato vicerunt duce . . . ille abdicacionem virtute delevit. Ael. var. hist. II 12 Θεμιστοκλέους τοῦ Νεοκλέους οὐκ οἶδα εἰ ἐπαινεῖν χρή τοῦτο. ἐπεὶ γὰρ τῆς ἄσωτίας ἐπαύσατο Θεμιστοκλῆς ἀποκηρυχθεὶς ὑπὸ τοῦ πατρὸς καὶ ἀπὴρξάτο σωφρονεῖν . . . Val. Max. VI 9 ext. 2 piget Themistoclis adolescentiam attingere, sive patrem adspiciam abdicacionis iniungentem notam, sive matrem suspendio finire vitam propter filii turpitudinem coactam, cum omnium postea Grai sanguinis virorum clarissimus extiterit mediumque Europae et Asiae vel spei vel desperationis pignus fuerit. haec enim salutis eum suae patronum habuit, illa vatem victoriae assumpsit. Alex. Aphr. in Arist. top. p. 96 Ald. Θεμιστοκλέα γοῦν ἀποκηρυκτὸν μὲν φασὶ γενέσθαι, οὐ μὴν φαῦλος ἦν. Iunkos bei Stob. floril. IV p. 93 ed. Mein. τὸν Θεμιστοκλέα τὸν Ἀθηναῖον νέον μὲν ὄντα ὁ πατὴρ ἀπεκήρυξεν οὐκ ἐθέλων υἱὸν ἔχειν διὰ τὰς ἐν τῇ νεότητι ἀμαρτάδας. Suidas s. v. ἀποκήρυκτον· Θεμιστοκλέα γοῦν ἀποκηρυκτὸν φασὶ γενέσθαι· οὐ μὴν φαῦλος ἦν, s. v. ἀνεῖλε· ταῦτ' (den Orakelspruch von Delphi) ἐξηγήσατο Θεμιστοκλῆς ὁ Νεοκλέους, ὃς δι' ἐλευθεριότητα ἀπεκερύνθη vgl. unten c. 25 über des Them. Vermögen. Auf die ἀποκήρυξις hat Libanius die beiden Reden Νεοκλῆς und Θεμιστοκλῆς gebaut: IV p. 374 sqq. Reiske, Lib. IV p. 392 Themistokles sagt: ἡ δὲ μήτηρ ἡσθένει· τῶν δὲ λατρῶν λεγόντων ὡς λύπη τῇ κατ' ἐμὲ

40 *τειν ἀποτρέπων αὐτὸν ὁ πατήρ ἐπεδείκνυε πρὸς τῇ θαλάττῃ τὰς παλαιὰς  
 τριήρεις ἐρριμμένας καὶ παρορωμένας, ὥς δὴ καὶ πρὸς τοὺς δημαγωγούς,  
 ὅταν ἄχρηστοι φαίνονται, τῶν πολλῶν ὁμοίως ἐχόντων.*

3. Ταχὺ μέντοι καὶ νεανικῶς ἔοικεν ἄψασθαι τοῦ Θεμι-  
 στοκλέους τὰ πολιτικά πράγματα καὶ σφόδρα ἢ πρὸς δόξαν  
 ὁρμῇ κρατῆσαι. δι' ἣν εὐθύς ἐξ ἀρχῆς τοῦ πρωτεύειν ἐφιέμενος  
 ἰταμῶς ὑφίστατο τὰς πρὸς τοὺς δυναμένους ἐν τῇ πόλει καὶ  
 5 *πρωτεύοντας ἀπεχθείας<sup>1)</sup>, μάλιστα δὲ Ἀριστείδην τὸν Λυσιμάχου,  
 τὴν ἐναντίαν ἀεὶ πορευόμενος αὐτῷ.<sup>2)</sup> καίτοι δοκεῖ παντά-  
 πασι ἢ πρὸς τοῦτον ἐχθρὰ μειράκιώδη λαβεῖν ἀρχήν· ἡράσθησαν  
 γὰρ ἀμφοτέρω τοῦ καλοῦ Στησίλειω, Κεῖλου τὸ γένος ὄντος, ὥς  
 Ἀρίστων ὁ φιλόσοφος ἰστόρηκεν. ἐκ δὲ τούτου διετέλουν  
 10 καὶ περὶ τὰ δημόσια στασιάζοντες. οὐ μὴν ἀλλ' ἡ τῶν βίων  
 καὶ τῶν τρόπων ἀνομοιότης ἔοικεν αὐξῆσαι τὴν διαφορὰν.  
 πρῶτος γὰρ ὦν φύσει καὶ καλοκάγαθικὸς τὸν τρόπον ὁ Ἀριστεί-*

*κάμναι, καὶ οὐκ ἂν διαφύγοι· τούτων οὕτως ἐχόντων, σιγήσας οὗτος  
 (Νεοκλῆς) ἀφῆκε τὴν μητέρα τῇ νόσῳ.*

1) Nep. 1, 3 nam cum iudicasset sine summa industria non posse  
 eam (sc. exhereditationem) extingui, totum se dedit rei publicae. Ael.  
 var. hist. II 12 ὁπῆρξάτο σωφρονεῖν, καὶ τῶν μὲν ἑταιρῶν ἀπέστη, ἦρα δὲ  
 ἔρωτα ἕτερον τὸν τῆς πολιτείας τῶν Ἀθηναίων καὶ θερμοτάτα ἐπεχειρεῖ  
 ταῖς ἀρχαῖς, καὶ ἑαυτὸν ἔσπευδεν εἶναι πρῶτον, ἔλεγέ φασι πρὸς τοὺς  
 γνωρίμους· „τί δ' ἂν ἐμοῦ δοίητε, ὃς οὐπω φθονοῦμαι;“ Vgl. Ael. var.  
 hist. III 21 ἐπανῆει ποτὲ ἐκ διδασκαλείου παῖς ἔτι ὦν Θεμιστοκλῆς. εἰτα  
 προσιδόντος Πεισιστράτου ὁ παιδαγωγὸς ἔφη τῷ Θεμιστοκλεῖ μικρὸν ἐκχω-  
 ρῆσαι τῆς ὁδοῦ προσάγοντος τοῦ τυράννου. ὁ δὲ καὶ πάννυ ἐλευθερίως  
 ἀπεκρίνατο „αὐτὴ γὰρ“ εἶπεν „αὐτῷ οὐχ ἱκανὴ ὁδός;“ οὕτως ἄρα  
 ἐβγενές τι καὶ μεγάλωφρον ἐνεφαίνετο τῷ Θεμιστοκλεῖ καὶ ἐξ ἐκείνου.

2) Plut. Arist. c. 2 Ἀριστείδης . . . ἔσχε ἀντιτασσόμενον ὑπὲρ τοῦ δήμου  
 Θεμιστοκλέα τὸν Νεοκλέους. c. 3 οὐ μὴν ἀλλὰ πολλὰ κινουμένου τοῦ  
 Θεμιστοκλέους παραβόλως καὶ πρὸς πᾶσαν αὐτῷ πολιτείαν ἐνισταμένου  
 καὶ διακόπτοντος, ἡναγκάζετό πον καὶ αὐτὸς τὰ μὲν ἀμυνόμενος, τὰ δὲ  
 κολούων τὴν ἐκείνου δύναμιν . . . ὑπεναντιοῦσθαι οἷς ἔπραττεν ὁ Θεμι-  
 στοκλῆς . . . 25 χρησάμενος γὰρ αὐτῷ παρὰ πᾶσαν ὁμοῦ τὴν πολιτείαν ἐχθρῶ.  
 reip. ger. praec. 13 οἱ μὲν οὖν πολλοὶ τὸν Θεμιστοκλέα καὶ τὸν Ἀριστείδην  
 ἐπαινοῦσι, ἐπὶ τῶν ὄρων τὴν ἐχθρὰν ἀποτιθεμένους, ὁσάκις ἐπὶ πρεσβείαν  
 ἢ στρατηγίαν ἐξέλειν, εἰτα πάλιν ἀναλαμβάνοντας. Nep. Arist. 1, 1 Aristides . . .  
 aequalis fere fuit Themistocli. itaque cum eo de principatu contendit:  
 namque obtrectarunt inter se. — Suid. s. v. Ἀριστείδης· οὗτος Θεμιστοκλεῖ  
 ποτε ἀντεπολιτεύσατο. συμπρεσβεύων δὲ αὐτῷ, τὴν ἐχθρὰν, εἶπε, ἔσω τῶν  
 ὀρίων ἀφῶμεν, ὁμονοῶμεν δὲ ὑπὲρ τῆς πόλεως. Ps. Plut. Apoph. reg.  
 Ἀριστ. 3 wörtlich gleich dem schol. in Luk. unten Anm. 8 zu c. 12.

δης, καὶ πολιτευόμενος οὐ πρὸς χάριν οὐδὲ πρὸς δόξαν, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ βελτίστου μετὰ ἀσφαλείας καὶ δικαιοσύνης, ἡναγκάζεται τῷ Θεμιστοκλεῖ τὸν δῆμον ἐπὶ πολλὰ κινεῖν καὶ μεγάλας ἐπι- 15 φέροντι καινοτομίας ἐναντιοῦσθαι πολλάνκις, ἐνιστάμενος αὐτοῦ πρὸς τὴν αὔξησιν.<sup>3)</sup> λέγεται γὰρ οὕτω παράφορος πρὸς δόξαν εἶναι καὶ πράξεων μεγάλων ὑπὸ φιλοτιμίας ἐραστής, ὥστε νέος ὢν ἔτι τῆς ἐν Μαραθῶνι μάχης πρὸς τοὺς βαρβάρους γενομένης καὶ τῆς Μιλτιάδου στρατηγίας διαβοηθείσης σύννους 20 ὁρᾶσθαι τὰ πολλὰ πρὸς ἑαυτῷ καὶ τὰς νύκτας ἀγρυπνεῖν καὶ τοὺς πότους παραιτεῖσθαι τοὺς συνήθεις καὶ λέγειν πρὸς τοὺς ἐρωτῶντας καὶ θαναμάζοντας τὴν περὶ τὸν βίον μεταβολὴν, ὡς καθεύδειν αὐτὸν οὐκ ἐφ' ἡ τὸ τοῦ Μιλτιάδου τρόπαιον.<sup>4)</sup> οἱ

3) Plut. Arist. c. 2 ἔνιοι μὲν οὖν φασιν παῖδας ὄντας αὐτοὺς καὶ συντρεφεμένους ἀπ' ἀρχῆς ἐν παντὶ καὶ σπουδῆς ἐχομένῳ καὶ παιδιᾷς πρᾶγματι καὶ λόγῳ διαφέρεσθαι πρὸς ἀλλήλους, καὶ τὰς φύσεις ἐκείνης ὑπὸ τῆς φιλονεικίας ἐκείνης ἀνακαλύπτεσθαι, τὴν μὲν εὐχερῇ καὶ παράβολον καὶ πανοῦργον οὖσαν καὶ μετ' ὀξύτητος ἐπὶ πάντα ῥαδίως φερομένην· τὴν δ' ἰδρυμένην ἐν ᾗθει βεβαίῳ καὶ πρὸς τὸ δίκαιον ἀτενεῖ, ψεῦδος δὲ καὶ βωμολοχίαν καὶ ἀπάτην οὐδ' ἐν παιδιᾷς τινι τρώπῳ προσιεμένην. Ἀρίστων δ' ὁ Κεῖος ἐξ ἐρωτικῆς ἀρχῆς γενέσθαι φησὶ καὶ προελθεῖν ἐπὶ τοσοῦτον τὴν ἐχθρὰν αὐτῶν. Στησίλεω γὰρ, ὃς ἦν γένει Κεῖος, ἰδέα τε καὶ μορφῇ σώματος πολλὴ τῶν ἐν ᾧρα λαμπρότατος, ἀμφοτέρους ἐρασθέντας οὐ μετρίως ἐνεγκεῖν τὸ πάθος οὐδ' ἕμα λήγοντι τῷ κάλλει τοῦ παιδὸς ἀποθεῖσθαι τὴν φιλονεικίαν, ἀλλ' ὥσπερ ἐγγυμνασασμένους ἐκείνην πρὸς τὴν πολιτείαν ἐκείνην ὁρμήσαι διαπύρους ὄντας καὶ διαφόρως ἔχοντας . . . . Ἀριστείδης δὲ καθ' ἑαυτὸν ὥσπερ ὁδὸν ἰδίαν ἐβάδιζε διὰ τῆς πολιτείας, πρῶτον μὲν οὐ βουλόμενος συναδικεῖν τοῖς ἐταίροις ἢ λυπηρὸς εἶναι μὴ χαριζόμενος, ἔπειτα τὴν ἀπὸ τῶν φίλων δύναμιν οὐκ ὀλίγους ἰδὼν ἐπαίρουσαν ἀδικεῖν ἐφυλάττετο, μόνῳ τῷ χρηστῷ καὶ δίκαιῳ πράττειν καὶ λέγειν ἀξίων θαρρεῖν τὸν ἀγαθὸν πολίτην. Arist. 25 Πλάτων . . . ἀποφαίνει . . . Ἀριστείδην δὲ πολιτεῦσασθαι πρὸς ἀρετήν. Plat. Gorg. 526 B εἰς δὲ καὶ πάντῳ ἐλλόγιμος γέγονε καὶ εἰς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας, Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου. Ael. var. hist. XIII 44 τοὺς αὐτοὺς ἐπιτρόπους ἔσχε Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, καὶ διὰ ταῦτά τοι καὶ συνετράφησαν καὶ συνεπαιδεύθησαν κοινῷ διδασκάλῳ. ἑστασιαζέτην δὲ ὁμῶς καὶ ἔτι παῖδες ὄντες, καὶ παρήμενεν αὐτοῖς ἡ φιλονεικία ἀπὸ τῆς πρώτης ἡλικίας καὶ εἰς ἔσχατον γῆρας. Luk. cal. non tem. cred. 27 ἄρ' οὖν τοῦ Ἀριστείδου ἔστι τις δικαιότερος; ἀλλ' ὁμῶς κάκεῖνος συνέστη ἐπὶ τὸν Θεμιστοκλέα καὶ συμπάρῳξυνε τὸν δῆμον, ἥς, φασί, ἐκεῖνος πολιτικῆς φιλοτιμίας ὑποκεκνησμένος. Vgl. unten c. 21 die Verse des Timokreon und Anm. 4. 4) Vgl. oben Anm. 10 zu c. 2. Plut. Thes. c. 6 τότε δὲ παντάπασιν ἦν φανερός πεπονθὼς ὥπερ ὕστερον χρόνοις πολλοῖς Θεμιστοκλῆς ἔπαθε καὶ εἶπεν, ὡς καθεύδειν αὐτὸν οὐκ ἐφ' ἡ τὸ Μιλτιάδου τρόπαιον. de prof. in virt. c. 14

25 μὲν γὰρ ἄλλοι πέρας ᾤοντο τοῦ πολέμου τὴν ἐν Μαραθῶνι τῶν βαρβάρων ἦταν εἶναι, Θεμιστοκλῆς δὲ ἀρχὴν μειζόνων ἀγώνων, ἐφ' οὓς ἑαυτὸν ὑπὲρ τῆς ὅλης Ἑλλάδος ἤλειψε καὶ τὴν πόλιν ἤσκει πόρρωθεν ἤδη προσδοκῶν τὸ μέλλον.<sup>5)</sup>

ἐπεὶ πάντας γε Ἀθηναίους εἰκὸς ἦν ἐπαινεῖν τὴν Μιλτιάδου τόλμαν καὶ ἀνδρίαν. Θεμιστοκλῆς δ' εἰπὼν, ὥς οὐκ ἔα καθεύδειν αὐτὸν, ἀλλ' ἐν τῶν ὕπνων ἀνίστησιν τὸ Μιλτιάδου τρόπαιον, οὐκ ἐπαινῶν μόνον, οὐδὲ θανμάζων, ἀλλὰ καὶ ζηλῶν καὶ μιμούμενος, εὐθὺς ἦν καταφανής. reip. ger. praes. c. 4 ἀκούεις γὰρ, ὅτι Θεμιστοκλῆς .... ἀργυρῶν δὲ καὶ νήφων καὶ περφορικῶς λέγει πρὸς τοὺς συνήθεις, ὥς οὐκ ἔα καθεύδειν αὐτὸν τὸ Μιλτιάδου τρόπαιον. de cap. ex. inim. ut. 10 ὡς Θεμιστοκλῆς ἔλεγεν, οὐκ ἔα αὐτὸν καθεύδειν τὴν ἐν Μαραθῶνι τοῦ Μιλτιάδου νίκην. Cic. Tusc. IV 19, 44 noctu ambulabat in publico Themistocles, [quod somnum capere non posset] quaerentibusque respondebat Miltiadis tropaeis se e somno suscitari. Val. Max. VIII 14 ext. 1 sed melius aliquanto, si aliena imitatione capiebatur, Themistoclis ardorem esset aemulatus, quem ferunt stimulis virtutum agitatam et ob id noctes inquietas exigentem quaerentibus, quid ita eo tempore in publico versaretur respondisse: quia me tropaea Miltiadis de somno excitant. Liban. IV p. 377 R. καὶ τινα ἀργυρῶν ἡγρόπνευ βελτίω τῶν προτέρων, εἰς Μιλτιάδην βλέπων καὶ τὸ Μαραθῶνι τρόπαιον. vgl. 384. 396 ἡγρόπνεον, ἐπεθύμουν ἑμαυτὸν ἐξισῶσαι τῷ Μιλτιάδῃ... Ioann. Sicel. ad Hermog. rhet. Gr. ed. Walz. VI p. 57 τοιοῦτος Θεμιστοκλῆς (sic) καὶ ὃς Θεμιστοκλέους (sic) τοῖς τροπαίοις ἐνήγετο, οὐκ εἴατο καθεύδειν, οἱ μυριάδων πολλῶν γῆν ἀνθίστασθαι καὶ θάλασσαν κατ' εὐτελοὺς σημείον τῆς Ἀττικῆς περιεγέγοντο. Ps. Plut. reg. et. imp. apoph. Θεμ. 1 ἐπεὶ δὲ Μιλτιάδης στρατηγῶν ἐνίκησε ἐν Μαραθῶνι τοὺς βαρβάρους, οὐκ ἔτι ἦν ἐντυχεῖν ἀτακτοῦντι Θεμιστοκλεῖ· πρὸς δὲ τοὺς θανμάζοντας τὴν μεταβολὴν ἔλεγεν ὥς οὐκ ἔα με καθεύδειν οὐδὲ ῥαθυμεῖν τὸ Μιλτιάδου τρόπαιον. 5) Thuk. I 14, 3 ὅψε τε ἄφ' οὗ Ἀθηναίους Θεμιστοκλῆς ἐπέισεν Αἰγινήταις πολεμοῦντας καὶ ἕνα τοῦ βαρβάρου προσδοκίμου ὄντος τὰς ναῦς ποιήσασθαι, αἴσπερ καὶ ἐναυμάχησαν, (Interpunction: Schmidt, perikl. Zeitalter II 12) καὶ αὐταὶ οὕτω εἶχον διὰ πάσης καταστρώματα. Vgl. Thuk. I 138, 3 ἦν γὰρ ὁ Θεμιστοκλῆς.... τῶν μελλόντων ἐπὶ πλείστον τοῦ γενησομένου ἄριστος εἰκαστής.... τό τε ἄμεινον ἢ χεῖρον ἐν τῷ ἄφανεῖ ἔτι προεώρα μάλιστα. Justin. II 12, 12 namque Athenienses post pugnam Marathoniam praemonente Themistocle victoriam illam de Persis non finem sed causam maioris belli fore... Nepos 2, 1 ad quod gerendum (bellum Aegineticum) praetor a populo factus non solum praesenti bello, sed etiam reliquo tempore ferociorem reddidit civitatem. Hierauf folgt die Erzählung von des Themistokles Bergwerksgesetz (vgl. Plut. c. 4). Ael. Aristid. ὅπ. τῶν τεττ. p. 251 ed. Dind. τὰ μέλλοντα ἔσεσθαι προορῶν καὶ νομίζων τὴν Μαραθῶνι μάχην ὥσπερ ἐπὶ προοίμιον γεγενῆσθαι τοῖς Ἀθηναίοις, εἶναι δ' οὐ πέρας τοῦ πολέμου τοῦ παντὸς οὐδὲ τελευτὴν, ἀλλ' ἀρχὴν μᾶλλον καὶ παρασκευὴν ἐτέρων ἀγώ-

4. Καὶ πρῶτον μὲν τὴν Λαυρεωτικὴν πρόσδοτον ἀπὸ τῶν ἀργυρείων μετὰλλων ἔθος ἔχοντων Ἀθηναίων διανέμεσθαι, μόνος εἰπεῖν ἐτόλμησε παρελθὼν εἰς τὸν δῆμον<sup>1)</sup>, ὥς χρητὴν διανομὴν ἔασαντας ἐκ τῶν χρημάτων τούτων κατασκευάσασθαι τριήρεις ἐπὶ τὸν πρὸς Αἰγινήτας πόλεμον.<sup>2)</sup> ἤκμαζε γὰρ οὗτος ἐν τῇ 5

5 ἤκμαζον γὰρ οὗτοι ἐν τῇ Ἑλλάδι μάλιστα καὶ κατεῖχον πλήθει νεῶν τὴν θάλασσαν Korae und wieder v. Herwerden Rh. Mus. N. F. XXXV p. 461. Vgl. aber die Stelle Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 251, Anm. 2.

νων μειζόνων vgl. p. 250. Vgl. Plut. Alk. 17 ἀρχὴν γὰρ εἶναι, πρὸς δὲ ἡλίκει, διανοεῖτο (Ἀλκιβιάδης) τῆς στρατείας, οὐ τέλος, ὥσπερ οἱ λοιποὶ, Σικελίαν.

1) Vgl. Her. VII 144, Anm. 2. Thuk. I 93 τῆς γὰρ δὴ θαλάσσης πρῶτος ἐτόλμησε εἰπεῖν, ὥς ἀνδεκτέα ἐστὶ . . . Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 250 περιγενομένων γὰρ τῇ πόλει χρημάτων συχνῶν ἀπὸ τῶν ἔργων τῶν ἀργυρείων, καὶ ταῦτα μελλόντων εἰκὴ νέμεσθαι, μόνος τῶν πάντων ἐτόλμησεν ἀντεῖπεῖν. Nikol. enc. Them. Walz. Rhet. gr. I. 339 Ἀθηναίων οὐπω γινωσκόντων τὰ ναυτικά, πρῶτον εἰσηγεῖτο τὴν τέχνην, καὶ μελετᾶν πρὸς θάλασσαν ἔπεισε, καὶ νεμομένων Ἀθηναίων εἰκὴ τὰ τῆς πόλεως πράγματα ἢ χρήματα, δαπάνην ἄλογον εἰς τὴν τῶν νεῶν μετέθηκεν. 2) Her. VII 144 ἐτέρη τε Θεμιστοκλέϊ γνώμη ἔμπροσθεν ταύτης ἐς καιρὸν ἡρώστευσε, ὅτε Ἀθηναίοισι γενομένων χρημάτων μεγάλων ἐν τῷ κοινῷ, τὰ ἐκ τῶν μετὰλλων σφι προσήλθε τῶν ἀπὸ Λαυρείων, ἐμελλόν λαξέσθαι ὀρχηδὸν ἑκαστος δέκα δραχμάς. τότε Θεμιστοκλῆς ἀνέγνωσε Ἀθηναίους τῆς διαιρέσεως ταύτης παυσάμενους νέας τούτων τῶν χρημάτων ποιήσασθαι [διηκοσίας nach Krüger, hist. phil. Stud. I p. 28 zu streichen] ἐς τὸν πόλεμον, τὸν πρὸς Αἰγινήτας λέγων. (Her. V 81 Αἰγινῆται δὲ . . . πόλεμον ἀκήρυκτον Ἀθηναίοισι ἐπέφερον, VI 87 ff. vgl. unten Anm. 3.) Thuk. I 14, 3 Ἀθηναίους Θεμιστοκλῆς ἔπεισεν Αἰγινήταις πολεμοῦντας . . . τὰς ναὺς ποιήσασθαι . . . Aristot. de rep. Ath. Berliner Papyrusfrag. herausgeg. von Blass Hermes XV p. 376. XVI p. 461. XVIII p. 478. Vgl. Bergk Rh. Mus. N. F. XXXVI p. 87. Landwehr, papyrus Berolinensis No. 163, Gotha Perthes 1883. Zweifelhafte Buchstaben sind mit einem Punkt bezeichnet.

14 TAYTAN . . . ΟΔΗΜΟ . . . . .	Landwehr:
15 ΤΑΛΛΑΤΑ . ΝΜΑΡΩ . . . . .	TAYTAN . . . ΟΔΗΜΟ . . .
ΚΕΚΤΗ . . . . . ΣΤΑΕΚΑΤ . . .	ΤΑΛΛΑΤΑ . . . . . ΜΑΡΩ
ΟΝΤΩΝ . . . . . ΠΟΛΙΤΩ . . . . .	ΚΕΚΤΗ . . . . .
ΓΥΡΙΟΝ . . . . .	ΟΝΤΩΝ . . . . .
ΟΤΙΧΡΗΔ . . . . .	ΓΥΡΙΟΝ . . . . .
20 ΚΟΛΕΕΥCΙ . ΑΠΤΑC . . . . .	ΟΤΙΧΡΗΔ . . . . .
ΛΟΝΕΚΑΚΤΩΤΑ [λαντον] . . .	20 ΚΟΛΕΕΥCΙ . . . Λ . ΥCΙ . . . .
Τ . ΑΝΑΛΩΜΑΤΗCΝ . . . . . ΑΝ	ΛΟΝΕΚΑΚΤΩΤΑ . . .
Ε[Υ]ΔΕΜΗΚΟΜΙCΑΘΑΙ[τω]Ν	Τ . . . ΑΛΩΜΑΤΗCΙ . . . .
ΔΑ . ΕΙCΑΜΕΝΩΝ ΛΑΒ . . . Κ	Ε[Υ]ΔΕΜΗΚΟΜΙCΑΘΑΙ . . .
25 Ε . ΟΙΗCΑ . ΤΡΙΗΕΙCΑ	ΔΑ . ΕΙCΑΜΕΝΩΝ ΔΑ . . .
	Ε . . . ΗCΑ . ΤΡΙΗΡΕΙC . . .

Ἑλλάδι μάλιστα καὶ κατεῖχον οἱ Αἰγινῆται πλήθει νεῶν τὴν θάλασσαν).<sup>3)</sup> ἥ καὶ ῥᾶν Θεμιστοκλῆς συνέπεισεν, οὐ Λαρεῖον οὐδὲ Πέρσας (μακρὰν γὰρ ἦσαν οὔτοι καὶ δέος οὐ πᾶν βέβαιον ὡς ἀφιζόμενοι παρείχον) ἐπείσειαν, ἀλλὰ τῇ πρὸς Αἰγινῆτας  
 10 ὁργῇ καὶ φιλονεικίᾳ τῶν πολιτῶν ἀποχρησάμενος εὐκαίρως ἐπὶ

6 Αἰγινῆται S. vulgo νησιῶται, vgl. Thuk. I, 14.

17. oder: ONTΩAI. M. Π; 20. oder: ΚΟΑC; 22. oder: ΤΗCΠ, vgl. Diod. XI 43 unten c. 19 Anm. 4. Nepos c. 2, primus autem gradus fuit capessendae rei publicae bello Corcyraeo (codd. Duncker Gesch. d. Alterth. VII<sup>8</sup> S. 178: Aeginetico, eine andere Erklärung bei Mohr a. a. O. p. 17 Anm. 1), ad quod gerendum praetor a populo factus non solum praesenti bello, sed etiam reliquo tempore ferociorem reddidit civitatem. nam cum pecunia publica, quae ex metallis redibat, largitione magistratuum quotannis interiret, ille persuasit populo, ut ea pecunia classis centum navium aedificaretur. qua celeriter effecta primum Corcyraeos fregit deinde maritimos praedones consecrando mare tutum reddidit. in quo cum divitiis ornavit, tum etiam peritissimos belli navalis fecit Athenienses. id quantae salutis fuerit universae Graeciae bello cognitum est Persico. Polyæn. strat. I 30, 6 Θεμιστοκλῆς ἐν τῷ πρὸς Αἰγινῆτας πολέμῳ μελλόντων Ἀθηναίων τὴν ἐκ τῶν ἀργυρίων πρόσδοτον, ἑκατὸν τάλαντα, διανέμεσθαι, κωλύσας ἔπεισεν ἑκατὸν ἀνδράσι τοῖς πλουσιωτάτοις ἐκάστῳ δοῦναι τάλαντον· κἂν μὲν ἀρέσῃ τὸ παραχθισόμενον (παραχθέν Bergk Rh. Mus. XXXVI p. 107), τῇ πόλει τὸ ἀνάλωμα λογισθῆναι· ἐὰν δὲ μὴ ἀρέσῃ, τοὺς λαβόντας ἀποδοῦναι. ταῦτα μὲν ἔδοξεν. οἱ δὲ ἑκατὸν ἄνδρες ἕκαστος μίαν τριήρη κατέστησαν, σπουδῇ χρησάμενοι κάλλους καὶ τάχους. Ἀθηναῖοι καινὸν στόλον ποιήσαντες ἤσθησαν, καὶ οὐ μόνον κατὰ Αἰγινητῶν ταῖς τριήρεσι ταύταις, ἀλλὰ καὶ κατὰ Περσῶν ἐχρήσαντο. Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 251 ἐκέλευε τοῖνυν Ἀθηναίους τῆς μὲν διαδόσεως ὑπεριδεῖν, ναῦς δὲ ποιήσασθαι ἐκ τῶν χρημάτων, πρόφασιν μὲν ὡς ἐπὶ τὸν πόλεμον τὸν πρὸς Αἰγινῆτας, οὗτος γὰρ ἐνειστήκει τότε . . . das Folgende vgl. oben Anm. 5 zu c. 3. Schol. z. d. St. p. 599 ed. Dind. γενομένου τοῦ πολέμου, ἐπλεόνασε τότε τοῖς Ἀθηναίοις τὰ μέταλλα τοῦ ἀργυρίου. ταῦτα ἐψηφίσαντο Ἀθηναῖοι ὀρχηδὸν μερίσασθαι, τουτέστι τοὺς ἄνδρας μόνον καὶ τοὺς παῖδας. διεκόλυσε τοῦτο γενέσθαι Θεμιστοκλῆς, λέγων ὡς δεῖ τὰ χρήματα εἰς ναῦς ἀναλῶσαι διὰ τὸν τῶν Αἰγινητῶν πόλεμον, τὸ δὲ ἀληθέστερον ἦδη προσδοκῶν, μέλλειν ἐπέρχεσθαι τὸν βάρβαρον καὶ εἰπὼν ἔπεισε. Liban. IV p. 384 οἱ τῶν ἐκ Λαυρίου χρημάτων λόγοι, δι' ὧν ἔπεισας Ἀθηναίους ἀντὶ τοῦ νέμεσθαι, ναῦς ποιεῖν . . . 3) Her. VII, 145 (πόλεμοι) ἦσαν δὲ πρὸς τινὰς καὶ ἄλλους ἐγκερημένοι, ὁ δὲ ὦν μέγιστος Ἀθηναίοισι τε καὶ Αἰγινῆτησι. Vgl. VI 89 Ἀθηναῖοι δὲ οὐ παραγίνονται εἰς δέον· οὐ γὰρ ἔτυχον ἐοῦσαι νέες σφι ἀξιόμαχοι τῇσι Αἰγινητέων συμβαλεῖν . . . οἱ δὲ Κορίνθιοι . . . Ἀθηναίοισι διδοῦσι δεομένοισι εἴκοσι νέας. Thuk. I 41, 2 νεῶν γὰρ μακρῶν σπανίσαντές ποτε πρὸς τὸν Αἰγινητῶν [ὅπερ τὰ Μηδικὰ] πόλεμον παρὰ Κορινθίων εἴκοσι ναῦς ἐλάβετε.

τὴν παρασκευήν.<sup>4)</sup> ἑκατὸν<sup>5)</sup> γὰρ ἀπὸ τῶν χρημάτων ἐκείνων ἐποιήθησαν τριήρεις, αἱ καὶ πρὸς Ξέρξην ἐναυμάχησαν.<sup>6)</sup> ἐκ δὲ τούτου κατὰ μικρὸν ὑπάργων καὶ καταβιάζων τὴν πόλιν πρὸς τὴν θάλασσαν<sup>7)</sup>, ὥς τὰ περὶ μὲν οὐδὲ τοῖς ὁμόροις ἀξιόμαχους ὄντας<sup>8)</sup>, τῇ δὲ ἀπὸ νεῶν ἀλλῇ καὶ τοὺς βαρβάρους<sup>15</sup> ἀμύνασθαι καὶ τῆς Ἑλλάδος ἄρχειν δυναμένους, ἀντὶ μονίμων ὀπλιτῶν, ὥς φησιν ὁ Πλάτων, ναυβάτας καὶ θαλαττίους<sup>9)</sup> ἐποίησε<sup>10)</sup>, καὶ διαβολὴν καθ' αὐτοῦ παρέσχεν, ὥς ἄρα Θεμιστοκλῆς τὸ δόρυ καὶ τὴν ἀσπίδα τῶν πολιτῶν παρελόμενος εἰς ὀπρῆσιον καὶ κώπην συνέστελλε τὸν Ἀθηναίων δῆμον. ἔπραξε δὲ ταῦτα Μιλτιάδου κρα-<sup>20</sup> τήσας ἀντιλέγοντος, ὥς ἱστορεῖ Στησίμβροτος.<sup>11)</sup> εἰ μὲν δὴ τὴν ἀκρίβειαν καὶ τὸ καθαρὸν τοῦ πολιτεύματος ἔβλαψεν ἢ μὴ ταῦτα

12 αἰς S.

4) Vgl. Her. VII 144 Anm. 2. Thuk. I 14, 3 Ἀθηναίους Θεμιστοκλῆς ἔπειθεν Ἀλγινήταις πολεμοῦντας καὶ ἅμα τοῦ βαρβάρου προσδοκίμου ὄντος, τὰς ναῦς ποιήσασθαι . . . . . 5) Her. VII 144 νέας τούτων τῶν χρημάτων ποιήσασθαι [διηκοσίας nach Krüger a. a. O. zu streichen] ἐς τὸν πόλεμον. Thuk. I 74, 1 παρεσχόμεθα . . . ναὺς μὲν γε ἐς τὰς τετρακοσίας ὀλίγη ἐλάσσους τῶν δύο μοιρῶν. Justin. II 12, 12 ducentas naves fabricaverunt. Nepos 2, 2 persuasit populo, ut ea pecunia classia centum navium aedificaretur. Polyæn. I 30, 6 oben Anm. 2. Liban. IV p. 396. τριήρεις ἑκατὸν Ἀθηναίους ἐποιοῦν . . . 6) Thuk. I 14, 3 τὰς ναῦς ποιήσασθαι, αἷσπερ καὶ ἐναυμάχησαν vgl. Polyæn. a. a. O. 7) Herod. I 144 ἀναγκάσας θαλασσίους γενέσθαι Ἀθηναίους. Thuk. I 93, 3 τῆς γὰρ δὴ θαλάσσης πρῶτος ἐτόλμησε εἰπεῖν, ὥς ἀνθεκτέα ἐστὶ καὶ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ξυκατεσκεύαζεν. Vgl. Plat. leg. IV 706 C Anm. 10. Nepos. 2. 3 in quo (sc. bello Aeginetico) cum divitiis ornavit, tum etiam peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Vgl. Plut. Them. c. 7. 8) Thuk. I 73, 3 φάμεν γὰρ Μαραθῶνι τε μόνοι προκινδυνεύσαι τῷ βαρβάρῳ καὶ ὅτε τὸ ὕστερον ἦλθεν, οὐχ ἱκανοὶ ὄντες κατὰ γῆν ἀμύνεσθαι ἐσβάντες ἐς τὰς ναῦς πανδημεὶ ἐν Σαλαμῖνι ξυνανυμαχῆσαι. Dio Chrysost. XXV 312 ed. Dind. τὸν μὲν (sc. Θεμιστοκλέα γενέσθαι) ὅτι ναυμαχεῖν Ἀθηναίους ἠνάγκασε περὶ τοὺς πρότερον ὄντας . . . . 9) Her. I 144, vgl. Anm. 7. 10) Plut. Philop. 14 πλὴν Ἐπαμεινώνδαν μὲν ἔνιοι λέγουσιν ὀκνοῦντα γεῖναι τῶν κατὰ θάλασσαν ὠφελειῶν τοὺς πολίτας, ὅπως αὐτῷ μὴ λάθωσιν ἀντὶ μονίμων ὀπλιτῶν, κατὰ Πλάτωνα, ναῦται γενόμενοι καὶ διαφθαρέντες. Plat. leg. IV 706 C ἐτι γὰρ ἂν πλεονάκεις ἐπὶ ἀπολέσαι παιδας αὐτοῖς συνήνεγκε (Minos sc. Atheniensibus), πρὶν ἀντὶ περὶ ὀπλιτῶν μονίμων ναυτικοὺς γενομένους ἐθισθῆναι πικρὰ ἀποπηδῶντας δορυμικῶς εἰς τὰς ναῦς ταχὺ πάλιν ἀποχωρεῖν . . . . Vgl. Arist. ὅπ. τ. τ. 274 τὴν Ἑλλάδα ἐρρύσατο, οὐ νάυτας ἀνδ' ὀπλιτῶν ἐθίζων Ἀθηναίους εἶναι . . . . ἀλλὰ τουναντίον πάν . . . 11) Dies Fragment fehlt bei Müller.

πράξας, ἔστω φιλοσοφώτερον ἐπισκοπεῖν.<sup>12)</sup> ὅτι δὲ ἡ τότε σω-  
τηρία τοῖς Ἑλλήσιν ἐκ τῆς θαλάττης ὑπῆρξε καὶ τὴν Ἀθηναίων  
25 πόλιν αὐτῆς ἀνέστησαν αἱ τριήρεις ἐκείναι, τὰ τ' ἄλλα καὶ Ξέρξης  
αὐτοὺς ἐμαρτύρησε. τῆς γὰρ περὶ τῆς δυνάμεως ἀθραύστου δια-  
μενούσης ἐφυγε μετὰ τὴν τῶν νεῶν ἦτταν, ὥς οὐκ ὦν ἀξιό-  
μαχος<sup>13)</sup>, καὶ Μαρδόνιον ἐμποδὼν εἶναι τοῖς Ἑλλήσι τῆς διώξεως μᾶλλον  
ἢ δουλωσόμενον αὐτοὺς, ὥς ἐμοὶ δοκεῖ, κατέλιπεν.

5. Σύντονον δὲ αὐτὸν γεγονέναι χρηματιστὴν οἱ μὲν τινές  
φασὶ δι' ἐλευθεριότητα· καὶ γὰρ φιλοθύτην ὄντα καὶ λαμπρὸν  
ἐν ταῖς περὶ τοὺς ξένους δαπάναις ἀφθόνον· δεῖσθαι χορη-  
γίας.<sup>1)</sup> οἱ δὲ τουναντίον γλισχρότητα πολλὴν καὶ μικρολογίαν κατη-  
5 γοροῦσι, ὥς καὶ τὰ πεμπόμενα τῶν ἐδωδύμων παλοῦντος.<sup>2)</sup> ἐπεὶ δὲ  
Φιλίδης ὁ ἱπποτρόφος αἰτηθεὶς ὑπ' αὐτοῦ πῶλον οὐκ ἔδωκεν, ἠπέλιπεν

#### 6 Διφιλίδης S. F.

12) Vgl. Plat. Gorg. 519 A ἄνευ γὰρ σωφροσύνης καὶ δικαιοσύνης λι-  
μένων καὶ νεωρίων καὶ τειχῶν καὶ φόρων καὶ τοιούτων φλυαριῶν ἐμπε-  
πλήμασι τὴν πόλιν. ὅταν οὖν ἔλθῃ ἡ καταβολὴ αὐτῇ τῆς ἀσθενείας, τοὺς  
τότε παρόντας αἰτιάσονται συμβούλους, Θεμιστοκλέα δὲ καὶ Κίμωνα καὶ  
Περικλέα ἐγκωμιάζουσι, τοὺς αἰτίους τῶν κακῶν. 13) Her. VII 144  
οὗτος γὰρ ὁ πόλεμος (πρὸς Αἰγινήτας) ἔσωσε τότε τὴν Ἑλλάδα. Thuk.  
I 73, 3 τεκμήριον δὲ μέγιστον αὐτοῦ (sc. ὁ βάρβαρος) ἐποίησε· νικη-  
θεὶς γὰρ ταῖς ναυσὶν ὥς οὐκέτι αὐτῷ ὁμοίως οὐσης τῆς δυνάμεως κατὰ  
τάχος τῷ πλέονι τοῦ στρατοῦ ἀνεχώρησεν. Plat. leg. IV 707 B ἀλλὰ μὴν,  
ὃ ξένη, τὴν γε περὶ Σαλαμῖνα ναυμαχίαν τῶν Ἑλλήνων πρὸς τοὺς βαρ-  
βάρους γενομένην ἡμεῖς γε Κρήτες τὴν Ἑλλάδα φαρμέν σῶσαι. AΘ. καὶ  
γὰρ οἱ πολλοὶ τῶν Ἑλλήνων τε καὶ βαρβάρων λέγουσι ταῦτα Nepos 2, 4 id  
(der Bau der Schiffe und der Krieg gegen die Aegineten) quantae salutis  
fuerit universae Graeciae bello cognitum est Persico.

1) Plut. Arist. c. 2 ὁ μὲν οὖν Θεμιστοκλῆς εἰς ἐταιρείαν ἐμβαλὼν  
ἑαυτὸν εἶχε πρόβλημα καὶ δύναμιν οὐκ εὐκαταφρόνητον, ὥστε καὶ πρὸς  
τὸν εἰπόντα καλῶς αὐτὸν ἄρξειν Ἀθηναίων, ἅν περ ἴσος ἦ καὶ κοινὸς  
ἄπασι, μηδέποτε, εἰπεῖν, εἰς τοῦτον ἐγὼ καθίσταμαι τὸν θρόνον, ἐν ᾧ πλέον  
οὐδὲν ἔξουσιν οἱ φίλοι παρ' ἐμοὶ τῶν ἀλλοτρίων. reip. ger. praec. 13 ὁ δὲ  
Θεμιστοκλῆς πάλιν πρὸς τὸν ἀποφηνάμενον, ὥς ἄρξει καλῶς ἴσον ἄπασι  
παρέχων ἑαυτὸν· μηδέποτε, εἶπεν, εἰς τοιοῦτον ἐγὼ καθίσταμαι θρόνον,  
ἐν ᾧ πλέον οὐχ ἔξουσιν οἱ φίλοι παρ' ἐμοὶ τῶν μὴ φίλων. Synes. ep. 93  
Ἀθηναῖοι Θεμιστοκλέα . . . ἐπῆνεσαν, ὅτι καίτοι πολιτικῆς δυνάμεως ἐρα-  
στὴς παρ' ὄντινόν τῶν ἐφ' ἑαυτοῦ γιγνομένων, ἀπηύξατο πᾶσαν ἀρχὴν  
ἐν ᾗ τῶν ξένων οὐδὲν ἐμελλον πλέον ἔξιν οἱ γνώριμοι. Vgl. Klearchos  
fr. 30 II 313 M. = Athen. XII 533 E Κλέαρχος δ' ἐν πρώτῳ περὶ φιλίας  
τὸν Θεμιστοκλέα φησὶ τριῶν οἰκοδομησάμενον περικαλλέστατον, ἀγαπᾶν  
ἔφησεν, εἰ τοῦτον φίλων πληρώσειεν Nepos 1, 3 Ann. 5. 2) Vgl. Plut.



τὴν οἰκίαν αὐτοῦ ταχὺ ποιήσῃν δούρειον ἵππον, ἀνιξάμενος ἐγκλήματα συγγενικά καὶ δίκας τῷ ἀνδρῶπι πρὸς οἰκείους τινὰς ταράξειν. τῇ δὲ φιλοτιμίᾳ πάντας ὑπερέβαλεν, ὥστ' ἔτι μὲν νέος ὢν καὶ ἀφανὴς Ἐπικλέα τὸν ἐξ Ἐρμιόνης κηθαριστὴν σπονδαζόμενον ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων 10 ἐκλιπαρῆσαι μελετᾷ παρ' αὐτῷ, φιλοτιμούμενος πολλοὺς τὴν οἰκίαν ζητεῖν καὶ φοιτᾷν πρὸς αὐτόν. εἰς δ' Ὀλυμπίαν ἐλθὼν καὶ διαμιλλώμενος τῷ Κίμωνι περὶ δεῖπνα καὶ σκηναὺς καὶ ἄλλην λαμπρότητα καὶ παρασκευὴν, οὐκ ἤρεσκε τοῖς Ἑλλήσιν. ἐκείνῳ μὲν γὰρ ὕντι νέφ καὶ ἀπ' οἰκίας μεγάλης ᾤοντο δεῖν τὰ τοιαῦτα συγχωρεῖν.<sup>3)</sup> ὁ δὲ μήπω γνῶριμος 15 γεγωνὺς, ἀλλὰ δοκῶν ἐξ οὐχ ὑπαρχόντων καὶ παρ' ἀξίαν ἐκείραςθαι προσωφλίσκαεν ἀλαζονείαν. ἐνίκησε δὲ καὶ χορηγῶν τραγῳδοῖς, μεγάλην ἤδη τότε σπουδὴν καὶ φιλοτιμίαν τοῦ ἀγῶνος ἔχοντος καὶ πύνακα τῆς νίκης ἀνέθηκε τοιαύτην ἐπιγραφὴν ἔχοντα· „Θεμιστοκλῆς Φρεάρριος ἐχορήγει, Φρόνιχος ἐδίδασκεν, Ἀδείμαντος ἤρχεν.“ οὐ μὴν ἀλλὰ τοῖς 20 πολλοῖς ἐνῆρμοντε, τοῦτο μὲν ἐκάστου τῶν πολιτῶν τοῦνομα λέγων ἀπὸ στόματος<sup>4)</sup>, τοῦτο δὲ κριτὴν ἀσφαλῆ περὶ τὰ συμβόλαια παρέχων ἕαντον<sup>5)</sup>, ὥστε πού καὶ πρὸς Σιμωνίδην τὸν Κεῖον εἰπεῖν,

Them. 21 v. 20. 3) Plut. Kim. 4 Κίμων ὁ Μιλτιάδου μητρὸς ἦν Ἡγησιπύλης γένος Θοράττης, θυγατρὸς Ὀλόρου τοῦ βασιλέως. 5 ἦν δὲ (sc. Κίμων) καὶ τὴν ἰδέαν οὐ μεμπτός, ὡς Ἴων ὁ ποιητὴς φησιν, ἀλλὰ μέγας, οὐκὴ καὶ πολλῇ τριχὶ κομῶν τὴν κεφαλὴν. φανερὸν δὲ καὶ κατ' αὐτὸν τὸν ἀγῶνα λαμπρὸς καὶ ἀνδρώδης ταχὺ δόξαν τῇ πόλει μετ' εὐνοίας ἔσχεν . . . Nep. Milt. 1 Miltiades, Cimonis filius, Atheniensis, cum et antiquitate generis et gloria maiorum . . . unus omnium maxime floureret. 4) Cic. de senect. 21 Themistocles omnium civium perceperat nomina. acad. pr. II 1, 2 habuit enim divinam quandam memoriam rerum (Lucullus) . . . quam fuisse in Themistocle, quem facile Graeciae principem ponimus, singularem ferunt. qui quidem etiam pollicenti cuidam se artem ei memoriae, quae tum primum proferebatur, traditurum respondisse dicitur oblivisci se malle discere: credo quod haerebant in memoria quaecumque audierat et viderat. Dieselbe Erzählung de orat. II 74. 299, 86. 371, de fin. II 32. 104 Themistocles quidem, cum ei Simonides an quis alius artem memoriae polliceretur . . . Val. Max. VIII 7 ext. 15 quam porro industrius Themistocles, qui maximarum rerum cura districtus, omnium tamen civium suorum nomina memoria comprehendit . . . Vgl. oben c. 2 v. 8 ff. 5) Nep. Them. 1, 3 totum se dedit reipublicae, diligentius amicis famaeque inserviens. multum in iudiciis privatis versabatur, saepe in contionem populi prodibat, nulla res maior sine eo gerebatur, celeriter quae opus erant reperiebat, facile eadem oratione explicabat. neque minus in rebus gerendis promptus quam excogitandis erat, quod et de instantibus, ut ait Thucydides, verissime iudicabat et de futuris callidissime coniciebat. quo factum est ut brevi tempore illustraretur. (Thuk. I 138, 4 φάσεως μὲν δυνάμει μελέτης δὲ βραχύτητι κράτιστος δὴ οὗτος αὐτοσχεδιάζειν τὰ

αἰτούμενόν τι τῶν οὐ μετρίων παρ' αὐτοῦ στρατηγοῦντος, ὥς οὐτ' ἐκεῖνος  
 25 ἂν γένοιτο ποιητῆς ἀγαθοῦ ἄδων παρὰ μέλος, οὐτ' αὐτὸς ἀστεῖος ἄρχων  
 παρὰ νόμον χαριζόμενος.<sup>6)</sup> πάλιν δέ ποτε τὸν Σιμωνίδην ἐπισκώπ-  
 των ἔλεγε νοῦν οὐκ ἔχειν, Κορινθίους μὲν λοιδοροῦντα μεγάλην  
 οἰκούντας πόλιν<sup>7)</sup>, αὐτοῦ δὲ ποιούμενον εἰκόνας οὕτως ὄντος αἰσχροῦ  
 τῇν ὄψιν.<sup>8)</sup> αὐξόμενος δὲ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀρέσκων τέλος κατε-  
 30 στασίασε καὶ μετέστησεν ἑξοστρακισθέντα τὸν Ἀριστείδην.<sup>9)</sup>

6. Ἦδη δὲ τοῦ Μήδου καταβαίνοντος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καὶ τῶν  
 Ἀθηναίων βουλευομένων περὶ στρατηγοῦ τοὺς μὲν ἄλλους ἐκόντας ἐκστῆναι  
 τῆς στρατηγίας λέγουσιν ἐκπεπληγμένους τὸν κίνδυνον, Ἐπικύδην δὲ τὸν  
 Εὐδοκίμῳ, δημαγωγὸν ὄντα δεινὸν μὲν εἰπεῖν, μαλακὸν δὲ τὴν ψυχὴν  
 5 καὶ χρημάτων ἥτονα, τῆς ἀρχῆς ἐφίεσθαι καὶ κρατήσῃν ἐπίδοξον εἶναι τῇ

δέοντα ἐγένετο . . . δι' ἐλαχίστης βουλῆς κρᾶτιστος γνώμων καὶ τῶν μελ-  
 λόντων ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου ἄριστος εἰκαστής, ἃ μὲν μετὰ χεῖρας  
 ἔχει καὶ ἐξηγήσασθαι οἷός τε, ὃν δ' ἄπειρος εἴη κρῖναι ἱκανῶς οὐκ ἀπὸ λ-  
 λακτοῦ τό τε ἔμεινον ἢ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώρα μάλιστα.) 6) Plut.  
 reip. ger. praec. 13 καίτοι γε πρὸς Σιμωνίδην ἀξιούντα τι τῶν μὴ δικαίων·  
 οὕτε ποιητῆς, ἔφη, σπουδαῖός ἐστιν ἄδων παρὰ μέλος, οὐτ' ἄρχων ἐπικεικῆς  
 παρὰ τὸν νόμον χαριζόμενος. de vitios. pud. 15 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς πρὸς  
 τὸν Σιμωνίδην, ἀξιούντά τι τῶν μὴ δικαίων· οὐτ' ἂν σὺ ποιητῆς ἀγαθοῦ  
 εἴης, (ἔφη), παρὰ μέλος ἄδων, οὐτ' ἂν ἐγὼ χρηστὸς ἄρχων, παρὰ νόμον κρῖνων.  
 Ps. Plut. reg. et imp. apoph. Θεμ. 9 πρὸς δὲ Σιμωνίδην ἐξαιτούμενόν  
 τινα κρῖναι οὐ δικαίαν, ἔφη, μήτ' ἂν ἐκεῖνον γενέσθαι ποιητὴν ἀγαθόν,  
 ἄδοντα παρὰ μέλος· μήτ' αὐτὸν ἄρχοντα χρηστὸν δικάζοντα παρὰ τὸν  
 νόμον. 7) Plut. Arist. 20 ἦν γὰρ ἐν ἀξιωματι μεγίστῳ μετὰ τὴν Σπάρ-  
 την καὶ τὰς Ἀθήνας ἡ Κόρινθος, auch Simonides preist die Stadt fr. 100.  
 101 und den Adeimantos fr. 103 Bergk. p. lyr. Gr. 8) Plut. Dion. 1 ὁ Σιμων-  
 νίδης φησὶ τοῖς Κορινθίοις οὐ μηνύειν τὸ Ἴλιον ἐπιστρατεύσασαι μετὰ τῶν  
 Ἀχαιῶν, ὅτι κἀκείνοις οἱ περὶ Γλαῦκον ἐξ ἀρχῆς Κορίνθιοι γεγονότες συν-  
 εμάχουν προθύμως. Aristot. rhet. I 6 ed. Berol. 1363<sup>a</sup> διὰ γὰρ τὸ φανερόν  
 ὁμολογοῦν ἂν, ὥσπερ καὶ φαῦλοι, οὓς οἱ φίλοι ψέγουσι καὶ ἀγαθοὶ, οὓς  
 οἱ ἐχθροὶ ἐπαινοῦσιν. διὸ λειοδορεῖσθαι ὁπέλαβον Κορίνθιοι ὑπὸ Σιμων-  
 νίδου ποιήσαντος· Κορινθίοις δ' οὐ μέμφεται τὸ Ἴλιον. Vgl. Bergk post.  
 lyr. Gr. Sim. fr. 50. 9) Plut. Arist. 7. τῷ δ' οὖν Ἀριστείδῃ συνέβη τὸ  
 πρῶτον ἀγαπαμένῳ διὰ τὴν ἐπανομίαν ὕστερον φθονεῖσθαι, μάλιστα μὲν  
 τοῦ Θεμιστοκλέους λόγον εἰς τοὺς πολλοὺς ἐμβαλόντος, ὥς Ἀριστείδης ἀνη-  
 ρηκῶς τὰ δικαστήρια τῷ κρῖναι ἅπαντα καὶ δικάζειν κέληθε μοναρχίαν  
 ἀδορυφόρητον κατεσκευασμένος . . . καὶ συνελθόντες εἰς ἄστυ ἑξοστρα-  
 κίζουσι τὸν Ἀριστείδην . . . 8 τρίτῳ δ' ἔτει ἡρέξουν . . . ἐλαύνοντος ἐπὶ  
 τὴν Ἀττικὴν λύσαντες τὸν νόμον ἐψηφίσαντο τοῖς μεθεστώσι κἀπόδοι,  
 μάλιστα φοβούμενοι τὸν Ἀριστείδην . . . Nep. Arist. 1, 5 nam postquam  
 Xerxes in Graeciam descendit, sexto fere anno quam erat expulsus,  
 populi scito in patriam restitutus est.

χειροτονία. τὸν οὖν Θεμιστοκλέα δέισαντα, μὴ τὰ πράγματα διαφθαρεῖν παντάπασιν τῆς ἡγεμονίας εἰς ἐκείνον ἐμπεισοῦσης χρήμασιν τὴν φιλοτιμίαν ἐξαυτῆσθαι παρὰ τοῦ Ἐπικύδους.<sup>1)</sup> ἐπαινεῖται δ' αὐτοῦ καὶ τὸ περὶ τὸν δῖγλωττον ἔργον ἐν τοῖς πεμφθεῖσιν ὑπὸ βασιλέως ἐπὶ γῆς καὶ ὕδατος αἰτησίν. ἐρμηνέα γὰρ ὄντα συλλαβῶν διὰ 10 ψηφίσματος ἀπέκτεινεν, ὅτι φωνὴν Ἑλληνίδα βαρβάρους προστάγμασιν ἐτόλμησε χρῆσαι.<sup>2)</sup> ἔτι δὲ καὶ τὸ περὶ Ἀρθμιον τὸν

1) Plut. comp. Nic. 3 καίτοι ὁ γε Θεμιστοκλῆς, ἵνα μὴ φαῦλος ἄνθρωπος ἐν τοῖς Περσικοῖς καὶ ἄφρων στρατηγῆσας ἀπολέσῃ τὴν πόλιν, ἀργυρῶ τῆς ἀρχῆς ἀπέστησεν αὐτόν . . . Ps. Plut. reg. et imp. apoph. Θεμ. 3 Ξέρξην δὲ καταβαίνοντος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα τῷ μεγάλῳ στόλῳ, φοβηθεὶς Ἐπικύδην τὸν δημαγωγὸν αἰσχροκερδῆ καὶ δειλὸν ὄντα, μὴ στρατηγὸς γενόμενος ἀπολέσῃ τὴν πόλιν, ἔπεισεν ἀργυρῶ τῆς στρατηγίας ἀποστήναι. Vgl. Plut. Arist. 8 Θεμιστοκλέους στρατηγούντος αὐτοκράτορος. 2) Her. VII 82 ἀπικόμενος (sc. Ξέρξης) δὲ εἰς Σάρδεις πρῶτα μὲν ἀπέπεμπε κήρυκας εἰς τὴν Ἑλλάδα αἰτήσοντας γῆν τε καὶ ὕδωρ . . . πλὴν οὔτε εἰς Ἀθήνας οὔτε εἰς Λακεδαιμόνα ἀπέπεμπε ἐπὶ γῆς αἰτησίν. 133 εἰς δὲ Ἀθήνας καὶ Σπάρτην οὐκ ἀπέπεμπε Ξέρξης ἐπὶ γῆς αἰτησίν κήρυκας τῶνδε εἵνεκεν· πρότερον Δαρείου πέμψαντος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο οἱ μὲν αὐτῶν τοὺς αἰτέοντας εἰς τὸ βάραθρον, οἱ δὲ εἰς φρέαρ ἐβαλόντες ἐκέλευον γῆν τε καὶ ὕδωρ ἐκ τούτων φέρειν παρὰ βασιλέα. τούτων μὲν εἵνεκεν οὐκ ἔπεμψε Ξέρξης τοὺς αἰτήσοντας. Diod. XI 2, 3 ὡς δ' ἦκεν (sc. Ξέρξης) εἰς Σάρδεις, κήρυκας ἐξέπεμψε εἰς τὴν Ἑλλάδα, προστάξας εἰς πάσας τὰς πόλεις ἵνα καὶ τοὺς Ἑλληνας αἰτεῖν ὕδωρ καὶ γῆν. Paus. III 12, 6 Ταλθυβίον δὲ τούτου μήνιμα ἐπὶ τῷ φόνῳ τῶν κηρύκων, οἱ παρὰ βασιλέως Δαρείου γῆν τε καὶ ὕδωρ αἰτήσαντες εἰς τὴν Ἑλλάδα πέμφθησαν . . . ἐγεγόνει δὲ καὶ τῶν κηρύκων τοῖς ἐλθοῦσιν εἰς τὴν Ἀττικὴν ὁ Μιλτιάδης ἀποθανεῖν αἰτίας ὅπῃ Ἀθηναίων. Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 247 (Θεμιστοκλῆς) ὅς γε καὶ τοῖς κήρυξι τοῖς παρὰ τοῦ βασιλέως ἐλθοῦσι περὶ τῆς γῆς καὶ τοῦ ὕδατος τιοιῶντας ἔδωκε τὰς ἀποκρίσεις, ὥσθ' ἄπασι τοῖς Ἑλλήσιν ὑπάρχειν μαθεῖν, ὅποι' ἄττα ἀποκρίνασθαι χρή τοῖς ἐπὶ ταῦτ' ἤκουσι τῶν βαρβάρων. καὶ οὐκ ἐνθαῦτ' ἔστι τῆς ἐλευθερίας, ἀλλὰ καὶ τὸν ἐρμηνεύσαντα ἀπέκτεινε κατηγορῶν, ὅτι τὴν φωνὴν ὥσπερ ἄλλο τι τῷ Πέρσῃ κατὰ τῶν Ἑλλήνων ἔχρησε. Panathen. p. 198 τῷ δ' ἐρμηνεύσαντι τὰ γράμματα διαχειροτονίαν μὲν ἀπέδωσαν, ἢν', ἐπειδὴ περὶ Ἑλλήν ἦν, ἔχοι πλέον τὴν τῆς κρίσεως εἰκόνα, ἀπέκτειναν δὲ καὶ τοῦτον, ὥς οὐδ' ἄχρι φωνῆς διακονῆσαι προσήκον τοῖς βαρβάρους vgl. Arist. in Lept. p. 676 unten Anm. 3. Schol. zu Arist. p. 591 ed. Dind. bezieht dies auf Herod. IX 5, vgl. schol. p. 655 unten. Schol. zu Arist. p. 125 nennt den Dolmetsch Lykomedes oder Mys, vgl. Herod. VIII 133—135. Vgl. Herod. IX 5 Ἀνικίτης εἶπε γνώμην, ὥς οἱ ἐδόκει ἄμεινον εἶναι, δεξαμένους τὸν λόγον (den Antrag des Mardonios vor der Schlacht bei Plataiai ein Bündnis zu schließen), . . . Ἀθηναῖοι . . . περιστάntες Ἀνικίτην κατέλεσαν βάλλοντες . . . πυνθάνονται τὸ γινόμενον αἱ γυναῖκες

Ζελείτην· Θεμιστοκλέους γὰρ εἰπόντος καὶ τοῦτον εἰς τοὺς ἀτί-  
 μους καὶ παῖδας αὐτοῦ καὶ γένος ἐνέγραψαν, ὅτι τὸν ἐκ Μήδων  
 15 χρυσὸν εἰς τοὺς Ἑλληνας ἐκόμισε.<sup>9</sup>) μέγιστον δὲ πάντων τὸ

14 καὶ παῖδας αὐτοῦ streicht Cobet Mnem. N. S VI p. 144.

τῶν Ἀθηναίων, διακελευσαμένη δὲ γυνὴ γυναικί . . . κατὰ μὲν ἔλευσαν  
 αὐτοῦ τὴν γυναῖκα, κατὰ δὲ τὰ τέκνα. Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 286 πέμ-  
 ποντος δὲ πάλιν Μαρδονίου τοὺς λόγους, ἐν Σαλαμῖνι τῆς βουλῆς οὔσης  
 καὶ τοῦ κήρυκος Ἀθήνηθεν ἦκοντος, ἐπειδὴ τις εἶπεν ἐν τῇ βουλῇ δεχέσθαι  
 συλλεγόντες πάντες κατέλευσαν, αὐτοὶ μὲν αὐτὸν, αἱ δὲ γυναῖκες τὴν γυναῖκα  
 αὐτοῦ. Schol. ad loc. p. 655 ὁ Λυκομήδης — Κυρσίλος κατὰ Δημοσθένην·  
 ὁ γὰρ Ἡρόδοτος Λυκίην αὐτὸν ἦν καλῶν. Ael. Arist. panath. p. 227  
 (Ξέρξης) πέμπει πάλιν εἰς τὴν Σαλαμῖνα, κελεύων ἃ πρὸ τοῦ, γῆν καὶ  
 ὕδωρ λαβεῖν . . . ἐπειδὴ τις ἐτόλμησεν εἰπεῖν, ὥς χρὴ συγχωρεῖν, αὐτοὶ  
 (sc. Ἀθηναῖοι) μὲν αὐτὸν, αἱ δὲ γυναῖκες τὴν γυναῖκα ἐπιλθοῦσαι διέ-  
 φθειραν ἐκ χειρὸς. Vgl. Demosth. de coron. 204 τίς γὰρ οὐκ ἂν ἀγάσαστο  
 τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων τῆς ἀρετῆς, οἳ καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν ἐκλιπεῖν  
 ὑπέμειναν εἰς τὰς τριήρεις ἐμβάντες ὑπὲρ τοῦ μὴ τὸ κελευόμενον ποιῆσαι,  
 τὸν μὲν ταῦτα συμβουλευσάντα Θεμιστοκλέα στρατηγὸν ἐλόμενοι, τὸν δ'  
 ὑπακούειν ἀποφηνάμενον τοῖς ἐπιταττομένοις Κυρσίλον καταλιθώσαντες,  
 οὐ μόνον αὐτὸν, ἀλλὰ καὶ αἱ γυναῖκες αἱ ὑμέτεραι τὴν γυναῖκα αὐτοῦ. Cic.  
 de off. III 11, 48 Athenienses . . . urbe relicta . . . Cysailum quendam  
 suadentem, ut in urbe manerent Xerxemque reciperent, lapidibus obruerunt.  
 Andere Stellen über Kysrilos vgl. Fink a. a. O. Note 110. 3) Demosth.  
 in Phil. III 41 τὰ δ' ἐν τοῖς ἄνωθεν χρόνοις, ὅτι τάναντία εἶχε ἐγὼ  
 δηλώσω . . . γράμματα τῶν προγόνων τῶν ὑμετέρων δεικνύων, ἀκείνοι  
 κατέθεντο εἰς στήλην χαλκὴν γράψαντες εἰς ἀκρόπολιν . . . τί οὖν λέγει  
 τὰ γράμματα; „Ἀρθμιος“, φησί, „Πυθώνακτος Ζελεΐτης ἄτιμος [ἔστω]  
 καὶ πολέμιος τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναίων καὶ τῶν συμμάχων αὐτοῦ καὶ  
 γένος“. εἴτ' ἡ αἰτία γέγραπται, δι' ἣν τοῦτ' ἐγένετο· ὅτι τὸν χρυσὸν τὸν  
 ἐκ Μήδων εἰς Πελοπόννησον ἤγαγεν. ταῦτ' ἐστὶ τὰ γράμματα. Dasselbe  
 Dem. de fals. leg. 271. Deinarch. in Aristog. 25 καὶ μόνω τούτῳ προσέ-  
 γραψαν τὴν αἰτίαν, δι' ἣν ὁ δῆμος ἐξέβαλεν αὐτὸν ἐκ τῆς πόλεως. Aesch.  
 in Ktes. 258 εἰ οὐκ αἰσχύνεσθε εἰ οἱ μὲν πατέρες ὑμῶν Ἀρθμιον τὸν  
 Ζελεΐτην κομίσαντα εἰς τὴν Ἑλλάδα τὸ ἐκ Μήδων χρυσίον, ἐπιδημή-  
 σαντα εἰς τὴν πόλιν, πρόξενον ὄντα τοῦ δήμου τῶν Ἀθηναίων . . . Ael.  
 Arist. ὅπ. τ. τ. p. 287 τοῦ δ' αὐτοῦ φρονήματος (wie die Steinigung des  
 Lykidas) ἐστὶ καὶ ἡ στήλη, ἣν ὕστερον τούτων ἐσθησαν λέγουσαν τάδε·  
 Ἀρθμιον τὸν Πυθώνακτος τὸν Ζελεΐτην ἄτιμον καὶ πολέμιον εἶναι τοῦ  
 δήμου τῶν Ἀθηναίων αὐτὸν καὶ γένος, ὅτι τὸν ἐκ Μήδων χρυσὸν εἰς Πελο-  
 πόννησον ἤγαγεν. p. 288 καὶ ταύτην τὴν στήλην καθιέρωσαν Ἀθηναῖοι τῇ  
 θεῷ παραστήσαντες τῷ ἀγάλματι τῷ Μαραθωνόθεν, vgl. p. 392, in Lept.  
 p. 676 καὶ τότε μὲν Ἀρθμιον τὸν Ζελεΐτην καὶ προσέτι τὸν ἐρμηνεύσαντα

καταλῦσαι τοὺς Ἑλληνικοὺς πολέμους καὶ διαλλάξαι τὰς πόλεις ἀλλήλαις, πείσαντα τὰς ἐχθρας διὰ τὸν πόλεμον ἀναβαλέσθαι.<sup>4)</sup> πρὸς δὲ καὶ Χείλεων τὸν Ἀρκάδα μάλιστα συναγωνίσασθαι λέγουσιν.<sup>5)</sup>

τὰ γράμματα τὸν μὲν ἔξω πάσης φήθημεν ἀποκτεῖναι συγγνώμης, Ἀρθμιον δ' ἐψηφισάμεθα πολέμιον τοῦ δήμου τῶν Ἀθηναίων, αὐτόν τε καὶ τὸ γένος ἀτίμους, ὅτι ὁ μὲν τῷ βασιλεῖ διακονῶν χρυσίον εἰς Πελοπόννησον ἤγαγεν, ὁ δ' ἐχρησε τὴν γλῶτταν κατὰ τῶν Ἑλλήνων τῷ βασιλεῖ. Vgl. panath. p. 310 und schol. p. 327 ὅτε κατὰ τῆς Ἑλλάδος ἐστράτευσε Ξέρξης, θέλων χρυσίον πέμψαι πρὸς Λακεδαιμονίους, ἵνα δι' αὐτοῦ παραχθέντες συμπράττωσι κατ' Ἀθηναίων αὐτῷ, ἔκοντα ἠνάγκασεν Ἀρθμιον ἀγαγεῖν· ὁ δ' ἐν Ἀθήναις φῆκε· καὶ κατὰ τύχην ἐάλω τότε ὑπὸ Πεσῶν. 4) Her. VII 145 τὰ μὲν δὴ χρηστήρια ταῦτα τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐγεγόνεε, συλλεγομένων δὲ ἐς τὸν τῶν περὶ τὴν Ἑλλάδα τὰ ἀμείνων φρονοῦντων καὶ διδόντων σφίσι λόγον καὶ πίστιν ἐνθαυτὰ ἐδόκεε βουλευομένοιαι αὐτοῖσι προῶτον μὲν χρημάτων πάντων καταλάσσεσθαι τὰς τε ἐχθρας καὶ τοὺς κατ' ἀλλήλους ἐόντας πολέμους. Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 248 προῶτον μὲν γε τοὺς πολέμους τοὺς συνεστῶτας τότε ἐν τῇ Ἑλλάδι καὶ τὰς πρὸς ἀλλήλους διαφορὰς καὶ στάσεις ἔπαυσεν (Θεμιστοκλῆς) ἀπάντων . . . p. 290 πρὶν μὲν γὰρ ἦκειν τοὺς βαρβάρους, τὰς δὲ πόλεις διήλλαξε καὶ τοῖς ἀπὸ πόλεως πολίταις ἀνῆκε τὰ ἐγκλήματα. p. 253 ὁ Θεμιστοκλῆς . . . καὶ τὴν ὁμόνοιαν τὴν ἀγαθὴν αὐτὸς ταῖς πόλεσι προσεισηνέγκατο καὶ κατέπραξεν . . . Liban. IV p. 396 R. διήλλαττον τοὺς Ἕλληνας πρὸς αὐτούς . . . Suid. s. v. ἀνείλε· συνεβούλευσε . . . καὶ τὴν πρὸς Αἰγινήτας ἐχθρὰν ἀποθέσθαι. καὶ αὐθις· ἐπεμψαν οἱ Σπαρτιάται χρησόμενοι τῆς μῆτιδος ἄκος λαβεῖν γλιχόμενοι· καὶ ἀνείλεν οὕτως. 5) Plut. de Her. mal. 41 ἐν δὲ τῇ ἐνάτῃ . . . τῶν βίβλων, ὅσον ἦν ὑπόλοιπον ἐν τῇ πρὸς Λακεδαιμονίους αὐτῷ δυσμενείᾳ, ἐκχέαι σπεύδων . . . ἔτυχε (φησὶν) ἐν Σπάρτῃ παρεπιδημῶν ἐκ Τεγέας ἀνὴρ ὄνομα Χείλεως . . . οὗτος οὖν ἔπεισεν αὐτοὺς ἐκπέμψαι τὸ στράτευμα . . . εἰ δὲ τι κατέσχευ οἰκεῖον ἐν Τεγέᾳ πρᾶγμα τὸν Χείλεων ἐκείνον, οὐκ ἂν ἡ Ἑλλὰς περιεγέμετο. Vgl. Her. IX 9. Die Ephoren schieben den Ausmarsch des Heeres auf und lassen den Isthmos befestigen, τέλος δὲ τῆς τε ὑποκρίσιος καὶ ἐξόδου τῶν Σπαρτιητέων ἐγένετο τρόπος τοιόσδε· τῇ προτεραίῃ τῆς ὑστάτης καταστάσιος μελλούσης ἔσεσθαι Χίλεος ἀνὴρ Τεγεήτης, δυνάμενος ἐν Λακεδαιμονίᾳ μέγιστα ξείνων, τῶν ἐφόρων ἐπύθετο πάντα λόγον, τὸν δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ἔλεγον. ἀκούσας δὲ ὁ Χίλεος ἔλεγε ἄρα σφι τάδε· οὕτω ἔχει ἄνδρες ἑφοροὶ Ἀθηναίων ἡμῖν ἐόντων μὴ ἀρθμίων, τῷ δὲ βαρβάρῳ συμμάχῳ, καίπερ τείχεος διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένου κρατεροῦ, μεγάλαι κλισιάδες ἀνακαπετίζεται εἰς τὴν Πελοπόννησον τῷ Πέρσῃ. ἀλλ' ἔσκακούσατε, πρὶν τι ἄλλο Ἀθηναίοισι δοῦναι σφάλμα τῇ Ἑλλάδι φέρον. ὁ μὲν σφι ταῦτα συνεβούλευε, οἱ δὲ φρενὶ λαβόντες τὸν λόγον αὐτίκα, φράσαντες οὐδὲν τοῖσι ἀγγέλλοισι τοῖσι ἀπικμένοισι ἀπὸ τῶν πολλῶν, νυκτὸς ἐτι ἐκπέμπονσι πεντακισχιλίους Σπαρτιητέων κτλ. . . Vgl. Polyaeen. V 30 Χίλιος Ἀρκῆς ἐν Λακεδαιμονίᾳ διατρίβων, μαθὼν Σπαρτιάτας βεβουλευμένους τὸν Ἰσθμὸν

7. Παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς μὲν ἐπεχείρει τοὺς πολίτας ἐμβιβάζειν εἰς τὰς τριήρεις, καὶ τὴν πόλιν ἐπειθεν ἐκλιπόντας ὡς προσωτάτω τῆς Ἑλλάδος ἀπαντᾶν τῷ βαρβάρῳ κατὰ θάλατταν.<sup>1)</sup> ἐνισταμένων δὲ πολλῶν ἐξήγαγε πολλὴν στρατιὰν εἰς τὰ Τέμπη μετὰ Λακεδαιμονίων, ὡς αὐτόθι προκινδυνεύοντων τῆς Θετταλίας οὕτω τότε μηδίξειν δοκούσης· ἐπεὶ δ' ἀνεχώρησαν ἐκεῖθεν ἄπρακτοι καὶ Θετταλῶν βασιλεὺς προσγενομένων ἐμήδιζε τὰ μέχρι Βοιωτίας<sup>2)</sup>, μᾶλλον ἤδη τῷ

τειχίζειν, Ἀθηναίους δὲ καὶ ἔξω Πελοποννήσου προῖεσθαι, προεῖπεν· Ἀθηναίων καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τὰ οἰκεία πρὸς τοὺς Πέρσας εὖ θεμένων πολλὰς διαβάσεις ἔξουσιν εἰς τὴν Πελοπόννησον οἱ βάρβαροι. τοῦτω τῷ λόγῳ πεισθέντες οἱ Λάκωνες τῷ Ἰσθμῷ μακρὰ χαίρειν εἰπόντες, ἐκοινώνησαν τοῦ πολέμου πᾶσι τοῖς Ἑλλήσιν.

1) Vgl. unten c. 10 Anm. 2. Nepos 2, 4 nam cum Xerxes et mari et terra bellum universae inferret Europae cum tantis copiis, quantas neque ante nec postea habuit quisquam... (Vgl. Her. VII 20 στόλων γὰρ τῶν ἡμεῖς ἴδμεν πολλῷ δὴ μέγιστος οὗτος ἐγένετο.)... cuius de adventu cum fama in Graeciam esset perlata et maxime Athenienses peti dice-rentur propter pugnam Marathoniam, (Vgl. Her. VII 138 ἡ δὲ στρατη-λασίη ἡ βασιλεὺς οὐνομα μὲν εἶχε, ὡς ἐπ' Ἀθήνας ἐλαύνει, κατέτο δὲ ἐς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. 157 πρόσχημα μὲν ποιούμενος, ὡς ἐπ' Ἀθήνας ἐλαύνει, ἐν νόῳ δὲ ἔχων πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα ὑπ' ἑαυτῷ ποιήσασθαι) miserunt Delphos consultum, quidnam facerent de rebus suis. (Vgl. Her. VII 140 πέμψαντες γὰρ οἱ Ἀθηναῖοι ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους χρηστηριάξασθαι ἦσαν ἐτοῖμοι) deliberantibus Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent. (Her. VII 141 τεῖχος Τριτογενεὶ ξύλινον διδοῖ εὐρύσπα Ζεὺς, μούνον ἀπόρθητον τελέθειν, τὸ σὲ τέκνα τ' ὀνήσει.) id responsum quo valeret cum intelligeret nemo, Themistocles persuasit consilium esse Apollinis, ut in naves se suaque conferrent: eum enim a deo significari murum ligneum. (Her. VII 142 οἱ θεοπρόποι ἀπήγγελλον ἐς τὸν δῆμον, γινῶμαι καὶ ἄλλαι πολλαὶ ἐγίνοντο διζημένων τὸ μαντεῖον.... 143 παρα-σκευάζεσθαι ὧν αὐτοὺς ὡς ναυμαχῆσοντας συνεβούλενε (Θεμιστοκλῆς) ὡς τούτου ἐόντος τοῦ ξυλίνου τεύχεος.) tali consilio probato addunt ad supe-riores (i. e. centum naves 2, 2) totidem naves triremes... (Her. VII 144 αἱ δὲ (νέες) ἐς τὸ μὲν ἐποιήθησαν, οὐκ ἐχρήσθησαν... αὐταὶ τε δὴ αἱ νέες τοῖσι Ἀθηναίοισι προποιήθειναι ὑπῆρχον, ἐτέρας τε ἔδεε προσναυπηγέ-σθαι. Vgl. oben c. 4 Anm. 5.) 3 huius consilium plerisque civitatibus displicebat et in terra dimicari magis placebat. itaque missi sunt delecti... 2) Plut. de Her. mal. 31 Θεσσαλοὺς μὲν γὰρ ὅπ' ἀνάγκης ἀποφαινεταὶ (Ἡρόδοτος) μηδίας τὸ πρῶτον, ἀληθῆ λέγων· καὶ περὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων μαντευόμενος, ὡς προδόντων ἂν Λακεδαιμονίους, ὑπέειπεν, ὡς οὐκ ἐκόντων, ἀλλ' ὅπ' ἀνάγκης ἀλισκομένων κατὰ πόλεις. Θηβαίους δὲ τῆς αὐτῆς ἀνάγκης οὐ δίδωσι τὴν αὐτὴν συγγνώμην, καίτοι πεντακοσίους μὲν εἰς τὰ

Θεμιστοκλεῖ προσεῖχον οἱ Ἀθηναῖοι περὶ τῆς θαλάσσης, καὶ πέμπεται μετὰ νεῶν ἐπ' Ἀρτεμίσιον τὰ στενὰ φυλάξων.<sup>3)</sup> ἔνθα <sup>10</sup> δὴ τῶν μὲν Ἑλλήνων Εὐρυβιάδην καὶ Λακεδαιμονίους ἡγείσθαι κελευόντων, τῶν δ' Ἀθηναίων, ὅτι πλήθει τῶν νεῶν σύμπαντος ὁμοῦ τι τοὺς ἄλλους ὑπερέβαλλον<sup>4)</sup>, οὐκ ἀξιούντων ἐτέροις

Τέμπη καὶ Μναμίαν στρατηγὸν ἐπεμψαν, εἰς δὲ Θερμοπύλας, ὅσους ᾗτησε Λεωνίδα . . . ἐπεὶ δὲ τῶν παρόδων κρατήσας ὁ βαρβαρος ἐν τοῖς ὄροις ἦν . . . προσεδέξαντο τὰς διαλύσεις, ὑπὸ τῆς μεγάλης ἀνάγκης ἐγκαταληφθέντες. Herod. VII 132 τῶν δὲ δόντων ταῦτα (γῆν καὶ ὕδωρ) ἐγένοντο οἷδε· Θεσσαλοὶ . . . καὶ Θηβαῖοι καὶ οἱ ἄλλοι Βοιωτοὶ πλὴν Θεσπείων τε καὶ Πλαταιέων . . . 172 Θεσσαλοὶ δὲ ὑπὸ ἀναγκῆς τὸ πρῶτον ἐμήδισαν . . . πέμπουσι ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἀγγέλους . . . ἡμεῖς μὲν νυν ἑτοιμοὶ εἰμεν συμφυλάσσειν . . . 173 οἱ δὲ Ἕλληνες πρὸς ταῦτα ἐβουλευσάντο ἐς Θεσσαλίην πέμπειν κατὰ θάλασσαν πεζὸν στρατὸν φυλάξοντα τὴν ἑσβολὴν . . . ἀπύκτο ἐς τὰ Τέμπη . . . ἐνταῦθα ἑστρατοπεδεύοντο τῶν Ἑλλήνων κατὰ μυρίους ὀπλίται . . . ἑστρατήγει δὲ Λακεδαιμονίων μὲν Εὐαίνετος ὁ Καρήνου . . . Ἀθηναίων δὲ Θεμιστοκλῆς ὁ Νεοκλῆς . . . καταβάντες δὲ οἱ Ἕλληνες ἐπὶ τὰς νέας ὀπίσω ἐπορεύοντο ἐς τὸν Ἰσθμὸν . . . 174 Θεσσαλοὶ δὲ ἐρημασθέντες συμμάχων, οὕτω δὴ ἐμήδισαν προθύμως . . . Diod. XI 2, 5 οἱ δ' Ἕλληνες . . . ἐξέπεμψαν εἰς Θετταλίαν μυρίους ὀπλίτας τοὺς καταληφόμενους τὰς ἐπὶ τὰ Τέμπη παρόδους· ἡγεῖτο δὲ τῶν μὲν Λακεδαιμονίων Εὐαίνετος, τῶν δὲ Ἀθηναίων Θεμιστοκλῆς. 3, 2 Θετταλοὶ καὶ Βοιωτοὶ οἱ πλείους τούτων ἀπελθόντων ἀπέκλιναν πρὸς τοὺς βαρβάρους . . . 2, 6 Die Feldherrn schicken Gesandte an die benachbarten Völker um Unterstützung, ἐπεὶ δὲ τῶν Θετταλῶν καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τῶν πλησιοχώρων ταῖς παρόδοις ἔδωκαν οἱ πλείους ὕδωρ τε καὶ γῆν τοῖς ἀφικμένοις ἀγγέλοις ἀπὸ Ξέρξου, ἀπογνόντες τὴν περὶ τὰ Τέμπη φυλακὴν ἐπανήλθον εἰς τὴν οἰκίαν. Vgl. Thuk. I 74, 2 unten c. 9 Anm. 8. Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 254 οἱ τε γὰρ εἰς τὴν Θετταλίαν εἰσελθόντες ὥς τὰ Τέμπη φυλάξοντες προδοθέντες ὅφ' ὅτων δὴ ποτε ἀνεχώρησαν . . . p. 243 Θετταλοὶ δὲ ὅπ' ἀνάγκης μὲν, ὅμως δὲ ἐμήδιζον, Βοιωτοὶ δὲ οὐδὲν βέλτιον Θετταλῶν ἐπεπράγασαν. 3) Her. VII 175 ἐβουλευσάντο (sc. οἱ Ἕλληνες) ἐπεὶ τε ἀπύκτο ἐς τὸν Ἰσθμὸν) . . . τὸν δὲ ναυτικὸν στρατὸν πλῆθει γῆς τῆς Ἰσταιήτιδος ἐπὶ Ἀρτεμίσιον . . . VIII 4 τὸν Ἀθηναίων στρατηγὸν πέμψουσι Θεμιστοκλέα. Diod. XI 4 τοῖς δὲ συνέδροις τῶν Ἑλλήνων . . . ἔδοξε ταχέως ἀποστέλλειν τὴν μὲν ναυτικὴν δύναμιν ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον τῆς Εὐβοίας, 12. 4 διώκει δὲ τὰ περὶ τὸν στόλον Θεμιστοκλῆς ὁ Ἀθηναῖος· οὗτος γὰρ διὰ σύνεσιν καὶ στρατηγίαν μεγάλης ἀποδοχῆς ἐτόγγχανεν . . . 4) Vgl. unten c. 14 Anm. 2, c. 11. v 24. Her. VIII 1 Ἀθηναῖοι μὲν νέας παρεχόμενοι ἑκτὰ καὶ εἴκοσι καὶ ἑκατὸν . . . 2 ἀριθμὸς δὲ τῶν συλλεχθεισῶν νεῶν ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἦν . . . μία καὶ ἑβδομήκοντα καὶ διηκόσιαι . . . 14 τοῖσι δὲ Ἕλλησιν ἐπεβώθεον νέες τρεῖς καὶ πεντήκοντα Ἀττικά. Isokr. paneg. 90 οἱ δ' ἡμέτεροι πατέρες ἐπ' Ἀρτεμίσιον, ἐξήκοντα

ἔπεσθαι, συνιδὼν τὸν κίνδυνον ὁ Θεμιστοκλῆς αὐτὸς τε τὴν  
 15 ἀρχὴν τῷ Εὐρυβιάδῃ παρήκε καὶ κατεπράυνε τοὺς Ἀθηναίους,  
 ὑπισχνούμενος, ἂν ἄνδρες ἀγαθοὶ γένωνται πρὸς τὸν πόλεμον,  
 ἐκόντας αὐτοῖς παρέξειν εἰς τὰ λοιπὰ πειθόμενους τοὺς Ἑλ-  
 ληνας.<sup>5)</sup> διόπερ δοκεῖ τῆς σωτηρίας αἰτιώτατος γενέσθαι τῇ

τριήρεις πληρώσαντες . . . Diod. XI 12, 4 οἱ δὲ Ἕλληνες . . . εἶχον δὲ  
 τὰς πάσας τριήρεις διακοσίας καὶ ὀγδοήκοντα· καὶ τούτων ἦσαν αὐτῶν μὲν  
 Ἀθηναίων ἑκατὸν καὶ τεσσαράκοντα . . . 13 οἱ δὲ Ἕλληνες προσγενομένων  
 αὐτοῖς τριήρων πεντήκοντα Ἀττικῶν . . . XV 78 sagt Epameinondas:  
 Ἀθηναίους ἐν τῷ πρὸς Πέρσῃ πολέμῳ διακοσίας ναῦς ἰδίᾳ πληροῦντας  
 Λακεδαιμονίοις δέκα ναῦς παρεχομένοις ὑποτετάχθαι (Herod. VIII 1 Λακε-  
 δαιμόνιοι δὲ δέκα; zu ἰδίᾳ vgl. ebenda Χαλκιδῆες ἐπλήρουν εἰκοσι Ἀθη-  
 ναίων σφι παρεχόντων τὰς νέας). Nepos 8, 2 classis . . . trecentarum  
 navium, in qua ducentae erant Atheniensium. Ael. Arist. panath. p. 219  
 δύο τοῦ παντὸς μέρη μόνοι πληροῦμεν. 5) Her. VIII 2 τὸν δὲ στρατηγὸν  
 τὸν τὸ μέγιστον κράτος ἔχοντα παρείχοντο Σπαρτιῆται Εὐρυβιάδεα τὸν  
 Εὐρυκλείδεω. (Vgl. Her. VIII 42 ναύαρχος . . . Εὐρυβιάδης ὁ Εὐρυκλείδεω  
 ἀνὴρ Σπαρτιῆτης οὗ μέντοι γένεός γε τοῦ βασιλέως ἑνός. Nep. 4, 2 Eury-  
 biadi, regi Lacedaemoniorum.) οἱ γὰρ σύμμαχοι οὐκ ἔφασαν, ἦν μὴ ὁ  
 Λάκων ἡγεμονεῖν, Ἀθηναίοισι ἔπεσθαι ἡγεομένοισι, ἀλλὰ λύσειν τὸ μέλλον  
 ἔσεσθαι στρατεύμα. 3 ἐγένετο γὰρ κατ' ἀρχὰς λόγος . . . ὥς τὸ ναυτικὸν  
 τοῖς Ἀθηναίοις χρεὼν εἶη ἐπιτρέπειν. ἀντιβάντων δὲ τῶν συμμάχων  
 εἶκον οἱ Ἀθηναῖοι, μέγα πεπονημένοι περιεῖναι τὴν Ἑλλάδα, καὶ γνόν-  
 τες, εἰ στασιάζουσιν περὶ τῆς ἡγεμονίης, ὥς ἀπολείεται ἡ Ἑλλὰς, ὀρθὰ  
 νοεῦντες. Diod. XI 12, 4 τούτων δὲ ναύαρχος μὲν ἦν Εὐρυβιάδης ὁ  
 Σπαρτιάτης, διώκει δὲ τὰ περὶ τὸν στόλον Θεμιστοκλῆς ὁ Ἀθηναῖος·  
 οὗτος γὰρ διὰ σύνεσιν . . . μεγάλης ἀποδοχῆς ἐτόγγαγεν οὐ μόνον ἐν  
 τοῖς κατὰ τὸ ναυτικὸν Ἕλλησιν, ἀλλὰ καὶ παρ' αὐτῷ τῷ Εὐρυβιάδῃ,  
 καὶ πάντες τούτῳ προσέχοντες προθύμως ὑπήκουον. Ael. Arist. ὅπ.  
 τ. τ. p. 252 ἐπειδὴ συνελέγησαν εἰς ταῦτόν οἱ Ἕλληνες, ὑπερέβαλον  
 μὲν Ἀθηναῖοι τῷ πλήθει τῶν νεῶν σχεδὸν πάντας, ὠρμημένων δὲ τῶν  
 Ἑλλήνων μᾶλλον πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἀκείνους ἐθειλόντων προῖστα-  
 σθαι, συνιδὼν ὁ πάντα ἄριστος ἐκεῖνος ὥς, εἰ τὸ δίκαιον ἀκριβῶς ἐξετάζοι  
 καὶ στάσις ἐγγένοιτο ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας, ἅπαντ' ἀπολείται κακῶς, καὶ  
 οὐχ ἔξουσιν, ὃ τί χρήσονται, πείθει τοὺς Ἀθηναίους ὑφίεσθαι καὶ συγχο-  
 ρῆσαι τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐν τῷ τότε τὴν ἡγεμονίαν, ὑποσχόμενος παρ'  
 ἐκόντων αὐτοῖς τῶν Ἑλλήνων αὐτὴν ἀνακτήσεσθαι . . . 253 αὐτὸς τε  
 (Θεμιστοκλῆς) ἅπαντα συνεβούλευσεν, ὥσπερ ἂν εἰ μόνος ἦν τῶν πάντων  
 ἡγεμὼν, καὶ τὸν τῶν Λακεδαιμονίων ναύαρχον τὸν Εὐρυβιάδην ὥσπερ  
 παῖδα νοσμῶν καὶ περιστέλλων καὶ προδιδάσκων διεγένετο . . . vgl. panath.  
 p. 217 sqq. Vgl. Thuk. I 96 (παρέλαβον Ἀθηναῖοι) τὴν ἡγεμονίαν ἐκόν-  
 των τῶν ξυμμάχων διὰ τὸ Πανυσανίον μῖσος. Diod. XI 44, 6 Ἀριστείδης δὲ  
 ὁ Ἀθηναῖος τῷ καιρῷ χρώμενος ἐμφρόνως ἐν ταῖς κοινολογίαις ἀνελάμβανε  
 τὰς πόλεις καὶ διὰ τῆς ὁμιλίας προσαγόμενος ἰδίᾳς ἐποίησε τοῖς Ἀθηναίοις.



Ελλάδι καὶ μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους προαγαγεῖν εἰς δόξαν, ὡς ἀνδρεία μὲν τῶν πολεμίων, εὐγνωμοσύνη δὲ τῶν συμ- 20 μάχων περιγενομένους.<sup>6)</sup> ἐπεὶ δὲ ταῖς Ἀφεταις τοῦ βαρβαρικοῦ στόλου προσμύξαντος ἐκπλαγείς ὁ Εὐρυβιάδης τῶν κατὰ στόμα νεῶν τὸ πλῆθος, ἄλλας δὲ πυνθανόμενος διακοσίας ὑπὲρ Σκιάθου περιπλεῖν, ἐβούλετο τὴν ταχίστην εἶσω τῆς Ἑλλάδος κομισθεὶς ἄψασθαι Πελοποννήσου καὶ τὸν πεζὸν στρατὸν ταῖς 25 ναυσὶ προσπεριβαλέσθαι παντάπασιν ἀπρόσμαχον ἡγούμενος τὴν κατὰ θάλατταν ἀλκὴν βασιλέως<sup>7)</sup>, δέισαντες οἱ Εὐβοεῖς, μὴ σφᾶς οἱ Ἕλληνες πρόωνται, κρύφα τῷ Θεμιστοκλεῖ διελέγοντο, Πελάγοντα μετὰ χρημάτων πολλῶν πέμψαντες.<sup>8)</sup> ἃ λαβὼν ἐκεῖνος,

6) Her. VII 139 νῦν δὲ Ἀθηναίους ἂν τις λέγων σωτήρας γενέσθαι τῆς Ἑλλάδος οὐκ ἂν ἀμαρτάνοι τάληθές... Diod. XI 19, 5 Θεμιστοκλῆς δὲ δόξας αἰτίος γενέσθαι τῆς νίκης (sc. ἐν Σαλαμῖνι) . . . 6 Θεμιστοκλῆς μὲν οὖν δυοὶ στρατηγήμασι χρησάμενος μεγάλων προτεργμάτων αἰτίος ἐγένετο τοῖς Ἕλλησιν . . . Isokr. paneg. 71 καλὰ μὲν οὖν καὶ ταῦτα, καὶ πρόποντα τοῖς περὶ τῆς ἡγεμονίας ἀμφισβητοῦσι . . . μεγίστον γὰρ πολέμου συστάντος ἐκείνου . . . καὶ τῶν μὲν πολεμίων ἀνυποστάτων ολομένων εἶναι διὰ τὸ πλῆθος, τῶν δὲ συμμάχων ἀνυπέρβλητον ἡγουμένων ἔχειν τὴν ἀρετὴν, ἀμφοτέρων κρατήσαντες ὡς ἐκατέρων προσήκε . . . Lyk. in Leokr. 70 μόνοι δὲ ἀμφοτέρων περιγεγόνασαι, καὶ τῶν πολεμίων καὶ τῶν συμμάχων, ὡς ἐκατέρων προσήκε, τοὺς μὲν εὐεργετοῦντες, τοὺς δὲ μαχόμενοι νικῶντες. Ael. Arist. panath. 217 ἀμφοτέρας γὰρ τὰς νίκας ἀνεῖλοντο σαφέστατα ἀνθρώπων οἱ τότε . . . τοὺς μὲν γὰρ ἐχθροὺς τοῖς ὕπλοις, τῇ δὲ ἐπεικειλά τοὺς φίλους ἐνίκησαν. Himer. or. XIV 29. 7) Her. VIII 4 τότε δὲ οὗτοι οἱ καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίον Ἑλλήνων ἀπικόμενοι ὡς εἶδον νέας τε πολλὰς καταχθείσας ἐς τὰς Ἀφετὰς καὶ στρατιῆς ἅπαντα πλέα . . . δρησμον ἐβουλεύοντο ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου ἔσω ἐς τὴν Ἑλλάδα. 7 πρὸς ταῦτα καὶ τάδε ἐμνησάνοντο (οἱ Πέρσαι)· τῶν νεῶν ἀπάσεων ἀποκρίναντες διηκοσίας περιέπεμπον ἔξωθεν Σκιάθου, ὡς ἂν μὴ ὀφθῶσιν ὑπὸ τῶν πολεμίων περιπλῶσσαι Εὐβοίαν . . . 8 ὡς δὲ ἀπίνετο (Σκυλλίης δότης τῶν τότε ἀνθρώπων ἄριστος) αὐτίκα ἐσήμνηε τοῖς στρατηγοῖσι . . . τὰς περιπεμφθείσας τῶν νεῶν περὶ Εὐβοίαν. Nepos 3, 3 hic etsi pari proelio discesserant, tamen eodem loco non ausi sunt manere, quod erat periculum, ne, si pars navium adversariorum Euboeam superasset, ancipiti premerentur periculo. Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 254 ἐκπλαγέντος γὰρ τοῦ Εὐρυβιάδου πρὸς τὸ πλῆθος τῶν τριήρων τῶν βαρβαρικῶν, ὃν τὰς μὲν ἑώρα καταντικρὺ προσφερομένας, τὰς δὲ ἤκουε περιπλεῖν . . . καὶ πρὸς τὴν Πελοπόννησον βλέποντος . . . 8) Her. VIII 4 γνόντες δὲ σφεας οἱ Εὐβοεῖς τὰτα βουλευομένους ἐδέοντο Εὐρυβιάδω προσμεῖναι χρόνον ὀλίγον, ἔστ' ἂν αὐτοὶ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας ὑπεκθῶνται. ὡς δὲ οὐκ ἔπειθον, μεταβάντες τὸν Ἀθηναίων στρατηγὸν πείθουσι Θεμιστοκλεῖα ἐπὶ μισθῷ τριήκοντα ταλάντοισι, ἐπ' ᾧ τε καταμείναντες πρὸ τῆς Εὐβοίης

30 ὡς Ἡρόδοτος ἱστορῆκε, τοῖς περὶ τὸν Εὐρυβιάδην ἔδωκεν.<sup>9)</sup>  
 ἐναντιούμενον δ' αὐτῷ μάλιστα τῶν πολιτῶν Ἀρχιτέλους, ὃς  
 ἦν μὲν ἐπὶ τῆς ἱερᾶς νεῶς τριήραρχος, οὐκ ἔχων δὲ χρήματα  
 τοῖς ναύταις χορηγεῖν ἔσπευδεν ἀποπλεῦσαι, παρῶνεν ἔτι  
 μᾶλλον ὁ Θεμιστοκλῆς τοὺς τριηρίτας ἐπ' αὐτὸν, ὥστε τὸ  
 35 δειπνὸν ἀρπάσαι συνδραμόντας. τοῦ δὲ Ἀρχιτέλους ἀθυμοῦν-  
 τος ἐπὶ τούτῳ καὶ βαρέως φέροντος, εἰσέπεμψε ὁ Θεμιστοκλῆς  
 πρὸς αὐτὸν ἐν κίστῃ δειπνὸν ἄρτων καὶ κρεῶν, ὑποθίς κάτω  
 τάλαντον ἀργυρίου καὶ κελεύσας αὐτόν τε δειπνεῖν ἐν τῷ  
 παρόντι καὶ μεθ' ἡμέραν ἐπιμεληθῆναι τῶν τριηριτῶν· εἰ δὲ  
 40 μὴ, καταβोधῆσιν αὐτοῦ πρὸς τοὺς πολίτας ὡς ἔχοντος ἀργύριον  
 παρὰ τῶν πολεμίων. ταῦτα μὲν οὖν Φανίας ὁ Λέσβιος  
 εἰρηκεν.<sup>10)</sup>

30) Fink a. a. O. p. 42 will Κλειδῆμος statt Ἡρόδοτος lesen mit Berufung auf Plut. Them. c. 10 v. 25 Κλειδῆμος δὲ καὶ τοῦτο τοῦ Θεμιστοκλέους ποιεῖται στρατήγημα und auf die ungenaue Übereinstimmung unserer Stelle mit Herodot.

ποιήσονται τὴν ναυμαχίαν. Schol. Ael. Arist. 603 ἄλλοι δὲ λέγουσιν, ὅτι οἱ Εὐβοεῖς φοβούμενοι μὴ πως φύγῳσιν οἱ Ἀθηναῖοι, ἀπέστειλαν αὐτοῖς τριάκοντα τάλαντα, ἵνα περιμείνωσιν, ὅπως ἐκθῶνται τοὺς παῖδας αὐτῶν καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ἀσφαλείᾳ. ἀπὸ τούτων οὖν τριάκοντα δέδωκεν αὐτῷ πέντε ὡς ἴδια ὁ Θεμιστοκλῆς. 9) Plut. de Her. mal. 34 . . Ἡρόδοτος δέ, ὅφ' οὐ κεκοσμήσθαι τινες ἀξιοῦσι τὴν Ἑλλάδα, δωροδοκίας καὶ κλοπῆς ἔργον ἀποφαίνει τὴν νίκην ἐκείνην γενομένην, καὶ τοὺς Ἑλλήνας ἀκουσίως ἀγωνισαμένους, ὑπὸ τῶν στρατηγῶν ἑξαπατηθέντας ἀργύριον λαβόντων. καὶ τοῦτο πέρας οὐ γέγονεν αὐτῷ τῆς κακοηθείας . . . Her. VIII 5 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς τοὺς Ἑλλήνας ἐπισχεῖν ὥδε ποιεῖ· Εὐρυβιάδῃ τούτων τῶν χρημάτων μεταδιδόῃ πέντε τάλαντα ὡς παρ' ἑαυτοῦ δῆθεν διδοῦς. ὡς δὲ οἱ οὗτος ἀνεπέπειστο. . . Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 254 καὶ τὸν Εὐρυβιάδην ὡς οὐκ ἔπειθε λέγων, ἐπρίατο . . . Schol. ad loc. p. 603 Θεμιστοκλεῖ οἷον Εὐβοεῖς τέσσαρα δέδωκασι τάλαντα ἐπὶ τὸ καταμεῖναι τὸν τῆς μετακομιδῆς τῶν ἐπίπλων καιρὸν, ἐξ ὧν παρέσχεν Εὐρυβιάδῃ — δέδωκε γὰρ αὐτῷ χρήματα πρὸς τὸ μεῖναι καὶ μὴ φεύγειν εἰ δέ τις εἴποι· καὶ πολεμῶν χρήματα πόθεν εἶχε; λέγομεν, ὅτι ἐπίτῃδες εἶχε μεθ' ἑαυτοῦ ἐννοῶν ὅτι ἀνέκυπτε τις χρεῖα. κτλ. (vgl. oben Anm. 8.) ἢ ἐπρίατο τοῖς ἐπαίνοις αὐτόν. 10) Phan. fr. 7 M. II 295. Vgl. Plut. de Her. mal. 34: (Ἡρόδοτός) φησι, ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου δρησμόν βουλευέσθαι . . . καὶ τῶν Εὐβοέων δεομένων ὀλίγον ἐπιμεῖναι χρόνον . . . ὀλιγορεῖν, ἄχρῃς οὐ Θεμιστοκλῆς ἀργύριον λαβὼν Εὐρυβιάδῃ τε μετέδωκε, καὶ Ἀδεϊμάντῳ τῷ Κορινθίῳ στρατηγῷ . . . Her. VIII 5 Ἀδεϊμάντος γὰρ ὁ Ὠκύτου Κορινθίων στρατηγὸς τῶν λοιπῶν ἡσπαιρε μοῦνος, φάμενος ἀποπλώσεσθαι τε ἀπὸ τοῦ

8. Αἱ δὲ γενόμεναι τότε πρὸς τὰς τῶν βαρβάρων ναῦς περὶ τὰ στενὰ μάχαι κρίσιν μὲν εἰς τὰ ὅλα μεγάλην οὐκ ἐποίησαν, τῇ δὲ πείρᾳ μέγιστα τοὺς Ἕλληνας ὤνησαν<sup>1)</sup>, ὑπὸ

Ἀρτεμισίον καὶ οὐ παραμενέειν· πρὸς δὲ τοῦτον εἶπε ὁ Θεμιστοκλῆς ἐπομύσας· οὐ σύ γε ἡμέας ἀπολείψεις, ἐπεὶ τοι ἐγὼ μείζω δῶρα δώσω, ἢ βασιλεὺς ἦν τοι ὁ Μῆδων πέμπειε ἀπολιπόντι τοὺς συμμάχους. ταῦτά τε ἄμα ἠγόρευε καὶ πέμπει ἐπὶ τὴν νέα τὴν Ἀδελμάντων τάλαντα ἀργυρίου τρία . . . Anon. bei Walz. rhet. Graec. VII 1 p. 14 Θεμιστοκλῆς . . . ἀνὴρ γενόμενος ἔδοξεν εἶναι προδότης καὶ χρήματα ὑπὸ τῶν Εὐβοέων κεκομιμέναι.

1) Vgl. Her. VIII 9 die Griechen greifen die Perser an, ἀπόπειραν αὐτῶν ποιήσασθαι βουλόμενοι τῆς τε μάχης καὶ τοῦ διεκπλόου. 11 τοὺς δ' ἐν τῇ ναυμαχίᾳ ταύτῃ ἐτραλκίως ἀγωνιζομένους νῆξ ἐπελθοῦσα διέλυσε, die Perser ziehen sich nach Aphetai zurück πολλὸν παρὰ δόξαν ἀγωνιῶμενοι. 16 ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίᾳ παραπλήσιοι ἁλλήλων ἐγένοντο. 18 ὡς δὲ διέστησαν ἄσμενοι ἐκάτεροι. Lys. epitaph. 30 Ἀθηναῖοι . . . ἐπ' Ἀρτεμισίον ἐβόηθησαν . . . 31 Ἀθηναῖοι μὲν ἐνίκων τῇ ναυμαχίᾳ . . . Isokr. paneg. 90 τὰς μὲν πρόπλους ἐνίκησαν, ἐπειδὴ δ' ἦκουσαν τῆς παρόδου τοὺς πολεμίους κρατοῦντας, οἵκαθε καταπλεύσαντες . . . ἐβουλεύσαντο περὶ τῶν λοιπῶν Nepos 3, 2 classis communis Graeciae . . . primum apud Artemisium inter Euboeam continentemque terram cum classiariis regis conflixit. angustias enim Themistocles quaerebat, ne multitudine circumiretur. hic etsi pari proelio discesserant . . . Diod. XI 12, 5 προτεθείσης δὲ βουλῆς ἐν τοῖς τῶν νεῶν ἡγεμόσι περὶ τῆς ναυμαχίας, οἱ μὲν ἄλλοι πάντες τὴν ἡσυχίαν ἔκριναν ἔχειν καὶ τὸν ἐπίπλου τῶν πολεμίων ἀναδέχεσθαι, ὁ μόνος δὲ Θεμιστοκλῆς τὴν ἐναντίαν ἀπεκρίνατο γνώμην, διδάσκων ὅτι συμφέρει παντὶ τῷ στόλῳ συντεταγμένῳ πλεῖν ἐπὶ τοὺς πολεμίους . . . τέλος δὲ κατὰ τὴν Θεμιστοκλέους κρίσιν οἱ Ἕλληνες παντὶ τῷ στόλῳ τοῖς πολεμίους ἐπέπλευσαν . . . 6 πολλὰς μὲν ναῦς κατέδυσαν, οὐκ ὀλίγας δὲ φυγεῖν ἀναγκάσαντες μέχρι τῆς γῆς κατεδίωξαν (Her. VIII 11 ἐνταῦθα τριήκοντα νέας αἰρέουσι τῶν βαρβάρων)· μετὰ δὲ ταῦτα παντὸς τοῦ στόλου συναχθέντος, καὶ γενομένης ναυμαχίας ἰσχυρᾶς, μέρει μὲν τῶν νεῶν ἐκάτεροι ἐπροτέρησαν, οὐδέτεροι δὲ ὀλοσχερεῖ νίκη πλεονεκτήσαντες νυκτὸς ἐπιλαβοῦσης διελύθησαν (vgl. oben Her. VIII 11). 13 μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίαν χειμῶν ἐπιγενόμενος μέγας πολλὰς ἐκτὸς τοῦ λιμένος ὁρμούσας τῶν νεῶν διέφθειρεν (Her. VIII 12 ὡς δὲ εὐφορὴν ἐγεγόνεε . . . ἐγίνετο δὲ ὕδωρ τε ἄπλετον . . . καὶ σκληραὶ βρονταὶ 13 καὶ τούτοις μὲν τοιαύτῃ νῆξ ἐγίνετο, τοῖσι δὲ ταχθεῖσι αὐτῶν περιπλώειν Εὐβοίαν . . . χειμῶν τε καὶ τὸ ὕδωρ ἐπεγίνετο . . . φερόμενοι τῷ πνεύματι . . . ἐξέκυπτον πρὸς τὰς πέτρας), ὥστε δοκεῖν τὸ θεῖον ἀντιλαμβάνεσθαι τῶν Ἑλλήνων, ἵνα τοῦ πλήθους τῶν βαρβαρικῶν νεῶν ταπεινωθέντος ἀντίπαλος ἢ τῶν Ἑλλήνων δύναμις γένηται (Her. VIII 13 ἐποιέετό τε πᾶν ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ὅπως ἂν ἐξισωθεῖη τῷ Ἑλληνικῷ τὸ Περσικὸν μηδὲ πολλῶ πλεονεῖη) . . . διόπερ οἱ μὲν Ἕλληνες αἰεὶ μᾶλλον ἐθάρρουν, οἱ δὲ βάρβαροι αἰεὶ πρὸς τοὺς κινδύνους

τῶν ἔργων παρὰ τοὺς κινδύνους διδαχθέντας, ὥς οὔτε πλήθη  
 5 νεῶν οὔτε κόσμοι καὶ λαμπρότητες ἐπισήμων οὔτε κραυγαὶ  
 κόμπῳδεις ἢ βάρβαροι παιᾶνες ἔχουσιν τι δεινὸν ἀνδράσιν ἐπιστα-  
 μένοις εἰς χεῖρας ἵνα καὶ μάχεσθαι τολμῶσιν, ἀλλὰ δεῖ τῶν  
 τοιούτων καταφρονοῦντας ἐπ' αὐτὰ τὰ σώματα φέρεσθαι καὶ  
 10 ρος οὐ κακῶς ἔοικε συνιδῶν ἐπὶ τῆς ἐν Ἀρτεμισίῳ μάχης εἰπεῖν  
 ὅθι παῖδες Ἀθηναίων ἐβάλλοντο φαεινὰν  
 κρηπὶδ' ἐλευθερίας<sup>3)</sup>.

ἀρχὴ γὰρ ὄντως τοῦ νικᾶν τὸ θαρρεῖν. ἔστι δὲ τῆς Εὐβοίας τὸ  
 Ἀρτεμίσιον ὑπὲρ τὴν Ἑστίαιαν αἰγιαλὸς εἰς βορέαν ἀνα-  
 15 πεπταμένος, ἀντιτείνει δὲ αὐτῷ μάλιστα τῆς ὑπὸ Φιλοκτῆτη  
 γενομένης χώρας Ὀλιζών. ἔχει δὲ ναὸν οὐ μέγαν Ἀρτεμιδος<sup>4)</sup>

ἐγίνοντο δειλότεροι (Her. VIII 15 τρίτῃ δὲ ἡμέρῃ . . . οἱ στρατηγοὶ τῶν βαρβάρων . . . οὐκ ἀνέμειναν ἔτι τοὺς Ἕλληνας μάχης ἄρξαι ἀλλὰ . . . ἀνῆγον τὰς νέας.) . . . οἱ δ' Ἕλληνες προσγενομένων αὐτοῖς τριήρων πεντήκοντα Ἀττικῶν, ἀντιπαρετάχθησαν τοῖς βαρβάροις (Her. VIII 14 τοῖσι δὲ Ἕλλησι ἐπεβάρυντο νέες τρεῖς καὶ πεντήκοντα Ἀττικά). ἦν δὲ αὐτῶν ἡ ναυμαχία παραπλήσιος ταῖς περὶ τὰς Θερμοπύλας μάχαις (Her. VIII 15 ἦν δὲ πᾶς ὁ ἀγὼν τοῖσι κατὰ θάλασσαν . . . ὥσπερ τοῖσι ἀμφὶ Λεωνίδην τὴν ἔσβολὴν φυλάσσειν) . . . γενομένης δὲ ναυμαχίας ἰσχυρᾶς πολλὰ νῆες παρ' ἀμφοτέρων διεφθάρησαν, καὶ νυκτὸς ἐπιγενομένης ἠναγκάσθησαν ἀνακάμπτειν ἐπὶ τοὺς οἰκίους λιμένας. (vgl. Diod. XI 12, 6 γενομένης ναυμαχίας ἰσχυρᾶς . . . νυκτὸς ἐπιλαβούσης διελύθησαν und Her. VIII 11, Her. VIII 16 πολλὰ μὲν δὲ τῶν Ἑλλήνων νέες διεφθείροντο, πολλοὶ δὲ ἄνδρες, πολλῶ δ' ἔτι πλεῦνες νέες τῶν βαρβάρων καὶ ἄνδρες. Vgl. ferner zu Diodor: Her. VIII 17, 10 fin., 11, 21). Ael. Arist. ὕπ. τ. τ. p. 251 καὶ πρῶτον μὲν ἐπ' Ἀρτεμίσιον πλεῖστας δυοῖν ναυμαχίαι δύο Ἰσθμῇ τρώπαια. 2) Vgl. Isokr. paneg. 91 ἐπιδείξαντες αὐτοῖς ὁμοίως ἐν τοῖς ναυτικοῖς κινδύνοις ὥσπερ ἐν τοῖς πεζοῖς τὴν ἀρετὴν τοῦ πλήθους περιγινομένην. Diod. X fr. 33, 2 τί φοβηθῶμεν τὸν χρυσόν, ὃ κεκοσμημένοι βαδίζουσιν εἰς τὰς μάχας ὡς γυναῖκες εἰς τοὺς γάμους. . . Aesch. sept. c. Theb. 380 κόσμον μὲν ἀνδρὸς οὐκ ἐν τρέσαιμ' ἐγὼ, οὐδ' ἔλκοποιά γίγνεται τὰ σήματα. 3) Pind. fr. 77 ed. Bergk. Plut. de mal. Her. c. 34 ὁ μὲν Πίνδαρος, οὐκ ὢν συμμάχου πόλεως, ἀλλὰ μηδίζων αἰτίαν ἐχούσης, ὅμως τοῦ Ἀρτεμισίου μνησθεὶς ἐπιτεφώνηκεν, ὅθι παῖδες Ἀθηναίων ἐβάλλοντο φαεινὰν κρηπὶδ' ἐλευθερίας. de glor. Athen. 7 ἐν τούτοις Πίνδαρος ἔρεισμα τῆς ἑλλάδος προσεῖπε τὰς Ἀθήνας. . . . ὅτι πρῶτον (ὡς φησι αὐτὸς) ἐπ' Ἀρτεμισίῳ παῖδες Ἀθηναίων ἐβάλλοντο φαεινὴν κρηπὶδ' ἐλευθερίας. de ser. num. vind. 6 ἀρ' οὐκ ἂν ἀπολώλεισαν ἡμῖν . . . τὸ καλὸν Ἀρτεμίσιον, ὅτι παῖδες Ἀθηναίων κτλ. Aristid. ὕπ. τ. τ. p. 251 ὡς φησι Πίνδαρος, κρηπὶδα τῆς ἐλευθερίας τοῖς Ἕλλησι βαλόμενος. 4) Vgl. Her. VII 176 τοῦτο μὲν, τὸ

ἐπὶ κλησιν Προσηφίας, καὶ δένδρα περὶ αὐτῶ πέφυκε καὶ στήλαι κύκλω λίθου λευκοῦ πεπήγασιν· ὁ δὲ λίθος τῇ χειρὶ τριβόμενος καὶ χροάν καὶ ὁσμὴν κροκίζουσαν ἀναδίδωσιν. ἐν μιᾷ δὲ τῶν στηλῶν ἐλεγείων ἦν τότε γεγραμμένον·

20

Παντοδαπῶν ἀνδρῶν γενεὰς Ἀσίης ἀπὸ χώρας  
παῖδες Ἀθηναίων τῷδε ποτ' ἐν πελάγει  
ναυμαχίῃ δαμάσαντες, ἐπεὶ στρατὸς ὄλετο Μήδων,  
σήματα ταῦτ' ἔθεσαν παρθένῳ Ἀρτέμιδι. 5)

δείκνυνται δὲ τῆς ἀκτῆς τόπος ἐν πολλῇ τῇ περίῃ θινὴ κόνιν τεφρώδη καὶ 25 μέλαιναν ἐκ βράθους ἀναδιδούς, ὥσπερ πυρίκανυτον, ἐν ᾧ τὸ νανύγια καὶ νεκροὺς καθσαι δοκοῦσιν.

9. Τῶν μέντοι περὶ Θερμοπύλας εἰς τὸ Ἀρτεμίσιον ἀπαγγελλέντων πυνθόμενοι Λεωνίδα τε κεῖσθαι καὶ κρατεῖν Ξέρξην τῶν κατὰ γῆν παρόδων<sup>1)</sup>, εἶσω τῆς Ἑλλάδος ἀνεκομίζοντο<sup>2)</sup>, τῶν Ἀθηναίων ἐπὶ πᾶσι τεταγμένων δι' ἀρετὴν καὶ μέγα τοῖς πεπραγμένοις φρονοῦντων.<sup>3)</sup> παραπλέων δὲ τὴν χώραν ὁ Θεμι-

Ἀρτεμίσιον, ἐκ τοῦ πελάγους τοῦ Θρηκίου ἐξ εὐρέος συνάγεται ἐς στεῖνὸν ὄντα τὸν πόρον τὸν μεταξὺ νήσου τε Σικιάδου καὶ ἡπείρου Μαγνησίας· ἐκ δὲ τοῦ στεῖνοῦ τῆς Εὐβοίης ἤδη τὸ Ἀρτεμίσιον δέκεται αἰγιαλός, ἐν δὲ Ἀρτέμιδος ἱόν. 5) Bei Bergk, Simon. fr. 138, Plut. de Her. mal. 34 εἶτα πιστεῦειν ἔξιον τοῦτο γράφοντι περὶ ἀνδρὸς ἢ πόλεως μῆδ, ὅς ἐν τῇ γῆματι τὸ νίκημα τῆς Ἑλλάδος ἀφαιρεῖται, καὶ τὸ τρόπαιον καθαιρεῖ, καὶ τὰς ἐπιγραφὰς, ὥς ἔθεντο παρὰ τῇ Ἀρτέμιδι τῇ Προσηφᾷ κόμπον ἀποφαίνει καὶ ἀλαζονείαν; ἔχει δὲ οὕτω τὸ ἐπίγραμμα· παντοδαπῶν — Ἀρτέμιδι.

1) Plut. de mal. c. 34 τὰ περὶ Θερμοπύλας ἀκούσαντας... καὶ Ξέρξην τῶν παρόδων κρατοῦντος. Isokr. paneg. 92 ἐπειδὴ δ' ἤκουσαν τῆς παρόδου τοὺς πολέμους κρατοῦντας. Diod. XI 12, 1 Ξέρξης γὰρ τῶν παρόδων τὸν εἰρημένον τρόπον κρατήσας. 2) Her. VIII 18 ὥς δὲ διέστησαν ἄσμενοι ἐκάτεροι... οἱ δὲ Ἕλληνες... δρησμὸν δὴ ἐβουλεύοντο ἔσω ἐς τὴν Ἑλλάδα. 21 οὕτως ὦν ὁ Ἀβρωνίχης (sc. ὁ ἐκ Τρηχίνος κατάσκοπος) ἀπικόμενος σφί ἐσήμαινε τὰ γεγονότα περὶ Λεωνίδην... οἱ δὲ ὥς ἐπύθοντο ταῦτα, ἐκομίζοντο δὲ ὥς ἕκαστοι ἐτάχθησαν, Κορίνθιοι πρῶτοι, ὕστατοι δὲ Ἀθηναῖοι. Isokr. paneg. 92 οἱ δ' ἡμετέροι τὰς μὲν πρόπλους ἐνίκησαν, ἐπειδὴ δ' ἤκουσαν τῆς παρόδου τοὺς πολέμους κρατοῦντας, οἵκαδε καταπλεύσαντες οὕτως ἐβουλεύσαντο περὶ τῶν λοιπῶν... Diod. XI 13, 3 μετὰ δὲ ταῦτα οἱ Ἕλληνες ἀκούσαντες τὰ περὶ Θερμοπύλας γενόμενα, πυνθόμενοι δὲ καὶ τοὺς Πέρσας περὶ προάγειν ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, ἠθόμυσαν· διόπερ ἀποπλεύσαντες εἰς Σαλαμῖνα διέτριβον ἐνταῦθα. Vgl. Arist. ὅπ. τ. τ. 255 unten Anm. 3. 3) Vgl. Her. VIII 21 ὕστατοι δὲ Ἀθηναῖοι. 10 Ἀθηναίων γὰρ αὐτοῖσι λόγος ἦν πλείστος ἀνὰ τὰ στρατόπεδα. Arist. ὅπ. τ. τ. 254 ἀγγελλθέντος δὲ τοῦ περὶ τὰς Πύλας πάθους... 255 ἔσχατος μὲν ἀνεχώρει (sc. Θεμιστοκλῆς) μετὰ ἐσχάτων Ἀθηναίων...

στοκλής, ἥπερ κατάρσεις ἀναγκαίαις καὶ καταφυγὰς ἐώρα τοῖς πολεμίοις, ἐνεχάρατε κατὰ τῶν λίθων ἐπιφανῆ γράμματα, τοὺς μὲν εὐρίσκων ἀπὸ τύχης, τοὺς δ' αὐτοὺς ἰστὰς περὶ τὰ ναύλοχα καὶ τὰς ὑδρείας<sup>4)</sup>, ἐπισκῆπτων Ἰωσι διὰ τῶν γραμμάτων, εἰ  
 10 μὲν οἶόν τε, μετέξασθαι πρὸς αὐτοὺς πατέρας ὄντας καὶ προ-  
 κινδυνεύοντας ὑπὲρ τῆς ἐκείνων ἐλευθερίας, εἰ δὲ μὴ, κακοῦν  
 τὸ βαρβαρικὸν ἐν ταῖς μάχαις καὶ συνταράττειν.<sup>5)</sup> ταῦτα δ'

4) Her. VIII 19 νόφ δὲ λαβὼν ὁ Θεμιστοκλῆς, ὡς εἰ ἀπορραγεῖν ἀπὸ τοῦ βαρβαρικοῦ τό τε Ἰωνικὸν φύλον καὶ τὸ Καρικόν, οἷοί τε εἴησαν τῶν λοιπῶν κατὶ-  
 περθε γενέσθαι . . . συλλέξας τοὺς στρατηγούς ἔλεγέ σφι, ὡς δοκεῖ ἔχειν τινὰ  
 παλάμην, τῇ ἐλπίζοι τῶν βασιλέως συμμάχων ἀποστῆσειν τοὺς ἀρίστους . . .  
 22 Ἀθηναίων δὲ νέας τὰς ἄριστα πλωούσας ἐπιλεξάμενος Θεμιστοκλῆς  
 ἐπορεύετο περὶ τὰ πότιμα ὕδατα, ἐντάμνων ἐν τοῖς λίθοις γράμματα . . .  
 Iust. II 12 sed Atheniensium dux Themistocles cum animadvertisset  
 Ionas, propter quos bellum Persarum susceperunt, in auxilium regis  
 classe venisse, sollicitare eos in partes suas statuit, et cum conloquendi  
 copiam non haberet, quo applicituri erant, symbolos proponi et saxis  
 proscribi curat. Polyae. strat. I 30, 7 Θεμιστοκλής, Ἰώνων ἑξέρξῃ συμ-  
 μαχοῦντων, ἐκέλευσε τοῖς Ἕλλησι καταγράφειν ἐπὶ τοὺς τοίχους . . . Ael.  
 Arist. ὑπ. τ. τ. p. 255 τὸ τῆς ὁδοῦ πάρεργον, ὃ πρὸς τοὺς Ἰωνας ἐπολι-  
 τεύεσθαι, οὐκ ἀπὸ τοῦ βήματος . . . ἀλλ' ἀπὸ τῶν πετρῶν καὶ τῶν τόπων  
 τῶν ναυλόχων, οἷς ἡλπιζεν αὐτοὺς προσμῆξιν . . . panath. p. 228 μόνον δὲ  
 τὸ πᾶν ἐξεργάσαντο (οἱ Ἀθηναῖοι), ὅσα μὲν στρατηγοῦ προνοία κακῶσαι  
 τὸν βασιλέα ἔδει πρότερον παρασκευάσαντες, ὥστ' ἐν τοῖς πολεμίοις φίλων  
 καὶ τῶν συνεννοημένων εὐπορῆσαι — λέγω δὲ τὴν περὶ τοὺς Ἰωνας πρᾶξιν . . .  
 Schol. in loc. p. 179 Ἴωνες, ἄποικοι Ἀθηναίων ὄντες, ὡς ἴσμεν, μετὰ  
 ἑξέρξου ἰστροτεύσαν. Θεμιστοκλῆς οὖν προιδὼν, ἔνθα ἐμελλον ὀρμήσεσθαι,  
 ἔγραψεν ἐν ταῖς ναυλόχοις πέτραις ταυτί . . . 5) Her. VIII 22 τὰ δὲ  
 γράμματα τὰδε ἔλεγε· ἄνδρες Ἴωνες, οὐ ποιεῖτε δίκαια ἐπὶ τοὺς πατέρας  
 στρατευόμενοι καὶ τὴν Ἑλλάδα καταδουλοῦμενοι. ἀλλὰ μάλιστα μὲν πρὸς  
 ἡμέων γίνεσθε· εἰ δὲ ὅμῃν ἐστὶ τοῦτο μὴ δυνατόν ποιῆσαι, ὁμῆς δὲ ἔτι  
 καὶ νῦν ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἔξεσθε . . . εἰ δὲ μηδέτερον τούτων οἶόν  
 τε γίνεσθαι, ἀλλ' ὅπ' ἀναγκαίης μέζονος κατέξενυχθε ἢ ὥστε ἀπίστασθαι . . .  
 ἐθελοκακέετε, μεμνημένοι ὅτι ἀπ' ἡμέων γέγονατε, καὶ ὅτι ἀρχῆθεν ἡ  
 ἔχθη πρὸς τὸν βάρβαρον ἀπ' ὁμέων ἡμῖν γέγονε. Iust. II 12, 3 quae  
 vos, Iones, dementia tenet? quod facinus agitatis? bellum inferre con-  
 ditoribus vestris, nuper etiam vindicibus cogitatis? an ideo moenia vestra  
 condidimus, ut essent qui nostra delerent? quia si non haec Dareo prius  
 et nunc Xerxi belli causa nobiscum foret, quod vos rebellantes non  
 destituimus? quin vos in haec castra vestra ex ista obsidione transitis?  
 aut si hoc parum tutum est, at vos comisso proelio ite cessim, inhibete  
 remis et a bello discedite! Polyae. strat. I 30, 7 ἄνδρες Ἴωνες οὐ  
 δίκαια ποιεῖτε στρατεύοντες ἐπὶ τοὺς πατέρας. Schol. in Arist. panath.

ἤλπιζεν ἢ μεταστήσειν τοὺς Ἴωνας ἢ ταράξειν ὑποπτοτέρους τοῖς βαρβάροις γενομένους.<sup>6)</sup> Ξέρξου δὲ διὰ τῆς Δωρίδος ἄνωθεν ἐμβαλόντος εἰς τὴν Φωκίδα καὶ τὰ τῶν Φωκίων ἄσθη πυρ- 15 πολοῦντος<sup>7)</sup> οὐ προσήμυναν οἱ Ἕλληνες, καίπερ τῶν Ἀθηναίων

p. 179 μνήσθητε, ἄνδρες Ἴωνες, κατὰ πατέρων στρατεύοντες . . . in Arist. ὅπ. τ. τ. p. 606 λέγει δὲ περὶ οὗ ἐνέγραψεν ἐν ταῖς ναυλόχοις πέτραις· μνήσθητε, Ἴωνες, πατρώου φρονήματος. καὶ προσεποιήσατο φεύγειν, ἵνα ἐλθόντες ἀναγνοῖεν αὐτὸ οἱ Ἴωνες. Über die Haltung der Ioner in der Schlacht von Salamis vgl. Herod. VIII 85 Ἴωνες . . . ἠθελονάκειον μέντοι αὐτῶν κατὰ τὰς Θεμιστοκλέος ἐντολὰς ὀλίγοι, οἱ δὲ πλεῖνες οὐ. 90 τῶν τινες Φοινίκων . . . ἐλθόντες παρὰ βασιλέα διεβαλλον τοὺς Ἴωνας . . . ὡς προδόντων. συνήνεκε ὃν οὕτω, ὥστε Ἴωνων τε τοὺς στρατηγούς μὴ ἀπολέσθαι, Φοινίκων τε τοὺς διαβάλλοντας λαβεῖν τοιούδε μισθόν. Vor den Augen des Xerxes bewährt sich nun ein samothrakisches Schiff ganz besonders, ταῦτα γενόμενα τοὺς Ἴωνας ἐρρύσατο· ὡς γὰρ εἰδὲ σφεας Ξέρξης ἔργον μέγα ἐργασαμένους, ἐτράπετο πρὸς τοὺς Φοινίκας . . . καὶ σφεων ἐκέλευσε τὰς κεφαλὰς ἀποταμεῖν. Diod. XI 17, 3 οἱ δὲ τῶν Ἴωνων ἡγεμόνες ἀπέστειλαν ἄνδρα Σάμιον πρὸς τοὺς Ἕλληνας τὸν διασαφίσοντα περὶ τῶν δεδομένων τῷ βασιλεῖ καὶ περὶ τῆς ὅλης ἐκτάξεως καὶ διότι κατὰ τὴν μάχην ἀποστήσονται τῶν βαρβάρων . . . ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς κατὰ νοῦν αὐτῷ προκεχωρηκότες τοῦ στρατηγήματος περιχαρὴς ἦν . . . Iust. II 12, 25 cum anceps proelium esset, Iones iuxta praeceptum Themistoclis pugnae se paulatim subtrahere coeperunt, quorum defectio animos ceterum fregit. Schol. in Arist. panath. p. 179 ἐλθόντες οὖν Ἴωνες καὶ ταῦτα ἀναγνόντες ἐβουλεύσαντο ὡς ἐν τῇ τῆς μάχης συμβολῇ Ἀθηναίοις συμπράξαι, καὶ μετ' αὐτῶν τὸ ναυτικὸν καταπολεμῆσαι τοῦ Ξέρξου. 6) Her. VIII 22 Θεμιστοκλῆς δὲ ταῦτα ἔγραψε, δοκέειν ἐμοί, ἐπ' ἀμφοτέρω νοέων, ἵνα ἢ λαθόντα τὰ γράμματα βασιλέα Ἴωνας ποιήσῃ μεταβαλεῖν καὶ γενέσθαι πρὸς ἑωυτῶν, ἢ ἐπειτε ἀνευερχθῇ καὶ διαβληθῇ πρὸς Ξέρξην, ἀπίστους ποιήσῃ τοὺς Ἴωνας καὶ τῶν ναυμαχίων αὐτοὺς ἀπόσχη. Polyæn. strat. I 30, 7 τοῦτων (τῶν γραμμάτων) ἀναγινωσκομένων βασιλεὺς τοὺς Ἴωνας ὑπόπτους ἡγήσατο. 7) Her. VIII 31 ἐκ μὲν δὴ τῆς Τρηχινίης ἐς τὴν Δωρίδα ἐσέβαλον. 32 ὡς δὲ ἐκ τῆς Δωρίδος ἐς τὴν Φωκίδα ἐσέβαλον, αὐτοὺς μὲν τοὺς Φωκίους οὐκ αἰρέουσι . . . ὁκόσα δὲ ἐπέσχον, πάντα ἐπέφλεγον καὶ ἔκειρον, καὶ ἐς τὰς πόλεις ἐνιέντες πῦρ καὶ ἐς τὰ ἱρά. Diod. XI 14, 1 Ξέρξης ἀπὸ τῶν Θερμοπυλῶν ἀναξεύξας προήγε διὰ τῆς Φωκίων χώρας, πορθῶν μὲν τὰς πόλεις, καταφθείρων δὲ τὰς ἐπὶ τῆς χώρας κτήσεις. οἱ δὲ Φωκεῖς . . . θεωροῦντες αὐτοὺς οὐκ ἀξιωμαχοὺς ὄντας, τὰς μὲν πόλεις ἀπάσας ἐξέλιπον πανδημεῖ, πρὸς δὲ τὰς δυσχωρίας τὰς ἐν τῷ Παρνασσῷ κατέφυγον (Her. VIII 32 οἱ μὲν γὰρ τῶν Φωκίων ἐς τὰ ἔκρη τοῦ Παρνησοῦ ἀνέβησαν). μετὰ δὲ ταῦτα ὁ βασιλεὺς τὴν μὲν τῶν Δωριέων χώραν διεξιών οὐδὲν ἡδίκηι . . . 15, 2 οἱ δὲ περὶ τὴν Σαλαμῖνα διατρίβοντες Ἀθηναῖοι θεωροῦντες τὴν Ἀττικὴν πυρπολουμένην (Her. VIII 60 ἐληλύθεε ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἀγγέλλων . . . πᾶσαν (τὴν Ἀττικὴν) πυρπολέεσθαι). Ael. Arist.

δεομένων εἰς τὴν Βοιωτίαν ἀπαντῆσαι πρὸ τῆς Ἀττικῆς, ὥσπερ αὐτοὶ κατὰ θάλατταν ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἐβοήθησαν. μηδενὸς δ' ὑπακούοντος αὐτοῖς, ἀλλὰ τῆς Πελοποννησίου περιεχομένων καὶ  
 20 πᾶσαν ἐντὸς Ἰσθμοῦ τὴν δύναμιν ὠρμημένων συνάγειν, καὶ διατειχιζόντων τὸν Ἰσθμὸν εἰς θάλατταν ἐκ θαλάττης, ἅμα μὲν ὀργῇ τῆς προδοσίας εἶχε τοὺς Ἀθηναίους, ἅμα δὲ δυσθυμία καὶ κατήφεια μεμονωμένους. μάχεσθαι μὲν γὰρ οὐ διενουοῦντο μυριάσι στρατοῦ τοσαύταις· ὃ δ' ἦν μόνον ἀναγκαῖον ἐν τῷ  
 25 παρόντι τὴν πόλιν ἀφέντας ἐμφῶναι ταῖς ναυσὶν, οἱ πολλοὶ χαλεπῶς ἤκουον, ὥς μήτε νίκης δεόμενοι μήτε σωτηρίαν ἐπι-  
 στάμενοι θεῶν τε ἱερὰ καὶ πατέρων ἡρόα προΐεμένων.<sup>8)</sup>

ὕπ. τ. τ. p. 256 τοῦ πεξοῦ (τοῦ Ξέρξου) κατὰ τὴν Βοιωτίαν εἰσβαλόντος, καὶ τοῦ πυρὸς πάντα ἐπιφλέγοντος . . . 8) Vgl. Plut. Kim. 5 ὅτε γὰρ τὸν δῆμον ἐπιόντων Μήδων Θεμιστοκλῆς ἐπειθε προέμενον τὴν πόλιν καὶ τὴν χώραν ἐκλιπόντα πρὸ τῆς Σαλαμῖνος ἐν ταῖς ναυσὶ τὰ ὅπλα θέσθαι καὶ διαγωνίσασθαι κατὰ θάλατταν, ἐκπεπληγμένων τῶν πολλῶν τὸ τόλμημα πρῶτος Κίμων ὥφθη . . . ἀνιῶν εἰς τὴν ἀκρόπολιν . . . χαλινὸν ἀναθεῖναι τῇ θεῷ . . . οὐκ ὀλίγοις ἀρχῇ τοῦ θαρρεῖν γενόμενος . . . Her. VIII 40 ἐπὶ γὰρ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι βουλὴν ἔμελλον (Ἀθηναῖοι) ποιήσεσθαι ὥς ἐψευσμένοι γνώμης. δοκέοντες γὰρ εὐρήσειν Πελοποννησίους πανδημεῖ ἐν τῇ Βοιωτίῃ ὑποκατημένους τὸν βάρβαρον τῶν μὲν εὖρον οὐδὲν ἐόν, οἱ δὲ ἐπυνθάνοντο τὸν Ἰσθμὸν αὐτοὺς τειχέοντας, τὴν Πελοπόννησον περὶ πλείστον τε ποιευμένους περιεῖναι καὶ ταύτην ἔχοντας ἐν φυλακῇ, τὰ δὲ ἄλλα ἀπιέναι. Thuk. I 74, 2 προθυμίαν δὲ καὶ πολὺν τολμηροτάτην ἐδειξάμεν, οἳ γε, ἐπειδὴ ἡμῖν κατὰ γῆν οὐδεις ἐβόηθει, τῶν ἄλλων ἤδη μέχρι ἡμῶν δουλεόντων ἡξιώσαμεν ἐκλιπόντες τὴν πόλιν καὶ τὰ οἰκεῖα διαφθεύσαντες, μηδ' ὥς τὸ τῶν περιλοιπῶν ξυμμάχων κοινὸν προλιπεῖν μηδὲ σκεδασθέντες ἀχρεῖοι αὐτοῖς γενέσθαι, ἀλλ' ἐσβάντες ἐς τὰς ναῦς κινδυνεῦσαι καὶ μὴ ὀργισθῆναι ὅτι ἡμῖν οὐ προετιμωρήσατε. Lys. epit. 44 ὥστερον δὲ Πελοποννησίων διατειχιζόντων τὸν Ἰσθμὸν, καὶ ἀγαπάντων μὲν τῇ σωτηρίᾳ, νομιζόντων δ' ἀπηλλάχθαι τοῦ κατὰ θάλατταν κινδύνου καὶ διανοομένων τοὺς ἄλλους Ἕλληνας περιδεῖν ὑπὸ τοῖς βαρβάροις γενομέ-  
 90 νους, ὀργισθέντες Ἀθηναῖοι συνεβούλευον αὐτοῖς, εἰ ταύτην τὴν γνώμην ἔξουσι, περὶ ἅσας τὴν Πελοπόννησον τείχος περιβαλεῖν . . . . Isokr. paneg. 93 ἀθύμως γὰρ ἀπάντων τῶν συμμάχων διακειμένων, καὶ Πελο-  
 95 πονησίων μὲν διατειχιζόντων τὸν Ἰσθμὸν καὶ ζητούντων ἰδίαν αὐτοῖς σωτηρίαν . . . οὐχ ὀπείμειναν τὰς παρ' ἐκείνου (τοῦ βασιλέως) θαρρεῖς, οὐδ' ὀργισθέντες τοῖς Ἕλλησιν ὅτι προδόδοιεν, ἀσμένως ἐπὶ τὰς διαλλαγὰς τὰς πρὸς τοὺς βαρβάρους ὥρμησαν . . . Diod. XI 15, 2 Erzählung der Be-  
 100 rathungen vor der Schlacht von Salamis, οἱ μὲν Πελοποννησίοι, τῆς ἰδίας μόνον ἀσφαλείας φροντίζοντες, ἔφασαν δεῖν περὶ τὸν Ἰσθμὸν ἐνστήσασθαι τὸν ἀγῶνα· τετειχισμένον γὰρ αὐτοῦ καλῶς . . . . δυνήσεσθαι τοὺς



10. Ἐνθα δὴ Θεμιστοκλῆς ἀπορῶν τοῖς ἀνθρωπίνους λογισμοῖς προσάγεσθαι τὸ πλῆθος, ὥσπερ ἐν τραγωδίᾳ μηχανὴν ἔρας, σημεῖα δαιμόνια καὶ χρησμούς ἐπήγρεν αὐτοῖς· σημείον μὲν λαμβάνων τὸ τοῦ δράκοντος . . . (ὅς) ἀφανῆς ἐκείναις ταῖς ἡμέραις ἐκ τοῦ σηκοῦ δοκεῖ γενέσθαι· καὶ τὰς καθ' ἡμέραν αὐτῷ ὁ προτιθεμένης ἀπαρχὰς εὐρίσκοντες ἀψαύστους οἱ ἱερεῖς, ἐξήγγελλον εἰς τοὺς πολλοὺς, τοῦ Θεμιστοκλέους λόγον διδόντος, ὥς ἀπολέλοιπε τὴν πόλιν ἢ θεὸς ὑψηγουμένη πρὸς τὴν θάλατταν αὐτοῖς.<sup>1)</sup> τῷ δὲ χρησμῷ πάλιν ἐδημαγῶγει, λέγων μηδὲν

4 δράκοντος· ἀφανῆς δὲ S. Fuhr ergänzt die von Blafs nach Herodot VIII 41 angenommene Lücke: ὅς φύλαξ ἦν τοῦ ναοῦ τῆς Ἀθηνᾶς....

ἡτυχηότας εἰς ἐτοιμοτάτην ἀσφάλειαν καταφυγεῖν τὴν Πελοπόννησον· ἐν δὲ συγκλείσωσιν ἑαυτοὺς εἰς μικρὰν νῆσον τὴν Σαλαμῖνα, δυσβοηθήτοις κακοῖς περιπεσεῖσθαι (Her. VIII 49 αἱ γνώμαι δὲ τῶν λεγόντων αἱ πλείους συνεξέπιπτον πρὸς τὸν Ἰσθμὸν πλώσαντας ναυμαχίην πρὸ τῆς Πελοποννήσου, ἐπιλέγοντες τὸν λόγον τόνδε, ὥς ἦν νικηθῆσαι τῇ ναυμαχίῃ, ἐν Σαλαμῖνι μὲν ἰόντες πολιορκήσονται ἐν νήσῳ, ἵνα σφι τιμαρτίη οὐδεμία ἐπιφανήσεται). 16, 3 οἱ δὲ σύνεδροι τῶν Ἑλλήνων . . . ἐψηφίσαντο διατείχεσθαι τὸν Ἰσθμόν. καὶ ταχὺ τῶν ἔργων συνετελεσθέντων . . . Cic. de off. III 11, 48 Athenienses cum Persarum impetum nullo modo possent sustinere statuerentque, ut urbe relicta coniugibusque et liberis Troezenae depositis naves conscenderent, libertatemque Graeciae defenderent. . . . Ael. var. hist. II 28 μετὰ τὴν κατὰ τῶν Περσῶν νίκην Ἀθηναῖοι νόμον ἔθεντο ἀλεκτρονόας ἀγωνίζεσθαι δημοσίᾳ ἐν τῷ θεάτρῳ μιᾶς ἡμέρας τοῦ ἔτους· πόθεν δὲ τὴν ἀρχὴν ἔλαβεν ὅδε ὁ νόμος, ἔρω. ὅτε Θεμιστοκλῆς ἐπὶ τοὺς βαρβάρους ἐξήγε τὴν πολιτικὴν δύναμιν, ἀλεκτρονόας ἐθεάσατο μαχομένους· οὐδὲ ἀργῶς αὐτοὺς εἶδεν, ἐπέστησε δὲ τὴν στρατιάν καὶ ἔφη πρὸς αὐτούς· „ἀλλ' οὗτοι μὲν οὔτε ὑπὲρ πατρίδος οὔτε ὑπὲρ πατρῶων θεῶν οὔτε μὴν ὑπὲρ προγονικῶν ἡρώων κακοπαθοῦσιν οὐδὲ ὑπὲρ δόξης οὐδὲ ὑπὲρ ἐλευθερίας οὐδὲ ὑπὲρ παιδων, ἀλλ' ὑπὲρ τοῦ μὴ ἡττηθῆναι ἐκάτερος, μηδὲ εἶξαι θάτέρω τὸν ἕτερον.“ ἄπερ οὖν εἰπὼν ἐπέρωσε τοὺς Ἀθηναίους. τὸ τοίνυν αὐτοῖς σύνθημα τότε ἐς ἀρετὴν ἐβουλήθη διαφυλάττειν καὶ εἰς τὰ ὅμοια ἔργα ὑπόμνησιν. Frontin. strat. I 3, 6 Themistocles adventante Xerxe, quia nec proelio pedestri neque finium tutelae neque obsidioni credebat sufficere Athenienses . . . . Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 255 οἱ δ' ἐς τοῦτο κατέστησαν τῆς ἀπορίας, οὐ γὰρ ἄξιον λέγειν προδοσίας, ὥστ' ἐξιέναι μὲν οὐκ ἐθάρρουν, διαλαβόντες δὲ τὸν Ἰσθμὸν ἐτείχιζον ἐκ θαλάττης εἰς θάλατταν. Vgl. Dio Chrys. XXV 312 unten c. 10 Ann. 3.

1) Her. VIII 41 ἔσπευσαν δὲ ταῦτα ὑπεκδέσθαι τῷ χρηστηρίῳ τε βουλόμενοι ὑπηρετεῖν καὶ δὴ καὶ τοῦδε εἵνεκεν οὐκ ἦμισα· λέγουσι Ἀθηναῖοι ὄφιν μέγαν φύλακον τῆς ἀκροπόλεως ἐνδιατᾶσθαι ἐν τῷ ἱερῷ.

- 10 ἄλλο δηλοῦσθαι ξύλινον τεῖχος ἢ τὰς ναῦς· διὸ καὶ τὴν Σαλαμῖνα θείαν, οὐχὶ δεινὴν οὐδὲ σχετλίαν καλεῖν τὸν θεόν, ὥς εὐτυχήματος μεγάλου τοῖς Ἕλλησιν ἐπάννυμον ἐσομένην.<sup>2)</sup>

λέγουσί τε ταῦτα καὶ δὴ καὶ ὡς ἔντι ἐπιμήνια ἐπιτελέουσι προτιθέντες· τὰ δὲ ἐπιμήνια μελιτόεσσα ἔστιν. αὕτη δ' ἡ μελιτόεσσα ἐν τῷ πρόσθε αἰεὶ χρόνῳ ἀναισιμονμένη τότε ἦν ἄψανστος. σημηνάσης δὲ ταῦτα τῆς ἱρείης μᾶλλον τι οἱ Ἀθηναῖοι καὶ προθυμότερον ἐξέλιπον τὴν πόλιν ὥς καὶ τῆς θεοῦ ἀπολελοιπυῖας τὴν ἀκρόπολιν . . . . 2) Her. VII 141 τεῖχος Τριτογενεῖ ξύλινον διδοῖ εὐρύοπα Ζεὺς μοῦνον ἀπόρθητον τελέθειν, τὸ σὲ τέκνα τ' ὀνήσει . . . . ὃ θείη Σαλαμῖς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν ἢ που σκιδναμένης Δημήτερος ἢ συνιούσης. 142 γινώμαι καὶ ἄλλαι πολλαὶ ἐγίνοντο . . . καὶ αἶδε συνεστηκυῖαι μάλιστα· τῶν πρεσβυτέρων ἔλεγον μετεξέτεροι . . . . οἱ δ' αὖ ἔλεγον . . . . τοὺς ὧν δὴ τὰς νέας λέγοντας εἶναι τὸ ξύλινον τεῖχος ἔσφαλλε τὰ δύο τὰ τελευταῖα φηθέντα ὑπὸ τῆς Πυθίης . . . . οἱ γὰρ χρησμολόγοι ταύτῃ ταῦτα ἐλάμβανον, ὥς ἀμφὶ Σαλαμῖνα δεῖ σφας ἔσσωθῆναι ναυμαχίην παρασκευασαμένους. 143 οὗτος ὠνήρ (Θεμιστοκλῆς) οὐκ ἔφη πᾶν ὀρθῶς τοὺς χρησμολόγους συμβάλλεσθαι, λέγων τοιάδε, εἰ ἐς Ἀθηναίους εἶχε τὸ ἔπος εἰρημένον ἔόντως, οὐκ ἂν οὕτω μιν δοκέειν ἡπίως χρησθῆναι, ἀλλὰ ὧδε· ὃ σχετλίη Σαλαμῖς ἀντὶ τοῦ ὃ θείη Σαλαμῖς, εἰ πέρ γε ἔμελλον οἱ οἰκήτορες ἀμφ' αὐτῇ τελευτήσῃν. ἀλλὰ γὰρ ἐς τοὺς πολεμίους τῷ θεῷ εἰρησθαι τὸ χρηστήριον συλλαμβάνοντι κατὰ τὸ ὀρθόν, ἀλλ' οὐκ ἐς Ἀθηναίους. Nepos 2, 7 Athenienses miserunt Delphos consultum . . . deliberantibus Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent. id responsum quo valeret cum intellegeret nemo, Themistocles persuasit consilium esse Apollinis, ut in naves se suaque conferrent: eum enim a deo significari murum ligneum. Iustin. II 12. 13 adventante igitur Xerxe (consulentibus Delphis oraculum responsum fuerat, salutem muris ligneis tuerentur) Themistocles navium praesidium demonstratum ratus persuadet omnibus, patriam municipes esse, non moenia, civitatemque non in aedificiis sed in civibus positam: melius itaque salutem navibus quam urbi commissuros: huius sententiae etiam deum auctorem esse. Vgl. Cic. ad Att. VII 11, 3 quale tibi consilium Pompeii videtur? hoc quaero: quod urbem reliquerit. ego enim ἀπορῶ. tum, „nihil absurdus.“ urbem tu relinques? ergo idem si Galli venirent. „non est“, inquit, „in parietibus res publica.“ at in aris et focis. „fecit idem Themistocles.“ fluctum enim totius barbariae ferre urbs una non poterat. Polyae. strat. I 30, 1 Ἀθηναῖοις ὁ θεὸς ἐχρησεν· ὃ θείη Σαλαμῖς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν. Θεμιστοκλῆς Ἀθηναίων τὸ λόγιον δεδιότων „κατὰ γε τῶν πολεμίων“, ἔφη, „οὐ γὰρ ἂν θείην τὴν Σαλαμῖνα ὁ θεὸς ἀνηγόρευσεν, εἰ ἔμελλον ἀπολλύειν τὰ τέκνα τῶν Ἑλλήνων.“ τοῦτο λεχθὲν θάρσος Ἀθηναίους ἔδωκε καὶ ἡ νίκη τὴν ἐξήγησιν ἐπιστάσαστο. 2 τοῦ θεοῦ χρησάντος· τεῖχος Τριτογενεῖ ξύλινον διδοῖ εὐρύοπα Ζεὺς, οἱ μὲν ἄλλοι Ἀθηναῖοι τειχίζειν τὴν ἀκρόπολιν ἡγόρευον, Θεμιστοκλῆς δὲ εἰς τὰς τριτῆρεις ἐμβαλίνειν, ὡς ταύτας οὖσας τὸ ξύλινον τεῖχος τῶν Ἀθηναίων. ἐπέσθησαν,

κρατήσας δὲ τῇ γνώμῃ ψήφισμα γράφει, τὴν μὲν πόλιν παρακαταθέσθαι τῇ Ἀθηναῖ τῇ Ἀθηναίων μεθεούσῃ, τοὺς δ' ἐν ἡλικίᾳ πάντας ἐμβαίνειν εἰς τὰς τριήρεις, παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας καὶ 15 ἀνδράποδα σφάζειν ἕκαστον ὡς δυνατόν.<sup>3)</sup> κυρωθέντος δὲ τοῦ

14 Ἀθηναίων Cobet Mnem. N. S. VI 145, Ἀθηναίων Hercher Hermes XIII 304, Fahr, τῇ Ἀθηναῖ fehlt im S.

ἐπέβησαν, ἐναυμάχησαν, ἐνίκησαν. Libanius XXVIII vgl. unten c. 15 Anm. 1, Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 249 folgt Her. VII 142 . . , p. 250 τέλος δ' ἔδοξεν Ἀθηναίοις τοὺς μὲν δὴ χρησμοδοὺς χαίρειν ἔχιν, Θεμιστοκλεῖ δὲ μᾶλλον πιστεῦσαι, ξύλινον μὲν εἶναι τεῖχος τὰς τριήρεις ἐξηγουμένῳ, ἀποκτεῖσθαι δὲ τι χρηστὸν ἐν τῇ Σαλαμῖνι, διὸ δὴ καὶ θεῖαν αὐτὴν ὑπὸ τοῦ θεοῦ προσειρηθῆναι. ἔπειτα κακοῦ γὰρ τοῦ μέλλοντος καταλήψεσθαι τοὺς Ἕλληνας ἐν αὐτῇ, σχετλῆαν καὶ οὐ θεῖαν τὸ πρόσρημα ὡς αὐτῆς εἶναι. Ausführliches hierüber p. 279 ff. 282, Euseb. praep. ev. V 24. Libanius XV ed. Reiske I p. 464 ἐκείνας ναυμαχίας, τὰς μὲν ἦττον, τὴν δὲ, ἣ προσόμοιον οὐδὲν δι' ἣν ἡ Σαλαμίς ὑπὸ τοῦ Πυθίου θεῖα προσεληγτο. vol. IV p. 396 R. τὴν γνώμην εὗρισκον τοῦ Πυθίου. Suid. s. v. ἀνεῖλε· (τὸν χρησμὸν) ἐξηγήσατο Θεμιστοκλῆς . . . τεῖχος μὲν ξύλινον τὰς ναὺς εἰπὼν, τὴν δὲ Σαλαμῖνα θεῖαν οὐκ ἂν ὀνομάσαι τὸν θεόν, εἰ τὰ τέκνα τῶν Ἑλλήνων ἔμελλεν ἀπολέσειν, συνεβούλευσε . . . καὶ τὴν πόλιν ἐκλιπεῖν. Dafs Themistokles das Orakel richtig interpretierte, erwähnen auch der Schol. zu Aristoph. equit. 834, 1040; Nikol. synkr. Them. et Per. rhet. Gr. ed. Walz. I p. 374 τὸ μᾶλλον ἐξηγεῖτο τοῖς Ἀθηναίοις ὡς μάντις; Iunkos bei Stob. flor. IV 94 ed. Mein. πλησίον δὲ τοῦ γήραος γιγνόμενον αὐτὸν ἐκείνους οἱ Ἀθηναῖοι στρατηγὸν εἴλοντο ἐν τῷ Περσικῷ πολέμῳ, καὶ συμβουλευόντι τε καὶ διακρίνοντι ἐπὶ τὸ σφεδέστατον τὰ τοῦ Ἀπόλλωνος μαρτεῖα εἶποντο ἀπολιπόντες τὴν πόλιν ἐρήμην, καὶ προθύμως ἐνέβαινον ἐς τὰς ναὺς ἡγουμένου Θεμιστοκλέους, καὶ διὰ τοῦτο ἐσφάζοντο. 3) Her. VIII 41 οἱ μὲν δὴ ἄλλοι κατέσχον ἐς τὴν Σαλαμῖνα, Ἀθηναῖοι δὲ ἐς τὴν ἑωυτῶν. μετὰ δὲ τὴν ἀπικεῖν κήρυγμα ἐποίησαντο, Ἀθηναίων τῇ τις δύναται σφάζειν τὰ τέκνα καὶ τοὺς οἰκέτας. Aesch. Sokr. fr. 3 ed. Fischer p. 173 καὶ οὕτως εἰς φόβον Ἀθηναίους κατέστησεν (sc. Ξέρξης), ὥστ' ἐκλιπόντες τὴν χώραν εἰς Σαλαμῖνα ἔφυγον, ἐλόμενοι Θεμιστοκλέα στρατηγὸν, καὶ ἐπέτρεψαν, ὅ τι βούλοιο, τοῖς ἑαυτῶν πράγμασι χρῆσασθαι. καὶ δὴ αὐταὶ μέγιστα ἐλπίδες ἦσαν Ἀθηναίοις τῆς σωτηρίας, ἅτι' ἂν ἐκεῖνος ὅπερ αὐτῶν βουλευόαιτο. Demosth. de fals. leg. 303 τίς ὁ τοὺς μακροὺς καὶ καλοὺς λόγους ἐκείνους δημηγορῶν, καὶ τὸ Μιλτιάδου καὶ Θεμιστοκλέους ψήφισμα ἀναγιγνώσκων . . ; (vgl. Schol. ad loc. p. 637 ed. Did.). Diod. XI 13, 4 οἱ δ' Ἀθηναῖοι θεωροῦντες πανδημεὶ κινδυνεύοντας τοὺς ἐν ταῖς Ἀθήναις, τέκνα καὶ γυναῖκας τῶν τε ἄλλων χρησίμων, ὅσα δυνατόν ἦν, εἰς τὰς ναὺς ἐκθέντες διεκόμισαν εἰς Σαλαμῖνα. 39, 1 μετεκόμισαν ἐν Τροιζήνι καὶ Σαλαμῖνι τέκνα καὶ γυναῖκας ἐς τὰς Ἀθήνας. Iustin. II 12, 16 probato consilio coninges liberosque cum pretiosissimis

ψηφίσματος οἱ πλείστοι τῶν Ἀθηναίων ὑπεξέθεντο γυνέας καὶ γυναίκας εἰς Τροιζήνα,<sup>4)</sup> φιλοτίμως πάνν τῶν Τροιζηνίων ὁποδεχομένων. καὶ γὰρ τρέφειν ἐψηφίσαντο δημοσίᾳ, δύο ὀβολοὺς ἐκάστω 20 διδόντες, καὶ τῆς ὁπώρας λαμβάνειν τοὺς παῖδας ἐξεῖναι πανταχόθεν, ἔτι δ' ὑπὲρ αὐτῶν διδασκάλοις τελεῖν μισθοὺς. τὸ δὲ ψήφισμα Νικαγόρας ἔγραψεν. οὐκ ὄντων δὲ δημοσίων χρημάτων τοῖς Ἀθηναίοις, Ἀριστοτέλης<sup>5)</sup> μὲν φησι τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου βονυλὴν πορίσασαν ὁκτὼ δραχμὰς ἐκάστω τῶν στρατευομένων αἰτιωτάτην γενέσθαι

rebus abditis insulis relictæ urbe demandant; ipsi naves armati conscendunt. exemplum Atheniensium et aliae urbes imitatae. Quint. inst. or. IX 2, 92 Themistocles suasisse existimatur Atheniensibus, ut urbem apud deos ponerent: quia durum erat dicere, ut relinquerent. Dio Chrys. XXV 312 ed. Dind. φαίη τις Θεμιστοκλέα γενέσθαι . . . δι . . . καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν προεμένους τοῖς βαρβάροις καὶ θεῶν ἱερὰ καὶ τάφους προγόνων ἐν ταῖς ναυσὶ ποιήσασθαι πάντα τὰ σφέτερα πράγματα . . . Ael. Arist. ὕπ. τ. τ. p. 256 γράφει τὸ ψήφισμα τοῦτο, τὴν μὲν πόλιν παρακαταθέσθαι Ἀθηναῖς Ἀθηναίων μεδεούσῃ· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας εἰς Τροιζήνα ὑπεκθέσθαι, τοὺς δὲ πρεσβύτας εἰς Σαλαμῖνα, τοὺς δ' ἄλλους ἐμβάντας εἰς τὰς τριήρεις ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας ἀγωνίζεσθαι. panath. p. 226 ψήφισμα ποιοῦνται τὴν μὲν πόλιν ἐπιτρέψαι τῇ πολιούχῳ θεῷ, παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας εἰς Τροιζήνα παρακαταθέσθαι, αὐτοὶ δὲ γυμναζόμενοι τῶν περικτῶν προβαλέσθαι τὴν θάλατταν. Liban. IV 334 R. (γράφει) ψήφισμα μετοικίζων εἰς τὴν θάλατταν τὴν πόλιν. 823 καὶ γὰρ Θεμιστοκλῆς ἤμαρτε τὸ πρότερον ἐκλιπεῖν πείσας Ἀθηναίους τὴν πόλιν . . . . Vgl. Ps. Plat. apoph. reg. et. imp. Κικέρ. 15 καὶ Πομπήιον ἐμέμψατο τὴν πόλιν ἐκλιπόντα καὶ Θεμιστοκλέα μᾶλλον ἢ Περικλέα μιμησάμενον . . . vgl. C. I. G. 2246. 4) Vgl. Anm. 3 oben, Her. VIII 41 ἐνθαῦτα οἱ μὲν πλείστοι εἰς Τροιζήνα ἀπέστειλαν, οἱ δὲ ἐς Ἀγιναν, οἱ δὲ ἐς Σαλαμῖνα. ἔσπευσαν δὲ ταῦτα ὑπεκθέσθαι τῷ χρηστηρίῳ τε βουλόμενοι ὑπηρετέειν . . . . Lysias. epitaph. 33 ἐξέλιπον ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος τὴν πόλιν . . . ὑπεκθέμενοι δὲ παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ μητέρας εἰς Σαλαμῖνα . . . Nep. 2, 8 suaque omnia, quae moveri poterant, partim Salamina, partim Troezena deportant: arcem sacerdotibus paucisque maioribus natu ad sacra procuranda tradunt, reliquum oppidum relinquunt. (Her. VIII 51 vgl. unten Anm. 8 (Πέρσαι) εὐρίσκουσι ταμίαν τε τοῦ ἱεροῦ καὶ πένητας ἀνδράποους . . . ὅπ' ἀσθενείης βίου οὐκ ἐκχωρήσαντες . . . δονέοντες ἐξευρηκέναι τὸ μαντήιον . . . VII 142 τῶν πρεσβυτέρων ἔλεγον μετεξέτεροι δονέειν σφι τὸν θεὸν τὴν ἀκρόπολιν χρῆσαι περιέσεσθαι.) Cic. de off. III 11, 48 vgl. oben Anm. 8 zu c. 9. Frontin. strat. I 3, 6 (Themistocles) auctor fuit eis, liberos et coniuges in Troezena et in alias urbes emittendi, relictoque oppido, statum belli ad navale proelium transferendi. Suid. s. v. ἀνεῖλε· συνεβοῦλεν . . . καὶ τὴν πρὸς Ἀγινῆτας ἐχθρὰν ἀποθέσθαι, καὶ τὴν πόλιν ἐκλιπεῖν, καὶ τὰ γένη Τροιζηνίους καὶ Ἀγινῆταις παρακαταθέσθαι. 5) Aristot. de Ath. rep. fr. 61. M. II 125.

τοῦ πληρωθῆναι τὰς τριήρεις<sup>6)</sup>, Κλείδημος<sup>7)</sup> δὲ καὶ τοῦτο τοῦ 25  
Θεμιστοκλέους ποιεῖται στρατήγημα. καταβαινόντων γὰρ εἰς  
Πειραιᾶ τῶν Ἀθηναίων, φησὶν ἀπολέσθαι τὸ Γοργόνειον ἀπὸ  
τῆς θεοῦ τοῦ ἀγάλματος· τὸν οὖν Θεμιστοκλέα προσποιούμενον  
ζητεῖν καὶ διερευνώμενον ἅπαντα χρημάτων ἀνευρίσκειν πλῆθος  
ἐν ταῖς ἀποσκευαῖς ἀποκεκρυμμένον, ὧν εἰς μέσον κομισθέντων 30  
εὐπορήσαι τοὺς ἐμβαλίνοντας εἰς τὰς ναῦς ἐφοδίω. ἐκπλεούσης  
δὲ τῆς πόλεως τοῖς μὲν οἶκτον τὸ θέαμα, τοῖς δὲ θαῦμα τῆς τόλμης  
παρεῖχε, γενεὰς μὲν ἄλλη προπεμπόντων, αὐτῶν δ' ἀκάμπτων πρὸς οἴ-  
μαγας καὶ δάκρυα γονέων καὶ περιβολὰς διαπερφάντων εἰς τὴν νῆσον.  
καίτοι πολλοὶ μὲν διὰ γῆρας ὑπολειπόμενοι τῶν πολιτῶν 35  
ἔλεον εἶχον<sup>8)</sup> ἦν δέ τις καὶ ἀπὸ τῶν ἡμέρων καὶ συντροφῶν ζῶων  
ἐπικλῶσα γλυκυθυμία, μετ' ὥρυγῆς καὶ πόθου συμπαραθεόντων ἐμβαλίνουσι  
τοῖς ἑαυτῶν τροφεῦσιν. ἐν οἷς ἱστορεῖται κύων Ξανθίππου τοῦ  
Περικλέους πατρὸς οὐκ ἀνασχόμενος τὴν ἀπ' αὐτοῦ μόνωσιν  
ἐναλέσθαι τῇ θαλάττῃ καὶ τῇ τριήρει παρανηχόμενος ἐκπεσεῖν 40  
εἰς τὴν Σαλαμῖνα καὶ λιποθυμήσας ἀποθανεῖν εὐθύς<sup>9)</sup> οὐ καὶ  
τὸ δεικνύμενον ἔχει νῦν καὶ καλούμενον Κυνὸς σῆμα τάφον εἶναι λέγουσι.

34 δάκρυα γυναικῶν Schäfer, Lipsius l. c. p. 6.

6) Vgl. Cic. de off. I 22, 75 quamvis enim Themistocles iure laudetur et sit eius nomen quam Solonis inlustrius citeturque Salamis clarissimae testis victoriae, quae anteponatur consilio Solonis ei, quo primum constituit Areopagitas, non minus praeclarum hoc quam illud iudicandum est . . . et Themistocles quidem nihil dixerit, in quo ipse Areopagum adiuerit, at ille vere a se adiutum Themistoclem; est enim bellum gestum consilio senatus eius, qui a Solone erat constitutus.

7) Kleidemos fr. 13 M. I 362. 8) Her. VIII 51 καὶ αἰρέουσι (sc. Πέρσαι) ἐρήμον τὸ ἄστυ, καὶ τινὰς ὀλίγους ἐδρίσκουσι τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ ἱερῷ ἔοντας, ταμίας τε τοῦ ἱεροῦ καὶ πένητας ἀνθρώπους, οἳ φραζάμενοι τὴν ἀκρόπολιν θύρησιν τε καὶ ξύλοις ἡμύνοντο τοὺς ἐπιόντας, ἅμα μὲν ὅπ' ἀσθενείης βίον οὐκ ἐκχωρήσαντες εἰς Σαλαμῖνα . . . Ktes. Pers. 26 Did. καὶ Ξέρξης τὴν πόλιν κενὴν αἰρεῖ καὶ ἐμπύρρησι, πλὴν τῆς ἀκροπόλεως· ἐν αὐτῇ γὰρ ἔτι τινὲς ὑπολειφθέντες ἐμάχοντο . . . Vgl. Nepos 2. 8 oben Anm. 4, Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 257 ὁρῶν μὲν αὐτοὺς δακρύοντας, ἀκούων δὲ παιδῶν καὶ γυναικῶν ποτνωμένων, ἔτι δὲ ὑπολειπομένων τινῶν ἀναγκαιῶς . . . αὐτοὺς ὥσπερ παιδας ἐξῆγεν . . . 9) Plut. Cat. mai. 5 Ξανθίππος ὁ παλαιὸς τὸν εἰς Σαλαμῖνα τῇ τριήρει παρανηξάμενον (κύνα), ὅτε τὴν πόλιν ὁ δῆμος ἐξέλειπεν, ἐπὶ τῆς ἄκρας ἐκήδευσεν, ἣν Κυνὸς σῆμα μέχρι νῦν καλοῦσι. Philoch. fr. 84 M. I 397 = Ael. de nat. anim. XII 35 πέπυσμαι δὲ πρὸς τοῖς ἤδη μοι προειρημένοις κύνας γενέσθαι φιλοδεσπότους Ξανθίππου τοῦ Ἀρίφρονος. μετοικιζομένων γὰρ τῶν Ἀθηναίων

11. Ταῦτά τε δὴ μεγάλα τοῦ Θεμιστοκλέους, καὶ τοὺς πολίτας αἰσθόμενος ποθοῦντας Ἀριστείδην καὶ δεδιότας, μὴ δι' ὀργὴν τῷ βαρβάρῳ προσθεὶς ἑαυτὸν ἀνατρέψῃ τὰ πράγματα τῆς Ἑλλάδος (ἐξωστράκιστο γὰρ πρὸ τοῦ πολέμου καταστασια-  
 5 σθεὶς ὑπὸ Θεμιστοκλέους)<sup>1)</sup>, γράφει ψήφισμα, τοῖς ἐπὶ χρόνῳ μεθεστῶσιν ἐξεῖναι κατελθοῦσι πράττειν καὶ λέγειν τὰ βέλτιστα τῇ Ἑλλάδι μετὰ τῶν ἄλλων πολιτῶν.<sup>2)</sup> Εὐρυβιάδου δὲ τὴν μὲν ἡγεμονίαν τῶν νεῶν ἔχοντας<sup>3)</sup> διὰ τὸ τῆς Σπάρτης ἀξίωμα, μαλακοῦ δὲ περὶ τὸν κίνδυνον ὄντος, αἰρεῖν δὲ βουλομένου  
 10 καὶ πλεῖν ἐπὶ τὸν Ἴσθμὸν, ὅπου καὶ τὸ πεζὸν ἤθροιστο τῶν

ἐς τὰς ναὺς, ἡνίκα τοῦ χρόνου ὁ Πέρσης τὸν μέγαν πόλεμον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἐξῆψε, καὶ ἔλεγον οἱ χρησμοὶ λῶον εἶναι τοῖς Ἀθηναίοις τὴν μὲν πατρίδα ἀπολιπεῖν, ἐπιβῆναι δὲ τῶν τριτῶν, οὐδὲ οἱ κύνες τοῦ προειρημένου ἀπελείφθησαν, ἀλλὰ συμμεφωκίσαντο τῷ Ξανδίππῳ, καὶ διανηξάμενοι ἐς τὴν Σαλαμῖνα ἀπέβησαν. λέγετον δὲ ἄρα ταῦτα Ἀριστοτέλης καὶ Φιλόχορος. Ael. Arist. ὁπ. τ. τ. p. 257 οὐ γὰρ καὶ τῶν κυνῶν φασὶ τῶν χειροτήθων ὠρουμένων πρὸς τὴν ἀπόλειψιν καὶ τῶν ἄλλων θρεμμάτων ἐφεπομένων ἔχει τῆς θαλάττης πολλὴν τὴν σύγχυσιν εἶναι.

1) Plut. Arist. 7 καὶ συνελθόντες εἰς ἄστυ πανταχόθεν ἐξοστρακίζουσι τὸν Ἀριστείδην ὄνομα τῷ φθόνῳ τῆς δόξης φόβον τυραννίδος θέμενοι. comp. Arist. et Cat. 2 περὶ δὲ τὴν πολιτείαν Ἀριστείδης μὲν ἐπταισεν ἐξοστρακισθεὶς καὶ καταστασιασθεὶς ὑπὸ Θεμιστοκλέους. Her. VIII 79, vgl. unten c. 12 Anm. 8, Nep. Arist. 1, 2 a Themistocle collabefactus testula illa exilio decem annorum multatus est. 1, 4 hic decem annorum legitimam poenam non pertulit. 5 nam postquam Xerxes in Graeciam descendit, sexto fere anno quam erat expulsus populi scito in patriam restitutus est. 2) Plut. Arist. 8 τρίτῳ δ' ἔτει Ξέρξην διὰ Θεσσαλίας καὶ Βοιωτίας ἐλαύνοντος ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν, λύσαντες τὸν νόμον ἐψηφίσαντο τοῖς μεθεστῶσι κάθοδον, μάλιστα φοβούμενοι τὸν Ἀριστείδην, μὴ προσθέμενος τοῖς πολεμίοις διαφθείρῃ καὶ μεταστήσῃ πολλοὺς τῶν πολιτῶν πρὸς τὸν βάρβαρον, οὐκ ὀρθῶς στοχαζόμενοι τοῦ ἀνδρός . . . Andok. de myst. 107 ὕστερον δὲ ἡνίκα βασιλεὺς ἐπεστράτευσεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, γνόντες τῶν συμφορῶν τῶν ἐπιουσῶν τὸ μέγεθος καὶ τὴν παρασκευὴν τοῦ βασιλέως, ἔγνωσαν τοὺς τε φεύγοντας καταδέξασθαι καὶ τοὺς ἀτίμους ἐπιτίμους ποιῆσαι καὶ κοινῇ τὴν τε σωτηρίαν καὶ τοὺς κινδύνους ποιήσασθαι. πράξαντες δὲ ταῦτα . . . ἤξιον ἀπαντῆσαι τοῖς βαρβάροις Μαραθῶνάδε, vgl. 77 ff. Vgl. Nepos Arist. 1, 5 oben Anm. 1. Aristid. ὁπ. τ. τ. 248 ἔπειθ', ὅσοι τῶν πολιτῶν μεθειστήκεσαν, τούτους καταγαγεῖν συνεβούλευσεν Ἀθηναίοις, ἐν οἷς καὶ τῶν διαφόρων τινὲς ἦσαν ἀπ' αὐτῶν . . . 3) Her. VIII 42 ναύαρχος μὲν νῦν ἐπὶν αὐτὸς ὕπερ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Εὐρυβιάδης Εὐρυκλείδω, ἀνὴρ Σπαρτιάτης, οὐ μέντοι γένεός γε τοῦ βασιλέως ἑών. Thuk. I 18, 4 οὐ τε Λακεδαιμόνιοι τῶν ἐμπολεμησάντων Ἑλλήνων ἡγήσαντο δυνάμει προῦχοντες . . . vgl. unten Nep. 4 Anm. 4 zu c. 12.

Πελοποννησίων<sup>4)</sup>), ὁ Θεμιστοκλῆς ἀντέλεγεν<sup>5)</sup> ὅτε καὶ τὰ μνημονευόμενα λεχθῆναι φασι. τοῦ γὰρ Εὐρυβιάδου πρὸς αὐτὸν εἰπόντος· „ὦ Θεμιστόκλεις, ἐν τοῖς ἀγῶσι τοὺς προεξανισταμένους ραπίζουσι.“ „ναί“ εἶπεν ὁ Θεμιστοκλῆς „ἀλλὰ τοὺς ἀπολειφθέντας οὐ στεφανοῦσιν.“ ἐπαραιμένου δὲ τὴν βακτηρίαν<sup>15</sup> ὡς πατάξοντος ὁ Θεμιστοκλῆς ἔφη· „πάταξον μὲν, ἄκουσον δέ.“ θαυμάσας δὲ τὴν πρᾶότητα τοῦ Εὐρυβιάδου καὶ λέγειν κελεύσαντος, ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς ἀνῆγεν αὐτὸν ἐπὶ τὸν λόγον.<sup>6)</sup>

4) Her. VIII 56 οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι Ἕλληνες . . . ἐς τοσοῦτον θόρυβον ἀπίκοντο, ὥστε ἔνιοι τῶν στρατηγῶν . . . ἐς τε τὰς νέας ἐσέπιπτον καὶ ἱστία ἤειρόντο ὡς ἀποθευσόμενοι. τοῖσι δὲ ὑπολειπομένοισι αὐτῶν ἐκνυρόθη πρὸ τοῦ Ἰσθμοῦ ναυμαχεῖν. 71 ὡς γὰρ ἐπύθοντο τάχιστα Πελοποννήσιοι τοὺς ἀμφὶ Λεωνίδα ἐν Θερμοπύλῃσι τετελευτηκέναι, συνδραμόντες ἐκ τῶν πολλῶν ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἔζοντο, καὶ σφί ἐπὴν στρατηγὸς Κλεόμβροτος ὁ Ἀναξανδρίδῃα, Λεωνίδα δὲ ἀδελφεός. Diod. XI 15, 2 ὁμοίως δὲ καὶ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας πολὺς κατεῖχε φόβος πανταχόθεν συνειληγμένους εἰς αὐτὴν τὴν Πελοπόννησον. ἔδοξεν οὖν αὐτοῖς πάντας τοὺς ἐφ' ἡγεμονίας τεταγμένους συνεδρεῦσαι καὶ βουλευσασθαι κατὰ πόλους τόπους συμφέρει ποιεῖσθαι τὴν ναυμαχίαν. πολλῶν δὲ καὶ ποικίλων ῥηθέντων οἱ μὲν Πελοποννήσιοι, τῆς ἰδίας μόνον ἀσφαλείας φροντίζοντες, ἔφασαν δεῖν περὶ τὸν Ἰσθμὸν συστήσασθαι τὸν ἀγῶνα. . . . 5) Vgl. Her. VIII 59 Anm. 6. Thuk. I 74 Θεμιστοκλῆα δὲ ἀρχόντα, δς αἰτιώτατος ἐν τῷ στενῷ ναυμαχεῖν ἐγένετο, ὅπερ σάφές ἐστι ἐξ ὧν τὰ πράγματα. Isokr. panath. 51 καὶ στρατηγὸν οἱ μὲν Εὐρυβιάδην, δς εἰ τέλος ἐπέδθη οἷς διενεσθῆναι πράττειν, οὐδὲν ἂν ἐκάλυνε ἀποκωλύειν τοὺς Ἕλληνας, οἱ δ' ἡμέτεροι Θεμιστοκλῆα τὸν ὁμολογουμένως ἄριστον αἶτιον εἶναι δόξαντα καὶ τοῦ τὴν ναυμαχίαν γενέσθαι κατὰ τρόπον καὶ τῶν ἄλλων ἀπάντων τῶν ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ κατορθωθέντων. Suid. s. v. ἀνεῖλε· συνεβούλευσε δὲ περὶ τὴν Σαλαμῖνα ναυμαχεῖν καὶ σοφὸς ἐκλήθη διὰ τοῦτο καὶ στρατηγὸς ἀπεδείχθη. 6) Her. VIII 59 ὡς δὲ ἄρα συνελήθησαν, πρὶν ἢ τὸν Εὐρυβιάδην προθεῖναι τὸν λόγον τῶν εἰνεκεν συνήγαγε τοὺς στρατηγοὺς, πολλοὺς ἦν ὁ Θεμιστοκλῆς ἐν τοῖς λόγοις οἷα κάρτα δεόμενος. λέγοντος δὲ αὐτοῦ ὁ Κορίνθιος στρατηγὸς Ἀδείμαντος ὁ Ὠνότου εἶπε „ὦ Θεμιστόκλεις, ἐν τοῖς ἀγῶσι οἱ προεξανιστάμενοι ραπίζονται.“ ὁ δὲ ἀπολύμενος ἔφη· „οἱ δὲ γε ἐγκαταλειπόμενοι οὐ στεφανοῦνται.“ τότε μὲν ἥλιος πρὸς τὸν Κορίνθιον ἀμείψατο . . . . Ael. var. hist. XIII 40 πρὸς Εὐρυβιάδην τὸν Λακεδαιμόνιον ἔλεγέ τι (sc. ὁ Θεμιστοκλῆς) ὑπεναντίον, καὶ ἀνέτεινεν αὐτῷ τὴν βακτηρίαν. ὁ δὲ „πάταξον μὲν, ἄκουσον δέ.“ ἥδει δὲ ὅτι & μέλλει λέγειν τῷ κοινῷ λυσίτελεϊ. Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 258 ἀλλὰ μὴν & γ' ἐν τῇ Σαλαμῖνι καὶ λέγων καὶ πράττων διετέλεσεν ἐν ἄριστι ἤδη τοῖς Ἕλλησι πολιτευόμενος . . . καὶ τὸ πάταξον μὲν, ἄκουσον δὲ ὅπερ πάντα Σαρκάτῃ εἰρημένον πρὸς Εὐρυβιάδην καὶ μυρ' ἑτέρα ἀπέραντον ἂν εἴη λέγειν. Schol. ad loc. 618 ἐπιόντος τοῦ βαρβάρου τῇ Σαλαμῖνι Εὐρυ-

εἰπόντος δέ τινος, ὡς ἀνὴρ ἄπολις οὐκ ὀρθῶς διδάσκει τοὺς  
 20 ἔχοντας ἐγκαταλιπεῖν καὶ προέσθαι τὰς πατρίδας, ὁ Θεμιστοκλῆς  
 ἐπιστρέψας τὸν λόγον· „ἡμεῖς τοι“ εἶπεν „ὦ μοχθηρὲ, τὰς  
 μὲν οἰκίας καὶ τὰ τεῖχη καταλελοίπαμεν, οὐκ ἀξιοῦντες ἀψύχων  
 ἔνεκα δουλεύειν, πόλις δ' ἡμῖν ἔστι μεγίστη τῶν Ἑλληνίδων,  
 αἱ διακόσμαι τριῆρεις, αἱ νῦν μὲν ὑμῖν παρεστᾶσι βοηθοὶ σφύ-  
 25 ζεσθαι δι' αὐτῶν βουλομένοις<sup>7)</sup>), εἰ δ' ἄπιτε δεύτερον ἡμᾶς  
 προδόντες, αὐτίκα πεύσεται τις Ἑλλήνων Ἀθηναίους καὶ πόλιν  
 ἔλευθέραν καὶ χώραν οὐ χείρονα κεκτημένους ἢς ἀπέβαλον.<sup>8)</sup>“  
 ταῦτα τοῦ Θεμιστοκλέους εἰπόντος ἔννοια καὶ δέος ἔσχε τὸν  
 Εὐρυβιάδην τῶν Ἀθηναίων, μὴ σφᾶς ἀπολείποντες οἰχῶνται.<sup>9)</sup>

## 19 διδάσκει S.

βιάδης φεύγειν ἠβούλετο. παρακαλοῦντος οὖν αὐτὸν μένειν τοῦ Θεμιστοκλέους ἐθρασύνθη καὶ ἔτνψεν αὐτὸν ὁ Εὐρυβιάδης. ὁ δὲ πρὸς τῇ πληγῇ ἀπεκρίνατο· „πάταξόν με, ἔκουσον δέ.“ (πάταξον μὲν Oxon.) Ps. Plut. reg. et imp. apophth. Θεμ. 4. Ἀδεύμαντον δὲ ναυμαχεῖν μὴ τολμῶντος, εἰπόντος πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα τοὺς Ἕλληνας παρακαλοῦντα καὶ προτρέποντα· „ὦ Θεμιστόκλεις, τοὺς ἐν τοῖς ἀγῶσι προεξανισταμένους μαστιγοῦσιν ἀεὶ“, „ναί“, εἶπεν, „ὦ Ἀδεύμαντε· τοὺς δὲ λειπομένους οὐ στεφανοῦσιν.“ 5 ἐπαράμενον δὲ τοῦ Εὐρυβιάδου τὴν βακτηρίαν ὡς πατάξοντος, „πάταξον μὲν οὖν“, εἶπεν, „ἔκουσον δέ.“ 7) Her. VIII 61 ταῦτα λέγοντος Θεμιστοκλέος αὐτῷ ὁ Κορίνθιος Ἀδεύμαντος ἐπεφέρετο, σιγᾶν τε κελύων τῷ μὴ ἔστι πατρίς, καὶ Εὐρυβιάδην οὐκ ἔων ἐπιψηφίζειν ἀπὸλι ἀνδρὶ· πόλιν γὰρ τὸν Θεμιστοκλέα παρεχόμενον οὕτω ἐκέλευε γνώμας συμβάλλεσθαι. ταῦτα δὲ οἱ προέφερε, ὅτι ἠλώκεσαν τε καὶ κατείχοντο αἱ Ἀθῆναι. τότε δὴ ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκείνόν τε καὶ τοὺς Κορίνθίους πολλὰ τε καὶ κακὰ ἔλεγε, ἑαυτοῖσι τε ἰδύλον λόγον ὡς εἴη καὶ πόλις καὶ γῆ μέζων ἢ περ ἐκείνοισι, ἔστ' ἂν διηκούσαι νέες σφι ἔωσι πεπληρωμέναι· οὐδαμῶς γὰρ Ἑλλήνων αὐτοὺς ἐπιόντας ἀποκρούσεσθαι. Suid. s. v. Ἀδεύμαντος· δς ἄπολιν εἶπε τὸν Θεμιστοκλέα . . . Über die Zahl der Schiffe vgl. zu Her. VIII 61, unten c. 14 Anm. 2, oben c. 7 Anm. 4.

8) Her. VIII 62 σημαίνων δὲ ταῦτα τῷ λόγῳ διέβρινε ἐς Εὐρυβιάδην λέγων μᾶλλον ἐπεστραμμένα· „σὺ εἰ μενέεις αὐτοῦ καὶ μένων ἔσεαι ἀνὴρ ἀγαθὸς . . . εἰ δὲ ταῦτα μὴ ποιήσεις, ἡμεῖς μὲν, ὡς ἔχομεν, ἀναλαβόντες τοὺς οἰκέτας κομιεόμεθα ἐς Σίρην τὴν ἐν Ἰταλίῃ, ἢ περ ἡμετέρῃ τὴν ἐστὶ ἐν παλαιῷ ἔτι . . .“ 9) Her. VIII 63 ταῦτα δὲ Θεμιστοκλέος λέγοντος ἀνεδιδάσκετο Εὐρυβιάδης. δοκέειν δέ μοι, ἀρρωδῆσας μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους ἀνεδιδάσκετο, μὴ σφεας ἀπολίπῃσι, ἣν πρὸς τὸν Ἰσθμὸν ἀνάγῃ τὰς νέας. ἀπολιπόντων γὰρ Ἀθηναίων οὐκέτι ἐγίνοντο ἀξιόμαχοι οἱ λοιποί. Diod. XI 15, 4 ὁμοίως δὲ καὶ ἄλλα πολλὰ διαλεχθεὶς οἰκεῖα τῆς περιστάσεως ἀπαντας ἔπεισεν (sc. ὁ Θεμιστοκλῆς) αὐτῷ συμπήφους γενέσθαι τοῦτον τὸν τρόπον. Die Rede des Themistokles bei Diodor stimmt mit Her. VIII 60 überein. Nepos 4 vgl. unten c. 12 Anm. 4.



τοῦ δ' Ἐρετριέως πειρωμένου τι λέγειν πρὸς αὐτὸν „ἡ γὰρ“ ἔφη „καὶ 30  
ὑμῶν περὶ πολέμου τίς ἐστι λόγος, οἱ καθάπερ αἱ τευθίδες μάχισσαν μὲν  
ἔχετε, καρδίαν δὲ οὐκ ἔχετε.“<sup>10)</sup>

12. Λέγεται δ' ὑπὸ τινων τὸν μὲν Θεμιστοκλέα περὶ τού-  
των ἀπὸ τοῦ καταστρώματος ἄνωθεν τῆς νεῶς διαλέγεσθαι,  
γλαῦκα δ' ὀφθῆναι διαπετομένην ἀπὸ δεξιᾶς τῶν νεῶν καὶ τοῖς  
καρχησίοις ἐπικαθίζουσιν.<sup>1)</sup> διὸ δὴ καὶ μάλιστα προσέθεντο τῇ  
γνώμῃ καὶ παρεσκευάζοντο ναυμαχῆσόντες.<sup>2)</sup> ἀλλ' ἐπεὶ τῶν 5  
πολεμίων ὃ τε στόλος τῇ Ἀττικῇ κατὰ τὸ Φαληρικὸν προσφε-  
ρόμενος τοὺς περὶξ ἀπέκρουεν αἰγιαλούς, αὐτοὺς δὲ βασιλεὺς  
μετὰ τοῦ πεζοῦ στρατοῦ καταβὰς ἐπὶ τὴν θάλατταν ἄθρους  
ᾤφθη, τῶν δὲ δυνάμεων ὁμοῦ γενομένων, ἐξερύησαν οἱ τοῦ  
Θεμιστοκλέους λόγοι τῶν Ἑλλήνων καὶ πάλιν ἐπάπταινον οἱ 10  
Πελοποννήσιοι πρὸς τὸν Ἰσθμὸν, εἴ τις ἄλλο τι λέγῃ χαλε-  
παίνοντες, ἐδόκει δὲ τῆς νυκτὸς ἀποχωρεῖν καὶ παρηγγέλλετο  
πλοῦς τοῖς κυβερνήταις<sup>3)</sup>, ἐνθα δὴ βαρέως φέρων ὁ Θεμιστοκλῆς,

5) ὡς ναυμαχῆσόντες Cobet Mnemos. N. S. IV p. 145.

10) Vgl. Aristot. hist. an. IV 1 περὶ δὲ τῶν ἀναίων ζώων νυνὶ λεκτέον.  
ἔστι δὲ γένη πλείω (von denen die τευθίδες beschrieben werden)· τῇ μὲν  
οὖν σπηλίᾳ καὶ τῇ τευθίδι καὶ τῷ τεύθῳ ἐντός ἐστι τὰ στερεὰ ἐν τῷ πρᾶντι  
τοῦ σώματος, ἃ καλοῦσι τὸ μὲν σήπιον τὸ δὲ ξίφος. Ps. Plut. apoph. reg.  
et imp. Θεμ. 14 τοὺς δὲ Ἐρετριεῖς ἐπισκώπτων, ἔλεγεν ὥσπερ τευθίδας  
μάχισσαν μὲν ἔχειν, καρδίαν δὲ μὴ ἔχειν.

1) Hesych. s. v. γλαῦξ διέπτατο· πρὸ τῆς μάχης ἐν Σαλαμῖνι γλαῦκά  
φασι διαπτήναι τὴν νίκην προσημαίνουσαν. Max. Plan. rhet. Gr. ed.  
Walz V p. 533 οἷον τὰ περὶ τῆς γλαυκὸς, ὅτι παρὰ τὸν καιρὸν τῆς συμ-  
βολῆς ἐφάνη τὰς Ἀττικὰς ναὺς περιπταμένη, καὶ τὰ περὶ τῆς περιστερεᾶς,  
ὅτι ἐπὶ τῆς Θεμιστοκλέους τριήρους ἐφάνη καθεζομένη, ὅθεν καὶ μετὰ τὴν  
νίκην ἀπάρχον Ἀφροδίτης ἱερὸν ἰδρύσατο ἐν Πειραιεῖ, ὡς Ἀμμώνιος ὁ  
Λαμπρεὺς ἐν τῷ περὶ βωμῶν φησί. Dasselbe Ioann. Sic. VI 393. Vgl. Aristoph.  
vesp. 1085 ἀλλ' ὅμως ἐσφρόμεσθα ξὺν θεοῖς πρὸς ἐσπέραν. γλαῦξ γὰρ ἡμῶν  
πρὶν μάχεσθαι (sc. ἐν Μαραθῶνι) τὸν στρατὸν διέπτετο. vgl. schol. in loc.  
Diod. XX 11 Schlacht d. Agathokles gegen die Karthager αὐταῖς (sc. γλαυκῆς)  
δὲ διὰ τῆς φάλαγγος πετάμεναι καὶ προσκαθίζουσιν ταῖς ἀσπίσι καὶ τοῖς  
κράνευσιν ἐβθαρσεῖς ἐποίουν τοὺς στρατιώτας, ἐκάστων οἰονιζομένων διὰ τὸ  
δοκοῦν ἱερὸν εἶναι τὸ ζῶον τῆς Ἀθηνᾶς. 2) Her. VIII 64 οὕτως ἔπεισιν  
ἀκροβολισάμενοι ... αὐτοῦ παρεσκευάζοντο ὡς ναυμαχῆσόντες. Diod. XI 16  
τέλος δὲ ... οἱ μὲν Ἕλληνες παρεσκευάζοντο τὰ πρὸς τοὺς Πέρσας καὶ  
πρὸς τὸν κίνδυνον. 3) Her. VIII 56 oben c. 11 Anm. 4, VIII 74 unten Anm. 4.  
VIII 75 φράσσοντα, ὅτι οἱ Ἕλληνες δεησὸν βουλευόμενοι καταρροδηκότες ...  
Aesch. Pers. 356 ἀλλὰ σέλμασι ναῶν ἐπενθορόντες ἄλλος ἄλλοις δρασμφ

εἰ τὴν ἀπὸ τοῦ τόπου καὶ τῶν στενῶν προέμενοι βοήθειαν οἱ  
 15 Ἕλληνες διαλυθήσονται κατὰ πόλεις, ἐβουλεύετο καὶ συνενθίθει  
 τὴν περὶ τὸν Σίκινον πραγματείαν.<sup>4)</sup> ἦν δὲ τῷ μὲν γένει

16 Vgl. Sintenis Plut. vit. Them. 1832 S. 86 Anm. Nach Schilder a. a. O. p. 7, Häbler a. a. O. p. 29 und Wolff a. a. O. p. 18 von Plut. verlesen aus Her. VIII 75 πέμπει ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ Μήδων ἄνδρα: Plut. las στρατόπεδον τῶν Μήδων.

κρυφαίῳ βίοντι ἐκφοσολάτο. Ael. Arist. ὄπ. τ. τ. p. 258 ὡς δὲ ἀντέλεγε μὲν οὐδείς αὐτῷ, παραμένειν δὲ οὐκ ἐτόλμων, ἀλλ' ἐξεχέοντο ὑπὸ τοῦ θεοῦ οἱ λόγοι καὶ ὁ δρασμὸς ἐνέκα . . . vgl. panath. p. 227. 4) Her. VIII 66 οἱ δὲ ἐς τὸν Ξέρξην ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες . . . ἐγένοντο ἐν Φαλήρῳ . . 67 ὡς ἀπίκοντο ἐς τὸ Φάληρον, ἐνθαῦτα κατέβη αὐτοὺς Ξέρξης ἐπὶ τὰς νέας . . 71 τῶν δὲ βαρβάρων ὁ πεζὸς ὑπὸ τὴν παρεούσαν νύκτα ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον . . 70 τοὺς δὲ Ἕλληνας εἶχε θεὸς τε καὶ ἀρρωδή, οὐκ ἦμιστα δὲ τοὺς ἀπὸ Πελοποννήσου . . 74 οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι ὅμως ταῦτα πυνθανόμενοι ἀρρώδεον, οὐκ οὕτω περὶ σφισι αὐτοῖσι δειμαίνοντες, ὡς περὶ τῇ Πελοποννήσῳ . . τέλος δὲ ἐξεργάγῃ ἐς τὸ μέσον. σύλλογός τε δὴ ἐγίνετο, καὶ πολλὰ ἐλέγετο περὶ τῶν αὐτῶν, οἱ μὲν, ὡς ἐς τὴν Πελοπόννησον χρεὼν εἶη ἀποπλῶειν καὶ περὶ ἐκείνης κινδυνεύειν, μηδὲ πρὸς χώρης δοριαλῶτον μένοντας μάχεσθαι, Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Ἀλγινῆται καὶ Μεγαρεῖς αὐτοῦ μένοντας ἀμύνασθαι. 75 ἐνθαῦτα Θεμιστοκλῆς, ὡς ἐσοῦτο τῇ γνώμῃ ὑπὸ τῶν Πελοποννησίων . . . 57 sagt Mnesiphilos zu Them. ἦν ἀπαείρωσι τὰς νέας ἀπὸ Σαλαμῖνος, οὐδὲ περὶ μῆς ἔτι πατρῷος ναυμαχίης. κατὰ γὰρ πόλιν ἕκαστοι τρέφονται . . . Diod. XI 16 τέλος δὲ κοινοῦ δόγματος γενομένου περὶ Σαλαμῖνα ναυμαχεῖν, οἱ μὲν Ἕλληνες παρεσκευάζοντο τὰ πρὸς τοὺς Πέρσας καὶ πρὸς τὸν κίνδυνον. ὁ δ' οὖν Εὐρυβιάδης παραλαβὼν τὸν Θεμιστοκλέα παρακαλεῖν ἐπεχείρει τὰ πλήθος καὶ προτρέπεσθαι πρὸς τὸν ἐπιφερόμενον κίνδυνον. οὐ μὴν τὸ πλήθος ὑπήκουεν, ἀλλὰ πάντων καταπεπληγμένων τὸ μέγεθος τῶν Περσικῶν δυνάμεων οὐδείς προσεῖχε τοῖς ἡγεμόσιν, ἀλλ' ἕκαστος ἐκ τῆς Σαλαμῖνος ἐκπλεῖν ἐσπευθεν εἰς τὴν Πελοπόννησον . . 17 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς ὁρᾶν τὸν μὲν ναύαρχον Εὐρυβιάδην μὴ δυνάμενον περιγενέσθαι τῆς τοῦ πλήθους ὁρμῆς (Her. VIII 57 καὶ οὔτε σφέας Εὐρυβιάδης κατέχειν δυνήσεται οὔτε τις ἀνθρώπων ἄλλος . . ), τὰς δὲ περὶ Σαλαμῖνα δυσχωρίας δύνασθαι πολλὰ συμβαλέσθαι πρὸς τὴν νίκην, ἐμχαρήσατό τι τοιοῦτον . . Nepos 4 at Xerxes Thermopylis expugnatis protinus accessit astu idque . . incendio delevit. cuius flamma perterriti classarii cum manere non auderent et plurimi hortarentur, ut domos suas discederent moenibusque se defenderent, Themistocles unus restitit et universos pares esse posse aiebat, dispersos testabatur perituros, idque Eurybiadi, regi Lacedaemoniorum, qui tum summæ imperii praeerat, fore affirmabat (Her. VIII 56 οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι Ἕλληνες, ὡς σφι ἐξηγγέλθη, ὡς ἔσχε τὰ περὶ τὴν Ἀθηναίων ἀρόπολιν, ἐς τοσοῦτον θόρουβον ἀπίκοντο, ὥστε ἐνιοὶ τῶν στρατηγῶν . . ἐς τὰς νέας ἐσέπικτον . . . 59 ὡς

Πέρσης ὁ Σίκιννος, αἰχμάλωτος, ἐθνους δὲ τῷ Θεμιστοκλεῖ καὶ τῶν τέκνων αὐτοῦ παιδαγωγός. ὃν ἐκπέμπει πρὸς τὸν Ξέρξην κρύφα κελεύσας λέγειν, ὅτι Θεμιστοκλῆς ὁ τῶν Ἀθηναίων στρατηγός αἰφύρμενος τὰ βασιλέως ἐξαγγέλλει πρῶτος 20 αὐτῷ τοὺς Ἕλληνας ἀποδιδράσκοντας καὶ διακελεύεται μὴ παρεῖναι φυγεῖν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐν ᾧ ταράττονται τῶν πεζῶν χωρὶς ὄντες ἐπιθέσθαι καὶ διαφθεῖραι τὴν ναυτικὴν δύναμιν.<sup>5)</sup>

δὲ ἄρα συνελήχθησαν . . 60 πρὸς τὸν Εὐρυβιάδην ἔλεγε (Θεμιστοκλῆς) . . ὡς ἐπεὶ ἀπαείρωσι ἀπὸ Σαλαμῖνος, διαδρῆσονται) quem cum minus, quam vellet, moveret, noctu . . . Iustin. II 12, 18 itaque cum adunata omnis sociorum classis et intenta in bellum navale esset angustiasque Salaminii freti (Her. VIII 60 πρῶτα μὲν ἐν στείνῳ συμβάλλοντες νηυσὶ ὀλίγῃσι πρὸς πολλὰς . . κρατήσομεν . . τὸ γὰρ ἐν στείνῳ ναυμαχεῖν πρὸς ἡμέων ἐστὶ) ne circumveniri a multitudine possent, occupassent, dissensio inter civitatum principes oritur (Her. VIII 74 oben): qui cum deserto bello ad sua tuenda dilabi vellent, timens Themistocles ne discessu sociorum vires minuerentur . . nuntiat. Schol. in Ael. Arist. panath. p. 178 ἰδόντες οἱ Ἕλληνες τὸ τῶν νεῶν πλῆθος, ἐκπλαγύντες εἰς δρασμὸν ἐχώρησαν. Θεμιστοκλῆς οὖν λογισάμενος, ὡς, εἰ τοῦτο γένοιτο, οἰχθήσεται ἡ Ἑλλὰς καὶ ἔκοντας ἠνάγκασεν ὑποστῆναι τὴν μάχην. Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 6 μὴ πείδων δὲ τὸν Εὐρυβιάδην ἐν τοῖς στενοῖς ναυμαχεῖσθαι, κρύφα πρὸς τὸν βάρβαρον ἔπεμψε, παραινῶν, μὴ δεδιέναι τοὺς Ἕλληνας ἀποδιδράσκοντας . . . 5) Aesch. Pers. 353 sqq. ἀνὴρ γὰρ Ἕλληνα ἐξ Ἀθηναίων στρατοῦ ἐλθὼν ἔλεξε παιδὶ σὺ Ξέρξῃ τάδε, ὡς εἰ μελαίνης νυκτὸς ἴξεται κνέφας, Ἕλληνες οὐ μενοῖεν, ἀλλὰ σέλμασιν νεῶν ἐπενθορόντες ἄλλος ἄλλοσε δρασμῷ κυρφαῖφ βίοντον ἐκωσόλατο. Her. VIII 75 ἐνθαῦτα Θεμιστοκλῆς ὡς ἔσονται τῇ γνώμῃ ὑπὸ τῶν Πελοποννησίων, λαθὼν ἐξέρχεται ἐκ τοῦ συνεδρίου, ἐξελθὼν δὲ πέμπει ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ Μήδων ἄνδρα πλοῖφ, ἐντειλάμενος τὰ λέγειν χρεῶν, τῷ οὐνομα μὲν ἦν Σίκιννος, οἰκίτης δὲ καὶ παιδαγωγός ἦν τῶν Θεμιστοκλέος παιδων, τὸν δὲ ὕστερον τούτων τῶν πρηγμάτων Θεμιστοκλῆς Θεσπιέα τε ἐποίησε . . . ὃς τότε πλοῖφ ἀπικόμενος ἔλεγε πρὸς τοὺς στρατηγούς τῶν βαρβάρων τάδε: „ἔπεμψέ με στρατηγός ὁ Ἀθηναίων λάτρη τῶν ἄλλων Ἑλλήνων· τυγχάνει γὰρ φρονέων τὰ βασιλέως . . . φράσσοντα, ὅτι οἱ Ἕλληνες δρασμὸν βουλεύονται καταρρωδικότες καὶ νῦν παρέχει κάλλιστον ὁμείας ἔργον ἀπάντων ἐξεργάσασθαι, ἦν μὴ περιύδῃτε διαδράντας αὐτούς. οὔτε γὰρ ἀλλήλοισι ὁμοφρονέουσι, οὐτ' ἔτι ἀντιστήσονται ὁμῖν . . .“ ὁ μὲν ταῦτά σφι σημήνας ἐκποδὼν ἀπαλλάσσετο. Diod. XI 17 ἔπεισέ (sc. ὁ Θεμιστοκλῆς) τινα πρὸς τὸν Ξέρξην αὐτομολῆσαι καὶ διαβεβαιώσασθαι διότι μέλλουσιν αἱ κατὰ Σαλαμῖνα νῆες ἀποδιδράσκειν ἐκ τῶν τόπων καὶ πρὸς τὸν Ἰσθμὸν ἀθροῖσθαι . . . Vgl. Diod. XI 17, 2 ὁ βασιλεὺς . . ἔσπευθε καλῦσαι τὰς ναυτικὰς δυνάμεις τῶν Ἑλλήνων τοῖς πεζοῖς στρατοπέδοις πλησιάζειν. Nepos 4, 8 quem (sc. Eurybiaden) cum minus quam vellet moveret, noctu de servis suis quem habuit fide-

ταῦτα δ' ὁ Ξέρξης ὡς ἀπ' εὐνοίας λελεγμένα δεξάμενος ἤσθη,  
 25 καὶ τέλος εὐθύς ἐξέφερε πρὸς τοὺς ἡγεμόνας τῶν νεῶν, τὰς  
 μὲν ἄλλας πληροῦν καθ' ἡσυχίαν, διακοσίαις δ' ἀνάχθέντας  
 ἥδη περιβαλέσθαι τὸν πόρον ἐν κύκλῳ πάντα καὶ διαζῶσαι τὰς  
 νήσους, ὅπως ἐκφύγοι μηδεὶς τῶν πολεμίων.<sup>6)</sup> τούτων δὲ

lissimum ad regem misit, ut ei nuntiaret suis verbis, adversarios eius in fuga esse: qui si diacessissent, maiore cum labore et longinquiore tempore bellum confecturum, cum singulos consecrari cogeretur: quos si statim aggrederetur, brevi universos oppressurum. Iustin. II 12, 19 Themistocles, ne discessu sociorum vires minuerentur, per servum fidum Xerxi nuntiat, uno in loco eum contractam Graeciam capere facillime posse. quod si civitates, quae iam abire vellent, dissiperent, maiore labore ei singulas consecandas. Polyæn. strat. I 30, 3 Θεμιστοκλῆς ἐναυλόχει περὶ Σαλαμῖνα· τοῖς Ἕλλησιν ἐδόκει φεύγειν, Θεμιστοκλεῖ ναυμαχεῖν ἐν στενῇ θαλάσῃ. ὡς δὲ μένειν οὐκ ἔπειθεν, ἦν αὐτῷ Σίκιννος παιδαγωγὸς τοῖν παιδῶν, νύκτωρ τὸν Σίκιννον τοῦτον ὡς βασιλεῖα πέμπει, μνηύσαντα κατ' εὐνοίαν δῆθεν, ὅτι ἀποδιδράσκει τὸ Ἑλληνικόν· ἀλλὰ ναυμάχει. πείθεται βασιλεὺς καὶ ναυμαχεῖ, καὶ τὸ πλῆθος τῶν τριήρων συνέτριψεν ἢ στενὴ θάλασσα· οἱ δὲ Ἕλληνες ἄκοντες ἐνίκησαν τῇ σοφίᾳ τοῦ στρατηγοῦ. Front. strat. II 2, 14 Themistocles, dux Atheniensium, quum videret utilissimum Graeciae, adversus multitudinem Xerxis navium in angustiis Salaminis decernere, idque persuadere civibus non posset, sollertia effecit, ut a barbaris ad utilitates suas Graeci compellerentur. simulata namque proditio misit ad Xerxem, qui indicaret, populares suos de fuga cogitare, difficilioremque ei rem futuram, si singulas civitates obsidione adgrederetur. qua ratione effecit, ut exercitus barbarorum primum inquietaretur, dum tota nocte in statione custodia est: deinde ut sui mane integris viribus cum dictis barbaris vigilia marcentibus confingerent, loco, ut voluerat, arto, in quo Xerxes multitudine, qua praestabat, uti non posset. Aristod. I 1 αἰτησάμενος γὰρ μίαν ἡμέραν μόνην ἔπεμψε κρύφα Σίκιννον τὸν ἑαυτοῦ παιδαγωγὸν πρὸς Ξέρξην, ἐγκληυσάμενος αὐτῷ ἐπιτίθεσθαι τοῖς Ἕλλησι καὶ ναυμαχεῖν, δηλῶν τὸν μέλλοντα δράσμεν ἀπὸ Σαλαμῖνος. Schol. in Ael. Arist. panath. p. 178 πέμψας γὰρ ὡς τὸν ναύαρχον τῶν Περσῶν Σίκιννον, τὸν τῶν νείων αὐτοῦ παιδαγωγὸν, ἔφησεν ὡς, ἐπεὶ φεύγειν θέλουσιν, ἐπίδες σφίσι καὶ νύκτα, καὶ δεῖς πεισθεὶς ἐπετέθη. . . . Schol. in Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 613 ἐννοήσας ὁ Θεμιστοκλῆς ὀλιγόρως ἔχοντας πρὸς τὴν μάχην τοὺς Ἀθηναίους, ἐδήλωσε τῷ βασιλεῖ ὡς δῆθεν εὐρους, κυκλῶσαι τοὺς Ἕλληνας διὰ Σικίννον τοῦ παιδαγγοῦ τῶν παιδῶν αὐτοῦ. ὁ δὲ πεισθεὶς ἐκύκλωσεν. Ps. Plut. reg. et imp. apoph. Θεμ. 6 μὴ πείθων δὲ τὸν Εὐρυβιάδην ἐν τοῖς στενοῖς ναυμαχεῖν, κρύφα πρὸς τὸν βάρβαρον ἔπεμψε, παραινῶν μὴ δεδιέναι (Sint. διεῖναι) τοὺς Ἕλληνας ἀποδιδράσκοντας. . . . 6) Plut. Arist. 8 αἱ βαρβαρικαὶ τριήρεις νύκτωρ ἀναχθεῖσαι καὶ περιβαλοῦσαι τὸν τε πόρον ἐν κύκλῳ καὶ τὰς νήσους κατεῖχον. Aesch. Pers. 359 δ (sc. Ξέρξης) δ' εὐθύς ὡς ἤκουσεν, οὐ ξυνεῖς

πραττομένων Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου πρῶτος αἰσθόμενος ἦκεν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Θεμιστοκλέους, οὐκ ὦν φίλος, ἀλλὰ καὶ δι' <sup>30</sup> ἐκείνον ἐξωστρακισμένος, ὥσπερ εἴρηται.<sup>1)</sup> προελθόντι δὲ τῷ Θεμιστοκλεῖ φράζει τὴν κύκλωσιν.<sup>8)</sup> ὁ δὲ τὴν τε ἄλλην καλοκαγαθίαν

δύλον Ἑλληνας ἀνδρὸς οὐδὲ τὸν θεῶν φθόνον, πᾶσιν προφανεῖ τόνδε ναυάρχους λόγον· εὐτ' ἂν φλέγων ἀκτίσιν ἥλιος χθόνα λήξῃ, κνέφας δὲ τέμενος αἰθέρος λάβῃ, τάξαι νεῶν στίφος μὲν ἐν στοίχοις τρισὶν, ἑκπλοὺς φυλάσσειν καὶ πόρους ἀλιερόθους, ἄλλας δὲ κύκλω νῆσον Αἰάντος πέριξ· ὡς εἰ μόρον φευξοίαθ' Ἑλληνες κακὸν, ναυσὶν κρυφαίως δρασμένον εὐρόντες τινα, πᾶσι στέρεσθαι κρατὸς ἦν προκείμενον. Her. VIII 76 ὁ μὲν (sc. ὁ Σίκιυνος) ταῦτά σοι σημήνας ἐκποδῶν ἀπαλάσσετο, τοῖσι δὲ ὡς πιστὰ ἐγίνετο τὰ ἀγγελθέντα . . . πολλοὺς τῶν Περσέων ἀπεβίβασαν . . . ἐπειδὴ ἐγίνοντο μέσαι νύκτες, ἀνήγον μὲν τὸ ἀπ' ἐσπέρης κέρας κυκλούμενοι πρὸς τὴν Σαλαμῖνα . . . κατεῖχόν τε μέχρι Μουνυχίης πάντα τὸν πορθμὸν τῆσι νηυσὶ . . . ἦ κα δὴ τοῖσι Ἑλλήσι μηδὲ φυνεῖν ἐξῆ . . . ἐποίουν δὲ σιγὴ ταῦτα, ὥς μὴ πυνθανόιατο οἱ ἐναντιοί. Diod. XI 17, 2 διόπερ ὁ βασιλεὺς διὰ τὴν πιδανότητα τῶν προσαγγελθέντων πιστεύσας . . . εὐθύς οὖν τὸ τῶν Αἰγυπτίων ναυτικὸν ἐξέπεμψε, προστάξας ἐμφράττειν τὸν μεταξὺ πόρον τῆς τε Σαλαμῖνος καὶ τῆς Μεγαρίδος χώρας (cf. Her. VII 89 Αἰγύπτιοι δὲ νέας παρείχοντο διημοσίας. Diod. XI 3, 7 Αἰγύπτιοι μὲν διακοσίας παρέρχοντο) . . . Nep. 4, 5 hac re audita barbarus, nihil doli subesse credens, postridie . . . conflixit . . . Inst. II 12, 21 hoc dolo impellit regem signum pugnae dare. Aristod. I 1 ὁ δὲ ἑρέξης νομίσας τὸν Θεμιστοκλέα μηδίζοντα ταῦτα ἀπεσταλκέναι, ἐπεμψε τὰς ναῦς ἐπὶ Σαλαμῖνα καὶ ἐκυκλώσατο τοὺς Ἑλληνας εἰς τὸ μένειν αὐτούς. 7) Plut. Them. c. 11 v. 4. 8) Plut. Arist. 8 οὐθενὸς προειδὸς τὴν κύκλωσιν ἦκεν ὁ Ἀριστείδης ἀπ' Αἰγίνης παραβόλως διὰ τῶν πολεμίων νεῶν διεκπλεύσας (Her. VIII 81 ταῦτα ἔλεγε παρελθὼν ὁ Ἀριστείδης, φάμενος ἐξ Αἰγίνης τε ἦκειν καὶ μόγῃς ἐκπῶσαι λαθὼν τοὺς ἐπορμέοντας)· καὶ νυκτὸς ἐλθὼν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Θεμιστοκλέους καὶ καλέσας αὐτὸν ἔξω μόνον· „ἡμεῖς,“ εἶπεν, „ὦ Θεμιστόκλεις, εἰ σωφρονοῦμεν, ἥδη τὴν κενὴν καὶ μερικυϊώδη στάσιν ἀφέντες ἀρξάμεθα σωτηρίου καὶ καλῆς φιλονεικίας πρὸς ἀλλήλους ἀμειλόμενοι σῶσαι τὴν Ἑλλάδα (Her. VIII 79 ἔλεγε Ἀριστείδης τάδε· „ἡμέας στασιαῶντες χρεὼν ἐστὶ ἐν τε τῷ ἄλλῳ καιρῷ καὶ δὴ καὶ ἐν τῷδε περὶ τοῦ ὑπὸ κτερος ἡμέαν πλέω ἀγαθὰ τὴν πατρίδα ἐργάσεται), σὺ μὲν ἄρχων καὶ στρατηγῶν, ἐγὼ δ' ὀπουργῶν καὶ συμβουλεύων, ἐπεὶ καὶ νῦν σε πυνθάνομαι μόνον ἄπτεσθαι τῶν ἀρίστων λογισμῶν, κελεύοντα διανυμαχεῖν ἐν τοῖς στενοῖς τὴν ταχίστην. καὶ σοὶ τῶν συμμάχων ἀντιπρατόντων (Her. ib. . . λέγω . . . ὅτι ἴσον ἐστὶ πολλά τε καὶ ὀλίγα λέγειν περὶ ἀποπλόου τοῦ ἐνθεῦτεν Πελοποννησίοις) οἱ πολέμοι συμφερεῖν εἰκόνασι . . . τὸ γὰρ πέλαιος ἐμπέπλησται νεῶν πολεμίων, ὥστε καὶ τοὺς μὴ θέλοντας ἀνάγκη κατελλήφεν ἀγαθὸς ἄνδρας εἶναι καὶ μάχεσθαι“ (Her. VIII 79 λέγω . . . ὅτι νῦν σὸδ' ἦν ἐθέλωσι Κορίνθιοι τε καὶ αὐτὸς Εὐρυβιάδης οἷοι τε ἔσονται ἐκπῶσαι) φωνῆς γὰρ ὁδὸς σὺ λέλειπται.“ Her.

τοῦ ἀνδρὸς εἰδὼς καὶ τῆς τότε παρουσίας ἀγόμενος λέγει τὰ περὶ τὸν Σικιαννον αὐτῷ καὶ παρεκάλει τῶν Ἑλλήνων συνεπιλαμ-  
 35 βάνεσθαι καὶ συμπροδυμεισθαι πίστιν ἔχοντα μᾶλλον, ὅπως ἐν τοῖς στενοῖς ναυμαχήσωσιν.<sup>9)</sup> ὁ μὲν οὖν Ἀριστείδης ἐπαινέ-

34 Ἑλληνικῶν v. Herw. l. c.

VIII 79 συνεστηκότων δὲ τῶν στρατηγῶν ἐξ Αἰγίνης διέβη Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, ἀνὴρ Ἀθηναῖος μὲν ἐξωστρακισμένος δὲ ὑπὸ τοῦ δήμου . . . οὗτος ὦντῃ σῆς ἐπὶ τὸ συνέδριον ἐξεκαλέετο Θεμιστοκλέα, ὅντα μὲν ἑαυτοῦ οὐ φίλον, ἐχθρὸν δὲ τὰ μάλιστα . . . ὥς δὲ ἐξῆλθέ οἱ Θεμιστοκλῆς ἔλεγε Ἀριστείδης τάδε . . . „περιεχόμεθα γὰρ ὑπὸ τῶν πολεμίων κύκλῳ.“ Nepos Arist. 2, 1 interfuit autem pugnae navali apud Salamina, quae facta est priusquam poena liberaretur. Aristod. I 4 Ἀριστείδης δὲ Ἀθηναῖος, υἱὸς Λυσιμάχου, καλούμενος δίκαιος, ἐξωστρακισμένος ἐκ τῶν Ἀθησῶν καὶ ὑπάρχων ἐν Αἰγίνῃ τότε . . . παρεγένετο πρὸς Θεμιστοκλέα καὶ στρατὸν αὐτὸν ᾗτησεν εἰς τὸ ἀμύνασθαι τοὺς ἐν τῇ Ψυτταλείᾳ (Πέρσας)· ὁ δὲ καίτερ ἐχθρὸς αὐτῷ γεγονώς ὅμως ἔδωκε. Ael. Aristid. ὅπ. τ. τ. p. 258 τὴν συνουσίαν, ἣν συνεγένετο Ἀριστείδῃ, τῷ κατ' ἐπωνυμίαν ἀρίστῳ τῶν Ἑλλήνων καὶ δικαιοτάτῳ καὶ ὥς ἐφάμιλλα ὁμίλησαν . . . καὶ μυρ' ἑτέρα ἀπέραντον ἂν εἴη λέγειν . . . 259 ἐπάγει τοὺς βαρβάρους αὐτοῖς (τοῖς Ἑλλησιν) . . . ὥσθ' ὃ γ' Ἀριστείδης χρηστὸς ἦν προσαγγέλλων αὐτῷ . . . Schol. in Arist. p. 613 ὁ Ἀριστείδης ἔτυχε πλεῶν Ἀθηναῖς ἀπὸ Αἰγίνης, καὶ ἐφ' ὧν αὐτὸν (τὸν βασιλέα) νυκλώσαντα τοὺς Ἑλληνας, μόλις ἀποφυγῶν ἀπήγγειλε Θεμιστοκλεῖ. ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς γινώσκων, ὅτι αὐτῷ λέγοντι οὐ πιστεύουσιν Ἀθηναῖοι πεποίηκε τὸν Ἀριστείδην τὸ πᾶν αὐτοῖς τοῦ πραγμα-  
 36 τος ὑποθέσθαι (Her. VIII 80 sagt Themistokles zu Aristides: σὺ δὲ ἐπειτέρη ἦμεις χρηστὰ ἀπαγγέλλων, αὐτὸς σφι ἄγγελον) p. 614 οὗτος δὲ Ἀριστείδης ὁ δίκαιος περιστοιχίσαντος τοῦ βαρβάρου τοὺς Ἑλληνας, ἀπήγγειλε τοῦτο αὐτὸς Θεμιστοκλεῖ. ὁ δὲ αὐτὸν ἐκέλευε μηνύειν, φάσκων ἑαυτὸν ἀπιστεῖσθαι. Vgl. Polyaeu. strat. I 31 Ἀριστείδης καὶ Θεμιστοκλῆς, ἐχθρότατοι πάντων ὄντες, διεπολιτεύοντο. τοῦ δὲ Πέρσου δὴ ἐπιόντος, ἀλλήλων λαβόμενοι, τῆς πόλεως ἔξω προελθόντες, ἐς ταὐτὸν ἐκείτερος τὴν δεξιὰν χεῖρα καθιέντες συνηγμένων τῶν δακτύλων ἐπεφώνουν· „τὴν ἐχθραν ἐνταῦθα κατα-  
 37 τιθέμεθα, ἕως ἂν πρὸς τὸν Πέρσῃ διαπολεμήσωμεν.“ ταῦτ' εἰπόντες, ἄραντες τὰς χεῖρας, διαλελυμένων τῶν δακτύλων, ὥς δὴ τι κατατεθεικότες, ἔπειτα συγχάσαντες τὸν βόθρον ἐπανήλθον καὶ διετέλεσαν παρὰ πάντα τὸν πόλεμον ὁμονοοῦντες. ἡ δὲ τῶν στρατηγῶν ὁμόνοια μάλιστα δὴ τοὺς βαρβάρους ἐνίκησεν. Schol. in Lukian. ed. Iacob. IV p. 235 ἐχθρὸς ἦν αἰὲ Θεμιστοκλέους Ἀριστείδης. διὸ καὶ σὺν αὐτῷ πρεσβυτέης πεμφθεὶς Ἀριστείδης· „βρούλει“, φησὶν, „ἐπὶ τῶν ὄρων, Θεμιστοκλῆς, τὴν ἐχθραν ἀναλπαύωμεν“ ἂν γὰρ δοκῇ, πάλιν αὐτὴν ἐπανιόντες ἀναληφόμεθα“ (vgl. Ann. 2 zu c. 3). 9) Plut. Arist. 8 πρὸς ταῦτα ὁ Θεμιστοκλῆς εἶπεν „ὅτι ἂν ἐβουλόμην, ὦ Ἀριστείδῃ, σὲ κατὰ τοῦτό μου κρεῖττονα γενέσθαι, πειράσσομαι δὲ πρὸς καλὴν ἀρχὴν ἀμιλλώμενος ὑπερβάλλεσθαι τοῖς ἔργοις.“ ἅμα δ' αὐτῷ φράσας τὴν ὕψ' ἑαυτοῦ κατασκευασθεῖσαν ἀπάτην πρὸς τὸν

σας τὸν Θεμιστοκλέα τοὺς ἄλλους ἐπήει στρατηγούς καὶ τριηράρχους ἐπὶ τὴν μάχην παροξύνων.<sup>10)</sup> ἔτι δ' ὅμως ἀπιστούντων ἐφάνη Τηνία τριήρης αὐτόμολος, ἥς ἐναντάρχει Παναίτιος, ἀπαγγέλλουσα τὴν κύκλωσιν, ὥστε καὶ θυμῷ τοὺς Ἕλληνας ὀρμῆσαι μετὰ τῆς ἀνάγκης πρὸς τὸν κίνδυνον.<sup>11)</sup>

13. Ἄμα δ' ἡμέρᾳ Ξέρξης μὲν ἄνω καθήστο τὸν στόλον ἐποπτεύων καὶ τὴν παράταξιν<sup>1)</sup>, ὥς μὲν Φανόδημός<sup>2)</sup> φησιν,

βάρβαρον, παρεκάλει πείθειν τὸν Εὐρυβιάδην καὶ διδάσκειν, ὡς ἀμήχανόν ἐστι σωθῆναι μὴ ναυμαχίῃσοντας· εἶχε γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον πίστιν. . . . Her. VIII 80 ὁ (sc. Θεμιστοκλῆς) δ' ἀμείβετο τοιοῦδε· „κάρτα τε χρηστὰ διακελεύεαι καὶ εὖ ἡγγεῖλας. τὰ γὰρ ἐγὼ ἐδεόμην γενέσθαι, αὐτὸς αὐτόπτης γενόμενος ἦκεις. ἴσθι γὰρ ἐξ ἐμέο τὰ ποιούμενα ὑπὸ Μήδων.“

10) Her. VIII 81 παραρτέσθαι τε συνεβούλευε (sc. ὁ Ἀριστείδης) ὡς ἀλεξήσομένους. 11) Her. VIII 81 οἱ γὰρ πλεῖντες τῶν στρατηγῶν οὐκ ἐπέλθοντο τὰ ἐξαγγελθέντα. 82 ἀπιστείνωνται δὲ τούτων ἦκε τριήρης ἀνδρῶν Τηνίων αὐτομολέουσα, τῆς ἦρχε ἀνὴρ Παναίτιος ὁ Σωσιμένεος, ἥπερ δὴ ἔφερε τὴν ἀλήθειαν πᾶσαν. Di. XI 17, 3 οἱ δὲ τῶν Ἰώνων ἡγεμόνες ἀπέστειλαν ἄνδρα Σάμιον πρὸς τοὺς Ἕλληνας τὸν διασαφίσοντα περὶ τῶν δεδογμένων τῷ βασιλεῖ. . . . τοῦ δὲ Σαμίον λάθρᾳ διανηξαμένου καὶ περὶ τούτου διασαφίσαντος τοῖς περὶ τὸν Εὐρυβιάδην, ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς, κατὰ νοῦν αὐτῷ προκεχωρηκότες τοῦ στρατηγήματος, περιχαρῆς ἦν. . . . vgl. oben c. 9 Anm. 5. Ael. Arist. panath. p. 227 ἐπειτα, ὡς ἀπέραντον ἦν, ἀπροσδοκῆτως περιθέντες τὰς ἀνάγκας καὶ συσκευάσαντες τὴν ναυμαχίαν, ὥστε πρὸς βίαν θαρρῆσαι.

1) Aesch. Pers. 463 ff. Ξέρξης δ' ἀνῳμῶξεν κακῶν ὀρῶν βάθος· ἔδραν γὰρ εἶχε παντός εὐαγῆ στρατοῦ, ὕψηλόν ὄχθον ἀγχι πελαγίως ἄλός. . . . Her. VIII 90 ὅπως γὰρ τινα ἴδοι Ξέρξης τῶν ἐνωτοῦ ἔργον τι ἀποδεικνύμενον ἐν τῇ ναυμαχίᾳ, κατήμενος ὑπὸ τῷ οὐρεὶ τῷ ἀντίον Σαλαμῖνος, τὸ καλέεται Αἰγάλεως, ἀνεπνυθάνετο τὸν ποιήσαντα. . . . Di. XI 18, 2 (οἱ Ἕλληνες) τὸν πόρον μετὰ Σαλαμῖνος καὶ Ἡρακλείου κατεῖχον· ὁ δὲ βασιλεὺς τῷ μὲν ναυάρχῳ προσέταξεν ἐπιπλεῖν τοῖς πολεμίοις, αὐτὸς δ' εἰς τὸν ἐναντίον τόπον τῆς Σαλαμῖνος παρήλθεν, ἐξ οὗ θεωρεῖν ἦν τὴν ναυμαχίαν γινομένην. Justin. II 12, 21 Graeci quoque adventu hostium occupati proelium conlatis viribus capessunt. interea rex velut spectator pugnae cum parte navium in litore remanet (zu der folgenden Erzählung von Artemisia vgl. Her. VIII 87 und Aristod. I 5.), Aristod. I 2 ἐπειδὴ δὲ ἀδόνητον ἦν τὸ πᾶν γεφυρωθῆναι, καθεζόμενος ἐπὶ τοῦ Πάργνηθος ὄρους (ἐγγὺς δὲ ἦν τοῦτο) ἑώρα (Ξέρξης) τὴν ναυμαχίαν. Liban. IV 384 R. σὺ τοῦτον (sc. Ξέρξη) ἀνέστησας μὲν ἐκ τοῦ θρόνου ναυμαχῶν. . . . Suid. s. v. μάσσον und ὁετός hat das Fragment eines Anonym. ἐπιπρὸ δὲ μάσσον ἐπ' ἄκρον Αἰγάλῳ θυμόεντος ἄγων μέγαν ὁετόν (ἀετόν Müller zu Aristod. I 2) ἔστη. Vgl. Tzetzes Chil. I 978 unten Anm. 4. 2) Phanod. fr. 16 I 368 M. Ktes. Pers. 26 ὁ δὲ Ξέρξης αὐτόθεν ἔλθων

ὑπὲρ τὸ Ἡράκλειον, ἣ βραχεῖ πόρῳ διείργεται τῆς Ἀττικῆς ἢ νῆσος, ὥς δ' Ἀκεστόδωρος<sup>3)</sup>, ἐν μεθορίῳ τῆς Μεγαρίδος ὑπὲρ  
 5 τῶν καλουμένων Κεράτων, χρυσοῦν δίφρον θέμενος καὶ γραμματεῖς πολλοὺς παραστησάμενος, ὧν ἔργον ἦν ἀπογράφεσθαι τὰ κατὰ τὴν μάχην πραττόμενα.<sup>4)</sup> Θεμιστοκλεῖ δὲ παρὰ τὴν ναυαρχίδα τριήρη σφαγιαζομένῳ τρεῖς προσήχθησαν αἰχμάλωτοι, κάλλιστοι μὲν ιδέσθαι τὴν ὕψιν, ἐσθῆσι δὲ καὶ χρυσῷ κεκο-  
 10 σμημένοι διαπρεπῶς. ἐλέγοντο δὲ Σανδαύκης παῖδες εἶναι τῆς βασιλείας ἀδελφῆς καὶ Ἀρταῦκτου. τούτους ιδὼν Εὐφραντίδης ὁ μάντις, ὥς ἅμα μὲν ἀνέλαμψεν ἐκ τῶν ἱερῶν μέγα καὶ περιφανὲς πῦρ, ἅμα δὲ παρμὸς ἐκ δεξιῶν ἐσήμνηε, τὸν Θεμιστοκλέα δεξιωσάμενος ἐκέλευσε τῶν νεανίσκων κατὰρξασθαι  
 15 καὶ καθιερεῦσαι πάντας ὠμηστῇ Διονύσῳ προσευξάμενον· οὕτω γὰρ ἅμα σωτηρίαν τε καὶ νίκην ἐσσεῖσθαι τοῖς Ἕλλησιν. ἐκπλαγέντος δὲ τοῦ Θεμιστοκλέους ὥς μέγα τὸ μάντευμα καὶ δεινὸν, οἷον εἶωθεν ἐν μεγάλοις ἀγῶσι καὶ πράγμασι χαλεποῖς, μᾶλλον ἐκ τῶν παραλόγων ἢ τῶν εὐλόγων τὴν σωτηρίαν ἐλπί-  
 20 ζοντες οἱ πολλοὶ τὸν θεὸν ἅμα κοινῇ κατεκαλοῦντο φωνῇ καὶ τοὺς αἰχμαλώτους τῷ βωμῷ προσαγαγόντες ἠνάγκασαν, ὥς ὁ μάντις ἐκέλευσε, τὴν θυσίαν συντελεσθῆναι. ταῦτα μὲν οὖν ἀνὴρ φιλόσοφος καὶ γραμμάτων οὐκ ἄπειρος ἱστορικῶν Φανίας ὁ Λέσβιος εἶρηκεν.<sup>5)</sup>

ἐπὶ στεινότατον τῆς Ἀττικῆς (Ἡράκλειον καλεῖται.) 3) Akestod. II 464 a M. Strab. IX 1, 11 ἐν δὲ τῇ παραλίᾳ τῇ κατὰ Σαλαμῖνα κεῖσθαι συμβαίνει τὰ ὄρια τῆς τε Μεγαρικῆς καὶ τῆς Ἀττικῆς, ὅρη δύο, α καλοῦσι Κέρατα. 4) Her. VIII 90 . . . καὶ οἱ γραμματιστὰι ἀνέγραφον πατρόθεν τὸν τριήραρχον καὶ τὴν πόλιν, vgl. VII 100, Demosth. in Timocr. 129 ἀποστερῶν τὰς ἀπὸ τῶν ὁμητῶν πολέμων δεκάτας, ἔπειτα ταμιεύσας ἐν ἀκροπόλει τὰριστεῖα τῆς πόλεως, α ἔλαβεν ἀπὸ τῶν βαρβάρων, ὁφρηγμένους ἐξ ἀκροπόλεως, τὸν τε δίφρον τὸν ἀργυρόποδα . . . Vgl. Harpokr. Lex. s. v. ἀργυρόπους δίφρος· ὁ ἄρξων, ὃς αἰχμάλωτος ἐπεκαλεῖτο, ἐφ' οὗ καθεζόμενος ἐθεώρει τὴν ναυμαχίαν· ἀνέκειτο δὲ εἰς τὸν παρθενῶνα τῆς Ἀθηνᾶς. Tzet. Chil. I 978 αὐτὸς ὁ ἄρξων ἀνωθεν τοῦ Αἰγιαλέου ὄρους, ὅπερ ἐστὶ καταντικρὺ κείμενον Σαλαμῖνος, χρυσῷ θρόνῳ καθήμενος ὥρα τὴν ναυμαχίαν καὶ γραμματεῖς παρίσταντο μέλλοντες ταύτην γράφειν vgl. unten c. 16 v. 11. 5) Phan. fr. 8 M. II 295. Vgl. Plut. Arist. 9 Ἀριστείδης . . . ὁρῶν τὴν Ψυττάλειαν . . . πολέμων ἀνδρῶν μεστὴν οὖσαν . . . μάχην πρὸς τοὺς πολεμίους συνάψας ἀπέκτεινε πάντας πλὴν ὅσοι τῶν ἐπιφανῶν ζῶντες ἤλωσαν. ἐν δὲ τούτοις ἦσαν ἀδελφῆς βασιλείας ὄνομα Σανδαύκης τρεῖς παῖδες, οὓς εὐθὺς ἀπέστειλε πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα· καὶ λέγονται κατὰ τι λόγιον, τοῦ μάντεως



14. Περὶ δὲ τοῦ πλήθους τῶν βαρβαρικῶν νεῶν Αἰσχύλος ὁ ποιητὴς ὡς ἂν εἰδῶς καὶ διαβεβαιούμενος ἐν τραγωδίᾳ Πέρσαις λέγει ταῦτα·

Ξέρξῃ δὲ, καὶ γὰρ οἶδα, χιλιᾶς μὲν ἦν  
Νεῶν τὸ πλῆθος· αἱ δ' ὑπέρογκοι τάχει  
Ἐκατὸν δις ἦσαν ἑπτὰ θ'· ὧδ' ἔχει λόγος.<sup>1)</sup>

5

Εὐφραντίδου κελεύσαντος ὤμησθῃ Διονύσῳ καθιερευθῆναι. Aesch. Pers. 445 ff. νῆσός τις ἐστὶ πρόσθε Σαλαμῖνος τόπων . . . ἐνταῦθα πέμπει τοῦσδ', ὅπως ὅταν νεῶν φθαρέντες ἔχθροὶ νῆσον ἐκφοσίοιτο, κτείνοιεν εὐχείρωτον Ἑλλήνων στρατόν . . . ὡς γὰρ θεὸς νεῶν. ἔδωκε κῦδος Ἑλλήσιν μάχης . . . ἄμφι δὲ κυκλοῦντο πᾶσαν νῆσον, ὥστ' ἄμυχανεῖν ὅποι τράποιντο. Her. VIII 95 Ἀριστείδης . . . παραλαβὼν πολλοὺς τῶν ὀπλιτῶν . . . ἐς τὴν Ψυττάλειαν νῆσον ἀπέβησε ἄγων, οἱ τοὺς Πέρσας τοὺς ἐν τῇ νησίδι ταύτῃ κατεφόνευσαν πάντας. Pausan. I 36, 2 νῆσος δὲ πρὸ Σαλαμῖνός ἐστι καλουμένη Ψυττάλεια. ἐς ταύτην τῶν βαρβάρων ὅσον τετρακοσίους ἀποβῆναι λέγουσιν· ἡττωμένου δὲ τοῦ Ξέρξου ναυτικοῦ καὶ τοῦτους ἀπολέσθαι φασὶν ἐπιδιαβάντων ἐς τὴν Ψυττάλειαν τῶν Ἑλλήνων. Ael. Arist. panath. p. 229 ἄνδρες Περσῶν οἱ πρῶτοι . . . κατέσχον τὴν νῆσον . . . ἀνὴρ Ἀθηναῖον εἰς ἔθελοντὴς τὸν κίνδυνον ὀφίστατο καὶ λαβὼν τοὺς ὄντας αὐτῶν ἐν Σαλαμῖνι τοὺς πρεσβύτας ἀποβιβάσας εἰς τὴν νῆσον κτείνει πᾶν τοῦτο τὸ Περσικόν. Schol. in loc. p. 182 Ψυττάλειαν· ἐκεῖ γὰρ τινες τῶν Περσῶν ἀπέβησαν, ἵνα, ὅσοι τῶν Ἑλλήνων τὴν ναυμαχίαν ἐκφεύγουσι, περιτυγχάνοντες αὐτοῖς διαφθείρωνται, ἐνταῦθα Ἀριστείδης, ὁ Λυσιμάχου, συστράτηγος Θεμιστοκλέους (vgl. Ktes. Pers. 26 unten c. 15 Anm. 6) μετὰ τὴν νίκην τῆς ναυμαχίας ἀποβὰς μετὰ τῶν γερόντων τῶν Ἀθηναίων ἀνείλε τὸ Περσικόν. Vgl. Plut. Pelop. 21 ὁ δὲ Πελοπίδας . . . κατακοιμηθεὶς ἔδοξε τάς τε παῖδας ὄρεῖν . . . τὸν τε Σκῆδασον κελεύοντα ταῖς κόραις σφαγιάσαι παρθένον ξανθήν, εἰ βούλοιτο τῶν πολεμίων ἐπικρατῆσαι . . . ἐκκοινοῦτο τοῖς τε μάντεσι καὶ τοῖς ἄρχουσιν. ὧν οἱ μὲν οὐκ εἶον παραμελεῖν . . . προφέροντες . . . τῶν ὕστερον . . . ἔτι δὲ τοὺς ὀπὸ Θεμιστοκλέους σφαγιασθέντας ὤμησθῃ Διονύσῳ πρὸ τῆς ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίας. ἐκείνοις γὰρ ἐπιμαρτυρῆσαι τὰ κατορθώματα. Diod. XI 57 δόξας (Themistokles am persischen Hofe) παραδόξως ὅπ' ἐχθροῦ διασεσφῆσθαι, πάλιν εἰς μείζονας κινδύνους ἐνέπεσε διὰ τοιαύτας αἰτίας. Μανδάνῃ Δαρεῖον μὲν ἦν θυγάτηρ τοῦ φονεύσαντος τοὺς μάγους, ἀδελφὴ δὲ γνησία τοῦ Ξέρξου, μεγίστης δ' ἀποδοχῆς τυγχάνουσα παρὰ τοῖς Πέρσαις. αὕτη τῶν υἱῶν ἐστερημένη καθ' ὃν καιρὸν Θεμιστοκλῆς περὶ Σαλαμῖνα κατενανμάχησε τὸν στόλον τῶν Περσῶν, χαλεπῶς ἔφερε τὴν ἀναίρεσιν τῶν τέκνων, καὶ διὰ τὸ μέγεθος τῆς συμφορᾶς ἤλειτο παρὰ τοῖς πλήθεσιν . . . Themistokles wird vor Gericht gezogen, μαθὼν τὴν Περσίδα διάλεκτον, καὶ ταύτη χρησάμενος κατὰ τὴν ἀπολογία, ἀπελύθη τῶν ἐγκλημάτων.

1) Aesch. Pers. 336 ff. Vgl. Her. VIII 66 οἱ δὲ ἐς τὸν Ξέρξεω ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες . . . ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν, οὐκ ἐλάσσονες ἔόντες

- τῶν δ' Ἀττικῶν ἑκατὸν ὀγδοήκοντα τὸ πλῆθος οὐσῶν<sup>3)</sup> ἐκάστη ἀπὸ τοῦ καταστρώματος μαχομένους ὀκτωκαίδεκα εἶχεν, ὧν τοξόται τέσσαρες ἦσαν, οἱ λοιποὶ δ' ὀπλῆται.<sup>3)</sup> δοκεῖ δὲ οὐχ ἦττον εὐ τὸν καιρὸν ὁ
- <sup>10</sup> Θεμιστοκλῆς ἢ τὸν τόπον συνιδῶν καὶ φυλάξας μὴ πρότερον ἀντιπρόφους καταστῆσαι ταῖς βαρβαρικαῖς τὰς τριήρεις, ἢ τὴν εἰσδυῖαν ὥραν παραγενέσθαι, τὸ πνεῦμα λαμπρὸν ἐκ πελάγους ἀεὶ καὶ κῦμα διὰ τῶν στενῶν κατὰγονσαν<sup>4)</sup>· ὃ τὰς μὲν Ἑλληνικὰς οὐκ ἐβλαπτε ναῦς ἀλιτενεῖς οὕσας καὶ ταπεινότερας, τὰς δὲ βαρβαρικὰς ταῖς τε πρύμναις
- <sup>15</sup> ἀνεστῶσας καὶ τοῖς καταστρώμασιν ὑπορόφους καὶ βαρεῖας ἐπιφερομένας ἐσφαλλε προσπίπτον καὶ παρεδίδου πλαγίας τοῖς Ἑλλησιν ὀξέως προσφερομένοις καὶ τῷ Θεμιστοκλεῖ προσέχουσιν,

ἀριθμὸν ἐσβαλὼν ἐς τὰς Ἀθήνας . . . ἢ ἐπὶ τε Σηπιάδα ἀπίκοντο καὶ ἐς Θερμοπύλας: nach VII 184 τῶν μὲν ἐκ τῶν νεῶν τῶν ἐκ τῆς Ἀσίας, ξουσέων ἐπὶ καὶ διηκοσίῳ καὶ χιλίῳ, ebenso VII 89. Ktes. Pers. 26 Περσῶν μὲν ναῦς ἐχόντων ὅπερ τὰς χιλίας . . Dem. de symm. 29 vgl. Anm. 2. 2) Vgl. oberh c. 11. v. 24, c. 7 Anm. 4. Aesch. Pers. 386 ff. καὶ γὰρ Ἑλλησι μὲν ἦν ὁ πᾶς ἀριθμὸς ἐς τριακάδας δέκα ναῶν, δεκάς δ' ἦν τῶνδε χωρὶς ἔκκρητος. Her. VIII 44 Ἀθηναῖοι μὲν πρὸς πάντας τοὺς ἄλλους παρεχόμενοι νέας ὀγδοήκοντα καὶ ἑκατόν. Thuk. I 74, 1 ναῦς μὲν γε ἐς τὰς τετρακοσίας ὀλίγω ἐλάσσους τῶν δύο μοιρῶν. Demosth. de symm. 29 οἶδε μὲν γε διακοσίαις τριήρεσιν, ὧν ἑκατὸν παρεσχόμεθ' ἡμεῖς, τοὺς προγόνους αὐτοῦ (τοῦ βασιλέως) χιλίας ἀπολέσαντας ναῦς· (Her. VIII 48 ἀριθμὸς δὲ ἐγένετο ὁ πᾶς τῶν νεῶν, πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, ὅκτω καὶ ἑβδομήκοντα καὶ τριηκόσιαι . . Ktes. Pers. 26 Ἑλλήνων δὲ ἑπτακοσίας (ναῦς ἐχόντων)). 3) Vgl. Ktes. Pers. 26 βουλῇ δὲ Θεμιστοκλέους Ἀθηναῖον καὶ Ἀριστείδου τοξόται μὲν ἀπὸ Κρήτης προσκαλοῦνται καὶ παραγίγνεται. Vgl. Her. VII 169 Κρήτες . . πέμψαντες κοινῇ θεοπρόπους ἐς Δελφοὺς τὸν θεὸν ἐπειρώτεον, εἴ σοι ἄμεινον γίνεται τιμωρέουσι τῇ Ἑλλάδι . . . ἔσχοντο τῆς τιμωρῆς . . . 4) Ael. Arist. ὅπ. τ. τ.

p. 282 λέγουσι δὲ τινες καὶ τέταρτον ὅπερ Θεμιστοκλέους ὡς πρὸς τῷ τόπῳ καὶ τὸν καιρὸν ἐξεῦρε, στησάμενος τὴν ναυμαχίαν κατιόντος τοῦ πνεύματος. ὁ δὲ καὶ Φορμίων ὕστερον, ὡς εἶοικε, μιμησάμενος Λακεδαιμονίους περὶ Ναύπακτον κατεναυμαχῆσεν (Thuk. II 84). panath. p. 219 ἐῷ γὰρ τὸν ἡγούμενον, δε τοσοῦτον ἀπάντων ὕπερχειν, ὥσθ' εἰς ἀντὶ πάντων ἦν, δε μόνος καὶ τόπους καὶ καιροὺς . . ὥσπερ μάντις ἐξηγεῖτο. Schol. p. 647 οὕτω, φησὶν, ἔστησαν τὰς ναῦς, ὥστ' ἔχειν τὸν Βορέαν ὀπισθεν, ἵνα προσβαλὼν τοῖς Πέρσιν ὀξέως ἐπέλθοι. τοῦτο δὲ φησιν ἀπὸ τοῦ μύθου, ὅτι ὁ Βορέας ἐραστής ὦν Ὁρειθυίας κόρης Ἀττικῆς συνέπραξε τοῖς Ἀθηναίοις. τοῦτον δὲ ὁ Ἡρόδοτος οὐ μέμνηται. Vgl. die Geschichte bei Aelian de anim. VII 27: καὶ ὁ τοῦ Νεοκλέους δὲ Ἀθηναίου ἐδίδασκε θύειν τοῖς πνεύμασιν, dieser Satz auch bei Markell. schol. in staseis rhet. Gr. Walz IV 185 und Anon. schol. in staseis VII 165, dazu Her. VII 189 λέγεται δὲ λόγος, ὡς Ἀθηναῖοι τὸν Βορέην ἐκ θεοπροπίου

ὡς ὀρῶντι μάλιστα τὸ συμφέρον<sup>5)</sup>, καὶ ὅτι κατ' ἐκείνον ὁ Ξέρξης ναύαρχος Ἀριαμένης ναὺν ἔχων μεγάλην ὥσπερ ἀπὸ τείχους ἐτόξευε καὶ ἠκόντιζεν, ἀνὴρ ἀγαθὸς ὢν καὶ τῶν βασιλείῳ ἀδελφῶν πολὺ<sup>20</sup> κρᾶτιστός τε καὶ δικαιοτάτος.<sup>6)</sup> τοῦτον μὲν οὖν Ἀμεινίας ὁ Λεκελεύς<sup>7)</sup> καὶ Σωκλῆς ὁ Πεδιεύς ὁμοῦ πλείοντες, ὡς αἱ νῆες ἀντίπαρφοι

22 πελιεύς S<sup>1</sup> geändert in πεδιεύς wahrscheinlich von jüngerer Hand, Πειραιεύς Sint, Πιαυνεύς Blafs, vielleicht <Al>γυλιεύς Fuhr.

ἐπεκαλέσαντο, ἐλθόντος σφι ἄλλου χρηστηρίου τὸν γαμβρὸν ἐπίκουρον καλέσασθαι . . . καὶ ἱρὸν ἀπειθόντες Βορέῳ ἰδρύναντο παρὰ ποταμὸν Ἰλισσόν. 5) Aesch. Pers. 408 ff. ὡς δὲ πλῆθος ἐν στενῷ νεῶν ἤθροιστ', ἀρωγὴ δ' οὐτις ἀλλήλοις παρήν, αὐτοὶ ὅφ' αὐτῶν ἐμβόλοις χαλκοστόμοις παίοντ', ἔθρανον πάντα κωπήρη στόλον. Her. VIII 60 ὁ δὲ (Θεμιστοκλῆς) ἄλλου λόγου εἶχτο λέγων τάδε . . . „πρὸς μὲν τῷ Ἰσθμῷ συμβάλλων ἐν πελάγει ἀναπεπταμένῳ ναυμαχίσεις, τὸ ἥμισα ἡμῖν σύμφορόν ἐστι νέας ἔχουσι βαρυτέρας καὶ ἄριθμον ἐλάσσονας . . . ἦν δὲ τὰ ἐνῶ λέγω ποιήσης, τοσάδε ἐν αὐτοῖσι χρηστὰ ἐδράσεις· πρῶτα μὲν ἐν στενῷ συμβάλλοντες νηοὶ ὀλίγησι πρὸς πολλὰς, ἦν τὰ οἰκίτα ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβαίῃη, πολλὸν κρᾶτήσομεν — τὸ γὰρ ἐν στενῷ ναυμαχεῖν πρὸς ἡμέων ἐστὶ, ἐν εὐρυχωρίῃ δὲ πρὸς ἐκείνων.“ Diod. XI 17 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς ὀρῶν . . . τὰς περὶ Σαλαμῖνα δυσχωρίας δύνασθαι πολλὰ συμβαλέσθαι πρὸς τὴν νίκην . . . 18, 4 οἱ δὲ Πέρσαι τὸ μὲν πρῶτον πλείοντες διετήρουν τὴν τάξιν, ἔχοντες πολλὴν εὐρυχωρίαν· ὡς δ' εἰς τὸ στενὸν ἦλθον, ἡναγκάζοντο τῶν νεῶν τινὰς ἀπὸ τῆς τάξεως ἀποσπᾶν καὶ πολλὰν ἐποίουν θόρυβον . . . 6) Plut. de frat. am. 18 Ἀριαμένης δ' εὐθὺς ἀναπηδήσας προσεκύνησε τὸν ἀδελφὸν (Ξέρξην) καὶ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς, εἰς τὸν θρόνον ἐκάθισε τὸν βασιλεῖον. ἐκ τούτου μέγιστος ἦν παρ' αὐτῷ, καὶ παρεῖχεν ἐθνὸν ἐαυτόν· ὥστ' ἀριστεύων ἐν τῇ περὶ Σαλαμῖνα ναυμαχίᾳ, πεσεῖν ὅπερ τῆς ἐκείνου δόξης . . . Her. VIII 89 ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγγης ὁ Λαρείον, Ξέρξῃ ἐὼν ἀδελφός. vgl. VII 97, Ktes. Pers. 26 στρατηγοῦντος αὐτοῖς (Πέρσαις) Ὀνόφα . . . Diod. XI 18, 5 ὁ δὲ ναύαρχος προηγούμενος τῆς τάξεως καὶ πρῶτος συνάψας μάχην διεφθάρη λαμπρῶς ἀγωνισάμενος. τῆς δὲ νεῶς βοθισθείσης ταραχὴ κατέσχε τὸ ναυτικὸν τῶν βαρβάρων. Iustin. II 10, 2 Dareus relictis multis filiis . . . ex his Ariaemenes . . . (Her. VII 2 nennt denselben Ἀρτοβαζάνης). Vgl. Aesch. Pers. 302 ff. καὶ χιλιάρχος Λαδάκης πληγῇ δορὸς πήδημα κοῦφον ἐκ νεῶς ἀφῆλατο . . . 321 Θάρυβις τε πεντήκοντα πεντάκις νεῶν ταγὸς, γένος Λυρναῖος, εὐειδὴς ἀνὴρ, κεῖται θανὼν δειλῆιος οὐ μάλ' εὐτυχῶς . . . 7) Her. VIII 84 οἱ μὲν δὴ ἄλλοι Ἕλληνες πρὸς μὴν ἀνεκροῦντο καὶ ὤκλειον τὰς νέας, Ἀμεινίης δὲ Παλληνεὺς, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ἑξαρχθεὶς νηὶ ἐμβάλλει . . . 93 ἐν δὲ τῇ ναυμαχίᾳ τάττη ἥκουσαν Ἕλληνων ἄριστα . . . ἀνδρῶν δὲ . . . καὶ Ἀμεινίης Παλληνεὺς, δς καὶ Ἀρτεμισίην ἐπεδίωξε . . . Diod. XI 27, 2 ἐποίησαν κριθῆναι . . . ἀριστεύσαι . . . ἀνδρα Ἀμεινίαν

προσπεσοῦσαι καὶ συνερεΐσασαι τοῖς χαλκώμασιν ἐνεσχέθησαν, ἐπιβαίνοντα τῆς αὐτῶν τριήρους ὑποστάντες καὶ τοῖς δόρασι τύποντες εἰς τὴν θάλατταν ἐξέβαλον· καὶ τὸ σῶμα μετ' ἄλλων διαφερόμενον ναυαγίων ἄρεμια γυμνάσασα πρὸς Ξέρξην ἀνήνεγκεν.

15. Ἐν δὲ τούτῳ τοῦ ἀγῶνος ὄντος φῶς μὲν ἐκλάμψαι μέγα λέγουσιν Ἑλευσινίῳ, ἦχον δὲ καὶ φωνὴν τὸ Θριάσιον κατέχειν πεδίον ἄχρι θαλάττης, ὥς ἀνθρώπων ὁμοῦ πολλῶν τὸν μυστικὸν ἐξαγόντων Ἰακχον. ἐκ δὲ τοῦ πλήθους τῶν φθεγγόμενων κατὰ μικρὸν ἀπὸ γῆς ἀναφερόμενον νέφος ἐδοξεν αὐτοῖς ὑπονοστεῖν καὶ κατασκήπτειν εἰς τὰς τριήρεις.<sup>1)</sup> Ἕτεροι

Ἀθηναῖον, τὸν ἀδελφὸν Ἀισχύλου τοῦ ποιητοῦ· οὗτος γὰρ τριηραρχῶν πρῶτος ἐμβολὴν ἔδωκε τῇ ναυαρχίᾳ τῶν Περσῶν, καὶ ταύτην κατέδυσσε καὶ τὸν ναύαρχον διέφθειρε. Aristod. I 3 ἤρξατο (ἤρξαντο M.) δὲ τοῦ ναυμαχεῖν Ἀμεινίας Ἀθηναῖος, υἱὸς μὲν Εὐφορίωνος, ἀδελφὸς δὲ Κυνεγείρου καὶ Ἀισχύλου τοῦ τραγωδοποιοῦ (Schol. Arist. ran. 886 Ἑλευσίνιος τῶν δῆμων ἦν ὁ Ἀισχύλος, vit. Aeschyl. p. 1 vol. III ed. Dind. Ἀισχύλος ὁ τραγικὸς γένει μὲν ἐστὶ Ἀθηναῖος, Ἑλευσίνιος τῶν δῆμων . .). Ael. Aristid. panath. p. 228 πρῶτοι (Ἀθηναῖοι) . . . κατήρξαν τῆς ναυμαχίας, ὥσπερ ἐν Εὐβοίᾳ πάντων ἀποκινούντων. Schol. in loc. p. 179 Σωφίλος (Σωκλῆς 2. schol.) τις, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, πρῶτος ἐν τῇ σφετέρᾳ τριήρει κατὰ τινος τριήρους Περσικῆς ἐχώρησεν. ἐμπαγέντος οὖν ταύτῃ τοῦ τῆς τριήρους αὐτοῦ ἐμβόλου, καὶ θραύσαι ποιήσαντος, ἰδόντες οἱ ἄλλοι ταῦτά ποιεῖν ἤρξαντο . . .

1) Plut. Phok. 28 die makedonische Besatzung wird in Athen aufgenommen, εἰκόδι γὰρ ἡ φρουρὰ Βοηθορμιῶνος εἰσέχθη μυστηρίων ὄντων, ἢ τὸν Ἰακχον ἐξ ἄστεος Ἑλευσινιάδε πέμπουσιν, ὥστε τῆς τελετῆς συγχυθείσης ἀναλογίζεσθαι τοὺς πολλοὺς καὶ τὰ πρεσβύτερα τῶν θείων καὶ τὰ πρόσφατα. πάλοι μὲν γὰρ ἐν τοῖς ἀρίστοις ἐόντῃν μάσι τὰς μυστικὰς ὕψεις καὶ φωνὰς παραγενέσθαι σὺν ἐκπλήξει καὶ θάμβει τῶν πολεμίων, νῦν δὲ τοῖς αὐτοῖς ἱεροῖς τὰ δυσχερέστατα πάθη τῆς Ἑλλάδος ἐπισκοπεῖν τοὺς θεούς. Her. VIII 65 ἔφη δὲ Δικαῖος ὁ Θεοκύδεος, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, φηγὰς τε καὶ παρὰ Μήδοισι λόγιμος γενόμενος τοῦτον τὸν χρόνον, ἐπεῖτε ἐκείρετο ἡ Ἰττικὴ χώρα ὑπὸ τοῦ πεζοῦ στρατοῦ τοῦ Ξέρξεω ἐοῦσα ἐρήμος Ἀθηναίων, τυχεῖν τότε ἐὼν ἕμα Δημαρχήτω τῷ Λακεδαιμονίῳ ἐν τῷ Θριασίῳ πεδίῳ, ἰδεῖν δὲ κονιορτὸν χωρέοντα ἀπὸ Ἑλευσίνος ὡς ἀνδρῶν μάλιστα καὶ τρισμυρίων, ἀποθωμάζειν τὴν σφαιρὰν τὸν κονιορτὸν ὕδατος κοτε εἶη ἀνθρώπων, καὶ πρόκατε φωνῆς ἀκούειν, καὶ οἱ φαίνεσθαι τὴν φωνὴν εἶναι τὸν μυστικὸν Ἰακχον . . . . . ἐκ δὲ τοῦ κονιορτοῦ καὶ τῆς φωνῆς γενέσθαι νέφος καὶ μεταρσιωθὲν φέρεσθαι ἐπὶ Σαλαμῖνος ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τὸ τῶν Ἑλλήνων. οὕτω δὲ αὐτοὺς μαθεῖν, ὅτι τὸ ναυτικὸν τὸ Ξέρξεω ἀπολέεσθαι μέλλοι. Xenoph. symp. VIII 40 εὐπατριδὴς εἰ, ἱερὸς θεῶν τῶν ἀπ' Ἑρεχθίδος, οἱ καὶ ἐπὶ τὸν βάρβαρον σὺν Ἰάνκῳ ἐστράτευσαν . . . Polyæn. strat. III 11, 2 ἀλλὰ οἱ μὲν περὶ Θεμιστοκλέα (ναυ-

δὲ φάσματα καὶ εἰδωλα καθορᾶν ἔδοξαν ἐνόπλων ἀνδρῶν ἀπ' Αἰγίνης τὰς χεῖρας ἀνεχόντων πρὸ τῶν Ἑλληνικῶν τριηρῶν· οὗς εἰκαζον Αἰακίδας εἶναι παρακεκλημένους εὐχαῖς πρὸ τῆς μάχης ἐπὶ τὴν βοήθειαν.<sup>2)</sup> πρῶτος μὲν οὖν λαμβάνει ναῦν Ἀνκομήδης, ἀνὴρ 10 Ἀθηναῖος τριηραρχῶν<sup>3)</sup>, ἥς τὰ παράσημα περικόψας ἀνέδηκεν

μαχίσαντες περὶ Σαλαμῖνα) σύμμαχον ἔσχον τὸν Ἰακχον . . . Aristod. I 8 ἐν δὲ τῇ ναυμαχίᾳ τῇ περὶ Σαλαμῖνα καὶ οἱ θεοὶ συνεμάχοντο τοῖς Ἑλλήσιν. Ἰνέος (lies Δικαῖος) γὰρ ὁ Θεοκύδους ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ἔφη θεάσασθαι ἐν τῷ Θριασίῳ πεδίῳ κονιορτὸν ὡς δις μυριάων ἀνδρῶν ἀναφερόμενον ἀπ' Ἐλευσίνος, βοῶντων τὸν μυστικὸν Ἰακχον, τὸν δὲ κονιορτὸν νεφωθέντα ἐμπσεῖν εἰς τὰς ναῦς τῶν Ἑλλήνων. Herodot ausgesprochen bei schol. Ar. nub. 804. Liban. XXVIII, II 180 ed. Reiske θεῖα δὲ ἡ Σαλαμίς, οὐ διὰ τὰς τῶν Ἑλλήνων μάλλον ναῦς, ἢ τοὺς ἐξ Ἐλευσίνος συμμάχους, οἳ μετ' αὐτῶν ἐπὶ τὴν ναυμαχίαν ἦκον. (vgl. oben c. 10 Anm. 2, Lib. I p. 464) Ael. Arist. ὄπ. τ. τ. 282 καὶ ὁ μὲν Ἰακχος ἐξεφοίτησε καὶ μετέσχε τῶν θρωμένων καὶ νέφη παρὰ ταῖν θεῶν εἰς τὴν ναυμαχίαν ἐγκατέσκηψε καὶ θεοὶ καὶ ἥρωες οἱ κοινοὶ τῶν Ἑλλήνων σύμμαχοι συνηγωνίζοντο. Schol. ad loc. p. 648 Ἰακχος . . . ἡ δὲ ἱστορία τοιαύτη· λέγουσιν οὕτω καταλιπὼν τὸ τέμενος ἐπεθύμησε κοινωνῆσαι τῆς ναυμαχίας· ὅτε γὰρ ἔμελλεν ἡ ναυμαχία γίνεσθαι, φωνή τις ἐδόθη ὑπὸ τοῦ Ἰακχου, καὶ οἱ μὲν μεμνημένοι ἤκουσαν, οἱ δὲ ἀμύητοι ἤσθοντο. τῷ δὲ καὶ ἀπὸ τῆς Ἐλευσίνος ὥσπερ κονιορτὸν ἐλθεῖν ἐπὶ τὴν Σαλαμῖνα ἐνομήσθη, οὗ ἡ Δημήτηρ καὶ ἡ Κόρη ἦλθον συμμαχῆσαι τοῖς Ἑλλήσιν. panath. p. 231 τοῖς ἀπ' Ἐλευσίνος φάσμασι . . . schol. ad loc. p. 185 Δικαῖος καὶ Δημάργτος, Ἀθηναῖοι ὄντες, καὶ πάλοι φρυγάδες ἐκ τῆς πόλεως, ὄντες παρὰ Ξέρξῃ γενομένης τῆς συμπλοκῆς, καὶ κονιορτοῦ ἀρθέντος εἰς ἀέρα ἐξ Ἐλευσίνος, ἔφησαν τῷ βασιλεῖ, ὡς καθ' ὃν ἂν ὁ κονιορτὸς πέσοι, ἡττηθήσονται. πέπτωκε κατὰ Περσικῶν τριήρων, καὶ σκεδασθεὶς ἐν αὐταῖς εἰς φόβον ἐνῆκε τὸν βασιλέα ὃν ὕστερον ἔμελλον πείσεσθαι. ἐν δὲ τῇ τοῦ κονιορτοῦ ἄρσει, καὶ ὅσοι τῶν Ἀθηναίων ἦσαν μεμνημένοι, ἤκουσαν φωνῆς τινος ἐκ δαίμονός τινος ἀφανῶς λεχθείσης, ὡς παρέσσονται τῇ ναυμαχίᾳ Περσεφόνη καὶ Δημήτηρ. 2) Vgl. Her. VIII 64 ἔδοξε δὲ σφι εὐξασθαι τοῖς θεοῖσι καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς Αἰακίδας συμμάχους. ὡς δὲ σφι ἔδοξε καὶ ἐποίησαν ταῦτα· εὐξάμενοι γὰρ πᾶσι τοῖς θεοῖσι αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμῖνος Αἰαντὰ τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Αἰακὸν καὶ τοὺς ἄλλους Αἰακίδας νέα ἀπέστελλον εἰς Αἰγίνα. 84 λέγεται δὲ καὶ τάδε, ὡς φᾶσμα σφι γυναικὸς ἐφάνη, φανείσαν δὲ διακελεύεσθαι ὥστε καὶ ἅπαν ἀκούσαι τὸ τῶν Ἑλλήνων στρατόπεδον ὀνειδίσασαν πρότερον τάδε· „ὦ δαίμονιοι, μέχρι κόσου ἐτι πρόμνην ἀνακρούσεσθε;“ vgl. Paus. I 36, 1 ναυμαχοῦντων δὲ Ἀθηναίων πρὸς Μήδους δρᾶν οὐκ ἐν ταῖς ναυσὶ λέγεται φανῆναι· τοῦτον ὁ θεὸς ἔχρησεν Ἀθηναίους Κυχρῆα εἶναι τὸν ἥρωα. 3) Her. VIII 11 πρῶτος δὲ Ἑλλήνων νέα τῶν πολεμίων εἶλε (in der Schlacht bei Artemision) ἀνὴρ Ἀθηναῖος Ἀνκομήδης Αἰσχροῖον. . . 84 οἱ

Ἀπόλλωνι δαφνηφόρῳ Φλυσίην. οἱ δ' ἄλλοι τοῖς βαρβάροις ἐξισούμενοι τὸ πλῆθος ἐν στενῷ κατὰ μέρος προσφερομένους καὶ περιπίπτοντας ἀλλήλοις ἐτρέψαντο, μέχρι δείλης ἀντισχύον-  
 15 τας,<sup>4)</sup> ὥς εἰρηκε Σιμωνίδης, τὴν καλὴν ἐκείνην καὶ περι-  
 βόητον ἀράμενοι νίκην, ἥς οὐθ' Ἑλλησιν οὔτε βαρβάροις  
 ἐνάλιον ἔργον εἰργασταὶ λαμπρότερον, ἀνδρεία μὲν καὶ προ-  
 θυμία κοινῇ τῶν ναυμαχησάντων, γνώμη δὲ καὶ δεινότητι  
 Θεμιστοκλέους.<sup>5)</sup>

12 Φλυσί zu streichen als Glosse aus c. 1: Lipsius l. c. p. 8.  
 13 οὐκ ἐξισούμενοι v. Heerw. a. a. O.

μὲν δὲ ἄλλοι Ἑλληνες πρόμην ἀνεκροοῦντο καὶ ᾤκνον τὰς νέας, Ἀμεινίης δὲ ὁ Παλληνεὺς ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἐξαναχθεὶς νηὶ ἐμβάλλει. συμπλακείσης δὲ τῆς νεὸς καὶ οὐ δυναμένων ἀπαλλαγῆναι, οὕτω δὲ οἱ ἄλλοι Ἀμεινίῃ βοθθέοντες συνέμισγον. Ἀθηναῖοι μὲν οὕτω λέγουσι τῆς ναυμαχίης γενέσθαι τὴν ἀρχὴν, Αἰγινήται δὲ τὴν κατὰ τοὺς Διαικίδας ἀποδημήσασαν ἐς Αἰγίαν, ταύτην εἶναι τὴν ἄρξασαν. 4) Aesch. 408 sqq. oben Anm. 5 zu c. 14. Her. VIII 86 ὅτε γὰρ τῶν μὲν Ἑλλήνων σὺν κόσμῳ ναυμαχεόντων κατὰ τάξιν, τῶν δὲ βαρβάρων οὐ τεταγμένων ἔτι οὔτε σὺν νόῳ ποιεόντων οὐδὲν, ἔμελλε τοιοῦτό σφι συνοῦσεσθαι, οἷόν περ ἀπέβη. 89 ἐπεὶ δὲ αἱ πρῶται ἐς φυγὴν ἐτρέποντο, ἐνθαῦτα αἱ πλεῖσται διεφθείροντο. οἱ γὰρ ὅπισθε τεταγμένοι, ἐς τὸ πρόσθε τῆσι νηυσὶ παριέναι πειρεόμενοι ὥς ἀποδεξάμενοί τι καὶ αὐτοὶ ἔργον βασιλείῃ, τῆσι σφετέρῃσι νηυσὶ φενογούσῃσι περιέπιπτον. Nep. Them. 4, 5 barbarus . . . alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus adeo angusto mari conflixit, ut eius multitudo navium explicari non potuerit. Vgl. Her. VIII 16. Schl. v. Artemision Ἐξέρεω στρατὸς . . . αὐτὸς ὅπ' ἑαυτοῦ ἔπιπτε, ταρασσομένων τε τῶν νεῶν καὶ περιπιπτούσεων περὶ Ἀλήλας. 5) Simonid. fr. 83 ed. Bergk. Vgl. Ktes. Pers. 26 καὶ νικῶσιν Ἑλληνες . . . βουλὴ πάλιν καὶ τέχνη Ἀριστείδου καὶ Θεμιστοκλέους . . . Demosth. de syntax. 21 ἐκεῖνοι (sc. οἱ πρόγονοι) Θεμιστοκλέα τὸν τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν στρατηγούοντα καὶ Μιλτιάδην τὸν ἡγούμενον Μαραθῶνι καὶ πολλοὺς ἄλλους, οὐκ ἴσα τοῖς νῦν στρατηγοῖς ἀγαθὰ εἰργασμένους, μὰ Δί' οὐ χαλκοῦς ἴστασαν οὐδ' ὑπερηγάπων, ἀλλ' ὥς οὐδὲν αὐτῶν κρείττους ὄντας, οὕτως ἐτίμων . . . οὐδ' ἔστ' οὐδεὶς ὅστις ἂν εἴποι τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν Θεμιστοκλέους, ἀλλ' Ἀθηναίων . . in Aristokr. 198 Diod. XI 19, 5 Θεμιστοκλῆς δὲ δόξας αἴτιος γενέσθαι τῆς νίκης. Paus. I 36, 1 ἐν Σαλαμῖνι . . . τρώπαιον ἔστηκεν ἀπὸ τῆς νίκης ἣν Θεμιστοκλῆς ὁ Νεοκλέους αἴτιος ἐγένετο γενέσθαι τοῖς Ἑλλησι. Nepos Them. 4, 5 victus ergo est magis etiam consilio Themistoclis quam armis Graeciae. Cic. Tusc. I 46, 110 (Themistocles non caruit gloria) bellicae virtutis. ante enim Salamina ipsam Neptunus obruet, quam Salaminii tropaei memoriam. Ael. Aristides passim.

16. Μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίαν Ψέρξης μὲν ἔτι θυμομαχῶν πρὸς τὴν ἀπότην ἐπεχειρεῖ διὰ χωμάτων ἐπάγειν τὸ πεζὸν τοῖς Ἑλλήσιν εἰς Σαλαμίνα, ἐμφράξας τὸν διὰ μέσου πόρον.<sup>1)</sup> Θεμιστοκλῆς δ' ἀποπειρώμενος Ἀριστείδου λόγῳ γνώμην ἐποιεῖτο λύειν τὸ ζεῦγμα ταῖς ναυσὶν ἐπιπλεύσαντας εἰς Ἑλλήσποντον „ὅπως“ ἔφη „τὴν Ἀσίαν ἐν τῇ Εὐρώπῃ λάβωμεν.“ δυσχεραίνοντος δὲ τοῦ Ἀριστείδου καὶ λέγοντος ὅτι „νῦν μὲν τρυφῶντι τῷ βαρβάρῳ πεπολεμήκαμεν, ἂν δὲ κατακλείσωμεν εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ καταστήσωμεν εἰς ἀνάγκην ὑπὸ δέους ἄνδρα τηλικούτων δυνάμεων κύριον, οὐκέτι καθήμενος ὑπὸ σκιάδι χροσῇ θεάσεται τὴν μάχην ἐφ' ἡσυχίας, ἀλλὰ πάντα τολμῶν καὶ πᾶσιν αὐτὸς παρὼν διὰ τὸν κίνδυνον ἐπανορθώσεται τὰ παρειμένα καὶ βουλεύσεται βέλτιον ὑπὲρ τῶν ὄλων· οὐ τὴν οὖσαν οὖν“, ἔφη „δεῖ γέφυραν, ᾧ Θεμιστοκλείς, ἡμᾶς ἀναιρεῖν, ἀλλ' ἐτέραν, εἴπερ οἶόν τε, προσκατασκευάσαντας ἐκβαλεῖν διὰ τάχους τὸν ἄνθρωπον ἐκ τῆς Εὐρώπης.“ „οὐκοῦν“ εἶπεν ὁ Θεμιστοκλῆς „εἰ δοκεῖ ταῦτα συμφέρειν, ὥρα σκοπεῖν καὶ μηχανᾶσθαι πάντας ἡμᾶς, ὅπως ἀπαλλαγῇσεται τὴν ταχίστην ἐκ τῆς Ἑλλάδος.“<sup>2)</sup> ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἔδοξε, πέμπει τινὰ τῶν βασι-

1) Her. VIII 97 Ψέρξης δὲ ὡς ἔμαθε τὸ γεγονός πάθος, δεισας, μή τις τῶν Ἰώνων ἀπὸθῇται τοῖσι Ἑλλήσι ἢ αὐτοὶ νοήσωσι πλώειν εἰς τὸν Ἑλλήσποντον λύσοντες τὰς γεφύρας καὶ ἀπολαμφθῆναι ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἀπολέσθαι κινδυνεύσῃ, δρησμὸν ἐβούλετο· ἐθέλων δὲ μὴ ἐπίδηλος εἶναι μήτε τοῖσι Ἑλλήσι μήτε τοῖσι ἑωυτοῦ εἰς τὴν Σαλαμίνα χῶμα ἐπειράτο διαχοῦν, γαυλούς τε Φοινικίους συνέδεε, ἵνα ἀντὶ τε σχεδὸς ἔωσι καὶ τείχεος, ἀρτέετό τε εἰς πόλεμον ὡς ναυμαχίην ἄλλην ποιησόμενος. Ktes. Pers. 26 ὁ δὲ Ψέρξης . . . ἐχώννυε χῶμα ἐπὶ Σαλαμίνα, περὶ ἐπ' αὐτὴν διαβῆναι διανοούμενος . . . εἶτα ναυμαχία Περσῶν καὶ Ἑλλήνων γίνεται. Strab. IX 1, 13 καὶ ὁ εἰς Σαλαμίνα πορθμὸς ὅσον διαστάδιος (1' στάδιος Müller zu Aristod. I 2), ὃν διαχοῦν ἐπειράτο Ψέρξης, ἐφθῇ δὲ ἡ ναυμαχία γενομένη . . . Aristod. I 2 ἐσπούδασε δὲ ὁ Ψέρξης ζεῦγμα κατασκευάσας περὶ ἐπιβῆναι ἐπὶ τὴν Σαλαμίνα, ὃν τρόπον διήλθε τὸν Ἑλλήσποντον· καὶ μέρος τι ἔχων ἦκεν κατὰ τὸ Ἡράκλειον (Ktes. Pers. 26 ὁ δὲ Ψέρξης αὐτόθεν ἐλθὼν ἐπὶ στεινύτατον τῆς Ἀττικῆς (Ἡράκλειον καλεῖται) ἐχώννυε χῶμα . . .)· ἐπειδὴ δὲ ἀδύνατον ἦν τὸ πᾶν γεφυρωθῆναι . . . 2) Plut. Arist. c. 9 μετὰ δὲ τὴν μάχην ὁ Θεμιστοκλῆς ἀποπειρώμενος τοῦ Ἀριστείδου καλὸν μὲν εἶναι καὶ τὸ πεπραγμένον αὐτοῖς ἔργον ἔλεγε, κρεῖττον δὲ λείπεσθαι τὸ λαβεῖν ἐν τῇ Εὐρώπῃ τὴν Ἀσίαν, ἀναπλεύσαντας εἰς Ἑλλήσποντον τὴν ταχίστην καὶ τὸ ζεῦγμα διακόψαντας. ἐπεὶ δ' Ἀριστείδης ἀνακράγων τοῦτον μὲν ἐκέλευε τὸν λόγον καταβαλεῖν, σκοπεῖν δὲ καὶ ζητεῖν, ὅπως τὴν ταχίστην ἐκβάλῃσι τὸν Μῆδον ἐκ τῆς Ἑλλάδος,

20 λικῶν εὐνούχων ἐν τοῖς αἰχμαλώτοις ἀνευρῶν, Ἀρνάκην ὄνομα, φράζειν βασιλεῖ κελεύσας, ὅτι τοῖς μὲν Ἑλλήσι δέδοκται τῷ ναυτικῷ κεκρατηκότας ἀναπλεῖν εἰς τὸν Ἑλλήσποντον ἐπὶ τὸ ζεύγμα καὶ λύειν τὴν γέφυραν, Θεμιστοκλῆς δὲ κηδόμενος βασιλέως παραινεῖ σπεύδειν ἐπὶ τὴν ἐαυτοῦ θάλατταν καὶ πε-  
25 ραιοῦσθαι, μέχρις αὐτὸς ἐμποιεῖ τινὰς διατριβὰς τοῖς συμμάχοις καὶ μελλήσεις πρὸς τὴν δίωξιν.<sup>3)</sup> ταῦθ' ὁ βάρβαρος

μὴ κατακλεισθεὶς ἀπορίᾳ φυχῆς μετὰ τσαυτῆς δυνάμεως τράπη πρὸς ἄμυναν ὅπ' ἀνάγκης Her. VIII 108 (Auf Andros) Θεμιστοκλῆς μὲν νῦν γνώμην ἀπεδείκνυτο διὰ νήσων τραπομένους καὶ ἐπιδιώξαντας τὰς νέας πλῶειν ἰδέσθαι ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον λύσοντας τὰς γεφύρας. Εὐρυβιάδης δὲ τὴν ἐναντίαν ταύτῃ γνῶμην ἐτίθετο, λέγων, ὥς εἰ λύσουσι τὰς σχεδίας, τοῦτ' ἂν μέγιστον πάντων σφεῖς κακὸν τὴν Ἑλλάδα ἐργασαίετο. εἰ γὰρ ἀναγκασθεὶς ἀπολαμφθεὶς ὁ Πέρσης μένειν ἐν τῇ Εὐρώπῃ, πειρῶτο ἂν ἡσυχίην μὴ ἔχειν . . . . . ἀλλὰ δοκέειν γὰρ νικηθέντα τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μενέειν ἐν τῇ Εὐρώπῃ τὸν Πέρσην, ἵατέον ὧν εἶναι φεύγειν, ἐς δ' ἔλθῃ φεύγων ἐς τὴν ἐαυτοῦ. 109 ἔλεγέ σφι τάδε· (sc. ὁ Θεμιστοκλῆς) „καὶ αὐτὸς ἤδη πολλοῖσι παρεγενόμεν, καὶ πολλῶ πλέω ἀνήκοα τοιάδε γενέσθαι, ἄνδρας ἐς ἀναγκαίην ἀπειληθέντας νενικημένους ἀναμάχεσθαι τε καὶ ἀναλαμβάνειν τὴν προτέραν κακότητα . . . ταῦτα ἔλεγε ἀποθήκην μέλλων ποιήσεσθαι ἐς τὸν Πέρσην, ἵνα ἦν ἄρα τί μιν καταλαμβάνῃ πρὸς Ἀθηναίων πάθος, ἔχῃ ἀποστροφὴν· τὰ περ ὧν καὶ ἐγένετο. Aesch. Sokr. fr. 3 ed. Fischer p. 174 ὁ δὲ (sc. Θεμιστοκλῆς) οὕτω φράδως τηλικαῦτ' ὄντα τὰ ἐκείνου μετεχειρίσατο, ὥστ', ἐπειδὴ αὐτὸν κατεναυμάχησε, λύσαι τὴν σχεδίαν, ἦν ἔξευξε βασιλεὺς πείσαι Ἀθηναίους ἐβουλήθη. ἐπειδὴ δ' οὐκ ἠδύνετο, βασιλεῖ ἐπεμψε . . . Polyæn. strat. I 30, 4 οἱ Ἕλληνες, νικήσαντες ἐν Σαλαμῖνι, βουλευόνται πλεῖν ἐφ' Ἑλλήσποντον καὶ τὸ ζεύγμα λύειν, ἵνα βασιλεὺς μὴ φύγῃ· Θεμιστοκλῆς ἀντιβουλεύεται λέγων· „βασιλεὺς ἀποληφθεὶς ἀναμαχεῖται τάχα· πολλὰν δὲ ἀπόνοια δίδωσιν, ὅσα μὴ ἔδωκεν ἄνδρεῖα. Frontin. strat. II 6, 8 Themistocles, victo Xerxe, volentes suos pontem rumpere prohibuit, quum docuisset cautius esse, eum expelli ex Europa, quam cogi ex desperatione pugnare. idem misit ad eum, qui indicaret, in quo periculo esset nisi fugam maturaret. Aristod. I 7 ἡττηθέντων δὲ τῶν βαρβάρων καὶ φυγόντων, οἱ Ἕλληνες ἐβούλοντο λύειν τὸ ἐπὶ τοῦ Ἑλλήσποντου ζεύγμα καὶ καταλαμβάνεσθαι Ἰέρξην ἐν τῇ Ἑλλάδι. Θεμιστοκλῆς δ' οὐκ οἰόμενος ἀσφαλὲς εἶναι οὐδὲ τοῦτο, δεδωκὼς μήποτε, ἐὼν ἀπογνώστῃ τὴν σωτηρίαν οἱ βάρβαροι, φιλοκινδυνώτερον ἀγωνίσονται ἐξ ὑποστροφῆς ἀντέπρασσε . . . ἐπεμψε κρύφα Ἰέρξῃ. Schol. in Ael. Arist. p. 615 ἰστόρηται ὥς, ὅτε ἐξέφυγεν ὁ Ἰέρξης, δεδιὼς ὁ Θεμιστοκλῆς, μὴ ἐπὶθῇται πόλεσιν Ἑλληνικαῖς κατὰ πάροδον, δηλοῖ αὐτῷ φεύγειν . . . Iustin. II 13, 5 vgl. unten Anm. 3. 3) Plut. Arist. c. 9 οὕτω πέμψει πάλιν Ἀρνάκην εὐνούχον ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκ τῶν αἰχμαλώτων κρύφα, φράσαι τῷ βασιλεῖ κελεύσας, ὅτι πλεῖν ἐπὶ τὰς



ἀκούσας καὶ γενόμενος περίφοβος διὰ τάχους ἐποιεῖτο τὴν

γεφύρας ὠρμημένους τοὺς Ἕλληνας αὐτὸς ἀποστρέφει σφῆζεσθαι βασιλέα βουλόμενος. Her. VIII 108 ταύτης δὲ εἶχοντο τῆς γνώμης καὶ Πελοποννησίων τῶν ἄλλων οἱ στρατηγοί. 110 ὥς δὲ οὗτοί (sc. Ἀθηναῖοι) οἱ ἀνεγνωσμένοι ἦσαν, αὐτίκα μετὰ ταῦτα ὁ Θεμιστοκλῆς ἄνδρας ἀπέπεμπε ἔχοντας πλοῖον, τοῖσι ἐπίστευε σιγᾶν εἰς πᾶσαν βάσανον ἀπικνεομένοις τὰ αὐτὸς ἐνετείλατο βασιλεῖ φράσαι· τῶν καὶ Σέριννος ὁ οἰκέτης αὐτῆς ἐγένετο . . . Σέριννος δὲ ἀναβὰς παρὰ Ξέρξην ἔλεγε τάδε· „ἐπεμψέ με Θεμιστοκλῆς ὁ Νεοκλῆς, στρατηγὸς μὲν Ἀθηναίων, ἀνὴρ δὲ τῶν συμμάχων πάντων ἄριστος καὶ σοφώτατος, φράσσοντά τοι ὅτι Θεμιστοκλῆς ὁ Ἀθηναῖος, σοὶ βουλόμενος ὀπουργεῖν, ἔσχε τοὺς Ἕλληνας τὰς νέας βουλομένους διώκειν καὶ τὰς ἐν Ἑλλησπόντῳ γεφύρας λύειν. καὶ νῦν κατ' ἡσυχίην πολλὴν κομῶ. Aesch. Sokr. fr. 3 ed. Fischer p. 174 ἐπεὶ δὴ δ' οὐκ ἐδύνατο (sc. Θεμιστοκλῆς λύειν τὴν σχεδίαν), βασιλεῖ ἐπεμψε τάναντία τοῖς ὅπῳ τῆς πόλεως δεδογμένοις, ὅτι, κελονόντων Ἀθηναίων λύσαι τὴν σχεδίαν αὐτὸς ἐναντιοῖτο σῶσαι βασιλέα καὶ τοὺς μετ' ἐκείνου πειρώμενος . . . Diod. XI 19, 5 Θεμιστοκλῆς δὲ δόξας αἰτίους γενέσθαι τῆς νίκης, ἔτερον οὐκ ἔλαττον τοῦτον στρατήγημα ἐπενόησεν. φοβουμένων γὰρ τῶν Ἑλλήνων περὶ διαγωνίζεσθαι πρὸς τοσαύτας μυριάδας, ἐταπείνωσε πολλὰ τὰς δυνάμεις τῶν περὶ τὸν στρατοπέδον τοιῶδέ τι τι τρόφῳ. τὸν παιδαγωγὸν τῶν ἰδίων υἱῶν ἀπέστειλε πρὸς τὸν Ξέρξην δηλώσοντα διδοῖ μέλλουσιν οἱ Ἕλληνες πλεύναντες ἐπὶ τὸ ζεύγμα λύειν τὴν γέφυραν. Nepos Them. 5. Hic (sc. Xerxes), etsi male rem gesserat, tamen tantas habebat reliquias copiarum, ut etiam tum iis opprimere posset hostes. iterum ab eodem gradu depulsus est. nam Themistocles verens ne bellare perseveraret, certiore eum fecit, id agi, ut pons, quem ille in Hellesponto fecerat, dissolveretur ac reditu in Asiam excluderetur, idque ei persuasit. Iustin. II 13, 5 Graeci . . . consilium ineunt pontis interrumpendi . . ., sed Themistocles timens, ne interclusi hostes desperationem in virtutem verterent et iter, quod aliter non pateret, ferro patefacerent: satis multos hostes in Graecia remanere dictitans, nec augeri numerum retinendo oportere (bei Her. VIII 108 vertritt Eurybiades diesen Standpunkt vgl. oben Anm. 2) cum vincere consilio ceteros non posset, eundem servum ad Xerxem mittit certiorumque consilii facit et occupare transitum maturata fuga iubet. Polyaeen. strat. I 30, 4 πέμπει δὴ πάλιν ὡς βασιλέα ἐννοῦχον ἄλλον Ἀρσάνην, οὕτως προαγορεύοντα· εἰ μὴ φύγοι διὰ τάχους, ἡ γέφυρα τοῦ Ἑλλησπόντου διαλύεται., vgl. Frontin. strat. II 6, 8 oben Anm. 2. Aristod. I 7 κενυρωμένον δὲ οὐδὲν ἰσχύων, ἐπεμψε κρύφα Ξέρξῃ δηλῶν, ὅτι μέλλουσιν οἱ Ἕλληνες λύειν τὸ ζεύγμα. ὁ δὲ φοβηθεὶς ἔφευγεν. Ps. Plut. reg. et imp. apophth. Θεμ. 6 ἐπεὶ δὲ πεισθεὶς ἐκεῖνος ἠττήθη ναυμαχίας, ὅπου συνέφερε τοῖς Ἕλλησι, πάλιν ἐπεμψε πρὸς αὐτὸν, κελύων φεύγειν ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον τὴν ταχίστην, ὡς τῶν Ἑλλήνων διανοομένων λύειν τὴν γέφυραν, ἵνα σφῶν τοὺς Ἕλληνας, ἐκείνων δοκῇ σφῆζειν. Vgl. Thuk. I 137, 4 den Brief des

ἀναχώρησιν.<sup>4)</sup> καὶ πείραν ἢ Θεμιστοκλέους καὶ Ἀριστείδου  
φρόνησις ἐν Μαρδονίῳ παρέσχεν, εἶγε πολλοστημορίῳ τῆς  
30 Ξέρξου δυνάμεως διαγωνισάμενοι Πλαταιᾶσιν εἰς τὸν περὶ τῶν  
ὅλων κίνδυνον κατέστησαν.<sup>5)</sup>

17. Πόλεων μὲν οὖν τὴν Αἰγινητῶν ἀριστεύσαι φησιν  
Ἡρόδοτος,<sup>1)</sup> Θεμιστοκλεῖ δὲ, καίπερ ἄκοντες ὑπὸ φθόνου, τὸ

Themistokles an Artaxerxes καὶ μοι εὐεργεσία ὀφείλεται — γράψας τὴν  
ἐκ Σαλαμῖνος προάγγελσιν τῆς ἀναχωρήσεως καὶ τὴν τῶν γεφυρῶν, ἣν  
ψευδῶς προσεποιήσατο, τότε δι' αὐτὸν οὐ διάλυσιν — . . . . 4) Plut.  
Arist. 10 ἐκ τούτου Ξέρξης μὲν περίφοβος γενόμενος εὐθύς ἐπὶ τὸν Ἑλ-  
λήσποντον ἠπείλετο . . . . Her. VIII 113 οἱ δ' ἄμφι Ξέρξην ἐπισχόντες  
ὀλίγας ἡμέρας μετὰ τὴν ναυμαχίην ἐξήλαυνον ἐς Βοιωτοὺς τὴν αὐτὴν ὁδὸν . .  
Diod. XI 19, 6 διόπερ ὁ βασιλεὺς πιστεύσας τοῖς λόγοις διὰ τὴν πιθανό-  
τητα (derselbe Ausdruck Diod. XI 17, 2 διόπερ ὁ βασιλεὺς διὰ τὴν πιθανό-  
τητα τῶν προσαγγελθέντων πιστεύσας, bei Erzählung der ersten Gesandts-  
schaft. Her. VIII 76 sagt τοῖσι (sc. στρατηγοῖσι τῶν Περσῶν) ὥς πιστὰ  
ἐγένετο τὰ ἀγγελθέντα), περίφοβος ἐγένετο μὴ τῆς εἰς τὴν Ἀσίαν ἐπανόδου  
στερηθῇ, τῶν Ἑλλήνων θαλαττοκρατούντων, ἔγνω δὲ τὴν ταχίστην δια-  
βαίνειν ἐκ τῆς Εὐρώπης εἰς τὴν Ἀσίαν . . . . Iustin. II 13, 8 ille (sc. Xerxes)  
perculsus nuntio tradit ducibus milites perducendos: ipse cum paucis  
Abydum contendit. Polyæn. strat. I 30, 4 βασιλεὺς ἔδεισε, καὶ φθάσας  
τὸ Ἑλληνικὸν διέβη τὸ ζεύγμα, καὶ φυχὰν ᾤχετο. Θεμιστοκλῆς δὲ τοῖς  
Ἑλλήσιν ἐφύλαξε τὴν νίκην ἀκίνδυνον. 5) Diod. XI 19, 6 Θεμιστοκλῆς  
μὲν οὖν δυοῖ στρατηγήμασι χρησάμενος μεγάλων προτερημάτων αἴτιος  
ἐγένετο τοῖς Ἑλλήσιν. 59, 2 τίς δὲ πολέμου μεγίστου κατασχόντος αὐτὴν  
διέσωσε, μᾶ δ' ἐπινόησεν τῇ περὶ τοῦ ζεύγματος γενομένην τὴν πεζὴν τὴν  
πολεμίων δύναμιν ἐξ ἡμίσεως μέρος ἐταπείνωσεν, ὥστ' εὐχείρων γενέσθαι  
τοῖς Ἑλλήσιν; Arist. ὅπ. τ. τ. 259 τὸ τρίτον καταβαλὼν μέγιστον ἀπάντων,  
οἶμαι, πτωμάτων καὶ τελεώτατον, φυχάδα ἐκβάλλει Ξέρξην ἐξ ἐσχάτων  
ὄρων τῆς Ἀττικῆς καὶ προσέτι γε φεύγειν εἰπών. schol. ad loc. p. 615 ὅτε  
ἐξέφυγεν ὁ Ξέρξης, δεδιὼς ὁ Θεμιστοκλῆς, μὴ ἐπιδῆται πόλεσιν Ἑλληνικαῖς  
κατὰ τὴν παράδοxon, δηλοῖ αὐτῷ φεύγειν.

1) Plut. de Her. mal. 40 τέλος αὐτῶν Ἀθηναίων τὸν στέφανον ἀφελό-  
μενος Αἰγινήταις ἐπιτίθησι. Her. VIII 93 ἐν δὲ τῇ ναυμαχίᾳ ταύτῃ ἡκουσαν  
Ἑλλήνων ἄριστα Αἰγινῆται . . Ephoros fr. 112, M. I 265 = Schol. Pind.  
Isth. V 63 ὅπαινέτεται τὴν περὶ Σαλαμῖνα ναυμαχίαν τῶν Ἑλλήνων, ἧς  
ἔλαβον τὰ ἀριστεῖα οἱ Αἰγινῆται· καθά φησι Ἡρόδοτος τε καὶ Ἐφωρος.  
Diod. XI 27, 2 κατὰ δὲ τὴν Ἑλλάδα μετὰ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν,  
τῶν Ἀθηναίων δοκούντων αἰτίων γεγενέσθαι τῆς νίκης, καὶ διὰ τοῦτο αὐτῶν  
φρονηματοποιούντων, πᾶσιν ἐγένοντο καταφανεῖς ὥς τοῖς Λακεδαιμονίοις  
ἀμφισβητήσοντες τῆς κατὰ θάλατταν ἡγεμονίας· διόπερ οἱ Λακεδαιμόνιοι  
προσφώμενοι τὸ μέλλον ἐφιλοτιμοῦντο ταπεινοῦν τὸ φρόνημα τῶν Ἀθηναίων.  
διὸ καὶ κρίσεως προτεθείσης περὶ τῶν ἀριστείων, χάριτι κατισχύσαντες  
ἐποίησαν κριθῆναι πόλιν μὲν ἀριστεύσαι τὴν Αἰγινητῶν. 55, 6 (Θεμι-

πρωτείον ἀπέδωσαν ἅπαντες. ἐπεὶ γὰρ ἀναχωρήσαντες εἰς τὸν Ἴσθμὸν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τὴν ψῆφον ἔφερον οἱ στρατηγοί, πρῶτον μὲν ἕκαστος ἐαυτὸν ἀπέβαινεν ἀρετῇ, δεύτερον δὲ μετ' <sup>5</sup> ἐαυτὸν Θεμιστοκλέα.<sup>2)</sup> Λακεδαιμόνιοι δ' εἰς τὴν Σπάρτην

στοκλῆς) τοῦτο δ' ἦδει τεκμαιρόμενος . . . ἐξ ὧν (τὸ συνέδριον) ἐποιήσατο τὴν κρίσιν περὶ τε τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν Ἀλγινητῶν ὑπὲρ τῶν ἀριστείων· οὗτω γὰρ οἱ κύριοι τῆς ψῆφου φθονερῶς διετέθησαν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, ὥστε πλείους τριῖς αὐτῶν παρεσχημένων ἢ σύμπαυτες οἱ ναυμαχίαντες παρέσχετο οὐδὲν κρείττους αὐτοὺς ἐποίησαν τῶν ἄλλων Ἑλλήνων. Strab. VIII 6, 16 αὕτη (Ἀλγίνα) δ' ἐστὶν ἡ καὶ θαλαττοκρατήσασα ποτε καὶ περὶ πρωτείων ἀμφισβητήσασα πρὸς Ἀθηναίους ἐν τῇ περὶ Σαλαμῖνι ναυμαχίᾳ κατὰ τὰ Περσικά. Aristod. I 3 ἐνίκων μὲν οὖν πάντες οἱ Ἕλληνες, ἐκπρεπέστερον δὲ οἱ Ἀθηναῖοι. 6 ἡρίστευσαν δὲ τῶν Ἑλλήνων ἐκπρεπέστερον μετὰ Ἀθηναίους Ἀλγινῆται . . . Ael. var. hist. XII 10 (Ἀλγινῆται) ἐν τοῖς Περσικοῖς ἀγαθοὶ ἐγένοντο καὶ διὰ ταῦτα καὶ τῶν ἀριστείων ἡξιώθησαν. Ael. Arist. panath. p. 223 ἅπερ οὖν καὶ οἱ Ἕλληνες συνιδόντες τὰ ἀριστεῖα τῶν ναυμαχιῶν ἀπέδωσαν τῇ πόλει . . . καὶ συνέβη τῇ πόλει διχόθεν τὰ πρωτεία ἀνελέσθαι. τὰς μὲν γὰρ πόλεις ὑπερεῖχον Ἀθηναί, τοὺς δὲ ἄνδρας ἀνὴρ Ἀθηναίων εἰς vgl. p. 231. Iustin. II 14, 10 confecto bello (nach der Schlacht bei Mykale), cum de praemiis civitatum ageretur, omnium iudicio Atheniensium virtus ceteris praelata. 2) Plut. de Her. mal. 40 Θεμιστοκλεῖ δὲ τῶν δευτερείων ἐν Ἴσθμῳ γενομένων, διὰ τὸ τῶν στρατηγῶν ἕκαστον αὐτῷ μὲν τὸ πρωτεῖον, ἐκείνῳ δὲ τὸ δευτερεῖον ἀποδοῦναι, καὶ τέλος τῆς κρίσεως μὴ λαβοῦσης, δέον αἰτιάσασθαι τὴν φιλοτιμίαν τῶν στρατηγῶν, πάντας ἀποκλεῦσαι, φησι, τοὺς Ἕλληνας ὑπὸ φθόνου, μὴ βουλευθέντας ἀναγορεῦσαι τὸν ἄνδρα πρῶτον. Her. VIII 123 μετὰ δὲ τὴν διαίρεσιν τῆς λήξης ἔπλωον οἱ Ἕλληνες ἐς τὸν Ἴσθμὸν ἀριστήα δώσαντες τῷ ἀξιώτατῳ γενομένῳ Ἑλλήνων ἀνὰ τὸν πόλεμον τοῦτον. ὥς δὲ ἀπικόμενοι οἱ στρατηγοὶ διενέμοντο τὰς ψήφους ἐπὶ τοῦ Ποσειδῶνος τῷ βωμῷ, τὸν πρῶτον καὶ τὸν δεύτερον κρίνοντες ἐκ πάντων, ἐνθαῦτα πᾶς τις αὐτῶν ἔωντῷ ἐτίθετο τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἕκαστος δοκέων ἄριστος γενέσθαι, δεύτερα δὲ οἱ πολλοὶ συνεξέπιπτον Θεμιστοκλέα κρίνοντες. οἱ μὲν δὴ ἐμουνούοντο, Θεμιστοκλέης δὲ δευτεργίῳσι ὑπερεβάλλετο πολλόν. 124 οὐ βουλομένων δὲ ταῦτα κρίνειν τῶν Ἑλλήνων φθόνῳ . . . ὅμως Θεμιστοκλέης ἐβόσθη καὶ ἐδοξώθη εἶναι ἀνὴρ πολλὸν Ἑλλήνων σοφώτατος ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. Iust. II 14, 10 confecto bello (nach der Schlacht bei Mykale) . . . inter duces Themistocles princeps civitatum testimonio indicatus gloriam patriae suae auxit. Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 238 Θεμιστοκλῆς ἦμισα δὴ πάντων ἄξιος ἐκ δευτερείων τὰ πρωτεῖα ἔχειν p. 238 καὶ γὰρ τοι μετὰ τὴν ναυμαχίαν συλλεγόντων εἰς τὸν Ἴσθμὸν ἀπάντων καὶ φερόντων τὴν ψῆφον ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τοῦ Ποσειδῶνος περὶ τῶν ἀριστείων . . . ἕκαστος γὰρ ἐαυτὸν πρῶτον φέρον, δεύτερον συνεξέπιπτον ἅπαντες φέροντες Θεμιστοκλέα, schol. ad loc. p. 574 ἐνθα (ἐν Ἴσθμῳ) πάντες ἐρωτώμενοι „τίς ἐνίκησεν“, ἕκαστος ἔλεγεν, „ἐγὼ πρῶτος καὶ μετ' ἐμὲ Θεμιστοκλῆς.“

αὐτὸν καταγαρόντες Εὐρυβιάδῃ μὲν ἀνδρείας, ἐκείνῳ δὲ σοφίας ἀριστεῖον ἔδωσαν θαλλοῦ στέφανον, καὶ τῶν κατὰ τὴν πόλιν ἀρμάτων τὸ πρωτεῖον ἔδωρήσαντο καὶ τριακοσίους τῶν νέων  
 10 πομποὺς ἄχρῃ τῶν ὕρων συνεξέπεμψαν.<sup>3)</sup> λέγεται δ' Ὀλυμπίων τῶν ἐφεξῆς ἀγομένων καὶ παρελθόντος εἰς τὸ στάδιον τοῦ Θεμιστοκλέους, ἀμελήσαντας τῶν ἀγωνιστῶν τοὺς παρόντας ὅλην τὴν ἡμέραν ἐκείνον θεῶσθαι καὶ τοῖς ξένοις ἐπιδεικνύειν ἅμα θαυμάζοντας καὶ κροτοῦντας, ὥστε καὶ αὐτὸν ἡσθέντα  
 15 πρὸς τοὺς φίλους ὁμολογῆσαι τὸν καρπὸν ἀπέχειν τῶν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος αὐτῷ πονηθέντων.<sup>4)</sup>

18. Καὶ γὰρ ἦν τῇ φύσει φιλοτιμώτατος, εἰ δεῖ τεκμαίρεσθαι διὰ τῶν ἀπομνημονευομένων. αἰρεθεὶς γὰρ ναύαρχος ὑπὸ τῆς πόλεως οὐδὲν οὔτε τῶν ἰδίων οὔτε τῶν κοινῶν κατὰ μέρος ἐχορημάτιζεν, ἀλλὰ πᾶν ἀνε-

3) Her. VIII 124 ὅτι δὲ νικῶν (Θεμιστοκλῆς) οὐκ ἐτιμήθη πρὸς τῶν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχησάντων, αὐτίκα μετὰ ταῦτα ἐς Λακεδαιμόνα ἀπύκτο ἐδέλων τιμηθῆναι. καὶ μιν Λακεδαιμόνιοι καλῶς μὲν ὑπεδέξαντο, μεγάλως δὲ ἐτίμησαν. ἀριστήϊα μὲν νυν ἔδωσαν Εὐρυβιάδῃ ἐλατῆς στέφανον, σοφίης δὲ καὶ δεξιότητος Θεμιστοκλεῖ, καὶ τούτῳ στέφανον ἐλατῆς. ἔδωρήσαντο δὲ μιν ὄχρῳ τῷ ἐν Σπάρτῃ καλλιστεύοντι. αἰνέσαντες δὲ πολλὰ, προέπεμψαν ἀπὸντα τριηκόσιοι Σπαρτιητέων λογάδες, οὗτοι ὅπερ ἱππέες καλέονται, μέχρι οὖραν τῶν Τεγεητικῶν, μῦνον δὲ τοῦτον πάντων ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Σπαρτιῆται προέπεμψαν. Thuk. I 74 καὶ αὐτοὶ (Λακεδαιμόνιοι) διὰ τοῦτο δὴ μάλιστα ἐτιμήσατε ἄνδρα ξένον τῶν ὡς ὑμεῖς ἐλθόντων (Θεμιστοκλέα). Diod. XI 27, 3 τῶν δὲ Ἀθηναίων βαρέως φερόντων τὴν ἄδικον ἦτταν (vgl. oben Anm. 2), οἱ Λακεδαιμόνιοι φοβηθέντες μήποτε Θεμιστοκλῆς ἀγανακτήσας ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι κακὸν μέγα βουλεύσεται κατ' αὐτῶν καὶ τῶν Ἑλλήνων, ἐτίμησαν αὐτὸν διπλασίους δωρεαῖς τῶν τὰ ἀριστεῖα εἰληφότων. Liban. IV 866 ed. R. Λακεδαιμόνιοι δὲ τῇ πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα τιμῇ δῆλον κατέστησαν, ὡς τῶν τὰς αἰτίας παρεχομένων τὰ λοιπὰ πάντως γίνεται. μετὰ γὰρ τὰς γενναίας ἐκείνας καὶ θαυμαστάς πράξεις, ὧς ἐπεδείκνυτο κατὰ τοῦ βαρβάρου, Θεμιστοκλῆς ἦεν εἰς Σπάρτην. οἱ δ' αὐτὸν ἐστεφάνουν, τῆς ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίας ἀφορμὴν ποιούμενοι, τὴν ἐκείνου διάνοιαν. Ael. Arist. ὅπ. τ. τ. p. 289 καταστάντων δὲ τῶν πραγμάτων ἦλθεν εἰς Λακεδαιμόνα ὥσπερ ἐπίτηδες ... Λακεδαιμόνιοι δ' οὐ κατέσχον πρὸς τὴν ἐπιδημίαν αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ παρόντα ἐτίμησαν ὡς οὐδένα τῶν παρ' αὐτοῖς βασιλέων, καὶ ὡς ἀπῆει προέπεμψαν τριακοσίοις λογάσι τῶν νέων ἄχρῃ τῶν ὕρων τῆς Λακωνικῆς, μόνον Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων καὶ τῶν πρότερον καὶ τῶν ὕστερον. Vgl. schol. p. 659. 4) Paus. VIII 50, 3 καὶ γὰρ Θεμιστοκλέους ἐς τιμὴν ἐπανεστῆ τὸ ἐν Ὀλυμπίῳ θέατρον. Ael. var. hist. XIII 43 πυρθανομένου Θεμιστοκλέους τινὸς κατὰ τί μάλιστα ἦσθη ἐν τῷ βίῳ, ὃ δὲ ἀπεκρίνατο: „τὸ θέατρον ἰδεῖν Ὀλυμπίαισι πιστορεφόμενον ἐς ἐμέ ἐς τὸ στάδιον παριόντα.“

βάλλετο τὸ προσπίπτον εἰς τὴν ἡμέραν ἐκείνην, καθ' ἣν ἐκπλεῖν ἔμελλεν, ἐν' ὁμοῦ πολλὰ πράττων πράγματα καὶ παντοδαποῖς ἀνθρώποις ὁμιλῶν 5 μέγας εἶναι δοκῇ καὶ πλεῖστον δύνασθαι. τῶν δὲ νεκρῶν τοὺς ἐκπεσόντας ἐπισκοπῶν παρὰ τὴν θάλατταν, ὡς εἶδε περικειμένους φέλια χρυσᾶ καὶ στρεπτούς, αὐτοὺς μὲν παρήλθε, τῷ δ' ἐπομένῳ φίλῳ δείξας εἶπεν· „ἀνελοῦ σαντῶ· σὺ γὰρ οὐκ εἰ Θεμιστοκλῆς“<sup>1)</sup> πρὸς δὲ τινὰ τῶν καλῶν γεγονότων, Ἀντιφάτην, ὅπερ 10 ἠφάνως αὐτῷ κεχηρμένον πρότερον, ὕστερον δὲ θεραπεύοντα διὰ τὴν δόξαν „ὦ μειράκιον“ εἶπεν „ὅψῃ μὲν, ἀμφότεροι δ' ἅμα νοῦν ἐσχήκαμεν“<sup>2)</sup> ἔλεγε δὲ τοὺς Ἀθηναίους οὐ τιμᾶν αὐτὸν οὐδὲ θαυμάζειν, ἀλλ' ὥσπερ πλατάνῳ χειμαζομένους μὲν ὑποτρέχειν κινδυνεύοντας, εὐδίας δὲ περὶ αὐτοὺς γενομένης τίλλειν καὶ 15 κολοῦειν<sup>3)</sup> τοῦ δὲ Σεριφίου πρὸς αὐτὸν εἰπόντος, ὡς οὐ δι' αὐτὸν ἐσχῆκε δόξαν, ἀλλὰ διὰ τὴν πόλιν· „ἀληθῇ λέγεις“ εἶπεν „ἀλλ' οὐτ' ἂν ἐγὼ Σερίφιος ὢν ἐγενόμην ἐνδοξος, οὔτε σὺ Ἀθηναῖος.“<sup>4)</sup> ἑτέρου δὲ τινος τῶν στρατηγῶν, ὡς ἔδοξέ τι χρήσι-

14 καὶ κινδυνεύοντας, καὶ fehlt in 2 Hdschr. Beides zu streichen rāth Lipsius l. c. vgl. die Stelle aus den Apoph.

1) Plut. reip. ger. praec. 13 οἷον ὁ Θεμιστοκλῆς, μετὰ τὴν μάχην ἰδὼν νεκρὸν, στρεπτὰ χρυσᾶ καὶ μανιάκην περικείμενον, αὐτοὺς μὲν παρήλθεν, ἐπιστραφεὶς δὲ πρὸς τὸν φίλον· „ἀνελοῦ ταῦτα“, εἶπεν, „οὐ γὰρ καὶ σὺ Θεμιστοκλῆς γέγονας.“ Ael. var. hist. XIII 40 στρεπτῷ κειμένῳ ἐπὶ τῆς γῆς χρυσοῦ Περσικοῦ ὁ Θεμιστοκλῆς παρεστὼς τῷ παιδί εἶπεν „οὐκ ἀναιρήσεις, ὦ καί, τὸ εὖρημα τόδε;“ δείξας τὸν στρεπτόν· „οὐ γὰρ σὺ Θεμιστοκλῆς εἰ δῆπου.“ Amm. Marc. XXX 8, 8 Themistoclis illius veteris dissimilis, qui cum post pugnam agmina deleta Persarum licenter obambulans, armillas aureas vidisset humi proiectas et torquem, „tolle“, inquit, „haec“ ad comitum quendam prope adstantem, „puer, quia Themistocles non es.“ 2) Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 8 Ἀντιφάτου δὲ τοῦ καλοῦ πρότερον μὲν ἔρῳντα τὸν Θεμιστοκλέα φεύγοντος καὶ καταφρονοῦντος, ἔπει δὲ δόξαν ἔσχε μεγάλην καὶ δύναμιν, προσερχομένον καὶ κολακεύοντος, „ὦ μειράκιον“, εἶπεν, „ὅψῃ μὲν ἀμφότεροι, ἀλλὰ νοῦν ἐσχήκαμεν.“ 3) Plut. de se ips. citr. inv. laud. 6 καὶ ὅτι χειμαζόμενοι μὲν, ὥσπερ ὑπὸ δένδρον ὑποφεύγετε, γενομένης δ' εὐδίας, τίλλετε παρεξίοντες. Ael. var. hist. IX 18 Θεμιστοκλῆς ὁ Νεοκλέους ἐαυτὸν εἰκάζεε ταῖς θρυσί, λέγων ὅτι καὶ ἐκείνας ὑπὲρχονται οἱ ἀνθρώποι καὶ δέονται αὐτῶν, εἰ ὅσοι, στέγην τὴν ἐκ τῶν κλάδων ποθοῦντες· ὅταν δὲ οὖσης εὐδίας παρίωσι, τίλλουσιν αὐτάς καὶ περικλῶσιν. καὶ αὐτοὺς οὖν ἔλεγεν ὑπὸ τοῦ δήμου τὰ αὐτὰ πάσχειν . . Ps. Plut. apophth. reg. et imp. Θεμ. 13 καὶ ταῖς πλατάνοις ἀπείκαζεν αὐτὸν, αἷς ὑποτρέχουσι χειμαζόμενοι, γενομένης δὲ εὐδίας τίλλουσι παρερχόμενοι καὶ λοιδοροῦσι. 4) Her. VIII 125 Τιμόδημος Ἀφιδναῖος . . . φθόνῳ καταμαργῶν ἐνείκεε τὸν Θεμιστοκλέα, τὴν ἐς Λακεδαιμόνα ἄπιξιν προφέρων, ὡς διὰ τὰς

20 μὲν διαπεπραγῆσθαι τῇ πόλει, θρασυνομένου πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα καὶ  
 τὰς ἐαυτοῦ ταῖς ἐκείνου πράξεσιν ἀντιπαρβαλλόντος, ἔφη τῇ ἑορτῇ τὴν  
 ὑστεραίαν ἐρίσαι λέγουσαν, ὥς ἐκείνη μὲν ἀσχολίῳ τε μεστὴ καὶ κοπῶδης  
 ἐστίν, ἐν αὐτῇ δὲ πάντες ἀπολαύουσι τῶν παρεσκευασμένων σχολάζοντες·  
 25 τὴν δ' ἑορτὴν πρὸς ταῦτ' εἰπεῖν· „ἀληθῆ λέγεις· ἀλλ' ἐμοῦ μὴ γενομένης  
 οὐκ ἂν ἦσθα“· „κἀμοῦ τοίνυν“ ἔφη „τότε μὴ γενομένου, ποῦ ἂν ἦτε  
 νῦν ὑμεῖς;“ τὸν δὲ υἱὸν ἐντροφῶντα τῇ μητρὶ καὶ δι' ἐκείνην αὐτῷ  
 σκώπτων ἔλεγε πλείστον τῶν Ἑλλήνων δύνασθαι· τοῖς μὲν γὰρ Ἑλλήσιν  
 ἐπιτάττειν Ἀθηναίους, Ἀθηναίους δ' αὐτὸν, αὐτῷ δὲ τὴν ἐκείνου μητέρα,  
 τῇ μητρὶ δ' ἐκείνον.<sup>6)</sup> ἴδιος δὲ τις ἐν πᾶσι βουλόμενος εἶναι χωρὶν

Ἀθήνας ἔχει τὰ γέρεα τὰ παρὰ Λακεδαιμονίων, ἀλλ' οὐ δι' ἐαυτόν. ὁ δὲ,  
 ἐπεῖτε οὐκ ἐπαύετο ταῦτα λέγων ὁ Τιμόδημος, εἶπε· „οὕτω ἔχει τοι· οὐτ' ἂν  
 ἐγὼ ἔῶν Βελβινύτης ἐτιμῆθην οὕτω πρὸς Σπαρτιητέων, οὐτ' ἂν σὺ, ὦν-  
 θρωπε, ἔῶν Ἀθηναῖος.“ Plat. resp. I 329 E ἀλλὰ τὸ τοῦ Θεμιστοκλέους εἶ-  
 ἔχει, ὃς τῷ Σεριφίῳ λοιδορουμένῳ καὶ λέγοντι, ὅτι οὐ δι' αὐτὸν ἀλλὰ διὰ  
 τὴν πόλιν εὐδοκίμοι, ἀπεκρίνατο, ὅτι οὐτ' ἂν αὐτὸς Σεριφίος ὢν ὀνομαστός  
 ἐγένετο οὐτ' ἐκείνος Ἀθηναῖος. Cic. de senect. 3, 8 Themistocles fertur  
 Seriphio cuidam in iurgio respondisse, cum ille dixisset, non eum sua  
 sed patriae gloria splendorem adsecutum: „nec hercule,“ inquit, „si ego  
 Seriphus essem, nec tu, si Atheniensis esses, clarus unquam fuisses.“ Ps.  
 Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 7 τοῦ δὲ Σεριφίου πρὸς αὐτὸν εἰπόντος, ὥς οὐ  
 δι' αὐτόν, ἀλλὰ διὰ τὴν πόλιν ἐνδοξὸς ἐστίν, „ἀληθῆ λέγεις,“ εἶπεν, „ἀλλ' οὐτ'  
 ἂν ἐγὼ Σεριφίος ὢν ἐγενόμην ἐνδοξὸς οὕτε σὺ Ἀθηναῖος.“ 5) Plut. quaeest.  
 Rom. 25 ἢ καὶ τὸ τοῦ Θεμιστοκλέους ἔχει λόγον, ἐρίσαι ποτὲ τὴν ὑστεραίαν  
 πρὸς τὴν ἑορτὴν, ἐκείνης μὲν ἀσχολίῳ καὶ κόπον ἐχούσης πολλὴν, αὐτῇ δὲ  
 παρέχουσα μετὰ σχολῆς καὶ ἡσυχίας ἀπολαῦσαι τῶν παρεσκευασμένων πρὸς  
 τὴν ἑορτὴν. ἀποκρίνασθαι δὲ πρὸς ταῦτα τὴν ἑορτὴν· „ἀληθῆ λέγεις· ἀλλ'  
 ἐμοῦ μὴ γενομένης, οὐδ' ἂν σὺ ἦς.“ ταῦτα δ' ὁ Θεμιστοκλῆς πρὸς τοὺς  
 αὐθις ἔλεγε στρατηγούς τῶν Ἀθηναίων, ὥς οὐκ ἂν οὐδαμῶς φανέντας, εἰ μὴ  
 τὴν πόλιν αὐτὸς ἔσωσεν. de fort. Rom. 8 ἐνταῦθά μοι μεγάλου καὶ φρονίμου  
 στρατηγοῦ λόγος ἔπεισε Θεμιστοκλέους δηθεῖς πρὸς τινὰς τῶν ὑστερον  
 εὐημερούντων Ἀθήνησι στρατηγῶν, καὶ προτιμᾶσθαι τοῦ Θεμιστοκλέους  
 ἀξιούντων. ἔφη γὰρ τὴν ὑστερὰν ἐρίσαι πρὸς τὴν ἑορτὴν, λέγουσαν, ὥς  
 ἐκείνη μὲν ἐστὶ κοπῶδης καὶ ἀσχολος, ἐν αὐτῇ δὲ τῶν παρεσκευασμένων  
 ἀπολαύουσι μεθ' ἡσυχίας. τὴν οὖν ἑορτὴν εἰπεῖν· „ἀληθῆ λέγεις, ἀλλ' ἐμοῦ  
 μὴ γενομένης, ποῦ ἂν σὺ ἦσθα; κἀμοῦ τοίνυν (ἔφη) μὴ γενομένου περὶ τὰ  
 Μηδικὰ, τίς ἂν ὅμων ἦν νῦν ὄνησις;“ 6) Plut. de lib. educ. 2 Κλεό-  
 φαντον (vulgo Διόφαντον vgl. die Inschrift, Note 8 zu c. 32 unten) γούν  
 τὸν Θεμιστοκλέους πολλάνκις λέγουσι φάναι καὶ πρὸς πολλοὺς, ὥς ὅτι ἂν  
 αὐτὸς βοῦλῃται, τοῦτο καὶ τῷ δήμῳ συνδοκεῖ τῷ τῶν Ἀθηναίων· ἃ μὲν  
 γὰρ αὐτὸς, ἐθέλει καὶ ἡ μήτηρ· ἃ δ' ἂν μήτηρ, καὶ Θεμιστοκλῆς· ἃ δ' ἂν  
 Θεμιστοκλῆς, καὶ πάντες Ἀθηναῖοι. Cat. mai. 8 περὶ δὲ τῆς γυναικονοκρατίας  
 διαλεγόμενος· „πάντες“, εἶπεν, „ἄνθρωποι τῶν γυναικῶν ἄρχουσιν, ἡμεῖς  
 δὲ πάντων ἀνδράπων, ἡμῶν δὲ αἱ γυναῖκες.“ τοῦτο μὲν οὖν ἐστὶν ἐκ τῶν

μὲν πιπράσκων ἐκέλευε κηρύττειν, ὅτι καὶ γείτονα χρηστὸν ἔχει.<sup>7)</sup> τῶν 80  
δὲ μνωμένων αὐτοῦ τὴν θυγατέρα τὸν ἐπιεικῆ τοῦ πλουσίου  
προκρίνας ἔφη ζητεῖν ἄνδρα χρημάτων δεόμενον μᾶλλον ἢ χρή-  
ματα ἀνδρός.<sup>8)</sup> ἐν μὲν οὖν τοῖς ἀποφθέγμασι τοιοῦτός τις ἦν.

19. Γενόμενος δ' ἀπὸ τῶν πράξεων ἐκείνων εὐθύς ἐπε-  
χείρει τὴν πόλιν ἀνοικοδομεῖν καὶ τειχίζειν<sup>1)</sup>, ὥς μὲν ἱστορεῖ

Θεμιστοκλέους μετενηνεγμένον ἀποφθεγμάτων. ἐκείνος γὰρ ἐπιτάττοντος  
αὐτῷ πολλὰ τοῦ υἱοῦ διὰ τῆς μητρὸς. „ὦ γύναι,“ εἶπεν, „Ἀθηναῖοι μὲν ἄρχουσι  
τῶν Ἑλλήνων, ἐγὼ δὲ Ἀθηναίων, ἐμοῦ δὲ σὺ, σοῦ δὲ ὁ υἱός, ὥστε φειδέσθω  
τῆς ἐξουσίας, δι' ἣν ἀνόητος ὢν πλείστον Ἑλλήνων δύναιται.“ Ps. Plut.  
apoph. reg. et imp. Θεμ. 10 τὸν δὲ υἱὸν ἐντροφῶντα τῇ μητρὶ, πλείστον  
Ἑλλήνων ἔλεγε δύνασθαι. τῶν γὰρ Ἑλλήνων ἄρχειν Ἀθηναίους. Ἀθηναίων  
δὲ ἑαυτὸν. ἑαυτοῦ δὲ τὴν ἐκείνου μητέρα. τῆς δὲ μητρὸς ἐκείνου.  
7) Stob. flor. XXXVII 30, II p. 45 ed. Mein. Θεμιστοκλῆς χωρίον παλῶν  
ἐκέλευσε κηρύττειν, ὅτι καὶ γείτονα χρηστὸν ἔχει. Ps. Plut. reg. et imp.  
apoph. Θεμ. 12 χωρίον δὲ παλῶν, ἐκέλευσε κηρύττειν, ὅτι καὶ γείτονα  
χρηστὸν ἔχει. 8) Diod. X fr. 31 ὅτι Θεμιστοκλῆς ὁ τοῦ Νεοκλέους, προσ-  
ελθόντος τινὸς αὐτῷ πλουσίου καὶ ζητοῦντος κηδεστήν ἐδρεῖν πλούσιον,  
παρεκελεύσατο αὐτῷ ζητεῖν μὴ χρήματα ἀνδρός δεόμενα, πολλὰ δὲ μᾶλλον  
ἄνδρα χρημάτων ἐνδεῆ. ἀποδεξαμένον δὲ τὸν ἀνθρώπον τὸ δῆθ' ἐν συνεβούλευσεν  
αὐτῷ συνοικίσει τὴν θυγατέρα τῷ Κίμωνι. διόπερ ἐκ ταύτης τῆς αἰτίας  
ὁ Κίμων εὐπορήσας χρημάτων ἀπελόβη τῆς φυλακῆς. Cic. de off. II 20, 71  
danda omnino opera est, ut omni genere satisfacere possimus, sed, si  
res in contentionem veniet, nimirum Themistocles est auctor adhibendus,  
qui cum consuleretur, utrum bono viro pauperi an minus probato diviti  
filiam collocaret, „ego vero,“ inquit, „malo virum, qui pecunia egeat, quam  
pecuniam, quae viro.“ Val. Max. VII 2 ext. 9 unicae filiae pater Them-  
istoclen consulebat, utrum eam pauperi sed ornato, an locupletis parum  
probato conlocaret. cui is, „malo,“ inquit, „virum pecunia quam pecuniam  
viro indigentem.“ quo dicto stultum monuit ut generum potius quam  
divitias generi legeret. Stob. flor. LXXXV 11, III p. 138 ed. Mein. Θεμι-  
στοκλῆς τῶν τὴν θυγατέρα μνωμένων αὐτοῦ τὸν ἐπιεικῆ τοῦ πλουσίου προ-  
τιμήσας, ἄνδρα ἔφη ζητεῖν χρημάτων δεόμενον μᾶλλον ἢ χρήματα ἀνδρός.  
Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 11 τῶν δὲ τὴν θυγατέρα μνωμένων  
αὐτοῦ τὸν ἐπιεικῆ τοῦ πλουσίου προτιμήσας, ἄνδρα, ἔφη, ζητεῖν χρημάτων  
δεόμενον μᾶλλον ἢ χρήματα ἀνδρός.

1) Vgl. die Tabelle, Plut. de glor. Ath. 5 ἡ Θεμιστοκλέους δεινότης  
ἐτείχεσε τὴν πόλιν, Lys. c. 14 ὅτε καὶ φασιν ὑπὸ τῶν νέων τινὸς δημα-  
γῶγῶν Κλεομένους ἐρωτώμενον, εἰ τολμᾷ τάναντία Θεμιστοκλεῖ πράττειν καὶ  
λέγειν, παραδιδούς τὰ τελεῖν τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἃ Λακεδαιμονίων ἀκόντων  
ἐκείνος ἀνέστησεν, εἰπεῖν, „ἀλλ' οὐδὲν, ὦ μειράκιον, ὑπεναντίον ἐγὼ πράττω  
Θεμιστοκλεῖ.“..... Plut. Gorg. 455 D Gorg.... οἶσθα γὰρ δῆλον, ὅτι τὰ νεώρια  
ταῦτα καὶ τὰ τελεῖν τῶν Ἀθηναίων καὶ ἡ τῶν λιμένων κατασκευὴ ἐκ τῆς  
Θεμιστοκλέους συμβουλῆς γέγονε, τὰ δ' ἐκ τῆς Περικλέους. Σων. λέγεται

Θεόπομπος<sup>3)</sup> χρήμασι πείσας μὴ ἐναντιωθῆναι τοὺς ἐφόρους, ὥς δ' οἱ πλείστοι, παρακρουσάμενος.<sup>5)</sup> ἦκε μὲν γὰρ εἰς Σπάρτην ὄνομα πρεσβείας ἐπιγραφάμενος· ἐγκαλούντων δὲ τῶν Σπαρτιατῶν, ὅτι τειχίζουσι τὸ ἄστυ καὶ Πολυάρχου κατηγοροῦντος ἐκτίδεις ἐξ Αἰγίνης ἀποσταλέντος, ἤρνεϊτο καὶ πέμπειν ἐκέλευεν εἰς Ἀθήνας τοὺς κατοφομένους, ἅμα μὲν ἐμβάλλων τῷ τειχισμῷ χρόνον ἐκ τῆς διατριβῆς, ἅμα δὲ βουλόμενος ἀντ' αὐτοῦ τοὺς πεμπομένους ὑπάρχειν τοῖς Ἀθηναίοις. ὃ καὶ συνέβη· γινόντες γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὸ ἀληθὲς οὐκ ἠδίκησαν αὐτὸν, ἀλλ' ἀδήλως χαλεπαίνοντες ἀπέπεμψαν. ἐκ δὲ τούτου τὸν Πειραιᾶ κατεσκεύαζε, τὴν τῶν λιμένων εὐφυῖαν κατανοήσας καὶ τὴν πόλιν ὅλην ἀρμοττόμενος πρὸς τὴν θάλατταν<sup>4)</sup>, καὶ τρόπον τινὰ

6 Πολυκρίτου A. Schäfer, Rh. Mus. N. F. XXXIV p. 616.

ταῦτα, ὃ Γοργία, περὶ Θεμιστοκλέους· Περικλέους δὲ καὶ αὐτὸς ἤκουον ὅτε συνεβούλευεν ἡμῖν περὶ τοῦ διὰ μέσου τείχους. Paus. I 2, 2 τὰ γὰρ Θεμιστοκλέους μετὰ τὴν ἀναχώρησιν οἰκοδομηθέντα τὴν Μῆδων ἐπὶ τῆς ἀρχῆς καθηρέθη τῶν τριάκοντα ὀνομαζομένων. Liban. LII, III p. 35 R. οὕτως ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκείνος δυοῖν ἀπάταιν, τῇ μὲν ἐτείχισε τὴν πόλιν, τῇ δ' ἔσφασε τὴν Ἑλλάδα. 2) Theop. fr. 89 M. I 292. 3) Isokr. de perm. 307 τίς δ' ἦν ὁ μετ' ἐκείνων τοὺς Ἑλληνας ἐλευθερώσας καὶ τοὺς προγόνους ἐπὶ τὴν ἡγεμονίαν καὶ τὴν δυναστείαν ἦν ἔσχον προαγαγών, ἐτι δὲ τὴν φύσιν τὴν τοῦ Πειραιέως κατιδὼν καὶ τὸ τεῖχος ἀκόντων Λακεδαιμονίων τῇ πόλει περιβαλὼν; τίς δ' ὁ μετὰ τοῦτον ἀργυρίου καὶ χρυσίου τὴν ἀκρόπολιν ἐμπλήσας καὶ τοὺς οἴκους τοὺς ἰδίους μεσοὺς πολλῆς εὐδαιμονίας καὶ πλούτου ποιήσας; Andok. de pac. 37 ἦν γὰρ ποτε χρόνος, ὃ Ἀθηναῖοι, ὅτε τείχη καὶ ναὺς οὐκ ἐκτίμεθα· γενομένων δὲ τούτων τὴν ἀρχὴν ἐποιήσάμεθα τῶν ἀγαθῶν . . . ταύτην δὲ λαβόντες ἀφορμὴν οἱ πατέρες ἡμῶν κατειργάσαντο τῇ πόλει δύναμιν τοσαύτην ὅσην οὐκ ἄλλῃ πόλιν ἐκτίσατο, τὰ μὲν πείσαντες τοὺς Ἕλληνας, τὰ δὲ λαθόντες, τὰ δὲ πριάμενοι, τὰ δὲ βιασάμενοι . . . λαθόντες δὲ Πελοποννησίους ἐτείχισαμεν τὰ τεῖχη· πριάμενοι δὲ παρὰ Λακεδαιμονίων μὴ δοῦναι τούτων δίκην. Lys. in Eratosth. 63 καίτοι σφόδρ' ἂν αὐτὸν οἶμαι μετὰ Θεμιστοκλέους πολιτευόμενον προσποιεῖσθαι πράττειν, ὅπως οἰκοδομηθῆσεται τὰ τεῖχη, ὅποτε καὶ μετὰ Θηραμένους, ὅπως καθαιρεθῆσεται. Dein. in Demosth. 37 Ἀριστείδην καὶ Θεμιστοκλέα, τοὺς δοθῶσαντας τὰ τεῖχη τῆς πόλεως καὶ τοὺς φόρους εἰς ἀκρόπολιν ἀνενεγκόντας παρ' ἐκόντων καὶ βουλομένων τῶν Ἑλλήνων. Ael. var. hist. III 47 Θεμιστοκλῆς δὲ οὐδὲν ὄνητο οὔτε ἐκ τῆς ναυμαχίας τῆς περὶ Σαλαμῖνα οὔτε ἐκ τῆς πρεσβείας τῆς ἐς Σπάρτην· λέγω δὲ ἦν ἐπρέσβευσε κλέπτων τὴν τῶν Ἀθηναίων τείχισιν. ἔφυγε γὰρ κἀκεῖνος οὐ τὰς Ἀθήνας μόνον, ἀλλὰ καὶ τὴν Ἑλλάδα πᾶσαν. 4) Thuk. I 93, 2 ἔπεισε δὲ καὶ τοῦ Πειραιῶς τὰ λοιπὰ ὁ Θεμιστοκλῆς οἰκοδομεῖν — ὅπῃρητο δ' αὐτοῦ πρότερον ἐπὶ τῆς ἐκείνου ἀρχῆς



τοῖς παλαιοῖς βασιλεῦσι τῶν Ἀθηναίων ἀντιπολιτευόμενος. ἑκεῖνοι μὲν 15 γὰρ, ὡς λέγεται, πρᾶγματεύμενοι τοὺς πολέτας ἀποσπᾶσαι τῆς θαλάττης

ἦς κατ' ἐνιαυτὸν Ἀθηναίοις ἤρξεν — νομίζων τό τε χωρίον καλὸν εἶναι, λιμένας ἔχον τρεῖς αὐτοφρεῖς, καὶ αὐτοὺς ναυτικούς γεγενημένους μέγα προφέρειν ἐς τὸ κτήσασθαι δύναμιν· τῆς γὰρ δὴ θαλάττης πρῶτος ἐτόλμησεν εἰπεῖν ὡς ἀνθεκτέα ἐστὶ καὶ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ἐνυκατεσκεύαζεν. ὁ τὸν τε Πειραιᾶ ὠφελιμώτερον ἐνόμιζε τῆς ἄνω πόλεως, καὶ πολλάκις τοῖς Ἀθηναίοις παρήνει, ἦν ἄρα ποτὲ κατὰ γῆν βιασθῶσι, καταβάντες ἐς αὐτὸν ταῖς ναυσὶ πρὸς ἅπαντας ἀνθίστασθαι. Vgl. Isokr. de perm. 307 oben Anm. 3, Plat. Gorg. 455 D oben Anm. 1. Diod. XI 41 Θεμιστοκλῆς διὰ τὴν στρατηγίαν καὶ ἀγχινοῖαν ἀποδοχῆς ἔτυχεν οὐ μόνον παρὰ τοῖς πολέταις, ἀλλὰ καὶ παρὰ πᾶσιν τοῖς Ἕλλησιν. διὸ καὶ μετεωριζόμενος ἐπὶ τῇ δόξῃ πολλὴ μείζουσιν ἄλλαις ἐπιβολαῖς ἐχρήσατο πρὸς αὐξήσιν ἡγεμονίας ἀνηκούσαις τῇ πατρίδι. τοῦ γὰρ καλουμένου Πειραιῶς οὐκ ὄντος λιμένος κατ' ἐκείνους τοὺς χρόνους, ἀλλ' ἐπινείῳ χρωμένων τῶν Ἀθηναίων τῷ προσαναγορευομένῳ Φαληρικῷ, μικρῷ παντελῶς ὄντι, ἐπενόησε τὸν Πειραιᾶ κατασκευάζειν λιμένα, μικρῶς μὲν προσδεόμενον κατασκευῆς, δυνάμενον δὲ γενέσθαι κάλλιστον καὶ μέγιστον λιμένα τῶν κατὰ τὴν Ἑλλάδα. ἤλπισεν οὖν τοῦτου προσγενομένου τοῖς Ἀθηναίοις δυνήσεσθαι τὴν πόλιν ἀντιποιήσασθαι τῆς κατὰ θάλατταν ἡγεμονίας· τριήρεις γὰρ τότε πλείστας ἐκέκτηντο, καὶ διὰ τὴν συνέχειαν τῶν ναυμαχιῶν ἐμπειρίαν καὶ δόξαν μεγάλην τῶν ναυτικῶν ἀγῶνων περιεπεποίητο. πρὸς δὲ τοῦτοις τοὺς μὲν Ἰωνας ὑπελάμβανε διὰ τὴν συγγένειαν ἰδίους ἔξειν, (Thuk. I 95 αὐτοῦ (sc. τοῦ Πανσανίου) οἷ τε ἄλλοι Ἕλληνες ἦχθοντο καὶ οὐχ ἦμισα οἱ Ἴωνες, καὶ ὅσοι ἀπὸ βασιλέως νεωστὶ ἡλευθέρωντο φοιτῶντές τε πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἠξίουσαν αὐτοὺς ἡγεμόνας σφῶν γενέσθαι κατὰ τὸ ξυγγενές . . .) τοὺς δὲ ἄλλους τοὺς κατὰ τὴν Ἀσίαν Ἕλληνας δι' ἐκείνους ἐλευθερώσειν, ἀποκλινεῖν τε ταῖς εὐνοίαις πρὸς τοὺς Ἀθηναίους διὰ τὴν εὐεργεσίαν, τοὺς τε νησιώτας ἅπαντας καταπεπληγμένους τὸ μέγεθος τῆς ναυτικῆς δυνάμεως ἐτοίμους ταχθῆσεσθαι μετὰ τῶν δυναμένων καὶ βλέπτειν καὶ ὠφελεῖν τὰ μέγιστα· τοὺς τε Λακεδαιμονίους ἐώρα περὶ μὲν τὰς πεζὰς δυνάμεις εὐκατεσκευασμένους, πρὸς δὲ τοὺς ἐν ταῖς ναυσὶν ἀγῶνας ἀφνεστάτους κτλ. 43 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς λαβὼν τὴν ἐξουσίαν τοῦ πράττειν, καὶ πᾶσαν ὁπουρίαν ἔχων ἐτοίμην τοῖς ἐγγειρομένοις, πάλιν ἐπενόησε καταστρατηγῆσαι τοὺς Λακεδαιμονίους· ἥδει γὰρ ἀκριβῶς ὅτι, καθάπερ ἐπὶ τοῦ τῆς πόλεως τειχιμοῦ διεκώλυσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, τὸν αὐτὸν τρόπον ἐπὶ τῆς κατασκευῆς τοῦ λιμένος ἐγγειρήσουσι διακόπτειν τῶν Ἀθηναίων τὰς ἐπιβολάς. ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πρὸς μὲν τοὺς Λακεδαιμονίους πρέσβεις ἀποστεῖλαι τοὺς διδάξοντας συμφέρειν τοῖς κοινοῖς τῆς Ἑλλάδος πράγμασιν ἔχειν ἀξιώχρεον λιμένα πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν Περσῶν ἐσομένην στρατείαν. διὰ δὲ τοῦτου τοῦ τρόπου Σπαρτιάτας ἀμβλυτέρους ποιήσας πρὸς τὸ κωλύειν, αὐτὸς εἴχετο τῶν ἔργων, καὶ τῶν πάντων συμφιλοτιμουμένων ταχέως συνέβη γενέσθαι καὶ παραδόξως κατασκευασθῆναι τὸν λιμένα. ἔπεισε δὲ τὸν δῆμον καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν πρὸς ταῖς ὑπαρχούσαις ναυσὶν εἴκοσι τριήρεις προς-

καὶ συνεθλοῖαι ζῆν μὴ πλέοντας, ἀλλὰ τὴν χώραν φυτεύοντας, τὸν περὶ τῆς Ἀθηναῖς διέδοσαν λόγον, ὡς ἐρίσαντα περὶ τῆς χώρας τὸν Ποσειδῶ δεξασα τὴν μορίαν τοῖς δικασταῖς ἐνίκησε. Θεμιστοκλῆς δ' οὐχ, ὡς Ἀριστο-  
 20 φάνης ὁ καυμικὸς λέγει<sup>5)</sup> τῇ πόλει τὸν Πειραιᾶ προσέμαξεν, ἀλλὰ τὴν πόλιν ἐξῆψε τοῦ Πειραιῶς καὶ τὴν γῆν τῆς θαλάττης· ὅθεν καὶ τὸν δῆμον ἠῤῥησε κατὰ τῶν ἀρίστων καὶ θράσους ἐνέπλησεν, εἰς ναύτας καὶ κελυστάς καὶ κυβερνήτας τῆς δυνάμεως ἀφικομένης.<sup>6)</sup> διὸ καὶ τὸ βῆμα τὸ ἐν Πηνυλ πεποιημένον ὥστ'  
 25 ἀποβλέπειν πρὸς τὴν θάλατταν ὕστερον οἱ τριάνοντα πρὸς τὴν χώραν ἀπέστρεψαν, οὐ μέντοι τὴν μὲν κατὰ θάλατταν ἀρχὴν γένεσιν εἶναι δημοκρατίας, ὀλιγαρχίᾳ δ' ἦττον δυσχεραίνειν τοὺς γεωργοὺντας.

κατασκευάζειν, καὶ τοὺς μετοίκους καὶ τοὺς τεχνίτας ἀτελεῖς ποιῆσαι, ὅπως ὅχλος πολλὸς πανταχόθεν εἰς τὴν πόλιν κατέλθῃ καὶ πλείους τέχνας κατασκευάσωσιν εὐχερῶς (Ps. Xen. de rep. Ath. I 12 Kirch. διὰ τοῦτ' οὖν ἰσχυροῖαν καὶ τοῖς δοῦλοις πρὸς τοὺς ἐλευθέρους ἐποιήσαμεν, καὶ τοῖς μετοίκους πρὸς τοὺς ἀστούς, διότι δεῖται ἡ πόλις <καὶ fügt Müll. Strüb. Philol. Supp. IV p. 137 hinzu> μετοίκων διὰ τε τὸ πληθὺς τῶν τεχνῶν καὶ διὰ τὸ ναυτικόν. διὰ τοῦτο οὖν καὶ τοῖς μετοίκους ἐκτόως τὴν ἰσχυροῖαν ἐποιήσαμεν). ἀμφοτέρω γὰρ ταῦτα χρησιμώτατα πρὸς ναυτικῶν δυνάμεων κατασκευὰς ὑπάρχειν ἔκρινεν. οἱ μὲν οὖν Ἀθηναῖοι περὶ ταῦτα ἡσχολοῦντο. Nep. Them. 6 magnus hoc bello Themistocles fuit neque minor in pace. cum enim Phalerico portu neque magno neque bono Athenienses uterentur, huius consilio triplex Piraei portus constitutus est iisque moenibus circumdatus, ut ipsam urbem dignitate aequipararet, utilitate superaret. Dio Chrys. XXV 312 ed Dind. Θεμιστοκλέα . . . ὕστερον τὸν Πειραιᾶ τειχίσαι πλείονων ἢ ἐνεσκήοντα σταδίων, καὶ ἄλλα τοιαῦτα προσέταξεν αὐτοῖς, ὧν τὰ μὲν ἐπὶ τοσοῦτον ἔπραττον, ἐφ' ὅσον ἐκείνος παρήν, τὰ δὲ φυνότος αὐτοῦ καὶ τελεντήσαντος. Paus. I 1, 2 ὁ δὲ Πειραιεὺς . . . πρότερον δὲ πρὶν ἢ Θεμιστοκλῆς Ἀθηναῖοις ἦρξεν, ἐπίνειον οὐκ ἦν· Φάληρον δὲ . . . τοῦτό σφισιν ἐπίνειον ἦν . . . Θεμιστοκλῆς δὲ ὡς ἦρξε, τοῖς τε γὰρ πλείουσιν ἐπιτηδειότερος ὁ Πειραιεὺς ἐφαίνετό οἱ προσκεῖσθαι καὶ λιμένας τρεῖς ἀνθ' ἑνὸς ἔχειν τοῦ Φαληροῦ, τοῦτό σφισιν ἐπίνειον εἶναι κατασκευάσατο. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς· καὶ κτίσας τὸν Πειραιᾶ, καὶ ναυμαχίᾳ νικήσας τοὺς Πέρσας κατὰ Σαλαμῖνα . . . .  
 5) Aristoph. eq. 813 ἀλλαντοπώλης· σὺ Θεμιστοκλεῖ ἀντιφερίζεις; δεῖ ἐποίησεν τὴν πόλιν ἡμῶν μεστήν· εὐρὼν ἐπιχειλῇ, καὶ πρὸς τούτοις ἀριστώσῃ τὸν Πειραιᾶ προσέμαξεν, ἀφελὼν τ' οὐδὲν τῶν ἀρχαίων ἰχθῦς καινόνους παρῑθήκεν . . . . κἀκεῖνος μὲν φεύγει τὴν γῆν, σὺ δ' ἀχιλλείων ἀπομάττει vgl. v. 885. 6) Vgl. Plut. Them. c. 4, Anm. 7, 12, Plat. leg. IV 707 A ταῦτ' οὖν ἐγίνωσκε καὶ ἐκεῖνος, ὅτι κακὸν ἐν θαλάττῃ τριήρεις ὀπλίταις παρεστῶσαι μαχομένοις· καὶ λέοντες ἂν ἐλάφους ἐθισθεῖεν φεύγειν τοιοῦτοις ἐθεσι χρώμενοι . . . Aristot. Pol. V 3 p. 1304 ed. Ber. μάλλον δημο-  
 τικοὶ οἱ τὸν Πειραιᾶ οἰκοῦντες τῶν τῷ ἄστυ.

20. Θεμιστοκλῆς δὲ καὶ μετὶ τὴν ναυτικὴν δεινότητάν ἐπὶ τῶν Ἑλλήνων στόλος ἀπηλλαγμένου Ξέρξου κατήρην εἰς Παγασὰς καὶ διεχέμαζε<sup>1)</sup>, δημηγορῶν ἐν τοῖς Ἀθηναίοις ἔφη τινὰ πρᾶξιν ἔχειν ὠφέλιμον μὲν αὐτοῖς καὶ σωτήριον, ἀπόρρητον δὲ πρὸς τοὺς πολλούς. τῶν δ' Ἀθηναίων Ἀριστείδη φράσαι μόνῳ κελυόντων, καὶ ἐκείνος δοκιμάσῃ περαινέιν, ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς ἔφρασε τῷ Ἀριστείδῃ, τὸ νεώριον ἐμπρῆσαι διανοεῖσθαι τῶν Ἑλλήνων· ὁ δ' Ἀριστείδης εἰς τὸν δῆμον παρελθὼν ἔφη τῆς πράξεως, ἣν διανοεῖται πράττειν ὁ Θεμιστοκλῆς, μηδεμίαν εἶναι μήτε<sup>2)</sup> λυσιτελεστέραν μήτ' ἀδικωτέραν. οἱ μὲν οὖν Ἀθηναῖοι διὰ ταῦτα παύσασθαι τῷ Θεμιστοκλεῖ προσέταξαν.<sup>3)</sup> ἐν δὲ τοῖς

1) Her. VIII 131 τοὺς δὲ Ἕλληνας τὸ δὲ ἔα γινόμενον ἤγειρε ... ὁ δὲ ναυτικὸς ἀπίκετο ἐς Αἴγιναν. Vgl. Theopomp. fr. 327 I 330 M. κατὰ τὸ ἀντὶ τοῦ ἐλθεῖν Θεόπομπος. 2) Plut. Arist. c. 22 Θεμιστοκλέους δὲ πρὸς τὸν δῆμον εἰπόντος, ὡς ἔχει τι βούλευμα καὶ γνώμην ἀπόρρητον, ὠφέλιμον δὲ τῇ πόλει καὶ σωτήριον, ἐκέλευσαν Ἀριστείδην μόνον ἀκοῦσαι καὶ συνδοκιμάσαι. φράσαντος δὲ τῷ Ἀριστείδῃ τοῦ Θεμιστοκλέους, ὡς διανοεῖται τὸν ναύσταθμον ἐμπρῆσαι τῶν Ἑλλήνων, οὕτω γὰρ ἔσεσθαι μεγίστους καὶ κυρίους ἀπάντων τοὺς Ἀθηναίους, παρελθὼν εἰς τὸν δῆμον ὁ Ἀριστείδης ἔφη τῆς πράξεως, ἣν Θεμιστοκλῆς πράττειν διανοεῖται, μήτε λυσιτελεστέραν ἢ μήτ' ἀδικωτέραν εἶναι. ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ Ἀθηναῖοι παύσασθαι τὸν Θεμιστοκλέα προσέταξαν. οὕτω μὲν ὁ δῆμος ἦν φιλοδίκαιος, οὕτω δὲ τῷ δήμῳ πιστὸς ὁ ἀνὴρ καὶ βέβαιος. Cic. de off. III 11, 49 Themistocles post victoriam eius belli, quod cum Persis fuit, dixit in contione se habere consilium rei publicae salutare, sed id sciri non opus esse: postulavit, ut aliquem populus daret, quicum communicaret; datus est Aristides. huic ille classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset ad Gytheum, clam incendi posse, quo facto frangi Lacedaemoniorum opes necesse esset. quod Aristides cum audisset, in contionem magna expectatione venit dixitque perutile esse consilium, quod Themistocles adferret, sed minime honestum. itaque Athenienses quod honestum non esset, id ne utilis quidem putaverunt totamque eam rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide repudiaverunt. Val. Max. VI 5 ext. 2 alterius nunc mihi prudentia referenda est, ut alterius repraesentari iustitia possit. cum saluberrimo consilio Themistocles migrare Athenienses in classem coegisset, Xerxeque rege et copiis eius Graecia pulsas, ruinas patriae in pristinum habitum reformaret et opes clandestinis molitionibus ad principatum Graeciae capessendum nutrirat; in contione dixit, habere se rem, deliberatione sua provisam, quam si fortuna ad effectum perducere passus esset, nihil maius aut potentius Atheniensi populo futurum, sed eam vulgari non oportere postulavitque,

Ἀμφικτυονικοῖς συνεδρίοις τῶν Λακεδαιμονίων εἰσηγουμένων, ὅπως ἀπειρ-  
 γωνται τῆς Ἀμφικτυονίας αἱ μὴ συμμαχήσασαι κατὰ τοῦ Μήδου πόλεις,  
 15 φοβηθεῖς, μὴ Θετταλοὺς καὶ Ἀργεῖους, ἔτι δὲ Θηβαίους ἐκβαλόντες τοῦ  
 συνεδρίου παντελῶς ἐπικρατήσωσι τῶν ψήφων καὶ γένηται τὸ δοκοῦν ἐκεί-  
 νοις, συνεῖπε ταῖς πόλεσι καὶ μετέθηκε τὰς γνώμας τῶν πυλαγόρων,  
 διδάξας, ὡς τριάκοντα καὶ μία μόναι πόλεις εἰσὶν αἱ μετασχοῦσαι τοῦ πολέ-  
 20 μου καὶ τούτων αἱ πλείους παντάπασι μικραί.<sup>3)</sup> δεινὸν οὖν, εἰ τῆς ἄλλης  
 Ἑλλάδος ἐκσπόνδου γενομένης ἐπὶ ταῖς μεγίσταις δυσὶν ἢ τρισὶ πόλεσιν  
 ἔσται τὸ συνέδριον. ἐκ τούτου μὲν οὖν μάλιστα τοῖς Λακεδαιμονίοις

ut aliquis sibi, cui illam tacite exponeret, daretur. datus est Aristides. Is postquam cognovit, classem illum Lacedaemoniorum, quae tota apud Gythaeum subducta erat, velle incendere, ut ea consumpta dominatio maris ipsis cederet; processit ad cives et rettulit, Themistoclem ut utile consilium, ita minime iustum animo volvere. e vestigio universa contio, quod aequum non videretur, ne expedire quidem proclamavit, ac protinus Themistoclem incepto desistere iussit. Vgl. Diod. XI 42 ταῦτ' οὖν διαλογισάμενος ἔκρινε φανερώς μὲν τὴν ἐπιβολὴν (die Befestigung des Peiraeus) μὴ λέγειν, ἀκριβῶς γινώσκων τοὺς Λακεδαιμονίους κωλύουστας, ἐν ἐκκλησίᾳ δὲ διαλεχθεὶς τοῖς πολίταις ὅτι μεγάλων πραγμάτων καὶ συμ-  
 φερόντων τῇ πόλει βούλεται γενέσθαι σύμβουλός τε καὶ εἰσηγητής, ταῦτα δὲ φανερώς μὲν λέγειν μὴ συμφέρειν, δι' ὀλίγων δὲ ἀνδρῶν ἐπιτελεῖν προσήκειν· διόπερ ἤξιον τὸν δῆμον δύο ἀνδρας προχειρισάμενον οἷς ἂν μάλιστα πιστεύσῃ, τούτους ἐπιτρέπειν περὶ τοῦ πράγματος. πεισθέντος δὲ τοῦ πλήθους, ὁ δῆμος ἐῤετο δύο ἀνδρας, Ἀριστείδην καὶ Ξάνθικπον, οὐ μόνον κατ' ἀρετὴν προκρίνας αὐτούς, ἀλλὰ καὶ πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα τούτους ὁρῶν ἀμιλλωμένους περὶ δόξης καὶ πρωτείων, καὶ διὰ τοῦτο ἄλ-  
 λωτρίως ἔχοντας πρὸς αὐτόν. οὗτοι δὲ κατ' ἰδίαν ἀκούσαντες τοῦ Θε-  
 μιστοκλέους τὴν ἐπιβολὴν, ἐδήλωσαν τῷ δήμῳ διότι καὶ μεγάλα καὶ συμ-  
 φέροντα τῇ πόλει καὶ δυνατὰ κατέστηκε τὰ λεγόμενα ὑπὸ Θεμιστοκλέους·  
 τοῦ δὲ δήμου θαυμάσαντος ἅμα τὸν ἀνδρα καὶ ὑποπτεύσαντος μήποτε τυραννίδα τινὰ κατασκευασόμενος ἑαυτῷ τηλικαύταις καὶ τοιαύταις ἐπι-  
 βολαῖς ἔγχειρῃ, φανερώς αὐτὸν ἐκέλευον ἀποφαίνεσθαι τὰ δεδογμένα. ὁ δὲ ἄλλιν ἔφησε μὴ συμφέρειν τῷ δήμῳ φανερώς δηλοῦσθαι περὶ τῶν ἐπινοηθέντων. πολλῶ δὲ μᾶλλον θαυμάσαντος τοῦ δήμου τὴν δεινότητα καὶ μεγαλοφροσύνην τάνδρως, ἐκέλευον ἐν ἀπορρήτοις εἰπεῖν τῇ βουλῇ τὰ δεδογμένα· κἄν αὕτη κρίνῃ τὰ δυνατὰ λέγειν καὶ συμφέροντα, τότε ὡς ἂν συμβουλεύσῃ πρὸς τὸ τέλος ἄξιον αὐτοῦ τὴν ἐπιβολὴν. διόπερ τῆς βουλῆς πυθομένης τὰ κατὰ μέρος, καὶ κρινάσης λέγειν αὐτὸν τὰ συμ-  
 φέροντα τῇ πόλει καὶ δυνατὰ, τὸ λοιπὸν ἤδη συγχωρήσαντος τοῦ δήμου μετὰ τῆς βουλῆς ἔλαβε τὴν ἐξουσίαν πράττειν ὃ τι βούλεται. ἔκαστος δ' ἐκ τῆς ἐκκλησίας ἔχωρλζετο θαυμάζων μὲν τὴν ἀρετὴν τάνδρως, μετέωρος δ' ὢν καὶ καραδοκῶν τὸ τέλος τῆς ἐπιβολῆς. (Das figd. c. 43 oben Note 4 zu cap. 19.) 3) Vgl. Rühl, inscript. antiquiss. No. 70, wo alle dies-  
 bezüglichlichen Stellen angeführt sind.

προσέκρουσε· διὸ καὶ τὸν Κίμωνα προήγον ταῖς τιμαῖς, ἀντίπαλον ἐν τῇ πολιτείᾳ τῷ Θεμιστοκλεῖ καθιστάντες.<sup>4)</sup>

21. Ἦν δὲ καὶ τοῖς συμμάχοις ἐπαχθῆς περιπλέων τε τὰς νήσους καὶ χρηματιζόμενος ἀπ' αὐτῶν.<sup>1)</sup> οἷα καὶ πρὸς Ἀνδρίους ἀργύριον αἰτοῦντά φησιν αὐτὸν Ἡρόδοτος εἰπεῖν τε καὶ ἀκοῦσαι. δύο γὰρ ἦκειν ἔφη θεοὺς κομίζων, Πειθῶ καὶ Βίαν· οἱ δ' ἔφασκαν εἶναι καὶ παρ' αὐτοῖς θεοὺς μεγάλους δύο, Πενίαν<sup>5</sup> καὶ Ἀπορίαν, ὅφ' ὧν καλύεσθαι δοῦναι χρήματα ἐκείνῳ.<sup>2)</sup> Τιμοκρέων δ' ὁ Ῥόδιος<sup>3)</sup> μελοποιὸς ἐν ᾧσμῳ καθάπτεται πικρότερον τοῦ Θεμιστοκλέους, ὥς ἄλλους μὲν ἐπὶ χρήμασι φυνγάδας διαπραξαμένου κατελθεῖν, αὐτὸν δὲ ξένον ὄντα καὶ φίλον προεμένου δι' ἀργύριον. λέγει δ' οὕτως·

Ἄλλ' εἰ τύγε Πανσανίαν ἢ καὶ τύγε Ξάνθιππον αἰνεῖς

ἢ τύγε Λευτυχίδα, ἐγὼ δ' Ἀριστείδα ἐπαινέω

ἄνδρ' ἱερᾶν ἀπ' Ἀθανᾶν<sup>4)</sup>

ἐλθεῖν ἕνα λῶστον· ἐπεὶ Θεμιστοκλῆ' ἤχθαρε Λατῶ,

ψεύσταν, ἄδικον, προδόταν, ὃς Τιμοκρέοντα ξείνον ἐόντ'<sup>15</sup>

ἀργυρίοις σκυβαλικοῖσι πεισθεῖς οὐ κατ' ἄγαν

4) Plut. Kim. 16 ἡβήθη δ' ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων ἥδη τῷ Θεμιστοκλεῖ προσπολεμούντων καὶ τοῦτον ὄντα νέον ἐν Ἀθήναις μᾶλλον ἰσχύειν καὶ κρατεῖν βουλομένων.

1) Plut. de Her. mal. 40 τῶν τοίνυν αἰτιῶν τῶν κατὰ Θεμιστοκλέους ἀναίδην ἐμφορηθεῖς, ἐν οἷς κλέπτοντα καὶ πλεονεκτοῦντα λάθρα τῶν ἄλλων στρατηγῶν οὗ φησι παύσασθαι περὶ τὰς νήσους. Her. VIII 112 Θεμιστοκλῆς δὲ, οὐ γὰρ ἐπαύετο πλεονεκτέων, ἐσπέμπων ἐς τὰς ἄλλας νήσους ἀπειλητήριους λόγους αἶτες χρήματα . . . συνέλεγε χρήματα μεγάλα παρὰ Καρυστίων τε καὶ Παρίων . . . εἰ δὲ δὴ τινες καὶ ἄλλοι ἔδοσαν νησιωτέων, οὐκ ἔχω εἶπαι· δοκέω δὲ τινὰς καὶ ἄλλους δοῦναι καὶ οὐ τούτους μόνους.

2) Her. VIII 111 πρῶτοι γὰρ Ἀνδριοὶ νησιωτέων αἰτηθέντες πρὸς Θεμιστοκλέος χρήματα οὐκ ἔδοσαν, ἀλλὰ προῖσχομένου Θεμιστοκλέος λόγον τόνδε, ὥς ἤκοιεν Ἀθηναῖοι περὶ ἐωντοῦς ἔχοντες δύο θεοὺς μεγάλους, Πειθῶ τε καὶ Ἀναγκαλίην, οὕτω τέ σφι κάρτα δοτέα εἶναι χρήματα, ὑπεκρίναντο πρὸς ταῦτα λέγοντες, ὥς κατὰ λόγον ἦσαν ἄρα αἱ Ἀθηναὶ μεγάλα τε καὶ εὐδαίμονες καὶ θεῶν χρηστῶν ἤκοιεν εἰ, ἐπεὶ Ἀνδρίους γε εἶναι γεωπέλους ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντας, καὶ θεοὺς δύο ἀχρήστους οὐκ ἐκλείπειν σφέων τὴν νῆσον, ἀλλ' αἰεὶ φιλοχωρεῖν, Πενίην τε καὶ Ἀμηχανίην, καὶ τούτων τῶν θεῶν ἐπηβόλους ἐόντας Ἀνδρίους οὐ δώσειν χρήματα . . . 3) Timokr. fr. 1 Bergk poet. Iyr. Gr. 4) Vgl. Plut. Arist. 3, oben c. 3 Anm. 3. Her. VIII 79 Ἀριστείδης . . . τὸν ἐγὼ νενόμικα, πυνθανόμενος αὐτοῦ τὸν τρόπον, ἄριστον ἄνδρα γενέσθαι ἐν Ἀθήνῃσι καὶ δικαιοτάτον. Plat. Gorg. p. 526 εἰς δὲ καὶ πάννυ ἐλλόγιμος γέγονε . . . Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχων.

εἰς πάτραν Ἰάλυσον,  
λαβὼν δὲ τρεῖς ἀργυρίου τάλαντ' ἔβα πλέων εἰς Ὀλεθρον,  
τοὺς μὲν κατὰγων ἀδίκως, τοὺς δ' ἐκδιώκων, τοὺς δὲ καίνων  
20 ἀργυρίων ὑπόπλεως, Ἰσθμοὶ δ' ἐπανδόκευε γελοιῶς ψυχρὰ  
κρέα παρέχων·

οἱ δ' ἡσθιον κηῦχοντο μὴ ὥραν Θεμιστοκλεῦς γενέσθαι.<sup>5)</sup>  
πολὺ δ' ἀσελγεστέρα καὶ ἀναπεπταμένη μάλλον εἰς τὸν Θεμι-  
στοκλέα βλασφημία κέχρηται μετὰ τὴν φυγὴν αὐτοῦ καὶ τὴν  
καταδίκην ὁ Τιμοκρέων ἄσμα ποιήσας, οὗ ἐστὶν ἀρχή·<sup>6)</sup>

25 Μοῦσα τοῦδε τοῦ μέλεος  
κλέος ἄν' Ἑλλανας τίθει,  
ὥς ἔοικὸς καὶ δίκαιον.

λέγεται δ' ὁ Τιμοκρέων ἐπὶ μηδισμῷ φυγεῖν συγκαταψηφισα-  
μένου τοῦ Θεμιστοκλέους. ὥς οὖν ὁ Θεμιστοκλῆς αἰτίαν ἔσχε  
30 μηδίζειν, ταῦτ' ἐποίησεν εἰς αὐτόν·<sup>7)</sup>

Οὐκ ἄρα Τιμοκρέων μῦνος Μήδοισι δοκίματομετ,  
ἀλλ' ἐντὶ κάλλοι δὴ πονηροί· οὐκ ἐγὼ μόνα κόλουρις·  
ἐντὶ καὶ ἄλλαι ἀλώπεκες.

22. Ἦδη δὲ καὶ πολιτῶν διὰ τὸ φθονεῖν ἡδέως τὰς δια-  
βολὰς προσειμένων ἠναγκάζετο λυπηρὸς εἶναι τῶν αὐτοῦ  
πράξεων πολλάκις ἐν τῷ δήμῳ μνημονεύων· καὶ πρὸς τοὺς  
δυσχεραίνοντας· „τί κοπιᾶτε“ εἶπεν „ὕπὸ τῶν αὐτῶν πολλάκις εὖ  
5 πάσχοντες;“<sup>1)</sup> ἠνίασε δὲ τοὺς πολλοὺς καὶ τὸ τῆς Ἀρτεμίδος ἱερὸν

5) Vgl. Plut. Arist. 4 τῶν δὲ δημοσίων προσόδων αἰρεθεὶς ἐπιμελη-  
τῆς οὐ μόνον τοὺς καθ' αὐτόν, ἀλλὰ καὶ τοὺς πρὸ αὐτοῦ γενομένους  
ἄρχοντας ἀπεδείκνυε πολλὰ νενοσφισμένους καὶ μάλιστα τὸν Θεμιστοκλέα·  
σοφὸς γὰρ ἀνὴρ, τῆς δὲ χειρὸς οὐ κρατῶν. διὸ καὶ συναγαγὼν πολλοὺς  
ἐπὶ τὸν Ἀριστείδην ἐν ταῖς εὐθύταις διώκων κλοπῆς καταδίκῃ περιέβαλεν,  
ὥς φησὶν Ἰδομενεύς. Vgl. oben c. 5. v. 1—5. 6) Timokr. fr. 2.

7) Timokr. fr. 3.

1) Plut. de se ips. citr. inv. laud. 6 ἀμέλει δὲ καὶ Θεμιστοκλῆς, οὐδὲν  
ἐπὶ τῶν πράξεων εἰπὼν οὐδὲ ποιήσας ἐπαχθὲς, ὀπηνίκα τοὺς Ἀθηναίους  
εἴωρα μεστοὺς ὄντας αὐτοῦ καὶ περιορῶντας οὐκ ἐφείδετο λέγειν· τί, ὦ  
μακάριοι, κοπιᾶτε πολλάκις ὑπὸ τῶν αὐτῶν εὖ πάσχοντες; reip. ger.  
praec. 15 ἔοικε δὲ καὶ Θεμιστοκλῆς, τοιοῦτον τινὸς ἀπαντῶντος αὐτῷ  
παρὰ τῶν Ἀθηναίων εἰπεῖν· τί, ὦ μακάριοι, κοπιᾶτε πολλάκις εὖ πάσχον-  
τες; Dioq. XI 54, 5 οἱ μὲν φοβηθέντες... οἱ δὲ φθονήσαντες... τῶν μὲν  
εὐεργεσιῶν ἐπιλάθοντο. Ael. var. hist. XIII 40 ὅτι ἠτίμασαν αὐτόν (sc.  
Θεμιστοκλέα) ποτε Ἀθηναῖοι, εἰτα ἐπὶ τὴν ἀρχὴν αὐθις παρεκάλουν· ὁ δὲ  
„οὐκ ἐπαινῶ τοὺς τοιούτους ἀνδρας, οἵτινες τὴν αὐτὴν ἐμίδα καὶ οἰνοχόην

εἰσάμενος, ἣν Ἀριστοβούλην μὲν προσηγόρευσεν, ὡς ἄριστα τῇ πόλει καὶ τοῖς Ἑλλήσι βουλευσάμενος, πλησίον δὲ τῆς οἰκίας κατεσκέυασεν ἐν Μελίτῃ τὸ ἱερὸν<sup>2)</sup>, οὗ νῦν τὰ σώματα τῶν θανατουμένων οἱ δῆμιοι προβάλλουσι καὶ τὰ ἱμάτια καὶ τοὺς βρόχους τῶν ἀπαγχνομένων καὶ καθαιρεθέντων ἐκφέρουσιν. ἔκειτο δὲ καὶ τοῦ Θεμιστοκλέους εἰκόνην ἐν τῷ ναῷ τῆς<sup>10</sup> Ἀριστοβούλης ἐτι καθ' ἡμᾶς· καὶ φαίνεται τις οὗ τὴν ψυχὴν μόνον, ἀλλὰ καὶ τὴν ὄψιν ἥρωικὸς γενόμενος. τὸν μὲν οὖν ἐξοστρακισμὸν ἐποιήσαντο κατ' αὐτοῦ κολοῦντες τὸ ἀξίωμα καὶ τὴν ὑπεροχὴν, ὥσπερ εἰώθεσαν ἐπὶ πάντων, οὓς ᾤοντο τῇ δυνάμει βαρεῖς καὶ πρὸς ἰσότητά δημοκρατικὴν ἀσυμμέτρους εἶναι.<sup>3)</sup> κόλασις<sup>15</sup>

ἔχουσι.“ Exc. e ms. flor. Ioan. Damasc. Mein. flor. IV p. 186 Θεμιστοκλῆς διαβαλλόντων αὐτὸν ἐπ' ἐκκλησίας τινῶν ὡς εἰς ἓνα τοὺς πολλοὺς ἠθέως ἀκούοντας κοπιᾶν, ἔφη, μοι δοκεῖτε ἄνδρες Ἀθηναῖοι εὐεργετούμενοι. Ps. Plut. apoph. reg. et. imp. Θεμ. 13 τῶν δὲ Ἀθηναίων αὐτὸν προπηλακίζοντων, τί κοπιᾶτε, εἶπεν, ὑπὸ τῶν αὐτῶν πολλὰκις εὐχερηστούμενοι; 2) Plut. de Her. mal. 37 Θεμιστοκλέους βουλευμάτος, ὃ βουλευσάς τῇ Ἑλλάδι ναυμαχήσῃ παρὰ τῆς Σαλαμῖνος, ἰδρύσατο ναὸν Ἀριστοβούλης Ἀρτέμιδος ἐν Μελίτῃ, τοῦ βαρβάρου καταπολεμηθέντος. Vgl. Wachsmuth, Stadt Athen S. 434. 3) Plat. Gorg. 516 D Σωκ. . . . πάλιν δὲ λέγει μοι περὶ Κίμωνος· οὐκ ἐξωστράκισαν αὐτὸν οὗτοι, οὐδ' ἐθεράπευεν, ἢν' αὐτοῦ δέκ' ἐτῶν μὴ ἀκούσειαν τῆς φωνῆς; καὶ Θεμιστοκλέα ταῦτά ταῦτ' ἐποίησαν; . . . Demosth. in Aristok. 205 καίτοι σκέψασθε ὡς ἐκόλαζον οἱ πρόγονοι τοὺς ἀδικοῦντας ἑαυτοὺς, εἰ παραπλησίως ὁμῶν. ἐκείνοι Θεμιστοκλέα λαβόντες μεῖζω αὐτῶν ἀξιοῦντα φρονεῖν ἐξήλασαν ἐκ τῆς πόλεως καὶ μηδισμὸν κατέγνωσαν. Ps. Aesch. ep. 3 οὗ γὰρ οὕτως ἔγωγε ἡλιδιὸς εἰμι, ὥστε ἐξ ἧς πόλεως ὁ Θεμιστοκλῆς ὁ τὴν Ἑλλάδα ἐλευθερώσας ἐξηλάθη καὶ ὅπου Μιλτιάδης . . . ἀπέθανε, vgl. ep. 7. Diodors Darstellung der Ostrakisierung vgl. unten Anm. 1 zu c. 23. Hierher zu ziehen ist Diod. XI 54, 5 οἱ μὲν φοβηθέντες αὐτοῦ τὴν ὑπεροχὴν, οἱ δὲ φθονήσαντες τῇ δόξῃ, τῶν μὲν εὐεργεσιῶν ἐπελάθοντο, τὴν δ' ἰσχὺν αὐτοῦ καὶ τὸ φρόνημα ταπεινοῦν ἔσπευδον (vgl. Anm. 4). 55 πρῶτον μὲν οὖν αὐτὸν ἐκ τῆς πόλεως μετέστησαν, τοῦτον τὸν ὀνομαζόμενον ὀστρακισμὸν ἐπαγαγόντες αὐτῷ, ὃς ἐνομοθετήθη μὲν ἐν ταῖς Ἀθήναις μετὰ τὴν κατὰ λυσιν τῶν τυράνων τῶν περὶ Πεισιστρατον . . . 58, 4 ἡμεῖς δὲ πάρεσμεν ἐπὶ τὴν τελευτὴν ἀνδρὸς μεγίστου τῶν Ἑλλήνων, περὶ οὗ πολλοὶ διαμφισβητοῦσι, πότερον οὗτος ἀδικήσας τὴν πατρίδα καὶ τοὺς ἄλλους Ἑλληνας ἔφηνεν εἰς Πέρσας, ἢ τὸνναντίον ἢ τε πόλιν καὶ πάντες οἱ Ἕλληνες εὐεργετηθέντες μεγάλα τῆς μὲν χάριτος ἐπελάθοντο, τὸν δ' εὐεργέτην ἡγαγον ἀδίκως εἰς τοὺς ἐσχάτους κινδύνους . . . διὸ καὶ θαυμάσειεν ἂν τις εἰκότως εἰ στερεῇαι σφῆς αὐτοῦ ἀνδρὸς τοιούτου τὴν φύσιν ἠθέλησαν . . . 59, 3 διόπερ ὅταν τὸ μέγεθος τῶν ἔργων αὐτοῦ θεωρήσωμεν, καὶ σκοποῦντες τὰ κατὰ μέρος εὐρωμεν ἐκείνον μὲν ὑπὸ τῆς πόλεως ἠτιμασμένον, τὴν δὲ πόλιν διὰ τὰς ἐκείνου πράξεις ἐπαιρομένην, εἰκότως τὴν δοκοῦσαν

γὰρ οὐκ ἦν ὁ ἑξοστρακισμὸς, ἀλλὰ· παραμυθία φθόνου καὶ κουφισμὸς ἡδομένου τῷ ταπεινοῦν τοὺς ὑπερέχοντας καὶ τὴν δυσμένειαν εἰς ταύτην τὴν ἀτιμίαν ἀποπνέοντος.<sup>4)</sup>

εἶναι τῶν ἀπασῶν πόλεων σοφωτάτην καὶ ἐπικεισεστάτην χαλεπωτάτην πρὸς ἐκείνον εὐρίσκομεν γεγεννημένην. Cic. de rep. I 3, 5 hinc enim illa et apud Graecos exempla ... Themistoclem patria, quam liberavisset, pulsum atque proterritum non in Graeciae portus per se servatos sed in barbariae sinus confugisse, quam adflixerat. de amic. XII 42 quis clarior in Graecia Themistocle? quis potentior? qui cum imperator bello Persico servitute Graeciam liberavisset propterque invidiam in exilium expulsus esset, ingratae patriae iniuriam non tulit, quam ferre debuit, fecit idem quod viginti annis ante apud nos fecerat Coriolanus. pro Sest. 67, 141 quod si apud Athenienses ... non deerant, qui rem publicam contra populi temeritatem defenderent, cum omnes, qui ita fecerant, e civitate eiicerentur: si Themistoclem illum, conservatorem patriae, non deterruit a republica defendenda nec Miltiadi calamitas ... neque Aristidis fuga. Nepos 8 tamen non effugit civium suorum invidiam, namque ob eundem timorem, quo damnatus est Miltiades (Milt. c. 8 namque Athenienses propter Pisistrati tyrannidem, quae paucis annis ante fuerat, omnium civium suorum potentiam extimescebant) testularum suffragiis e civitate eiectus Argos habitatum concessit, hic cum propter multas virtutes magna cum dignitate viveret ... Val. Max. V 3 ext. 3 vgl. unten Anm. 8 zu c. 27. Dio Cass. XXXVIII 26, 3 τί γὰρ δεῖ τὸν Ἀριστείδην, τί δὲ τὸν Θεμιστοκλέα λέγειν ὅς ἐνδοξοτέρους ἢ φυγὴ ἐποίησε ... vgl. 27, 3. Dio. Chrys. LXXXIII 252 ed. Dind. λέγουσι ... Θεμιστοκλέα δὲ ἐκπεσεῖν ὡς προδιδόντα (vgl. Thuk. I 138, 7 οὐ γὰρ ἐξῆν θάπτειν ὥς ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγοντος), ὃς παραλαβὼν αὐτοὺς οὐ δυνάμενους τοῦδαφος τῆς πατρίδος οἰεῖν ... οὐ μόνον ταῦτα πάντα ἀπέδωκεν ... Aristod. VI 1 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς διὰ τὴν ὑπερβάλλουσαν σύνεσιν καὶ ἀρετὴν φθονηθεὶς ἐξεδιώχθη ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων, καὶ παρεγένετο εἰς Ἄργος ... Ael. Arist. XXXVI ed. Dind. I p. 694 τὸν τῶν καλλίστων ἔργων σύμβουλον καὶ στρατηγὸν γενόμενον Θεμιστοκλέα φυγάδα ἐποίησαμεν, ἀποκτεῖναι παρόντα λαβεῖν οὐ δυνηθέντες ... ὅπ. τ. τ. p. 317 δοκοῦσι γὰρ μοι (Ἀθηναῖοι) τὰς συμφορὰς ἐνθυμούμενοι τὰς ἐπὶ τῶν Πεισιστρατιδῶν γενομένας ἑαυτοῖς μηδὲνα βούλεσθαι μείζον ἢ τῶν πολλῶν φρονεῖν ... 318 Κίμωνα ... κατήγαγον ἐντὸς τοῦ χρόνου τοῦ νενομισμένου, Θεμιστοκλέα δὲ ἐκολούθησαν ἔμολ δοκεῖν ὑπὸ Λακεδαιμονίων ... Liban. IV p. 300 R. οὐ γὰρ ἑξοστρακισθεὶς ἐξέπεσον ὡς Ἀριστείδης ... οὐδὲ ἑάλων ὡς Θεμιστοκλῆς ... schol. in Thuk. I 135 διὰ τὸ φρόνημα, ὃ εἶχε Θεμιστοκλῆς περὶ τῆς Σαλαμῖνος, ἐξωστρακίσθη ὑπὸ Ἀθηναίων, ἵνα τὸ φρόνημα αὐτοῦ καθέλωσιν. Erwähnt wird Them. Verbannung Walz. rh. Gr. IV 418. VII 338. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς· φθονηθεὶς φεύγει πρὸς Ἀρταξέρξην τὸν τῶν Περσῶν βασιλέα... 4) Plut. Arist. 1 τῷ δ' ὁστράκῳ πᾶς ὁ διὰ δόξαν ἢ γένος ἢ λόγον δύνανται ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς νομιζόμενος ὑπέπιπτεν. 7 μοχθηρίας γὰρ οὐκ ἦν κόλασις



23. Ἐκπεσόντος δὲ τῆς πόλεως αὐτοῦ καὶ διατρίβοντος ἐν Ἀργεὶ τὰ περὶ Πανσανίαν συμπεσόντα κατ' ἐκείνου παρέσχε τοῖς ἐχθροῖς ἀφορμὰς.<sup>1)</sup> ὁ δὲ γραψάμενος αὐτὸν προδοσίας

ὁ ἔξοστρακισμός, ἀλλ' ἐκαλεῖτο μὲν δι' ἐπὶ κρείπειαν ὄγκον καὶ δυνάμειος βαρυντέρας ταπεινώσεις καὶ κόλουςις, ἣν δὲ φθόνον παραμυθία φιλάνθρωπος, εἰς ἀνήμεστον οὐδὲν, ἀλλ' εἰς μετάστασιν ἐτῶν δέκα τὴν πρὸς τὸ λυποῦν ἀπεριδομένου δυσμένειαν. Nik. 11 γιγνομένης ὁστρακοφορίας, ἣν εἰδῶθαι διὰ χρόνου τινὸς ὁ δῆμος ποιεῖσθαι, ἕνα τῶν ὑπόπτων ἢ διὰ δόξαν ἄλλως ἢ πλοῦτον ἐπιφθόνων ἀνδρῶν τῷ ὁστράκῳ μεθιστάς εἰς δέκα ἔτη . . . Aristot. de Ath. rep. Fragm. eines Berliner Papyrus vgl. oben c. 4 Anm. 2.

Landwehr:

ν. 8 . . .	ΕΤΙΜΕΝΟΥΝ ΑΝ . . . . .	CTIMENOYNA
	ΦΙΛΟΥCΩCΤΡΑΚΙΖΟ[ν . . . . .	ΦΙΛΟΥCΩCΤΡΑΚΙΖΟ
	ΜΕΤΑΔΕΤΑΥΤΑΤΩΝΑ . . . . .	ΜΕΤΑΔΕΤΑ Ω
	ΤΙCΔΟΚΟΙΗΜΕΙΖΩΝ . . . . .	ΤΙCΔ ΗΜΕΙΖΩ

Philochoros fr. 79 b = App. Phot. Porson. p. 675. 12 ἀρξάμενον νομοθετήσαντος Κλεισθέους, ὅτε τοὺς τυράννους κατέλυσεν, ὅπως συνεκβάλῃ καὶ τοὺς φίλους αὐτῶν vgl. Blass Berliner Papyrusfragment eines Lexikon zu Demosth. Aristokr. Hermes XVII p. 159, Nepos c. 8, oben Anm. 3, Diod. XI 55, 1 ebenda; 55, 2 ὁ δὲ νόμος ἐγένετο τοιοῦτος. Ἐκαστος τῶν πολιτῶν εἰς ὁστρακὸν ἔγραφε τοῦνομα τοῦ δοκοῦντος μάλιστα δύνασθαι καταλῦσαι τὴν δημοκρατίαν . . . νομοθετήσαι δὲ ταῦτα δοκοῦσιν οἱ Ἀθηναῖοι, οὐχ ἵνα τὴν κακίαν κολάζωσι, ἀλλ' ἵνα τὰ φρονημὰτα τῶν ὑπερεχόντων ταπεινότερα γένηται διὰ τὴν φωνήν.

1) Plut. de cap. ex. in im. ut. 6 Θεμιστοκλεῖ δὲ Πανσανίας μὴδὲν ἀδικοῦντι προσετέθειτο τὴν ὑποψίαν τῆς προδοσίας, διὰ τὸ χρῆσθαι φίλῳ καὶ γράφειν συνεχῶς καὶ πέμπειν πρὸς αὐτόν. Thuk. I 135 τοῦ δὲ μηδισμού τοῦ Πανσανίου Λακεδαιμόνιοι πρέσβεις πέμψαντες παρὰ τοῖς Ἀθηναίοις ξυνεπητιῶντο καὶ τὸν Θεμιστοκλέα, ὥς εὕρισκον ἐν τῶν περὶ Πανσανίαν ἐλέγχων ἡξίουν τε τοῖς αὐτοῖς κολάζεσθαι αὐτόν. οἱ δὲ πεισθέντες — ἔτυχε γὰρ ὡστρακισμένος καὶ ἔχων διαίταν μὲν ἐν Ἀργεὶ, ἐπιφοιτῶν δὲ καὶ ἐς τὴν ἄλλην Πελοπόννησον . . . Plat. Gorg. 516 D οὐκ ὡστράκισον . . . οὗτοι . . . καὶ Θεμιστοκλέα . . . καὶ φωνῇ προσεξημίωσαν; Diod. XI 54, 2 Λακεδαιμόνιοι δὲ ὁρῶντες τὴν μὲν Σπάρτην διὰ τὴν Πανσανίου τοῦ στρατηγοῦ προδοσίαν ταπεινῶς πράττουσαν, τοὺς δὲ Ἀθηναίους εὐδοκίμοιεν διὰ τὸ μὴδὲνα παρ' αὐτοῖς πολίτην ἐπὶ προδοσίᾳ κατεγνώσθαι, ἔσπευδον τὰς Ἀθήνας ταῖς ὁμοίαις περιβαλεῖν διαβολαῖς. διόπερ εὐδοκίμοιεν παρ' αὐτοῖς Θεμιστοκλέους καὶ μεγάλην δόξαν ἔχοντος ἐπ' ἄρετῃ, κατηγορήσαν προδοσίαν αὐτοῦ, φάσκοντες φίλον γενέσθαι τοῦ Πανσανίου μέγιστον, καὶ μετὰ τούτου συντεθεῖσθαι κοινῇ προδοῦναι τὴν Ἑλλάδα τῷ Ξέρξῃ . . . 55, 3 ὁ μὲν οὖν Θεμιστοκλῆς . . . ἔξοστρακισθεὶς ἔφυγεν ἐν τῆς πατρίδος εἰς Ἀργος· οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πυνθόμενοι περὶ τούτων, καὶ νομίσαντες παρὰ τῆς τύχης εἰληφέναι καιρὸν

Λεωβότης ἦν ὁ Ἀλκμαίωνος Ἀγραυλῆθεν, ἅμα συνεπαιτιωμένων  
 5 τῶν Σπαρτιατῶν.<sup>2)</sup> ὁ γὰρ Πανσανίας πρῶττων ἐκεῖνα δὴ τὰ

ἐπιθέσθαι τῷ Θεμιστοκλεῖ, πάλιν εἰς τὰς Ἀθήνας ἐξαπέστειλαν πρέσβεις  
 κατηγοροῦντες τοῦ Θεμιστοκλέους ὅτι τῷ Πανσανίᾳ κεκοινώνηκε τῆς προ-  
 δοσίας. . . . 7. καὶ γὰρ ἐκ τῆς προγεγεννημένης ἀπολογίας ἐν ταῖς Ἀθήναις  
 ὑπὸ τοῦ Θεμιστοκλέους ἀφορμὰς εἶχον οἱ Λακεδαιμόνιοι πρὸς τὴν ὑστερον  
 γενομένην κατηγορίαν . . . Nep. 8, 2 e civitate eiectus Argos habitatum  
 concessit. hic cum propter multas virtutes magna cum dignitate viveret,  
 Lacedaemonii legatos Athenas miserunt, qui absentem accusarent, quod  
 societatem cum rege Perse ad Graeciam opprimendam fecisset. hoc  
 crimine absens prodicionis damnatus est. Luk. cal. non tem. cred. 29  
 ἢ τὸν Θεμιστοκλέα ἢ τὸν Μιλτιάδην, τοὺς μετὰ τηλικαύτας νίκας ἐπὶ προ-  
 δοσίᾳ τῆς Ἑλλάδος ὑπόπτους γενομένους; Aristod. VI 1 παρεγένετο εἰς  
 Ἄργος. X 1 Λακεδαιμόνιοι δὲ, ἐπειδὴ τὰ τοῦ Πανσανίου ἐπονεδίστως  
 ἐκεχωρήκει, τοὺς Ἀθηναίους ἐπειθὸν λέγοντες ἐν ταῖς Πανσανίου ἐπιστο-  
 λαῖς κοινῶν ἐρρηκέναι τῆς προδοσίας Θεμιστοκλέα. Schol. Arist. eq. 84  
 Θεμιστοκλῆς . . . εἰδ' ὕστερον φυγαδευθεὶς ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων ἐπὶ προ-  
 δοσίας αἰτίᾳ ψευθεῖ . . . ἄλλως· μετὰ τὴν Ξέρξου φυγὴν Λακεδαιμόνιοι  
 προδοσίας κρίνουσι καὶ φονεύουσι Πανσανίαν τὸν ἴδιον βασιλέα, Κλεομ-  
 βρότου καὶ Ἀλκαθῆος υἱόν. ἐπικύτως δὲ διακείμενοι πρὸς Θεμιστοκλέα  
 διὰ τὸν τειχισμὸν τῆς Ἀττικῆς, μεταστέλλονται αὐτὸν εἰς κρίσιν, φάσκον-  
 τες Πανσανίαν ὁμολογηκέναι καὶ αὐτὸν κοινῶν ἐν τῇ προδοσίᾳ. Ael.  
 Arist. ὕπ. τ. τ. p. 318 συμβάντων γὰρ τῶν περὶ τὸν Πανσανίαν, ἅμα μὲν  
 εἰς ἀθυρίαν ἐμπεσόντες καὶ βουλόμενοι συνεπισπᾶσθαι τοὺς Ἀθηναίους,  
 ἵνα δὴ μὴ μόνοι τῆς αἰσχύνῃς συναπολαύοιεν, ἅμα δὲ εἰ καταλείπουτ'  
 ἐκεῖνους Ἀθήνησι, δεδοικότες μὴ πρὸς ἅπαντ' ἔχοιεν δόσμαχον ἀνταγωνι-  
 στήν, καὶ πρὸς τοῦτοις ὃν περὶ τὸν τειχισμὸν ἐξηπάτηντο μνησικακοῦντες,  
 ἀπόντος κατηγοροῦντες, διώκειν μετὰ σφῶν ἐκέλευον, τεκμηρίῳ τῇ Παν-  
 σανίου μοχθηρίᾳ κατ' ἐκείνου χρώμενοι. Schol. p. 661 οἱ Λακεδαιμόνιοι  
 αἰσχυνόμενοι μόνον νομισθῆναι προδῶται διὰ τὸν Πανσανίαν καὶ τὸν  
 Θεμιστοκλέα συναιτίον αὐτῷ ἔλεγον. Long. περ. εἰρέσ. Walz. rh. Gr.  
 591 κινεῖ δὲ ἔλεον καὶ ἡ ἀνάμνησις . . . καὶ Θεμιστοκλέους προδοσίας  
 κρίνομενον, ὁποῖος ἦν τὸν χρησμὸν εἰσηγοούμενος τῶν ἄλλων ἕκαστον αὐτῶν  
 εἰπεῖν . . . . 2) Vgl. Plat. Aristid. 25 μεγάλα δ' αὐτοῦ καὶ τὰ πρὸς  
 Θεμιστοκλέα τῆς ἐπεικειας σημεῖα. χρησάμενος γὰρ αὐτῷ παρὰ πᾶσαν  
 ὁμοὺ τὴν πολιτείαν ἐχθρῶ καὶ δι' ἐκεῖνον ἐξοστρακισθεὶς, ἐπεὶ τὴν αὐτὴν  
 λάβην παρέσχεον ὁ ἀνὴρ ἐν αἰτίᾳ γενόμενος πρὸς τὴν πόλιν, οὐκ ἐμνησιμά-  
 κησεν, ἀλλ' Ἀλκμαίωνος καὶ Κίμωνος καὶ πολλῶν ἄλλων ἐλαυνόντων καὶ  
 κατηγορούντων μόνος Ἀριστείδης, οὗτ' ἐπράξεν οὗτ' εἰπέ τι φαῦλον, οὐδ'  
 ἀπέλαυσεν ἐχθροῦ δυστυχοῦντος, ὥσπερ οὐδ' εὐήμεροῦντι πρότερον ἐφθό-  
 νησεν. de exil. 15 καὶ μὴν Θεμιστοκλῆς οὐ τὴν ἐν τοῖς Ἑλλήσι δόξαν  
 φυχῶν ἀπέβαλεν, ἀλλὰ τὴν ἐν τοῖς βαρβάροις προσέλαβε· καὶ οὐδεὶς ἐστὶν  
 οὕτως ἀφιλότιμος, οὐδ' ἀγεννής, ὅς μᾶλλον ἂν ἐβούλετο Λεωβότας ὁ γραψά-  
 μενος ἢ Θεμιστοκλῆς ὁ φυγαδευθεὶς εἶναι. reip. ger. praec. 10 τὸ μὲν γὰρ

περὶ τὴν προδοσίαν πρότερον μὲν ἀπεκρύπτετο τὸν Θεμιστοκλέα, καίπερ ὄντα φίλον· ὥς δ' εἶδεν ἐκπεπωκότα τῆς πολιτείας καὶ φέροντα χαλεπῶς ἐθάρσησεν ἐπὶ τὴν κοινωνίαν τῶν πρα-  
τομένων παρακαλεῖν, τὰ γράμματα τοῦ βασιλέως ἐπιδεικνύμενος αὐτῷ καὶ παροξύνων ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας ὥς πονηροὺς καὶ <sup>10</sup>  
ἀχαρίστους. ὁ δὲ τὴν μὲν δέησιν ἀπετρίψατο τοῦ Πανσανίου καὶ τὴν κοινωνίαν ὅλως ἀπείπατο<sup>3)</sup>, πρὸς οὐδένα δὲ τοὺς λόγους ἐξήνεγκεν οὐδὲ κατεμήνυσε τὴν πράξιν, εἴτε παύσασθαι προσ-  
δοκῶν αὐτόν, εἴτ' ἄλλως καταφανῇ γενήσεσθαι σὺν οὐδενὶ <sup>15</sup>  
λογισμῷ πραγμάτων ἀτόπων καὶ παραβόλων ὀρεγόμενον. οὕτω δὲ τοῦ Πανσανίου θανατωθέντος ἐπιστολαὶ τινες ἀνυρεθεῖσαι καὶ γράμματα περὶ τούτων εἰς ὑποψίαν ἐνέβαλον τὸν Θεμι-  
στοκλέα· καὶ κατεβόων μὲν αὐτοῦ Λακεδαιμόνιοι, κατηγόρουν δ' οἱ φθονοῦντες τῶν πολιτῶν, οὐ παρόντος, ἀλλὰ διὰ γραμ-  
μάτων ἀπολογουμένου, μάλιστα ταῖς προτέραις κατηγορίαις.<sup>4)</sup> <sup>20</sup>

ἀνδρὶ χρηστῷ καὶ δι' ἀρετὴν πρωτεύοντι προσμάχεσθαι κατὰ φθόνον ὡς...  
Ἀλκμαίων δὲ Θεμιστοκλεῖ . . . οὔτε πρὸς δόξαν καλὸν, οὔτ' ἄλλως  
συμφέρον. Thuk. I 135 Anm. 1. Krateros fr. 5. M. II 619 = lex. rhet. ad  
calc. Phot. p. 667, 12 συνομολογεῖ δὲ τοῖς ὑπὸ Θεοφράστου, ὅτι Θεμι-  
στοκλέα εἰσήγγειλε κατὰ Κράτερον Λεωβότας Ἀλκμαίωνος Ἀγραυλῆθεν.  
3) Plut. de cap. ex inim. util. 6 vgl. Anm. 1. Ephoros fr. 114. M. I 265 =  
Plut. de Her. mal. 5 ὥσπερ ἀμέλει περὶ Θεμιστοκλέους Ἐφορος μὲν εἰπὼν ὅτι  
τὴν Πανσανίου προδοσίαν ἀνέγνω, καὶ τὰ πρασσόμενα πρὸς τοὺς βασιλέας  
σφατηγούς· ἀλλ' οὐκ ἐπέσθη, φησὶν, οὐδὲ προσεδέξατο κοινουμένου καὶ  
παρακαλοῦντος αὐτόν ἐπὶ τὰς ἐλπίδας. Diod. XI 54, 4 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς  
οὔτε προσεδέξατο τὴν ἔντευξιν οὔτε διαβάλλειν ἔκρινε δεῖν ἄνδρα φίλον.  
οὐ μὴν ἀλλὰ κατηγορηθεὶς ὁ Θεμιστοκλῆς τότε μὲν ἀπέφυγε τὴν τῆς προ-  
δοσίας κρίσιν. διὸ καὶ τὸ μὲν πρῶτον μετὰ τὴν ἀπόλυσιν μέγας ἦν παρὰ  
τοῖς Ἀθηναίοις ἡγάπων γὰρ αὐτόν ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις διαφερόντως  
οἱ πολῖται. Schol. in Apht. rh. Gr. ed. Walz. II p. 639 οἷον ἐθέλομεν  
Θεμιστοκλέα Πανσανίου δεῖξαι βελτίονα· οὐκ ἔρεῖ πρὸς αὐτόν Θεμιστοκλῆς,  
ὅτι οὐδὲν ἀγαθὸν διεπράξατο εἰς τοὺς Ἕλληνας, ἀλλ' ὅτι ἔπραξας μὲν καὶ  
σὺ πολλὰ καὶ μεγάλα . . . 4) Vgl. Thuk. I 135 oben Anm. 1. Diod.  
XI 54, 4 (Die Spartaner bei der ersten Gesandtschaft) διελέγοντο δὲ καὶ  
τοῖς ἑθροῖς τοῦ Θεμιστοκλέους, παροξύνοντες αὐτοὺς πρὸς τὴν κατηγορίαν,  
καὶ χρήματα ἔδωκαν, διδάσκοντες, ὅτι Πανσανίας μὲν κρίνας προδιδόναι  
τοὺς Ἕλληνας ἐδήλωσε τὴν ἰδίαν ἐπιβολὴν Θεμιστοκλεῖ καὶ παρενόλεσε  
κοινωνεῖν τῆς προθέσεως. 55, 4 πάλιν εἰς τὰς Ἀθήνας ἐξαπέστειλαν  
πρέσβεις κατηγοροῦντες τοῦ Θεμιστοκλέους ὅτι τῷ Πανσανίῳ κεκοιτώνηκε  
τῆς προδοσίας . . . 7 καὶ γὰρ ἐκ τῆς προγεγεννημένης ἀπολογίας ἐν ταῖς  
Ἀθήναις ὑπὸ τοῦ Θεμιστοκλέους ἀφορμὰς εἶχον οἱ Λακεδαιμόνιοι πρὸς

διαβαλλόμενος γὰρ ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν πρὸς τοὺς πολίτας ἔγραφεν, ὡς ἄρχειν μὲν αἰεὶ ζητῶν, ἔρχεσθαι δὲ μὴ πεφυκὼς μηδὲ βουλόμενος, οὐκ ἂν ποτε βαρβάρους καὶ πολεμίους αὐτὸν ἀποδόσθαι μετὰ τῆς Ἑλλάδος. οὐ μὴν ἀλλὰ συμπεισθεὶς ὑπὸ τῶν κατηγορούντων ὁ δῆμος ἔπεμψεν  
 25 ἄνδρας, οἷς εἴρητο συλλαμβάνειν καὶ ἄγειν αὐτὸν κριθισόμενον ἐν τοῖς Ἑλλήσιν.<sup>5)</sup>

24. Προαισθόμενος δ' ἐκείνος εἰς Κέρκυραν διεπέρασεν, οὔσης αὐτῷ πρὸς τὴν πόλιν εὐεργεσίας.<sup>1)</sup> γενόμενος γὰρ αὐτῶν κριτῆς πρὸς Κορινθίους ἐχόντων διαφορὰν, ἔλυσε τὴν ἐχθρὰν εἴκοσι τάλαντα κρίνας τοὺς Κορινθίους καταβαλεῖν καὶ  
 5 Λευκάδα κοινῇ νέμειν ἀμφοτέρων ἄποικον.<sup>2)</sup> ἐκεῖθεν δ' εἰς Ἥπειρον ἐφυγε· καὶ διωκόμενος ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ἔρριψεν αὐτὸν εἰς ἐλπίδας χαλεπὰς καὶ ἀπόρους καταφυγῶν πρὸς Ἀδμητον, ὃς βασιλεὺς μὲν ἦν Μολοττῶν,

τὴν ὕστερον γενομένην κατηγορίαν. 8 ὁ γὰρ Θεμιστοκλῆς ἀπολογούμενος ὁμολογῇ μὲν τὸν Πανσανίαν πρὸς αὐτὸν ἐπιστολὰς ἀπεσταλκέναι παρακαλοῦντα μετασχεῖν τῆς προδοσίας, καὶ τούτῳ μεγίστῳ χρησάμενος τεκμηρίῳ συνίστανεν ὅτι οὐκ ἂν παρεκάλει Πανσανίας αὐτὸν, εἰ μὴ πρὸς τὴν ἀξίωσιν ἀντέλεγε. 5) Thuk. I 135, 2 (Ἀθηναῖοι) πέμπουσι μετὰ τῶν Λακεδαιμονίων ἐτοίμων ὄντων ξυνδικέειν ἄνδρας οἷς εἴρητο ἄγειν, ὅπου ἂν περιτύχῃσιν. Diod. XI 55, 4 καὶ δεῖν ἔφασαν (bei der zweiten Gesandtschaft) τῶν κοινῶν τῆς Ἑλλάδος ἀδικημάτων εἶναι τὴν κρίσιν, οὐκ ἰδίᾳ παρὰ τοῖς Ἀθηναίοις, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ κοινοῦ συνεδρίου τῶν Ἑλλήνων, ὅπερ εἰσὶν συνεδρεῦειν κατ' ἐκείνους τὸν χρόνον. ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς ὄρων τοὺς Λακεδαιμονίους σπεύδοντας διαβαλεῖν τὴν πόλιν τῶν Ἀθηναίων καὶ ταπεινώσαι, τοὺς δὲ Ἀθηναίους βουλομένους ἀπολογήσασθαι περὶ τῆς ἐπιφερομένης αἰτίας, ὑπέλαβεν αὐτὸν παραδοθῆσεσθαι τῷ κοινῷ συνεδρίῳ· τοῦτο δὲ ᾗδαι τὰς κρίσεις οὐ δικαίας, ἀλλὰ πρὸς χάριν ποιούμενον τοῖς Λακεδαιμονίοις, τεκμαιρόμενος ἔκ τε τῶν ἄλλων καὶ ἐξ ὧν ἐποίησατο τὴν κρίσιν περὶ τε τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν Ἀγινητῶν ὅπερ τῶν ἀριστέων . . . 7 διὰ ταῦτα δὴ συνέβη τὸν Θεμιστοκλέα τοῖς συνέδροις ἀπιστήσαι . . .

1) Thuk. I 136 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς προαισθόμενος φεύγει ἐκ Πελοποννήσου εἰς Κέρκυραν, ὣν αὐτῶν εὐεργετῆς. Nepos 8, 3 id ut audivit (se proditionis damnatum esse), quod non satis tutum se Argis videbat, Corcyram demigravit. Arist. X 1 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς δεδοικὼς τοὺς Λακεδαιμονίους οὐκ ἔμεινεν ἐν τῷ Ἄργει ἀλλὰ παρεγένετο εἰς Κέρκυραν. 2) Schol. in Thuk. I 136 ἐπειδὴ γὰρ οὐ συνεμάχῃσαν οἱ Κερκυραῖοι τῇ Ἑλλάδι κατὰ τοῦ βαρβάρου (vgl. Her. VII 168), ἀλλὰ ἐσοφίσαντο, ἔμελλον αὐτοὺς ἀνελεῖν οἱ πολεμήσαντες (vgl. Her. IX 146). ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς ἐκώλυσε, λέγων ὅτι, εἰ τοῦτο γένηται καὶ τὰς μὴ συμμαχησάσας πόλεις ἀνέλωμεν, μείζον πάθος ἔσται τῇ Ἑλλάδι ἢ περ (εἰ) ὁ Πέρσης αὐτῆς κυριεύσας ἐπεξῆλθε. καὶ διὰ τοῦτο ἦν εὐεργετῆς αὐτοῖς.

δεηθείς δέ τι τῶν Ἀθηναίων καὶ προπηλακισθεὶς ὑπὸ τοῦ Θεμιστοκλέους, οὗ ἤκμαζεν ἐν τῇ πολιτείᾳ, δι' ὀργῆς εἶχεν <sup>10</sup> αὐτὸν αἰεὶ καὶ δῆλος ἦν, εἰ λάβοι, τιμωρησόμενος. ἐν δὲ τῇ τότε τύχῃ μᾶλλον ὁ Θεμιστοκλῆς φοβηθεὶς συγγενῇ καὶ πρόσφατον φθόνον ὀργῆς παλαιᾶς καὶ βασιλικῆς, ταύτῃ φέρων ὑπέθηκεν ἑαυτὸν, ἰκέτης τοῦ Ἀδμήτου καταστὰς ἰδίον τινα καὶ παρηλλαγμένον τρόπον.<sup>3)</sup> ἔχων γὰρ αὐτοῦ τὸν υἱὸν ὄντα <sup>15</sup> παῖδα πρὸς τὴν ἐστίαν προσέπεσε, ταύτην μεγίστην καὶ μόνην σχεδὸν ἀναντίρρητον ἡγουμένων ἱεσίων τῶν Μολοττῶν. ἐνιοὶ μὲν οὖν Φθίαν τὴν γυναιῖκα τοῦ βασιλέως λέγουσιν ὑποθέσθαι τῷ Θεμιστοκλεῖ τὸ ἰκέτευμα τοῦτο καὶ τὸν υἱὸν ἐπὶ τὴν ἐστίαν καθίσει μετ' αὐτοῦ.<sup>4)</sup> τινὲς δ' αὐτὸν τὸν Ἀδμητον, ὡς ἀφωσιώσαιοτο <sup>20</sup>

3) Thuk. I 136 δεδιέναι δὲ φασκόντων Κερκυραίων ἔχειν αὐτὸν ὥστε Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἀπέχθασθαι διακομίζεται ὑπ' αὐτῶν ἐς τὴν ἡπειρον τὴν καταντικρὺ. καὶ διωκόμενος ὑπὸ τῶν προστεταγμένων κατὰ πύστιν ἢ χωροίῃ, ἀναγκάζεται· κατὰ τι ἔπορον παρὰ Ἀδμητον τὸν Μολοττῶν βασιλέα ὄντα αὐτῷ οὐ φίλον καταλύσαι. Diod. XI 56 διὰ δὲ ταῦτα . . . . ἔφυγεν ἐξ Ἀργους πρὸς Ἀδμητον τὸν Μολοττῶν βασιλέα. Nepos 8, 3 ibi cum eius (sc. Corcyrae) principes anidmadvertisset timere, ne propter se bellum iis Lacedaemonii et Athenienses indicerent, ad Admetum Molossum regem, cum quo ei hospitium erat, confugit. Aristod. X 1 παρεγένετο εἰς Κέρκυραν ἀκκεῖθεν εἰς Μολοττοὺς πρὸς Ἀδμητον βασιλεύοντα, καίτοι ἐχθρὸν αὐτῷ πρότερον. Ael. Arist. ὑπ. τ. τ. p. 306 ἐκεῖνός τε γὰρ εἰς Μολοττοὺς ὡς Ἀδμητον ἐχθρὸν ὄντα αὐτῷ παραγίγνεται καὶ δι' ἐκείνου σφίζεται . . . . Vgl. Thuk. I 136 unten Anm. 4, schol. in loc. πέμψαντος γὰρ ποτε Ἀδμήτου Ἀθήναζε περὶ συμμαχίας αἰτήσεως, ὁ Θεμιστοκλῆς ἀνέπεισε τὴν πόλιν μὴ δοῦναι αὐτῷ βοήθειαν· καὶ διὰ τοῦτο οὐκ ἦν αὐτῷ φίλος. Schol. in Ael. Arist. p. 680 Μολοττοὶ ἔθνους βαρβάρων, ὧν ἦν βασιλεὺς Ἀδμητος. τοῦτον δεηθέντος ποτὲ παρ' Ἀθηναίων συμμαχίας τυχεῖν, Θεμιστοκλῆς παρὼν ἐκώλυσεν. 4) Thuk. I 136, 2 καὶ ὁ (sc. Ἀδμητος) μὲν οὐκ ἔτυχεν ἐπιδημῶν, ὁ δὲ τῆς γυναικὸς ἰκέτης γενόμενος διδάσκεται ὑπ' αὐτῆς τὸν παῖδα σφῶν λαβὼν καθέζεσθαι ἐπὶ τὴν ἐστίαν. καὶ ἐλθόντος οὐ πολλὸ ὕστερον τοῦ Ἀδμήτου δημοῖ τε ὅς ἐστιν καὶ οὐκ ἀξιοῦ, εἴ τι ἄρα αὐτὸς ἀντεῖπεν αὐτῷ Ἀθηναίων δεομένῳ φεύγοντα τιμωρεῖσθαι· καὶ γὰρ ἂν ὑπ' ἐκείνου πολλῶ ἀσθενέστερος ἐν τῷ παρόντι κακῶς πάσχειν, γενναῖον δὲ εἶναι τοὺς ὁμολοῦς ἀπὸ τοῦ ἴσου τιμωρεῖσθαι. καὶ ἅμα αὐτὸς μὲν ἐκεῖνῳ χρεῖας τινὸς καὶ οὐκ ἐς τὸ σῶμα ἐναντιωθῆναι, ἐκείνῳ δ' ἂν, εἰ ἐκδοίῃ αὐτὸν, εἰπὼν ὅφ' ὧν καὶ ἐφ' ᾧ διώκεται, σωτηρίας ἂν τῆς ψυχῆς ἀποστερηθῇ. ὁ δὲ, ἀκούσας ἀνίστησί τε αὐτὸν μετὰ τοῦ ἑαυτοῦ υἱέος, ὥσπερ καὶ ἐκαθέζετο, καὶ μέγιστον ἦν ἰκέτευμα τοῦτο, καὶ ὕστερον οὐ πολλῶ τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἐλθοῦσι καὶ πολλὰ ἐμποῦσιν οὐκ ἐκδίδωσι . . . . Diod. XI 56 καταφυγὼν δὲ πρὸς τὴν

πρὸς τοὺς διώκοντας τὴν ἀνάγκην, δι' ἣν οὐκ ἐκδίωσι τὸν ἄνδρα, διαθεῖναι καὶ συντραφῆσθαι τὴν ἱκεσίαν. ἐκεῖ δὲ αὐτῷ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας ἐκκλέψας ἐκ τῶν Ἀθηναίων Ἐπικράτης ὁ Ἀχαρνεὺς ἀπέστειλεν· ὃν ἐπὶ τούτῳ Κίμων ὕστερον κρίνας ἐθανάτωσεν,  
 25 ὥς ἰστορεῖ Σησιμβροτος. εἰ' οὐκ οἶδ' ὅπως ἐπιλαθόμενος τούτων ἢ τὸν Θεμιστοκλέα ποίων ἐπιλαθόμενον πλεῦσαι φησιν εἰς Σικελίαν καὶ παρ' Ἰέρωνος αἰτεῖν τοῦ τυράννου τὴν θυγατέρα πρὸς γάμον, ὑπισχνόμενον αὐτῷ τοὺς Ἕλληνας ὑπηκόους ποιῆσειν· ἀποτριψαμένου δὲ τοῦ Ἰέρωνος, οὕτως εἰς τὴν Ἀσίαν ἀπᾶραι.<sup>5)</sup>

25. Ταῦτα δ' οὐκ εἰκός ἐστιν οὕτω γενέσθαι. Θεόφραστος γὰρ ἐν τοῖς περὶ βασιλείας ἰστορεῖ τὸν Θεμιστοκλέα πέμψαντος εἰς

ἐστίαν ἱκέτης ἐγένετο. ὁ δὲ βασιλεὺς τὸ μὲν πρῶτον προσεδέξατο αὐτὸν φιλοφρόνως καὶ παρεκάλει θαρρεῖν καὶ τὸ σύνολον ἐπηγγέλλετο φροντιεῖν αὐτοῦ τῆς ἀσφαλείας· ἐπεὶ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι τοὺς ἐπιφανεστάτους Σπαρτιατῶν πρέσβεις ἀποστελλαντες πρὸς τὸν Ἀδμητον ἐξήτουν αὐτὸν πρὸς τιμαρλίαν, ἀποκαλοῦντες προδότην καὶ λυμεῶνα τῆς ὅλης Ἑλλάδος, πρὸς δὲ τούτοις μὴ παραδιδόντος αὐτὸν πολεμήσειν ἔφασαν μετὰ πάντων τῶν Ἑλλήνων, τὸ τηρῆναι· ὁ βασιλεὺς φοβηθεὶς μὲν τὰς ἀπειλὰς, ἔλεῶν δὲ τὸν ἱκέτην καὶ τὴν ἐκ τῆς παραδόσεως αἰσχύνῃ ἐκκλίνων, ἔπειθε τὸν Θεμιστοκλέα τὴν ταχίστην ἀπιέναι λάτρεα τῶν Λακεδαιμονίων . . . Nepos 8, 4 huc cum venisset et in praesentia rex abesset, quo maiore religione se receptum tueretur, filiam eius parvulam arripuit et cum ea se in sacrarium, quod summa colebatur caerimonia, coniecit. inde non prius egressus est, quam rex eum data dextra in fidem reciperet, quam praestitit. nam cum ab Atheniensibus et Lacedaemoniis exposceretur publice, supplicem non prodidit monuitque, ut consuleret sibi: difficile enim esse in tam propinquo loco tutum eum versari. — Aristod. X 2 τῶν δὲ Λακεδαιμονίων παραγενομένων πρὸς τὸν Ἀδμητον καὶ ἐξαιτούντων αὐτὸν, ἢ γυνὴ τοῦ Ἀδμήτου ὑπέθετο Θεμιστοκλεῖ ἀρπάσαι τὸν τοῦ βασιλέως παῖδα καὶ καθεσθῆναι ἐπὶ τῆς ἐστίας ἱκετεύοντα. πρῶξαντος δὲ τοῦ Θεμιστοκλέους, ὁ Ἀδμητος κατελέγησας αὐτὸν οὐκ ἐξέδωκεν, ἀλλ' ἀπεκρίθη τοῖς Πελοποννησίοις μὴ ὅσιον εἶναι ἐκδοῦναι τὸν ἱκέτην. Liban. XV, I p. 464 ed. Reis. εἶπον ἄν σοι . . . καὶ τὸν Μολοττὸν Ἀδμητον, δς ἥδιστα τὸν αὐτὸν τοῦτον ἄνδρα λαβὼν, ὥστε ἀποκτεῖναι, λαβὼν καὶ ἔχων, οὕτε τοῖς ἐξαιτούσιν ἔδωκε, καὶ ὅπως ἔλθῃ πρὸς οὗς ἐβούλετο, ἔπραξε. Schol. in Ael. Arist. p. 680 ὥς δ' ὕστερον διαβληθεὶς ὑπὸ Λακεδαιμονίων πρὸς Ἀθηναίους μετὰ Πανσανίου ἐπὶ τῷ μηδισμῷ πρὸς τὸν Πέρσῃ ἔχῃ, πρῶτον εἰς Ἀδμητον παραγίνεται, οὐ μὴ εὐρεθέντος τότε κατ' οἶκον, τὸν παῖδα δίδωσιν αὐτῷ ἢ γυνὴ, ὅπως σὺν αὐτῷ παρὰ τὸν τῆς Ἑστίας βωμὸν καθίσας ἐτοιμώτατον πρὸς ἔλεον παρασκευάσῃ τὸν Ἀδμητον· καὶ τοῦτο ποιήσας ἔτυχεν εὐμενοῦς τούτου, δς καὶ συνέπραξεν αὐτῷ πρὸς τὸν Πέρσῃ ἐλθεῖν.  
 5) Stesimbr. fr. 2 Π 54 M.

Ὀλυμπίαν Ἰέρωνος ἵππους ἀγωνιστὰς καὶ σκηνὴν τινα κατεσκευασμένην πολυτελῶς στήσαντος, εἰπεῖν ἐν τοῖς Ἑλλήσι λόγον, ὥς χρὴ τὴν σκηνὴν διαρπάσαι τοῦ τυράννου καὶ κωλύσαι τοὺς ἵππους ἀγωνίσασθαι.<sup>1)</sup> Θουκυδίδης δὲ φησι καὶ πλεῦσαι αὐτὸν ἐπὶ τὴν ἐτέραν καταβάντα θάλασσαν ἀπὸ Πύδνης οὐδενὸς εἰδότες ὅστις εἴη τῶν πλεόντων, μέχρι οὗ πνεύματι τῆς ὀλκάδος εἰς Νάξον καταφερομένης ὑπ' Ἀθηναίων πολιορκουμένην τότε φοβηθεὶς ἀναδείξειεν ἑαυτὸν τῷ τε ναυκλήρῳ καὶ τῷ κυβερνήτῃ, καὶ τὰ μὲν δεόμενος, τὰ δ' ἀπειλῶν καὶ λέγων, ὅτι κατηγορήσοι καὶ καταψεύσοιτο πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, ὥς οὐκ ἀγνοοῦντες, ἀλλὰ χρήμασι πεισθέντες ἐξ ἀρχῆς ἀναλάβοιεν αὐτὸν, οὕτως ἀναγκάσειε παραπλεῦσαι καὶ λαβέσθαι τῆς Ἀσίας.<sup>2)</sup>

9 Θάσον S. Θάσσον F<sup>a</sup>. Θάσον Fuhr.

1) Dafs die Geschichte fälschlich auf Hieron bezogen wird, zeigt Schäfer, Philol. XVIII p. 187 sqq. Ael. var. hist. IX 5 Θεμιστοκλῆς Ἰέρωνα ἤκοντα ἐς Ὀλυμπίαν Ὀλυμπίαν ἀγομένων ἵππους ἄγοντα εἰρξε τῆς ἀγωνίας εἰπὼν τὸν μὴ μεταλαβόντα τοῦ μεγίστου τῶν κινδύνων τῶν πανηγύρεων μεταλαμβάνειν μὴ δεῖν· καὶ ἐπηνέσθη Θεμιστοκλῆς. (Vgl. Ael. var. hist. XIII 43 Note 4 zu c. 17.) 2) Thuk. I 137, 2 (Ἄδμητος) ἀποστέλλει βουλόμενον ὥς βασιλέα πορευθῆναι ἐπὶ τὴν ἐτέραν θάλασσαν περὶ τῆς Πύδνης τὴν Ἀλεξάνδρου. ἐν ᾗ ὀλκάδος τυχὼν ἀναγομένης ἐπ' Ἰωνίας καὶ ἐπιβὰς καταφέρειται χειμῶνι ἐς τὸ Ἀθηναίων στρατόπεδον, δ' ἐπολιόρκει Νάξον. καὶ ἦν γὰρ ἀγνώως τοῖς ἐν τῇ νηὶ, δεισας φράζει τῷ ναυκλήρῳ ὅστις ἐστὶ καὶ δι' αὐτὸν φεύγει, καὶ εἰ μὴ σφάσει αὐτὸν, ἔφη ἐρεῖν ὅτι χρήμασι πεισθεὶς αὐτὸν ἄγει· τὴν δὲ ἀσφάλειαν εἶναι μηδένα ἐκβῆναι ἐκ τῆς νεῶς μέχρι πλοῦς γένηται· πειδομένῳ δ' αὐτῷ χάριν ἀπομνήσεσθαι ἄξιον. ὁ δὲ ναυκλῆρος ποιεῖ τε τὰ ταῦτα καὶ ἀποσαλεύσας ἡμέραν καὶ νύκτα ὑπὲρ τοῦ στρατοπέδου ὕστερον ἀφικνεῖται ἐς Ἐφεσον. Diod. XI 56, 2 χρυσοῦ πλήθος ἐδωρήσατο (sc. Ἄδμητος) αὐτῷ ἐφόδιον τῆς φυγῆς. ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς πάντοθεν ἐλαυνόμενος καὶ τὸ χρυσίον δεξάμενος ἔφυγε νυκτὸς ἐκ τῆς τῶν Μολοτῶν χώρας, συμπράττοντος αὐτῷ πάντα τὰ πρὸς φυγὴν τοῦ βασιλέως· εὐρὼν δὲ δύο νεανίσκους Λυγκεστάς τὸ γένος, ἐμπορικαῖς δὲ ἐργασίαις χρωμένους, καὶ διὰ τοῦτο τῶν ὁδῶν ἐμπείρους ἔχοντας, μετὰ τούτων ἔφυγε. χρώμενος δὲ νυκτεριναῖς ὁδοιπορίαῖς ἔλαθε τοὺς Λακεδαιμονίους, καὶ διὰ τῆς τῶν νεανίσκων εὐνοίας τε καὶ κακοπαθείας κατήνησεν εἰς τὴν Ἀσίαν . . . Nepos 8, 5 itaque Pydnam eum deduci iussit et quod satis esset praesidii dedit. hic in navem omnibus ignotus nautis escendit. quae cum tempestate maxima Naxum ferretur, ubi tum Atheniensium erat exercitus, sensit Themistocles, si eo pervenisset, sibi esse pereundum. hac necessitate coactus domino navis, qui sit, aperit, multa pollicens, si se conservasset. at ille clarissimi viri captus

15 τῶν δὲ χρημάτων αὐτῷ πολλὰ μὲν ὑπεκκλαπέντα διὰ τῶν φίλων εἰς Ἀσίαν ἐπλεῖ·<sup>3)</sup> τῶν δὲ φανερῶν γενομένων καὶ συναχθέντων εἰς τὸ δημόσιον Θεόπομπος μὲν ἑκατὸν τάλαντα<sup>4)</sup>, Θεόφραστος δὲ ὀγδοήκοντά φησι γενέσθαι τὸ πλῆθος, οὐδὲ τριῶν ἄξια ταλάντων κεκτημένου τοῦ Θεμιστοκλέους πρὶν  
20 ἄπτεσθαι τῆς πολιτείας.

26. Ἐπεὶ δὲ κατέπλευσεν εἰς Κύμην<sup>1)</sup> καὶ πολλοὺς ἥσθετο τῶν ἐπὶ θαλάττῃ παραφυλάττοντας αὐτὸν λαβεῖν, μάλιστα δὲ τοὺς περὶ Ἐργοτέλη καὶ Πυθόδωρον (ἦν γὰρ ἡ θήρα λυσitelῆς τοῖς τὸ κερδαίνειν ἀπὸ παντός

misericordia diem noctemque procul ab insula in salo navem tenuit in ancoris neque quemquam ex ea exire passus est. inde Ephesum pervenit ibique Themistoclen exponit . . . Polyæn. strat. I 30, 8 Θεμιστοκλῆς φεύγων Ἀθηναίους, νεὼς ἐπιβάς, ἀγνοούμενος ἐκομίζετο τὴν ἐπὶ Ἰωνίας. ἐπεὶ δὲ ἡ νεὼς ὑπὸ χειμῶνος ἐπὶ Νάξον κατεφέρετο πολιορκουμένην ὑπ' Ἀθηναίων, τῷ ναυκλήρῳ φοβηθεὶς ἔφρασεν ὅστις εἴη. καὶ εἰ μὴ σφύσειεν αὐτὸν, κατερεῖν ἠπειλήσεν Ἀθηναίοις, ὥς χρήμασιν αὐτὸν πεισθεὶς ἄγοι· ὅπως οὖν ἀμφοτέρωι σφύσειεν, μηδεὶς (οὖν) ἐκβαίνειτω τῆς νεώς. ὁ ναύκληρος φοβηθεὶς οὕτως ἐκβῆναι συνεχώρησε, καὶ ἀναχθῆναι διὰ τάχους ἔσπευσεν. App. bell. civ. IV 48 ὁ δὲ (Ῥεβοῦλος) οἶόν τι καὶ Θεμιστοκλῆς φεύγων ἐποίησεν, ἀντηπεῖλει, μὴνύσειν ὅτι αὐτὸν ἐπὶ χρήμασιν ἄγοι . . . Aristod. X 3 ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς οὐκ ἔχων ὅπου ὑποστρέψει, ἐπὶ τὴν Περσίδα ἐπλεῖ. ἐκινδύνευσεν δὲ καὶ πλέων ἁλῶναι καὶ παραληφθῆναι. Νάξον γὰρ πολιορκούντων τῶν Ἀθηναίων, ἡ νεὼς τοῦ Θεμιστοκλέους, χειμῶνος ἐπιγενομένου, προσήγετο τῇ Νάξῳ· ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς δεδοικῶς μήποτε συλληφθῇ ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων, ἠπειλήσεν τῷ κυβερνήτῃ ἀναιρήσειν αὐτὸν, εἰ μὴ ἀντήχοι τοῖς πνεύμασιν. ὁ δὲ κυβερνήτης δείσας τὴν ἀπειλήν, ὥρμησεν ἐπὶ σάλου νύκτα καὶ ἡμέραν, καὶ ἀντέσχε τοῖς ἀνέμοις· καὶ οὕτω Θεμιστοκλῆς διασφθελὲς παρεγένετο εἰς τὴν Περσίδα. 3) Thuk. I 137, 3 καὶ ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκείνῳ τε (sc. τὸν ναύκληρον) ἐθεράπευσεν χρημάτων δόσει — ἦλθε γὰρ αὐτῷ ὕστερον ἕκ τε Ἀθηναίων παρὰ τῶν φίλων καὶ ἐξ Ἀργούς ἃ ὑπεξέκειτο . . . Nepos 8, 7 cui ille pro meritis postea gratiam rettulit. 4) Theop. fr. 90, I 292 M. Plut. Cat. c. Arist. comp. 1 οὐκ ἦν δ' ὁμοιον ἀντιπάλῳ χρῆσθαι Θεμιστοκλεῖ μήτ' ἀπὸ γένους λαμπρῷ καὶ κεκτημένῳ μέτρια (πάντε γὰρ ἡ τριῶν ταλάντων οὐσίαν αὐτῷ γενέσθαι λέγουσιν, ὅτε πρῶτον ἦπτετο τῆς πολιτείας. Kritias fr. 8, II 70 M. = Ael. var. hist. X 17 λέγει Κριτίας Θεμιστοκλεῖ τὸν Νεοκλέους, πρὶν ἢ ἄρξασθαι πολιτεύεσθαι, τρία τάλαντα ἔχειν τὴν οὐσίαν τὴν πατρῴαν· ἐπεὶ δὲ τῶν κοινῶν προέστη, εἴτα ἔφυγε καὶ ἐδημεύθη αὐτοῦ ἡ οὐσία, κατεφωρᾶθη ἑκατὸν ταλάντων πλείω οὐσίαν ἔχων. ὁμοίως δὲ καὶ Κλέωνα πρὸ τοῦ παρελθεῖν ἐπὶ τὰ μηδὲν τῶν οὐκείων ἐλεύθερον εἶναι· μετὰ δὲ πεντήκοντα ταλάντων τὸν οἶκον ἀπέλειπε.

1) Vgl. Thuk. I 137, 3 Nep. 8, 7 oben Anm. 2.



ἀγαπῶσι, διακοσίων ἐπικεκηρυγμένων αὐτῷ ταλάντων<sup>2)</sup> ὑπὸ τοῦ βασιλέως),  
ἔφυγεν εἰς Αἰγῆς, Αἰολικὸν πολιμάτιον, ὑπὸ πάντων ἀγνοοῦμενος πλὴν <sup>5</sup>  
τοῦ ξένου Νικογένους, ὃς Αἰολέων πλείστην οὐσίαν ἐκέκτητο καὶ τοῖς ἄνω  
δυνατοῖς γνώριμος ὤπηρχε.<sup>3)</sup> παρὰ τούτῳ κρυπτόμενος ἡμέρας ὀλίγας διέτρι-  
ψεν· εἶτα μετὰ τὸ δεῖπνον ἐκ θυσίας τινὸς Ὀλβιος ὁ τῶν τέκνων τοῦ Νικογένους  
παιδαγωγὸς ἔκφρων γενόμενος καὶ θεοφόρητος ἀνεφώνησεν μέτῳ ταυτί·

Νυκτὶ φωνήν, νυκτὶ βουλήν, νυκτὶ τὴν νύκην δίδου. <sup>10</sup>

καὶ μετὰ ταῦτα κοιμηθεὶς ὁ Θεμιστοκλῆς ὅναρ ἔδοξεν ἰδεῖν δράκοντα κατὰ  
τῆς γαστροῦς αὐτοῦ περιελιττόμενον καὶ προσανέρποντα· τῷ τραχήλῳ  
γενόμενον δ' αἰτὸν, ὥς ἦψατο τοῦ προσώπου, περιβαλόντα τὰς πτέρυγας  
ἑξᾶραι καὶ κομίζειν πολλὴν ὁδὸν, εἶτα χρυσὸν τινος κερυνείου φανέντος,  
ἐπὶ τούτῳ στήσαι βεβαίως αὐτὸν ἀμηχάνου δειμάτος καὶ ταραχῆς ἀπα- <sup>15</sup>  
λαγέντα. πέμπεται δ' ὁδὸν ὑπὸ Νικογένους μηχανησάμενον τι τοιοῦτον.  
τοῦ βαρβαρικοῦ γένους τὸ πολὺ καὶ μάλιστα τὸ Περσικὸν εἰς  
ξηλοτυπίαν τὴν περὶ τὰς γυναῖκας ἄγριον φύσει καὶ χαλεπὸν  
ἔστιν. οὐ γὰρ μόνον τὰς γαμετάς, ἀλλὰ καὶ τὰς ἀργυρομήτους  
καὶ παλλακευομένας ἰσχυρῶς παραφυλάττουσιν, ὥς ὑπὸ μηδενὸς <sup>20</sup>  
ὀρᾶσθαι τῶν ἑκτὸς, ἀλλ' οἴκοι μὲν διαιτᾶσθαι κατακεκλεισμένας,  
ἐν δὲ ταῖς ὁδοιπορίαις ὑπὸ σκηνᾶς κύκλῳ περιπεφραγμένας  
ἐπὶ τῶν ἀρμαμαξῶν ὀχεῖσθαι. τοιαύτης τῷ Θεμιστοκλεῖ κατα-  
σκευασθείσης ἀπήνης καταδὺς ἐκομίζετο, τῶν περὶ αὐτὸν αἰ-  
τοῖς ἐντυγχάνουσι καὶ πυνθανομένοις λεγόντων, ὅτι γύναιον Ἐλ- <sup>25</sup>  
ληνικὸν ἄγουσιν ἀπ' Ἰωνίας πρὸς τινα τῶν ἐπὶ θύραις βασιλέως.)<sup>4)</sup>

2) Vgl. unten Plut. c. 29 v. 8. 3) Vgl. Thuk. I 137, 3 μετὰ τῶν κάτω  
Περσῶν τινος πορευθεὶς ἄνω ἐσπέμπει γράμματα ὡς βασιλέα . . . Diod.  
XI 56, 4 ἐνθαῦτα (sc. ἐν τῇ Ἀσίᾳ) δ' ἔχων ἰδιόξενον, ὄνομα μὲν Λυσι-  
θείδην, δόξην δὲ καὶ πλοῦτῳ θαυμαζόμενον, πρὸς τοῦτον κατέφυγεν. ὁ δὲ  
Λυσιθείδης ἐτύγχανε φίλος ὢν Ξέρξου τοῦ βασιλέως καὶ κατὰ τὴν διάβασιν  
τοῦ Ξέρξου τὴν δύναμιν τῶν Περσῶν ἅπασαν εἰστικῶς. (Vgl. die Er-  
zählung von Pythios Her. VII 27.) 4) Plut. Artax. 27 δούσῃλα γὰρ τὰ  
βαρβαρικά δεινῶς περὶ τὸ ἀκόλαστον, ὥστε μὴ μόνον τὸν προσελθόντα  
καὶ θυγόντα παλλακῆς βασιλέως, ἀλλὰ καὶ τὸν ἐν πορείᾳ προσελθόντα  
καὶ διεξιλάσαντα τὰς ἀμάξας, ἐφ' αἷς κομίζονται, θανάτῳ κολάζεσθαι.  
Diod. XI 56 διόπερ συνήθειαν μὲν ἔχων (sc. ὁ Λυσιθείδης) πρὸς τὸν  
βασιλέα (sc. Ξέρξην), τὸν δὲ Θεμιστοκλέα διὰ τὸν ἔλεον σῶσαι βουλόμενος,  
ἐπηγγέλλατο αὐτῷ πάντα συμπράξειν. ἀξιοῦντος δὲ τοῦ Θεμιστοκλέους  
ἀγαγεῖν αὐτὸν πρὸς τὸν Ξέρξην, τὸ μὲν πρῶτον ἀντεῖπεν ἀποφαινόμενος  
ὅτι κολασθήσεται διὰ τὰς κατὰ τῶν Περσῶν αὐτῷ γεγεννημένας πράξεις,  
μετὰ δὲ ταῦτα μαθὼν τὸ συμφέρον ὑπήκουσε, καὶ παραδόξως καὶ ἀσφαλῶς  
αὐτὸν διέσωσεν εἰς τὴν Περσίδα. ἔθους γὰρ ὄντος παρὰ τοῖς Πέρσαις  
τὸν ἄγοντα παλλακὴν τῷ βασιλεῖ κομίζειν ταύτην ἐπὶ ἀπήνης κερυμμένην,  
καὶ τῶν ἀπαντῶντων μηδένα πολυπραγμονεῖν μηδὲ κατ' ὕψιν ἀπαντῆσαι

27. Θουκυδίδης<sup>1)</sup> μὲν οὖν καὶ Χάρων ὁ Λαμψακηνὸς<sup>2)</sup> ἱστοροῦσι τεθνηκότος Ξέρξου πρὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ τῷ Θεμιστοκλεῖ γενέσθαι τὴν ἐντευξιν<sup>3)</sup> Ἐφορος<sup>4)</sup> δὲ καὶ Δείνων<sup>5)</sup> καὶ Κλείταρχος<sup>6)</sup> καὶ Ἡρακλείδης<sup>7)</sup>, ἐτι δ' ἄλλοι πλείονες, πρὸς αὐτὸν ἀφικέσθαι τὸν Ξέρξην.<sup>8)</sup> τοῖς δὲ χρονικοῖς δοκεῖ μᾶλλον ὁ

τῇ ἀγομένῃ, ἀφορμῇ ταύτῃ συνέβη χρήσασθαι πρὸς τὴν ἐπιβολὴν τὸν Λυσιθίδην. παρασκευασάμενος γὰρ ἀπήγην πολυτελέσι παραπετάσασσι κεκοσμημένην, εἰς ταύτην ἐνέθηκε τὸν Θεμιστοκλέα, καὶ μετὰ πάσης ἀσφαλείας διασώσας ἐνένυχε τῷ βασιλεῖ, καὶ πεφυλαγμένως ὁμιλήσας ἔλαβε παρ' αὐτοῦ πίστις μηδὲν ἀδικήσῃ τὸν ἄνδρα . . .

1) Thuk. I 137, 3 ἐσπέμπει γράμματα ὡς βασιλέα Ἀρταξέρξην τὸν Ξέρξου νεωστὶ βασιλεύοντα. 2) Char. fr. 5 M. I 32. 3) Vgl. Alk. 37 ἔγνω (sc. Ἀλκιβιάδης) μὲν ἀναβαίνειν πρὸς Ἀρταξέρξην, ἐκτόν τε μὴ χείρωνα Θεμιστοκλέους πειρωμένῳ βασιλεῖ φανεῖσθαι νομίζων. Phanias fr. 11 M. II 296 Ἐντιμον, δς ζήλω Θεμιστοκλέους ἀνέβη ὡς βασιλέα, τιμῶν Ἀρταξέρξης. . . Cic. ad Attic. X 8, 7 citirt Thukydides. Nepos 9 scio plerosque ita scripsisse, Themistoclen Xerxe regnante in Asiam transisse. sed ego potissimum Thucydidi credo, quod et aetate proximus de iis, qui illorum temporum historiam reliquerunt, et eiusdem civitatis fuit. is autem ait ad Artaxerxem eum venisse atque his verbis epistulam misisse . . . Aristod. X 4 καὶ Ξέρξην μὲν οὐ κατέλαβε ζῶντα, Ἀρταξέρξην δὲ τὸν υἱὸν αὐτοῦ. Philostr. imag. II 31 vgl. unten c. 29 Anm. 4, v. Apoll. p. 17 ed. Kayser ἐπεὶ δὲ ἤκουσεν Ἑλληνά τε καὶ σοφὸν εἶναι τὸν ἥκοντα, ἐσῆλθεν αὐτὸν Θεμιστοκλῆς ὁ Ἀθηναῖος, δς ἀπὸ Ἑλλήνων ποτὲ ἦκων ξυνεγένετο τῷ Ἀρταξέρξῃ καὶ πολλοῦ ἄξιον ἐκείνόν τε ἐποίησεν ἐκτόν τε παρέσχετο . . Themist. XV p. 234 ed. Dind. ὡς . . Ἀρταξέρξης Θεμιστοκλεῖ . . schol. in Arist. eq. 84 καταφυγὼν πρὸς Ἀρταξέρξην τὸν Ξέρξου παῖδα . . ἄλλως Ἀθηναίων δὲ βουλομένων ἀποστέλλειν αὐτὸν φυγὼν ἦκε πρὸς Ἀρταξέρξην. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς φεύγει πρὸς Ἀρταξέρξην τὸν τῶν Περσῶν βασιλέα. 4) Ephor. fr. 115 M. I 265. Diod. XI 23 διὸ καὶ πολλοὶ τῶν συγγραφέων παραβάλλονσι ταύτην τὴν μάχην (bei Himera) τῇ περὶ Πλαταιῶς γενομένῃ τοῖς Ἑλλήσι καὶ στρατήγημα τὸ Γέλωνος τοῖς ἐπινοήμασι τοῖς Θεμιστοκλέους . . 3 πρὸς δὲ τοῦτοις τοὺς ἐπιφανεστάτους τῶν ἡγεμόνων παρὰ μὲν τοῖς Ἑλλήσι Πανσανίαν καὶ Θεμιστοκλέα . . τὸν δὲ ἐξ ἀπάσης τῆς Ἑλλάδος ἐξελαθέντα καταφυγεῖν πρὸς τὸν ἐχθρότατον Ξέρξην καὶ παρ' ἐκείνῳ βῆσαι μέχρι τελευτῆς. 56, 5 ff. oben Anm. 3 zu c. 26 und passim. 5) Dein. fr. 20 M. II 93. 6) Kleit. fr. 24 M. scr. rer. Alex. p. 84. 7) Herakl. Cuman. fr. 6 M. II 97, es ist übrighens zweifelhaft, ob dies Herakl. Cuman. ist. 8) Vgl. Her. VIII 109 oben c. 16 Anm. 2, Aesch. Sokr. fr. 3 ed. Fischer p. 174 ὥστ' οὐ μόνον ἡμεῖς, οὐδ' οἱ ἄλλοι Ἕλληνες, αἴτιον τῆς σωτηρίας Θεμιστοκλέα ἡγοῦμεθα εἶναι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ὁ καταπολεμηθεὶς ὅπ'. αὐτοῦ ὅπῳ μόνον ἀνθρώπων ἐκείνου ᾤετο σεσφῶσθαι. τοιγάρτοι φυγάδι ποτὲ αὐτῷ τῆς πόλεως . . δῶρα πολλὰ ἐδωρήσατο . .

Θουκυδίδης συμφέρεσθαι, καίπερ οὐδ' αὐτοῖς ἀτρέμα συνταττομένοις.<sup>9)</sup> ὁ δ' οὖν Θεμιστοκλῆς γενόμενος παρ' αὐτὸ τὸ δεινὸν ἐντυγχάνει πρῶτον Ἀρτάβανω τῷ χιλιάρχῳ λέγων, Ἑλλήν μὲν εἶναι, βοῦ-  
 λεσθαι δ' ἐντυχεῖν βασιλεῖ περὶ μεγίστων πραγμάτων καὶ πρὸς  
 αὐτὸν τυγχάνει μάλιστα σπουδάζων ἐκεῖνος. ὁ δὲ φησιν· „ὦ ξέने,<sup>10</sup>  
 νόμοι διαφέρουσιν ἀνθρώπων· ἄλλα δ' ἄλλοις καλὰ· καλὸν δὲ  
 πᾶσι τὰ οἰκεία κοσμεῖν καὶ σφῆξιν. ὑμᾶς μὲν οὖν ἐλευθερίαν  
 μάλιστα θαυμάζειν καὶ ἰσότητα λόγος· ἡμῖν δὲ πολλῶν νόμων  
 καὶ καλῶν ὄντων κάλλιστος οὗτός ἐστι, τιμᾶν βασιλέα, καὶ  
 προσκυνεῖν ὡς εἰκόνα θεοῦ τοῦ τὰ πάντα σφῆζοντος. εἰ μὲν  
 οὖν ἐπαινῶν τὰ ὑμέτερα προσκυνήσεις, ἔστι σοι καὶ θεάσασθαι  
 βασιλέα καὶ προσεῖπεν· εἰ δ' ἄλλο τι φρονεῖς, ἀγγέλοις ἐτέροις  
 χρῆσθαι πρὸς αὐτόν. βασιλεῖ γὰρ οὐ πάτριον ἀνδρὸς ἀκροᾶσθαι  
 μὴ προσκυνήσαντος.“ ταῦτα ὁ Θεμιστοκλῆς ἀκούσας λέγει πρὸς  
 αὐτόν· „ἀλλ' ἔγωγε τὴν βασιλέως, ὦ Ἀρτάβανε, φήμην καὶ<sup>20</sup>  
 δύναμιν ἀνέστηκα ἀφίγμαι, καὶ αὐτός τε πείσομαι τοῖς ὑμετέροις  
 νόμοις, ἐπεὶ θεῶ τῷ μεγαλύνοντι Πέρσας οὕτω δοκεῖ, καὶ δι'  
 ἐμὲ πλείονες τῶν νῦν βασιλέα προσκυνήσουσιν. ὥστε τοῦτο  
 μηδὲν ἐμποδὼν ἔστω τοῖς λόγοις, οὓς βούλομαι πρὸς ἐκεῖνον  
 εἰπεῖν.“ „τίνα δ'“, εἶπεν ὁ Ἀρτάβανος, „Ἑλλήνων ἀφίχθαι σε<sup>25</sup>  
 φῶμεν; οὐ γὰρ ἰδιώτῃ τὴν γνώμην ἔοικας.“ καὶ ὁ Θεμιστο-  
 κλῆς „τοῦτ' οὐκέτ' ἂν“ ἔφη „πύθοιτό τις, Ἀρτάβανε, πρότερος  
 βασιλέως.“ οὕτω μὲν ὁ Φανίας φησίν.<sup>10)</sup> ὁ δ' Ἐρατοσθένης

Strab. XIII 1, 12 ὁ γοῦν Πέρσης τῷ Θεμιστοκλεῖ εἰς οἶνον ἔδωκε τὴν  
 Λάμψακον vgl. XIV 1, 10 unten Note 12 zu c. 29. Val. Max. V 3 ext. 3  
 Themistocles eorum, qui ingrati patriam experti sunt, celeberrimum  
 exemplum, cum illam incolumem, claram, opulentam, principem Graeciae  
 reddidisset, eo usque sensit inimicam, ut ad Xerxis (cod. b und die Epitome,  
 Artaxerxis Halm), quem paulo ante destruxerat, non debitam sibi miseri-  
 cordiam perfergere necesse haberet. VIII 7 ext. 15 vgl. unten Note 4 zu  
 c. 29 Libanius XV p. 464 unten Note 12 zu c. 29. 9) Vgl. Euseb.  
 chron. Schöne II p. 102 (Armenier) zu Olymp. 77, 2 (ab Abrah. 1545)  
 themistocles in Persas fugit II p. 103 (Hieronym.) zu Ol. 77, 1 (ab Abr.  
 1545) Themistocles in Persas fugit. Θεμιστοκλῆς εἰς Πέρσας ἔφηνεν chron.  
 Pasch. 303, 8 vgl. Synk. 483, 13. 10) Phan. fr. 9 M. II 296. Vgl. damit  
 Nepos Conon c. 3 huius (Tissaphernis) accusandi gratia Conon a Pharna-  
 bazo ad regem missus posteaquam venit, primum ex more Persarum ad  
 chiliarchum, qui secundum gradum imperii tenebat, Tithrausten accessit,  
 seque ostendit cum rege colloqui velle: nemo enim sine hoc admittitur.  
 huic ille, „nulla“, inquit, „mora est, sed tu delibera, utrum colloqui malis

ἐν τοῖς περὶ πλούτου προσιστόρησε, διὰ γυναικὸς Ἑρετρικῆς, 30 ἦν ὁ χιλιάρχος εἶχε, τῷ Θεμιστοκλεῖ τὴν πρὸς αὐτὸν ἐντευξιν γενέσθαι καὶ σύστασιν.

28. Ἐπει δ' οὖν εἰσῆχθη πρὸς βασιλεία καὶ προσκυνήσας ἔσθη σιωπῇ, προστάξαντος τῷ ἐρμηνεῖ τοῦ βασιλέως ἐρωτῆσαι, τίς ἐστι, καὶ τοῦ ἐρμηνέως ἐρωτήσαντος εἶπεν· „ἦκω σοι, βασιλεῦ, Θεμιστοκλῆς ὁ Ἀθηναῖος ἐγὼ φυνγὰς ὑφ' Ἑλλήνων διωχθεὶς, ᾧ πολλὰ μὲν ὀφεί- 5 λουσι Πέρσαι κακὰ, πλείω δὲ ἀγαθὰ κωλύσαντι τὴν δίωξιν, ὅτε τῆς Ἑλλάδος ἐν ἀσφαλεῖ γενομένης παρέσχε τὰ οἴκοι σωζόμενα χαρίσασθαι τι καὶ ὑμῖν.<sup>1)</sup> ἐμοὶ μὲν οὖν πάντα πρόποντα ταῖς

an per litteras agere quae cogitas. necesse est enim, si in conspectum veneris, venerari te regem (quod προσκύνῃσιν illi vocant). hoc si tibi grave est, per me nihilo secius editis mandatis conficies, quod studes.“ tum Conon, „mihī vero,“ inquit, „non est grave, quemvis honorem habere regi, sed vereor, ne civitati meae sit opprobrio, si, cum ex ea sim profectus, quae ceteris gentibus imperare consuerit, potius barbarorum, quam illius more fungar.“ itaque, quae huic volebat, scripta tradidit. Ael. var. hist. I 21 über Ismenias ἀλλ' ᾧ ξένη Θηβαῖε (ἔλεγε δὲ ταῦτα παύων (περσίζων) δι' ἐρμηνέως, Τιθραεύστῃς δ' ἦν ὄνομα τῷ χιλιάρχῳ) νόμος ἐστὶν ἐπιχώριος Πέρσαις, τὸν εἰς ὀφθαλμοὺς ἐλθόντα τοῦ βασιλέως μὴ πρότερον λόγον μεταλαγχάνειν πρὶν ἢ προσκυνῆσαι αὐτόν. εἰ τοίνυν αὐτὸς δι' ἑαυτοῦ συγγενέσθαι θέλεις αὐτῷ, ὦρα σοι τὰ ἐκ τοῦ νόμου δρᾶν· εἰ δὲ μὴ, τὸ αὐτὸ σοι τοῦτο καὶ δι' ἡμῶν ἀνυσθήσεται καὶ μὴ προσκυνήσαντι. Vgl. Ktes. Pers. 30 καὶ βασιλεύει Ἀρταξέρξης σπουδῇ Ἀρταπάνον· καὶ ἐπιβουλεύεται πάλιν ὅπ' αὐτοῦ, καὶ λαμβάνει κοινωὸν τῆς βουλῆς Ἀρτάπανος Μεγάβουζον . . . καὶ ὄρκους ἀλλήλους ἀσφαλίζονται· ἀλλὰ μηνύει πάντα Μεγάβουζος, καὶ ἀναιρεῖται Ἀρτάπανος ᾧ τρόπῳ ἔμελλεν ἀναιρεῖν Ἀρταξέρξην. Diod. XI 69 Ἀρτάβανος . . . ἐκρινεν ἀνελεῖν τὸν Ξέρξην καὶ τὴν βασιλείαν εἰς ἑαυτὸν μεταστήσαι . . . πεισθέντος δὲ τοῦ Ἀρταξέρξου . . . ὄρων αὐτῷ τὴν ἐπιβουλὴν ἐφοοῦσαν καὶ παραλαβὼν τοὺς ἰδίους υἱοὺς καὶ φήσας καιρὸν ἔχειν τὴν βασιλείαν κατακτήσασθαι, παῖει τῷ ξίφει τὸν Ἀρταξέρξην. ὁ δὲ τραθεὶς καὶ οὐδὲν παθὼν ὑπὸ τῆς πληγῆς ἡμύνατο τὸν Ἀρτάβανον καὶ κατενέγκας αὐτοῦ πληγὴν καιρίον ἀπέκτεινε. παραδόξως δὲ σφθεὶς ὁ Ἀρταξέρξης καὶ τὸν φονέα τοῦ πατρὸς τετιμωρημένος παρέλαβε τὴν τῶν Περσῶν βασιλείαν.

1) Vgl. Thuk. I 137, 4 ἐδήλου δ' ἡ γραφή ὅτι Θεμιστοκλῆς ἦκω παρὰ σε, ὃς κακὰ μὲν πλείστα Ἕλλησιν εἰργασμαὶ τὸν ὀμότερον οἶκον, ὅσον χρόνον τὸν σὸν πατέρα ἐπιόντα ἐμοὶ ἀνάγκη ἡμυνόμεν, πολὺ δ' ἔτι πλείω ἀγαθὰ, ἐπειδὴ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοὶ, ἐκείνῳ δὲ ἐν ἐπικινδύνῳ πάλιν ἡ ἀποκομιδὴ ἐγγίγνεται. καὶ μοι εὐεργεσία ὀφείλεται — γράψας τὴν ἐκ Σαλαμῖνος προάγγελσιν τῆς ἀναχωρήσεως καὶ τὴν τῶν γεφυρῶν, ἣν ψευδῶς προσεποιήσατο, τότε δι' αὐτὸν οὐ διάλυσιν — καὶ νῦν ἔχων σε μεγάλα ἀγαθὰ δρᾶσαι πάρεμι, διακόμενος ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν σὴν

παρούσαις συμφοραῖς ἐστὶ, καὶ παρεσκευασμένος ἀφῆγμαι δέξασθαι τε χάριν  
 εὐμενῶς διαλλαττομένου καὶ παραιτεῖσθαι μνησικακούντος ὀργήν· σὺ δὲ  
 τοὺς ἐμοὺς ἐχθροὺς μάρτυρας θέμενος ὧν εὐεργέτησα Πέρσας, νῦν ἀπό- 10  
 χρῆσαι ταῖς ἐμαῖς τύχαις πρὸς ἐπιδειξιν ἀρετῆς μᾶλλον ἢ πρὸς ἀποπλήρωσιν  
 ὀργῆς. σφύσεις μὲν γὰρ ἰκέτην σὺν, ἀπολείς δ' Ἑλλήνων πολέμιον γενο-  
 μενον· ταῦτ' εἰπὼν ὁ Θεμιστοκλῆς ἐπεθείλασε τῷ λόγῳ προσδιελθὼν τὴν  
 ὄψιν, ἣν εἶδεν ἐν Νικογένοῦς<sup>2)</sup> καὶ τὸ μάντευμα τοῦ Λαδωναίου Λιδῆς,  
 ὡς κελευσθεὶς πρὸς τὸν ὁμώνυμον τοῦ θεοῦ βαδίζειν συμφορήσειε πρὸς 15  
 ἐκείνον ἀναπέμπεσθαι· μεγάλους γὰρ ἀμφοτέροισι εἶναι τε καὶ λέγεσθαι  
 βασιλέας. ἀκούσας δ' ὁ Πέρσης, ἐκείνῳ μὲν οὐδὲν ἀπεκρί-  
 νατο, καίπερ θαυμάσας τὸ φρόνημα καὶ τὴν τόλμαν αὐτοῦ·<sup>3)</sup>  
 μακαρίας δὲ πρὸς τοὺς φίλους ἑαυτὸν, ὡς ἐπ' ἐντυχῇ μεγίστῃ, καὶ  
 κατενξάμενος ἀεὶ τοῖς πολεμοῖσι τοιαύτας φρένας διδόναι τὸν Ἀριμάνιον, 20  
 ὅπως ἐλαύνωσι τοὺς ἀρίστους ἐξ ἑαυτῶν, θύσαι τε τοῖς θεοῖς λέγεται καὶ  
 πρὸς πόσιν εὐθὺς τραπέσθαι καὶ νύκτωρ ὑπὸ χαρᾶς διὰ μέσων τῶν ὑπνων  
 βοῇσαι τρίς· „ἔχω Θεμιστοκλέα τὸν Ἀθηναῖον.“<sup>4)</sup>

φιλιαν. βοῶλομαι δ' ἐνιαυτὸν ἐπισχὼν αὐτός σοι περὶ ὧν ἤκω δηλώσαι.  
 Nepos 9 (Thucydides) ait . . . his verbis epistulam misisse: „Themistocles  
 veni ad te, qui plurima mala hominum Graiorum in domum tuam intuli,  
 quamdiu mihi necesse fuit adversum patrem tuum bellare patriamque  
 meam defendere. idem multo plura bona feci, postquam in tuto ipse  
 et ille in periculo esse coepit. nam cum in Asiam reverti vellet, proelio  
 apud Salamina facto litteris eum certiores feci, id agi ut pons, quem in  
 Hellesponto fecerat, dissolveretur atque ab hostibus circumiretur: quo  
 nuntio ille periculo est liberatus. nunc autem confugi ad te exagitatus a  
 cuncta Graecia, tuam petens amicitiam: quam si ero adeptus, non minus  
 me bonum amicum habebis quam fortem inimicum ille expertus est. te  
 autem rogo, ut de iis rebus, quas tecum colloqui volo, annum mihi  
 tempus des eoque transacto ad te venire patiaris.“ Vgl. schol. Arist. eq. 84  
 unten Anm. 4 zu c. 29. Themist. VI p. 85 οὐ χρηστὰ νοῶν εὐκρίτως οὐδένα  
 προηρεῖτο ἐξηγητὴν ὅπερ ὧν ἐμελλε τῷ βασιλεῖ διαλέγεσθαι vgl. oben c. 27,  
 v. 27. Liban. IV p. 961. Θεμιστοκλῆς κρείττων ἐφάνη τοῦ Πέρσου τρυφάντος  
 ἀνθρώπου καὶ ἐκλελυμένου, καὶ παραπαίοντος, καὶ τῶν συμφερόντων οὐδὲν  
 εἰπεῖν δυναμένου . . . . καὶ ὁ μὲν ἐκολάκνευε τὸν βάρβαρον, καὶ ἐνεχειρίσειεν  
 ἑαυτὸν τῷ δήμῳ· καὶ δεσπότην ἐποίησατο τὸν δυσμενῆ. Aristod. X 4  
 ὑπέμνησεν αὐτὸν (sc. Ἀρταξέρξην) τῶν εὐεργεσιῶν, ὧς ἐδόκει κατατεθεῖ-  
 σθαι εἰς τὸν πατέρα αὐτοῦ Ἀρξέρξην, λέγων καὶ τῆς σωτηρίας αὐτῷ γεγενῆ-  
 σθαι αἷτιος [ἐνδε]λέα[ς λύσειν τοὺς Ἑλλ]ληνας τὸ ζῆγμα. 2) Vgl. oben  
 Plut. cap. 26 v. 5. 3) Vgl. Thuk. I 138 βασιλεὺς δὲ, ὡς λέγεται, ἐθαύ-  
 μασέ τε αὐτοῦ τὴν διάνοιαν καὶ ἐκέλευε ποιεῖν οὕτως (sc. ἐνιαυτὸν ἐπέχειν).  
 Nep. c. 10 huius rex animi magnitudinem admirans cupiensque talem  
 virum sibi conciliari veniam dedit. 4) Vgl. Diod. XI 56, 8 εἰσαγαγὼν  
 δὲ αὐτὸν (sc. ὁ Λυσιθείδης τὸν Θεμιστοκλέα) πρὸς τὸν βασιλέα, κἀκείνου

29. Ἄμα δ' ἡμέρᾳ συγκαλέσας τοὺς φίλους εἰσήγεν αὐτὸν μηδὲν ἐλπίζοντα χρηστὸν ἐξ ὧν ἑώρα τοὺς ἐπὶ θύραις, ὡς ἐπόθοντο τοῦτο μοι παρόντος αὐτοῦ, χαλεπῶς διακειμένους καὶ κακῶς λέγοντας. ἔτι δὲ Ῥωξάνης ὁ χιλιάρχος, ὡς κατ' αὐτὸν ἦν ὁ Θεμιστοκλῆς προσίων, κατῆ-  
 5 μένου βασιλέως καὶ τῶν ἄλλων σιωπῶντων, ἀτρέμα στενάξας εἶπεν· „ἦφις Ἕλληνας ὁ ποικίλος, ὁ βασιλέως σε δαίμων δεῦρο ἤγαγεν.“ οὐ μῆτι ἄλλ' εἰς ὄψιν ἐλθόντος αὐτοῦ καὶ πάλιν προσκυνήσαντος<sup>1)</sup>, ἀσπασάμενος καὶ προσειπὼν φιλοφρόνως ὁ βασιλεὺς, ἥδη μὲν ἔφησεν αὐτῷ διακόνισα εἰλάντα ὀφείλειν κομίσαντα γὰρ αὐτὸν ἀπολήψεσθαι δικαίως τὸ ἐπικηρυχθὲν τῷ  
 10 ἀγαγόντι·<sup>2)</sup> πολλὰ δὲ πλεῖα τούτων ὀπισχρεῖτο καὶ παρεθάρρυνε καὶ λέγειν ἐδίδου περὶ τῶν Ἑλληνικῶν, ἃ βούλοιο, παρρησιαζόμενον. ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς ἀπεκρίνατο, τὸν λόγον εἰκέναι τοῦ ἀνθρώπου τοῖς ποικίλοις στρώμασιν, ὡς γὰρ ἐκεῖνα καὶ τοῦτον ἐκτεινόμενον μὲν ἐπιδεικνυσθαι τὰ εἶδη, συστελλόμενον δὲ κρύπτειν καὶ διαφθεῖρειν·<sup>3)</sup> ὅθεν αὐτῷ χρόνου  
 15 δεῖν. ἐπεὶ δὲ, ἡσθέντος τοῦ βασιλέως τῇ εἰκασίᾳ καὶ λαμβάνειν κελεύσαντος, ἐνιαυτὸν αἰτησάμενος καὶ τὴν Περσίδα γλῶτταν ἀποχρώντως ἐκμαθὼν ἐνετύγχανε βασιλεῖ δι' αὐτοῦ<sup>4)</sup>, τοῖς μὲν

δόντος τῷ Θεμιστοκλεῖ λόγον καὶ μαθόντος ὡς οὐδὲν ἡδίκησεν, ἀπελύθη τῆς τιμωρίας. 57 δόξας δὲ παραδόξως ὅπ' ἐχθροῦ διασεσφῶσθαι, πάλιν εἰς μελίζοντας κινδύνους ἐνέπεσε διὰ τοιαύτης αἰτίας . . . das sglde vgl. oben Note 5 zu c. 13.

1) Vgl. oben c. 27 v. 6 ff. 2) Vgl. oben c. 26 v. 1 ff. 3) Ps. Plut. reg. et imp. apoph. . . Θεμ. 15 ἐπεὶ δὲ ἐξέπεσε τῶν Ἀθηναίων τὸ πρῶτον, εἶτα καὶ τῆς Ἑλλάδος, ἀναβὰς πρὸς βασιλέα καὶ κελεύόμενος λέγειν ἔφη· τὸν λόγον εἰκέναι τοῖς ποικίλοις στρώμασιν· ὡς γὰρ ἐκεῖνα, καὶ τοῦτον ἐκτεινόμενον μὲν ἐπιδεικνύειν τὰ εἶδη· συστελλόμενον δὲ, κρύπτειν καὶ διαφθεῖρειν. 4) Thuk. I 137, 4 βούλομαι δ' ἐνιαυτὸν ἐπισχῶν αὐτός σοι περὶ ὧν ἦκα δηλῶσαι. 138 βασιλεὺς δέ, ὡς λέγεται, ἰθαῦμάς τε αὐτοῦ τὴν διάνοιαν καὶ ἐκέλευε ποιεῖν οὕτως. ὁ δ' ἐν τῷ χρόνῳ ὃν ἐπέσχε τῆς Περσίδος γλώσσης ὅσα ἡδύνατο κατενόησε καὶ τῶν ἐπιτηδευμάτων τῆς χώρας· ἀφικόμενος δὲ μετὰ τὸν ἐνιαυτὸν γίγνεται παρ' αὐτῷ μέγας καὶ ὅσος οὐδεὶς πω Ἑλλήνων . . . . Diod. XI 57, 5 Themistokles wird von Mandane angeklagt: πάντων δὲ συνενδοκησάντων, καὶ δοθέντος ἱκανοῦ χρόνου εἰς τὴν παρασκευὴν τῆς κρήσεως, ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς μαθὼν τὴν Περσίδα διάλεκτον, καὶ ταύτῃ χρησάμενος κατὰ τὴν ἀπολογίαν, ἀπελύθη τῶν ἐγκλημάτων. ὁ δὲ βασιλεὺς περιχαρὴς γενόμενος ἐπὶ τῇ σωτηρίᾳ τάνδρὸς μεγάλας αὐτὸν δωρεὰς ἐτίμψε· γυναῖκα γὰρ αὐτῷ πρὸς γάμον κοινωσίαν ἔξευξε Περσίδα, εὐγενεῖα τε καὶ κάλλει διαφέρουσαν, ἔτι δὲ κατ' ἀρετὴν ἐπαινουμένην, οἰκετῶν τε πλῆθος πρὸς διακονίαν καὶ παντοδαπῶν ἐκωμάτων καὶ τὴν ἄλλην χορηγίαν πρὸς ἀπόλαυσιν καὶ τροφὴν ἀρμόζουσας. Nepos c. 10 ille (sc. Themistocles) omne illud tempus (annuum, quod a rege poposcerat) litteris sermonique Persarum [se] dedit: quibus adeo eruditus est, ut multo

ἐκτὸς δόξαν παρέσχε περὶ τῶν Ἑλληνικῶν πραγμάτων διειλέχθαι, πολλῶν δὲ καινοτομονυμένων περὶ τὴν ἀσλὴν καὶ τοὺς φίλους ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ, φθόνον· ἔσχε παρὰ τοῖς δυνατοῖς<sup>5)</sup>, ὥς καὶ κατ' 20 ἐκείνων παρρησίᾳ χρήσασθαι πρὸς αὐτὸν ἀποτετολυμῶς. οὐδὲν γὰρ ἦσαν αἱ τιμαὶ ταῖς τῶν ἄλλων εἰκονῶν ξένων, ἀλλὰ καὶ κυνηγεσιῶν βασιλεῖ μετέσχε καὶ τῶν οἴκοι διατριβῶν, ὥστε καὶ μητρὶ τῇ βασιλέως εἰς ὄψιν ἐλθεῖν καὶ γενέσθαι συνήθης<sup>6)</sup>, διακοῦσαι δὲ καὶ τῶν μαγικῶν λόγων τοῦ βασιλέως κελεύσαντος. ἐπεὶ δὲ Δημάρατος ὁ Σπαρτιάτης αἰτήσα- 25 σθαι δωρεὰν κελευσθεὶς ἡτήσατο τὴν κίταριν, ὥσπερ οἱ βασιλεῖς, ἐπαράμενος εἰσελάσαι διὰ Σαρδέων, Μιθροπαύστῃ μὲν ἀνεψίδος ὦν βασιλέως εἶπε τοῦ Δημαράτου τῆς τιάρας ἀνάμενος· „αὐτὴ μὲν ἡ κίταρις οὐκ ἔχει ἐγκέφαλον, ὃν ἐπικαλύψει· σὺ δ' οὐκ ἔσῃ Ζεὺς, ἃν λάβῃς κεραυνόν.“ ἀπασαμένον δὲ τὸν Δημάρατον ὀργῇ διὰ τὸ αἶτημα τοῦ βα- 30

commodius dicatur apud regem verba fecisse quam ii poterant, qui in Perside erant nati. schol. in Arist. eq. 84 ἦκε πρὸς Ἀρταξέρξην, καὶ Μηδικὴν φωνὴν μαθὼν ἐδίδαξεν αὐτὸν πῶς ἔσφσε τὸν πατέρα Ξέρξην μὴ συγχωρήσας τοῖς Ἑλλήσι διαλῶσαι τὰ ἐπὶ Σηστοῦ καὶ Ἀβύδου διαξεύγματα. Val. Max. VIII 7 ext. 15 (Themistocles) per summam iniquitatem patria expulsus et ad Xerxem, quem paulo ante devicerat, confugere coactus, prius quam in conspectum eius veniret, Persico sermone se assuefecit, ut labore parta commendatione regiis auribus familiarem et adsuetum sonum vocis adhiberet. Athen. XII 535 E Ἀλκιβιάδης . . . τὴν Περσικὴν ἔμαθε φωνὴν καθάπερ καὶ Θεμιστοκλῆς. Aristod. X 4 φ (sc. Ἀρταξέρξης) οὐκ ἐνεφανίσθη, ἀλλὰ διατρέψας ἐνιαυτὸν καὶ μαθὼν τὴν Περσικὴν γλῶσσαν, τότε παρεγένετο πρὸς τὸν Ἀρταξέρξην καὶ ὑπέμνησεν αὐτὸν τῶν ἐβερ- γεσιῶν . . . Philostr. imag. II 31 Θεμιστοκλέα γὰρ, οἶμαι, ἀκούεις, τὸν τοῦ Νεοκλέους Ἀθήνηθεν ἐς Βαβυλῶνα ἦκειν μετὰ τὴν Σαλαμίνα τὴν θείαν ἀποροῦντα, ὅποι σφθῆσεται ποτε τῆς Ἑλλάδος, καὶ διαλέγεσθαι βασιλεῖ περὶ ὧν στρατηγούντος αὐτοῦ ὁ Ξέρξης ὤνητο. ἐκπλήττει δὲ αὐτὸν οὐδὲν τῶν Μηδικῶν, ἀλλὰ τεθάρσθηκεν οἷον καθεστὼς ἐπὶ τοῦ λῆθους καὶ ἡ φωνὴ οὐκ ἀπὸ τοῦ ἡμεδαποῦ τρόπου· μηδίζων ὁ Θεμιστοκλῆς, ἐξεπόνησε γὰρ ἐκεῖ τοῦτο . . . Themist. VI p. 85 οὐκ ἐνιαυτοῦ μοι δεήσει πρὸς ἐμπειρίαν τῶν συνήθων ὅμιν φημάτων, ὥσπερ πάλαι Θεμιστοκλεῖ . . . Ps. Plut. reg. et imp. apoph. Θεμ. 16 ἡτήσατο δὲ καὶ χρόνον, ὅπως τὴν Περσικὴν διάλεκτον κατα- μαθῶν, ὥς βούλεται, καὶ μὴ δι' ἑτέρου ποιῆσαι τὴν πρὸς αὐτὸν ἐνδειξιν. 5) Vgl. Phan. fr. 11 M. II 297 τῷ δ' Ἐντίμῳ τοιαῦτα πολλὰ ἐποίησε καὶ ἐπὶ τὸ συγγενικὸν ἄριστον ἐκάλε. ἐφ' ᾧ οἱ Πέρσαι χαλεπῶς ἔφερον, ὥς τῆς τε τιμῆς θημενομένης, καὶ στρατείας ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα πάλιν ἐσομένης. 6) Xen. mem. III 6, 2 ὀνομαστός δ' ἔσῃ πρῶτον μὲν ἐν τῇ πόλει, ἔπειτα ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἴσως δὲ ὥσπερ Θεμιστοκλῆς καὶ ἐν τοῖς βαρβάροις vgl. Diod. XI 57 oben Note 4, Philostr. epist. 39 ἔφενγε καὶ Θεμιστοκλῆς, ἀλλ' ἐτιμᾶτο καὶ παρὰ βαρβάροις. Phan. frag. 11 καὶ ἐπὶ τὸ συγγενικὸν ἄριστον ἐκάλετο ὁ Κῆρς οὗτος (Ἐντίμος) τὸν βασιλέα ψυχραγωγῆσας· ὅπερ οὐδενὶ πρότερον τῶν Ἑλ- λήνων ἐγένετο· ἀλλ' οὐδ' ὕστερον. Vgl. unten c. 31 Anm. 2.

σιλέως καὶ δοκοῦντος ἀπαραιτήτως ἔχειν πρὸς αὐτὸν, ὁ Θεμιστοκλῆς δεηθεὶς ἔπεισε καὶ διήλλαξε.<sup>7)</sup> λέγεται δὲ καὶ τοὺς ὕστερον βασιλεῖς, ἐφ' ὃν μᾶλλον αἱ Περσικαὶ πράξεις ταῖς Ἑλληνικαῖς ἀνεκράθησαν, ὁσάκις δεηθεῖεν ἀνδρὸς Ἕλληνος, ἐπαγγέλλεσθαι καὶ γράφειν ἕκαστον, ὡς μείζων ἔσται παρ' αὐτῷ Θεμιστοκλέους.<sup>8)</sup> αὐτὸν δὲ τὸν Θεμιστοκλέα φασὶν ἤδη μέγαν ὄντα καὶ θεραπευόμενον ὑπὸ πολλῶν λαμπρᾶς ποτε τραπέξης παρατεθείσης πρὸς τοὺς παῖδας εἰπεῖν· „ὦ παῖδες ἀπωλόμεθα ἂν, εἰ μὴ ἀπωλόμεθα.“<sup>9)</sup> πόλεις δ' αὐτῷ τρεῖς μὲν οἱ πλείστοι δοθῆναι λέγουσιν εἰς ἄρτον καὶ οἶνον καὶ ὕψον, Μαγνησίαν καὶ Λάμψακον καὶ Μυοῦντα· δύο ἄλλας προστίθησιν ὁ Κυζικηνὸς Νεάνθης<sup>10)</sup> καὶ Φανίας<sup>11)</sup>, Περικώτην καὶ Παλαίσκηψιν εἰς στρωμνὴν καὶ ἀμπεχόνην.<sup>12)</sup>

- 7) Phylarch. fr. 21 M. I 339 = Suid. s. v. *τιάρα*· κόσμος ἐπικεφάλαιος, ἢ οἱ βασιλεῖς μόνοι ὀρθῶν ἐφόρον παρὰ Πέρσαις, οἱ δὲ στρατηγοὶ κεκλιμένῃν. καὶ Δημάρατος ὁ Λακεδαιμόνιος, δς δὴ μετὰ Ξέρξου ἦλθεν ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, ἐπὶ τινος εὐημερίας συγγαρήσαντος αὐτῷ τοῦ βασιλέως δ θέλει αἰτήσασθαι, ἡτήσατο ἐν ὀρθῇ τῇ τιάρᾳ εἰς Σάρδεῖς εἰσελάσαι, ὡς Φύλαρχος ἐν ἐνδεκάτῳ. τὸ δ' αὐτὸ φασὶν εἶναι καὶ κίθαριν. Ath. I 29 F. ἐκέλευσε (der Perserkönig) δὲ τούτῳ (dem Themistokles) στολὴν φορεῖν βαρβαρικὴν, ὡς καὶ Δημαράτῳ, δοὺς τὰ πρότερον ὑπάρχοντα . . . vgl. unten Anm. 12.
- 8) Vgl. Phan. fr. 11 Ἐντιμον, δς ζήλῳ Θεμιστοκλέους ἀνέβη ὡς βασιλέα.
- 9) Plut. de fort. Alex. I 5 ὅπερ εἶπε Θεμιστοκλῆς, ὀπηνίκα φυγῶν ἔτυχε δωρεῶν μεγάλων παρὰ βασιλέως . . . „ὦ παῖδες ἀπωλόμεθα ἂν, εἰ μὴ ἀπωλόμεθα.“ de exil. 7 Θεμιστοκλῆς δὲ χορηγία βασιλικῇ πρὸς τανυνόμενος εἰπεῖν λέγεται πρὸς τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας· „ἀπωλόμεθα ἂν, εἰ μὴ ἀπωλόμεθα.“ Ael. Arist. XXI. ed Dind. p. 433 νῦν δὲ τὸ τοῦ Θεμιστοκλέους ἔξεστιν εἰπεῖν, εἰ δὴ τοῦτο γε πιστευτέον κατ' ἐκείνου, ὡς ἐπὶ ταῖς δωρεαῖς ταῖς παρὰ τοῦ Πέρσου γενομέναις αὐτῷ φθίγγεται τι τοιοῦτον πρὸς τοὺς παῖδας, ὅτι νῦν ἄρα ἐσφάθησαν, ἡνίκα ἀπωλώλεσαν. Stob. flor. XL 8, II p. 65 ed. Mein. Ps. Plut. apophth. reg. et imp. Θεμ. 17 πολλῶν δὲ δωρεῶν ἀξιωθεὶς, καὶ ταχὺ πλούσιος γεγόμενος, πρὸς τοὺς παῖδας εἶπεν· „ὦ παῖδες, ἀπωλόμεθ' ἂν, εἰ μὴ ἀπωλώλειμεν.“ 10) Neanthes fr. 3 M. III 3, schol. Arist. equ. 84 ὁ βασιλεὺς δωρεῖται αὐτῷ (Θεμιστοκλεῖ) τρεῖς πόλεις, Μαγνησίαν εἰς οἶτον, Λάμψακον εἰς οἶνον, Μυοῦντα εἰς ὕψα, ὡς δὲ Νεάνθης, καὶ Περικώτην εἰς στρωμνὴν καὶ Παλαίσκηψιν εἰς στολὴν. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς folgt dem Scholiasten. 11) Phanias fr. 10 II 296 M. 12) Plut. de Alex. fort. I 5 Θεμιστοκλῆς, ὀπηνίκα φυγῶν ἔτυχε δωρεῶν μεγάλων παρὰ βασιλέως καὶ τρεῖς πόλεις ὑποφόρους ἔλαβε, τὴν μὲν εἰς οἶτον, τὴν δ' εἰς οἶνον, τὴν δ' εἰς ὕψον. Thuk. I 138, 5 δόντος βασιλέως αὐτῷ Μαγνησίαν μὲν ἄρτον, ἢ προσέφερε πεντήκοντα τάλαντα τοῦ ἐνιαυτοῦ, Λάμψακον δὲ οἶνον, ἐδόκει γὰρ πολυνοινώτατον τῶν τότε εἶναι, Μυοῦντα δὲ ὕψον. Aesch. Sokr. fr. 3 ed. Fischer p. 175 τοιγάρτοι φυγάδι ποτὲ αὐτῷ τῆς πόλεως γενομένῳ (sc. Θεμιστοκλεῖ), ὡς σεφωσμένος ὑπ' αὐτοῦ χάριν ἀπέδωκε, καὶ ἄλλα τε



30. Καταβαίνοντι δ' αὐτῷ πρὸς τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις ἐπὶ θάλατταν Πέρσης ἀνὴρ Ἐπιζύης ὄνομα, σατραπείων τῆς Ἰων Φρυγίας, ἑπεβούλευσε, παρεσκευασκὼς ἑκκαλὶ Πισίδας τινὰς ἀποκτενοῦντας, ὅταν ἐν τῇ καλομένῃ πόλει Λεοντοκεφάλῳ γενόμενος καταυλισθῇ. τῷ δὲ λέγεται καθεδόντι μεσημβρίας τὴν μητέρα τῶν θεῶν θναρ φανείσαν εἰπεῖν· „ὦ Θεμιστόκλεις 5 ὁστέρεϊ κεφαλῇς λεόντων, ἵνα μὴ λέοντι περιπέσῃς. ἐγὼ δὲ ἀντὶ τούτου σε αἰτῶ θεράπειαν Μνησιπτολέμαν“. διαταραχθεὶς οὖν ὁ Θεμιστοκλῆς προσευξάμενος τῇ θεῷ τὴν μὲν λεωφόρον ἀφήκεν, ἑτέρῃ δὲ περιελθὼν καὶ παραλλάξας τὸν τόπον ἐκείνον ἤδη νυκτὸς οὔσης κατηύλισατο. τῶν δὲ τὴν σκηνὴν κομιζόντων ὑποζυγίων ἑνὸς εἰς τὸν ποταμὸν ἐμπεσόντος, 10 οἱ τοῦ Θεμιστοκλέους οἰκείται τὰς ἀβλαίας διαβρόχους γενομένας ἐκπετάσαντες ἀνέψυχον· οἱ δὲ Πισίδαι τὰ ξίφη λαβόντες ἐν τούτῳ προσεφέροντο, καὶ τὰ ψυχόμενα πρὸς τὴν σελήνην οὐκ ἀκριβῶς ἰδόντες φήθησαν εἶναι τὴν σκηνὴν τὴν Θεμιστοκλέους κἀκείνον ἔνδον ἐδράσειν ἀναπαυόμενον. ὥς δ' ἐγγὺς γενόμενοι τὴν ἀβλαίαν ἀνέστελλον, ἐπικίπτονουσιν αὐτοῖς οἱ παρα- 15 φυλάσσοντες καὶ συλλαμβάνουσι. διαφυγὼν δὲ τὸν κίνδυνον οὕτω καὶ θανυμάσας τὴν ἐπιφάνειαν τῆς Θεοῦ ναὸν κατεσκεύασεν ἐν Μαγνησίᾳ Δινδυμήνης καὶ τὴν θυγατέρα Μνησιπτολέμαν ἱέρειαν ἀπέδειξε.

31. Ὡς δ' ἦλθεν εἰς Σάρδεεις καὶ σχολὴν ἄγων ἐθεάτο τῶν ἱερῶν

δῶρα πολλὰ ἐδωρήσατο, καὶ Μαγνησίας ὅλης ἀρχὴν ἔδωκε· ὥστε καὶ φεύγοντος αὐτοῦ τὰ πράγματα μείζω ἦν, ἢ πολλῶν Ἀθηναίων καὶ καλῶν καὶ ἀγαθῶν δοκούντων εἶναι οἴκοι μενόντων. Isokr. paneg. 154 Θεμιστοκλέα δ', ὃς ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος αὐτοῦς (Πέρσας) κατεκρυμμάχησε, τῶν μεγίστων δωρεῶν ἡξίωσαν. Diod. XI 57, 7 ἐδωρήσατο δ' αὐτῷ καὶ πόλεις τρεῖς πρὸς διατροφὴν καὶ ἀπόλαυσιν εὐθέτους, Μαγνησίαν μὲν τὴν ἐπὶ τῷ Μαϊάνδρῳ, πλείστον τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν πόλεων ἔχουσαν σίτον, εἰς ἄρτους, Μυοῦντα δὲ εἰς ὄψον, ἔχουσαν θάλατταν εὖχθον, Λάμψακον δὲ, ἀμπελόφυτον ἔχουσαν χώραν πολλήν, εἰς οἶνον. Nepos. 10, 3 hanc urbem (sc. Magnesiam) ei rex donarat, his quidem verbis, quae ei panem praeberet (ex qua regione quinquaginta talenta quotannis redibant), Lampsacum autem, unde vinum sumeret, Myunta, ex qua obsonium haberet. Strab. XIII 1, 12 ὁ γοῦν Ξέρξης τῷ Θεμιστοκλεῖ εἰς οἶνον ἔδωκε τὴν Λάμψακον. XIV 1, 10 Μυοῦς . . . ταύτην ὄψον λέγεται Θεμιστοκλεῖ δοῦναι Ξέρξης, ἄρτον δὲ Μαγνησίαν, οἶνον δὲ Λάμψακον. Aristod. X 6 ἔδωκεν . . . τρεῖς πόλεις εἰς χορηγίαν, Μαγνησίαν μὲν εἰς σίτον, Λάμψακον δὲ εἰς οἶνον, Μυοῦντα δὲ εἰς ὄψον. Ath. I 29 F. ὅτι Θεμιστοκλῆς ὑπὸ βασιλέως ἔλαβε δωρεὰν τὴν Λάμψακον εἰς οἶνον, Μαγνησίαν δ' εἰς ἄρτον, Μυοῦντα δ' εἰς ὄψον, Περικώτην δὲ καὶ τὴν Παλαίσκηψιν εἰς στρωμνὴν καὶ ἱματισμόν. ἐκέλευσε δὲ τούτῳ στολὴν φορεῖν βαρβαρικὴν . . . καὶ στολὴν γάμβριον (Γάμβριον Stadt, nach Soterios Athn. Θ' p. 448) προσθεῖς, ἐφ' ᾧτε μηκέτι Ἑλληνικὸν ἱμάτιον περιβάλλεται. Schol. Arist. eq. 84: τιμηθεὶς τὰ μέγιστα παρ' αὐτοῦ (sc. Ἀρταξέρξου) ὥς καὶ τρεῖς πόλεις εἰς

τὴν κατασκευὴν καὶ τῶν ἀναθημάτων τὸ πλῆθος, εἶδε δὲ ἐν Μητρὸς ἱερῷ  
τὴν καλουμένην ὕδροφόρον κόρην χαλκῇν, μέγεθος δίκηχυν, ἣν αὐτὸς ὅτε  
τῶν Ἀθηνησιν ὕδατων ἐπιστάτης ἦν, ἔλων τοὺς ὑφαιρουμένους τὸ ὕδωρ  
5 καὶ παροχετεύοντας, ἀνέθηκεν ἐκ τῆς ξημίας ποιησάμενος, εἴτε δὴ παθὼν  
τι πρὸς τὴν αἰχμαλωσίαν τοῦ ἀναθήματος εἴτε βουλόμενος ἐνδείξασθαι  
τοῖς Ἀθηναίοις, ὅσην ἔχει τιμὴν καὶ δύνανται ἐν τοῖς βασιλείῳ πράγμασι,  
λόγον τῷ Λυδίας σατράπῃ προσήνεγκεν αἰτούμενος ἀποστεῖλαι τὴν κόρην  
εἰς τὰς Ἀθήνας. χαλεπαίνοντος δὲ τοῦ βαρβάρου καὶ βασιλεῖ γράψειν  
10 φήσαντος ἐπιστολὴν, φοβηθεὶς ὁ Θεμιστοκλῆς εἰς τὴν γυναικωνῆτιν κατέ-  
φυγε καὶ τὰς παλλακίδας αὐτοῦ θεραπεύσας χρήμασιν ἐκείνόν τε κατε-  
ργάνεε τῆς ὀργῆς καὶ πρὸς τὰ ἄλλα παρείχετο ἑαυτὸν εὐλαβέστερον, ἥδη  
καὶ τὸν φθόνον τῶν βαρβάρων δεδοικώς. οὐ γὰρ πλανώμενος περὶ  
τὴν Ἀσίαν, ὥς φησι Θεόπομπος<sup>1)</sup>, ἀλλ' ἐν Μαγνησίᾳ μὲν  
15 οἰκῶν, καρπούμενος δὲ δωρεὰς μεγάλας καὶ τιμώμενος ὅμοια  
Περσῶν τοῖς ἀρίστοις, ἐπὶ πολὺν χρόνον ἀδεῶς διήγην, οὐ  
πάνυ τι τοῖς Ἑλληνικοῖς προσέχοντος ὑπ' ἀσχολίῳ περὶ τὰς  
ἄνω πράξεις.<sup>2)</sup> ὥς δ' Αἰγυπτὸς τε ἀφισταμένη βοηθοῦντων  
Ἀθηναίων καὶ τριήρεις Ἑλληνικαὶ μέχρι Κύπρου καὶ Κιλικίας  
20 ἀναπλέουσai καὶ Κίμων θαλαττοκρατῶν<sup>3)</sup> ἐπέστρεψεν αὐτὸν ἀτε-  
πιχεῖν τοῖς Ἕλλησι καὶ καλεῖν ἀξιομένους ἐπ' αὐτὸν, ἥδη δὲ καὶ  
δυνάμεις ἐκινούντο καὶ στρατηγοὶ διεπέμποντο καὶ κατέβαινον εἰς Μα-  
γνησίαν ἀγγελίαι πρὸς Θεμιστοκλέα, τῶν Ἑλληνικῶν ἐξάπτεσθαι  
κελευόντος βασιλέως καὶ βεβαιοῦν τὰς ὑποσχέσεις, ὅτε δι' ὀργήν  
25 τινα παροξυνθεὶς κατὰ τῶν πολιτῶν οὔτε ἐπαρθεὶς τιμῇ τοσαύτῃ καὶ δυνάμει

ὄψον καὶ ἄρτον καὶ ποτὸν λαβεῖν, Μαγνησίαν, Μυοῦντα, Λάμψακον.  
Liban. XV ed. Reisk. I p. 464 εἶπον ἄν σοι Ξέρξην, ἀφέντα μὲν τοὺς  
κατασιόπους τοὺς ἀντὶ τῶν κηρύκων, ἰδόντα δὲ Θεμιστοκλέα τὸν ἐχθιστον  
ὥς φίλον, καὶ τῷ μὴ λαβεῖν δίκην προσθέντα τὸ καὶ δοῦναι δωρεὰς, Λάμ-  
ψακον, Μυοῦντα Μαγνησίαν, Μέγαρα τὰς πρεσβ. . .

1) Theop. fr. 91 M. I 292. 2) Vgl. oben c. 29 Anm. 6, Thuc. I 137, 4  
Anm. 4, Diod. XI 58 Θεμιστοκλῆς μὲν οὖν ἀπολυθεὶς τοῦ παρ' Ἑλλήνων  
φόβου, καὶ παραδόξως ὑπὸ μὲν τῶν τὰ μέγιστα ἐξεργετηθέντων φοναδευθεὶς,  
ὑπὸ δὲ τῶν τὰ δεινότερα παθόντων ἐξεργετηθεὶς, ἐν ταύταις ταῖς πόλεσι  
κατεβίωσε πάντων τῶν πρὸς ἀπόλαυσιν ἀγαθῶν ἐμπορούμενος . . . vgl.  
58, 4 Cic. Tusc. 15, 32 nemo unquam sine magna spe immortalitatis se  
pro patria offeret ad mortem. licuit esse otioso Themistocli, licuit  
Epaminondae . . . Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς καὶ σφόδρα τιμηθεὶς ὑπ'  
αὐτοῦ (sc. Ἀρταξέρξου) . . . 3) Plut. Kim. c. 18 καὶ κατανα-  
μαχήσας (sc. ὁ Κίμων) Φοινισσῶν νεῶν καὶ Κιλισιῶν βασιλικὸν στόλον  
ἀνεκτάτῳ τε τὰς ἐν κύκλῳ πόλεις καὶ τοῖς περὶ Αἴγυπτον ἐφήδρευεν, οὐδὲν  
μικρόν, ἀλλ' ὅλης ἐπινοῶν τῆς βασιλείας ἡγεμονίας κατάλυσιν, καὶ μάλιστα

πρὸς τὸν πόλεμον, ἀλλ' ἴσως μὲν οὐκ ἐφικτὸν ἡγούμενος τὸ ἔργον, ἄλλους τε μεγάλους τῆς Ἑλλάδος ἔχουσας στρατηγοὺς τότε καὶ Κίμωνος ὑπερφυνῶς εὐημεροῦντος ἐν τοῖς πολεμικοῖς, τὸ δὲ πλεῖστον αἰδοῖ τῆς δὲ δόξης τῶν πράξεων τῶν ἑαυτοῦ καὶ τῶν τροπαίων ἐκείνων<sup>4</sup>), ἄριστα βουλευσάμενος ἐπιθεῖναι τῷ βίῳ τῇν τελευτὴν πρέπουσαν, ἔθυσσε τοῖς<sup>30</sup> θεοῖς, καὶ τοὺς φίλους συναγαγὼν καὶ δεξιωσάμενος, ὥς μὲν ὁ πολὺς

ὅτι τοῦ Θεμιστοκλέους ἐπνυθάνετο δόξαν εἶναι καὶ δύναμιν ἐν τοῖς βαρβάροις μεγάλην, ὑποδεγμένον βασιλεῖ νινοῦντι τὸν Ἑλληνικὸν πόλεμον στρατηγήσειν. Θεμιστοκλῆς μὲν οὖν οὐχ ἥμιστα λέγεται τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις ἀπογνοῦς, ὥς οὐκ ἂν ὑπερβαλλόμενος τὴν Κίμωνος εὐτυχίαν καὶ ἀρετὴν, ἐκὼν τελευτήσαι. Thuk. I 112 καὶ Ἑλληνικοῦ μὲν πολέμου ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι, ἐς δὲ Κύπρον ἐστρατεύοντο . . . Κίμωνος στρατηγοῦντος καὶ ἐξήκοντα μὲν νῆες ἐς Αἴγυπτον ἀπ' αὐτῶν ἐπλευσαν . . . αἱ δὲ ἄλλαι . . . πλεύσαντες ὑπὲρ Σαλαμῖνος . . . Φοῖνιξί καὶ Κίλιξιν ἐναυμάχησαν καὶ ἐπεχομάχησαν ἅμα . . . Diod. XII 3 Ἀθηναῖοι διαπεπολεμηκότες ὑπὲρ Αἰγυπτίων . . . προσέταξαν πλεῖν ἐπὶ Κύπρον . . . μετὰ δὲ ταῦτα ἐκ Κιλικίας καὶ Φοινίκης προσφερομένων τριήρων, Κίμων . . . πολλὰς . . . κατέδυσεν . . . 4) Vgl. Plut. Kim. 18 oben Ann. 3, Thuk. I 138, 1 γίνεται μέγας . . . διὰ . . . τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐλπίδα ἦν ὑπετίθει αὐτῷ (sc. βασιλεῖ) δουλώσειν. 5 λέγουσι δὲ τινες . . . ἀποθανεῖν αὐτὸν, ἀδύνατον νομίσαντα εἶναι ἐπιτελέσαι βασιλεῖ ἃ ὀπείχετο. Diod. XI 58, 2 ἐνιοι δὲ τῶν συγγραφέων φασὶ τὸν Ξέρξην ἐπιθυμήσαντα πάλιν στρατεύειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα παρακαλεῖν τὸν Θεμιστοκλέα στρατηγεῖν τοῦ πολέμου, τὸν δὲ συγχωρήσαντα περὶ τούτων πλῆρεις λαβεῖν ἐνόηκους μὴ στρατεύσειν ἐπὶ τοῖς Ἑλληνας ἄνευ Θεμιστοκλέους . . . Nepos. 10, 2 hic cum multa regi esset pollicitus gratissimumque illud, si suis uti consiliis vellet, illum Graeciam bello oppressurum, magnis muneribus ab Artaxerxe donatus . . . Aristod. X 4 ὀπείχετο δὲ, εἰ λάβοι στρατὸν παρ' αὐτοῦ, χειρώσασθαι τοὺς Ἑλληνας. 5 ὁ δὲ Ἀρταξέρξης προσσχὼν τοῖς εἰρημένοις, ἔδωκεν αὐτῷ στρατὸν καὶ τρεῖς πόλεις. Liban. XV p. 464 καὶ ταῦτα (die Geschenke) ἦν μεγαλοφυχίας, ἐμοὶ δοκεῖν οὐκ ἐλπίδων μισθὸς ἃ ὑπετίθετο δουλώσειν αὐτῷ τοῖς Ἑλληνας. Arist. ὅπ. τ. τ. 291 ἐπειδὴ ἔδει στρατεύειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, προὔκρινε τελευτᾶν, ἔργῳ μὲν ἄσασαν λύσας αἰτίαν, δείξας δ' ὅποσον τιμᾶται τὰς πρότερον πράξεις καὶ τὰ πολιτεύματα . . . Schol. Arist. eq. 84 ἐπηγγελίλατο αὐτῷ τὸ καταδουλώσασθαι τὴν Ἑλλάδα, δύναμιν εἰ λάβοι. παραγενόμενος δὲ ἅμα τῷ στρατεύματι εἰς Μαγνησίαν καὶ καταγνοῦς ἑαυτοῦ, εἰ δι' αὐτὸν σφθέντες Ἑλληνας δι' αὐτοῦ δουλεύουσιν βαρβάροις, προφάσει χρησάμενος . . . ἐτελεύτησεν. οἱ δὲ φασὶ ὅτι συνειδὼς ὁ Θεμιστοκλῆς ὅτι οὐχ οὐδὲς τε ἦν διαπραξασθαι τῷ βασιλεῖ ἄπερ ἐπηγγέλτατο, οὕτως ἐπὶ τὴν τοῦ θανάτου αἵρεσιν παρεγένετο. ἄλλως . . . στρατὸν δὲ λαβὼν αὐτοῦ ἐπὶ πορθήσει τῆς Ἑλλάδος, περὶ τὴν Ἰωνίαν ἐν Μαγνησίᾳ γενόμενος . . . τελευτᾷ. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς ἠναγκάζετο μετὰ ταῦτα τοῖς Ἑλλησι πολεμεῖν. καὶ μὴ βουληθεὶς παραδοῦναι τὴν πατρίδα καὶ τὸ ἑαυτοῦ κλέος . . . ἀπώλετο.

λόγος, αἷμα τάφειον πιὼν<sup>5</sup>), ὥς δ' ἔνιοι φάρμακον ἐφήμερον προσενεγκάμενος, ἐν Μαγνησίᾳ κατέστρεψε πέντε πρὸς τοῖς

5) Plut. Flam. 20 ἔνιοι δὲ μιμησάμενον (Ἀντίβαν) Θεμιστοκλέα καὶ Μίδαυ αἷμα τάφειον πιεῖν (λέγουσιν). Aristoph. eq. 82 οἰκίτης· πῶς δῆτα πῶς γένοιτ' ἂν ἀνδρικότατα; βέλτιστον ἡμῖν αἷμα τάφειον πιεῖν. ὁ Θεμιστοκλέους γὰρ θάνατος αἰρετώτατος . . . Cic. Brut. c. 11 hunc (Themistoclem) isti (sc. Clitarchus et Stratocles) aiunt, quum taurum immolavisset, excepisse sanguinem patera et eo potu mortuum concidisse. Cic. stellt diesem Zeugnis das des Thukydides gegenüber. ad Att. IX 10, 3 recte Themistocles, qui mori maluit . . . pro Scauro II 3 ed. Orell. IV p. 956 in omnibus monumentis Graeciae, quae sunt verbis ornatiore quam rebus, quis invenitur . . . praeter Atheniensem Themistoclem, qui se ipse morte multavit? Diod. XI 58, 3 ἔνιοι τῶν συγγραφέων φασὶ . . . σφαγιασθέντος δὲ τάφειον καὶ τῶν ὄρκων γενομένων (μὴ στρατεύσειν τοὺς Πέρσας ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας ἄνευ Θεμιστοκλέους) τὸν Θεμιστοκλέα κύλικα τοῦ αἵματος πληρώσαντα, ἐκπιεῖν καὶ παραχρῆμα τελευτῆσαι. καὶ τὸν μὲν ᾤξεῖν ἀποστήναι τῆς ἐπιβολῆς ταύτης, τὸν δὲ Θεμιστοκλέα διὰ τῆς ἰδίας τελευτῆς ἀπολογίαν ἀπολιπεῖν καλλίστην ὅτι καλῶς ἐπολιτεύθη τὰ πρὸς τοὺς Ἕλληνας. Val. Max. V 6 ext. 3 Themistocles autem, quem virtus sua victorem, iniuria patriae imperatorem Persarum fecerat, ut se ab ea oppugnanda abstineret, instituto sacrificio exceptum patera tauri sanguinem hausit, et ante ipsam aram quasi quaedam pietatis clara victima concidit. quo quidem tam memorabili eius excessu ne Graeciae altero Themistocle opus esset, effectum est. Paus. I 26, 4 τῆς δὲ εἰκόνης πλησίον τῆς Ὀλυμπιοδόρου χαλκοῦν Ἀρτέμιδος ἄγαλμα ἔστηκεν ἐπὶ κλησιν Λευκοφρονῆς, ἀνέθεσαν δὲ οἱ παῖδες οἱ Θεμιστοκλέους· Μάγνητες γὰρ, ὧν ἤρχε Θεμιστοκλῆς λαβῶν παρὰ βασιλέως, Λευκοφρονῆν Ἀρτεμιν ἄγουσιν ἐν τιμῇ. Ath. III 122 A βέλτιον δ' ἦν μοι αἷμα τάφειον πιεῖν . . . ἢ εἰς σὲ ἐμπεσεῖν. οὐ γὰρ ἂν εἴποιμι τάφειον ὕδωρ πιεῖν, ὅπερ σὺ οὐκ οἶσθα τί ἐστίν. οὐδὲ γὰρ ἐπίστασαι ὅτι καὶ παρὰ τοῖς ἀρίστοις τῶν ποιητῶν καὶ συγγραφέων εἴρηται τινα καὶ φαῦλα. Euseb. chron. Schōne II p. 102 (Armenier) zu Olymp. 78, 3 (ab Abr. 1550) themistocles potu tauri sanguine obiit, II p. 105, (Hieronym.) zu Ol. 78, 3 (ab Abr. 1551) Themistocles hausto tauri sanguine moritur. Schol. Arist. eq. 84 προφάσει χρησάμενος ὥς θυσίαν ἐπιτελεῖσαι βούλοιο καὶ ἱερουργῆσαι τῇ Λευκόφρυνι Ἀρτέμιδι καλουμένην, τῷ τάφει ὑποθῆις τὴν φιάλην, καὶ ὑποδεξάμενος τὸ αἷμα καὶ χανθὸν πῶν ἐτελεύτησεν εὐθὺς . . . ἄλλως . . . Σύμμαχος δὲ φησὶ ψεύδεσθαι περὶ Θεμιστοκλέους. οὔτε γὰρ Ἡρόδοτος οὔτε Θουκυδίδης ἱστορεῖ. ἔστι γοῦν ἀπὸ Σοφοκλέους Ἑλένης·

ἔμοι δὲ λῶστον αἷμα τάφειον πιεῖν καὶ μὴ τι πλείους τῶνδ' ἔχειν δυσφημίας. τινὲς δὲ φασὶ ὅτι Σοφοκλῆς περὶ Θεμιστοκλέους τοῦτο φησὶ. ψεύδονται δὲ, οὐ γὰρ ἐστὶ πιδανόν. Arist. X 5 λαβῶν δὲ Θεμιστοκλῆς (das Heer und 3 Städte) καὶ παραγενόμενος εἰς Μαγνησίαν, ἐγγὺς ἤδη γενόμενος τῆς Ἑλλάδος μετενόησεν, οὐχ ἡγησάμενος δεῖν πολεμεῖν τοῖς ὁμοφύλοις· θύων

ἐξήκοντα βεβιωκὸς ἔτη<sup>6)</sup> καὶ τὰ πλεῖστα τούτων ἐν πολιτείαις καὶ ἡγεμονίαις. τὴν δ' αἰτίαν τοῦ θανάτου καὶ τὸν τρόπον πυθόμενον 35 βασιλέα λέγουσιν ἔτι μᾶλλον θαυμάσαι τὸν ἄνδρα καὶ τοῖς φίλοις αὐτοῦ καὶ οἰκείοις χρώμενον διατελεῖν φιλανθρωπῶς.

32. Ἀπέλιπε δὲ Θεμιστοκλῆς παῖδας ἐκ μὲν Ἀρχίππης τῆς Ἀνδάνδρου τοῦ Ἀλωπεκῆθεν Ἀρχέπτολιν καὶ Πολύενκτον καὶ Κλεόφαντον, οὗ καὶ Πλάτων<sup>1)</sup> ὁ φιλόσοφος ὡς ἱππέως ἀρίστου, τᾶλλα δ' οὐδενὸς ἀξίου γενομένου μνημονεύει. τῶν δὲ πρεσβυτάτων Νεοκλῆς μὲν ἔτι παῖς ὢν ὅφ' ἔππου δηχθεὶς ἀπέθανε, Διοκλῆα δὲ Λύσανδρος ὁ πάππος 5 νιδὸν ἐποίησατο. θυγατέρας δὲ πλείους ἔσχεν, ὧν Μνησιπτολέμαν μὲν ἐκ τῆς ἐπιγαμηθείσης<sup>2)</sup> γενομένην Ἀρχέπτολις ὁ ἀδελφὸς οὐκ ὢν ὁμομήτριος ἔγημεν, Ἰταλίαν δὲ Πανθοίδης ὁ Χῖος, Σύβαριν δὲ Νικομήτης ὁ Ἀθηναῖος· Νικομάχην δὲ Φρασικλῆς ὁ ἀδελφιδοῦς Θεμιστοκλέους, ἥδη τετελευτηκότος ἐκείνου, πλεύσας εἰς Μαγνησίαν ἔλαβε 10 παρὰ τῶν ἀδελφῶν, νεωτάτην δὲ πάντων τῶν τέκνων Ἀσίαν ἔθρεψε. καὶ τάφον μὲν αὐτοῦ λαμπρὸν ἐν τῇ ἀγορᾷ Μάγνητες ἔχουσι.<sup>3)</sup>

#### 8 Νικόδημος S.

δὲ τῇ Λευκοφρόνῃ Ἀρτέμιδι, σφαττομένον ταυροῦ ὀπισχὼν φιάλην καὶ πληρώσας αἵματος ἔπιεν καὶ ἐτελεύτησεν. Suid. s. v. Θεμιστοκλῆς· ταύρειον αἶμα πιὼν ἀπόλωτο; alles folgende ist wörtlich aus schol. Aristoph. eq. 84 abgeschrieben. Apollon. lex. Hom. 156, 18 ed. Bekk. Eustath ad. Odys. p. 1671, 13 vgl. bei W. H. Roscher, Die Vergiftung mit Stierblut im klass. Altertum. Fleckeis. Jahrb. 127. Bd. S. 158 ff. 6) Thuk. I 138, 5. νοσήσας δὲ τελευτᾷ τὸν βίον· λέγουσι δὲ τινες καὶ ἐκούσιον φαρμάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν. Nepos 10, 4 de cuius morte multis modis apud plerosque scriptum est, sed nos eundem potissimum Thucydidem auctorem probamus, qui illum ait Magnesiae morbo mortuum neque negat fuisse famam, venenum sua sponte sumpsisse, cum se, quae regi de Graecia opprimenda pollicitus esset, praestare posse desperaret . . .

1) Plat. Menon. 93 D ἢ οὐκ ἀκήκοας ὅτι Θεμιστοκλῆς Κλεόφαντον τὸν νιδὸν ἱππία μὲν ἐδιδάξατο ἀγαθόν; ἐπέμενε γοῦν ἐπὶ τῶν ἔππων ὀρθὸς ἔστηκὼς, καὶ ἡκόντιξεν ἀπὸ τῶν ἔππων ὀρθὸς, καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ θαυμαστά εἰργάζετο, ἃ ἐκεῖνος αὐτὸν ἐπαιδεύσατο, καὶ ἐποίησε σοφὸν ὅσα διδασκάλων ἀγαθῶν εἶχετο . . . τί δὲ τόδε; ὡς Κλεόφαντος ὁ Θεμιστοκλέους ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ σοφὸς ἐγένετο ἅπερ ὁ πατήρ αὐτοῦ ἥδη πρὶν ἀκήκοας ἢ νεωτέρου ἢ πρεσβυτέρου; οὐ δῆτα (Aesch. Sokr. de virt. 4 ed. Fischer dasselbe). 2) Vgl. Plut. de exil. 7 oben c. 29 Anm. 9, c. 18 Anm. 6, Diod. XI 57 c. 29 Note 4. 3) Thuk. I 138, 5 μνημεῖον μὲν οὖν αὐτοῦ ἐν Μαγνησίᾳ ἐστὶ τῇ Ἀσιανῇ ἐν τῇ ἀγορᾷ. Diod. XI 58 καὶ τελευτήσας ἐν τῇ Μαγνησίᾳ ταφῆς ἔτυχεν ἀξιολόγου καὶ μνημείου τοῦ ἔτι νῦν δια-

περὶ δὲ τῶν λειψάνων οὕτ' Ἀνδοκίδῃ<sup>4</sup>) προσέχειν ἄξιον ἐν τῷ  
 πρὸς τοὺς ἐταίρους λέγοντι, φωράσαντας τὰ λείψανα διαρρεῖται  
<sup>15</sup> τοὺς Ἀθηναίους (ψεύδεται γὰρ ἐπὶ τὸν δῆμον παροξύνων τοὺς ὀλιγα-  
 ρικούς), ὃ τε Φύλαρχος, ὥσπερ ἐν τραγωδίᾳ τῇ ἱστορίᾳ μονονοῦ  
 μηχανήν ἄρας καὶ προαγαγὼν Νεοκλέα τινὰ καὶ Δημόπολιν,  
 υἱὸς Θεμιστοκλέους, ἀγῶνα βούλεται κινεῖν καὶ πάθος, ὃ οὐδ'  
 ἂν ὁ τυχὼν ἀγνοήσειεν ὅτι πέπλασται.<sup>5</sup>) Διόδωρος<sup>6</sup>) δ' ὁ  
<sup>20</sup> περιηγητὴς ἐν τοῖς περὶ μνημάτων εἰρηκεν ὡς ὑπονοῶν μάλ-  
 λον ἢ γιγνώσκων, ὅτι περὶ τὸν μέγαν λιμένα τοῦ Πειραιῶς  
 ἀπὸ τοῦ κατὰ τὸν Ἀλκιμον ἀκροτηρίου πρόκειται τις οἶον ἀγκῶν,  
 καὶ κάμψαντι τοῦτον ἐντὸς, ἥ τὸ ὑπεύδιον τῆς θαλάττης, κρηπίς  
 ἐστὶν εὐμεγέθης καὶ τὸ περὶ αὐτὴν βωμοειδὲς τάφος τοῦ Θεμι-

μόντος. Nep. 10, 3 huius ad nostram memoriam monumenta manserunt  
 duo: sepulchrum prope oppidum, in quo est sepultus, statua in foro  
 Magnesia. Schol. Arist. eq. 84 παραγενόμενος δὲ (ἄρα τῷ στρατεύματι  
 εἰς Μαγνησίαν) . . . ἐτελεύτησεν εὐθὺς vgl. unten Anm. 5. 4) Andok.  
 fr. 4. or. Att. ed. Did. II p. 248. 5) Phylarch. fr. 64 I 354 M. (Cic.) ep.  
 ad Brut. I 15, 11 videtur illud esse crudele, quod ad liberos, qui nihil  
 meruerunt, poena pervenit. sed id et antiquum est et omnium civitatum:  
 siquidem etiam Themistocli liberi eguerunt. Suid. s. v. Θεμιστοκλέους  
 παῖδες· Νεοκλῆς καὶ Δημόπολις ἀγωνισάμενοι τὸν ἐπιτάφιον ἀγῶνα ἐν Ἀθή-  
 ναις καὶ νικήσαντες ἐστεφανώθησαν ἀγροοῦμενοι. καὶ Νεοκλῆς μὲν δόλιχον  
 ἐνίκησε, Δημόπολις δὲ στάδιον. γνωρισθέντες δὲ μετὰ τὸν ἀγῶνα κατα-  
 λευσθῆναι ἐκινδύνευσαν ὑπὸ τῶν Θεμιστοκλέους ἐχθρῶν, ὑπομνησάντων  
 τοὺς Ἀθηναίους τοὺς νόμους τοὺς περὶ τῶν φνυγᾶδων. Vgl. Plut. Them.  
 c. 10 ὥσπερ ἐν τραγωδίᾳ μηχανὴν ἄρας . . Plut. de glor. Ath. c. 1  
 οἱ δ' ἄλλοι πάντες ἱστορικοὶ, Κλεινόδημοι, Δίνιλλοι, Φιλόχορος, Φυλάρ-  
 χος, ἄλλοι τῶν γεγονάσιν ἔργων, ὥσπερ δραμάτων, ὑποκρίται . . . .  
 Polyb. II 56, 7 sagt von Phylarchos: σπονδάων δ' εἰς ἔλεον ἐγκαλεῖσθαι  
 τοὺς ἀναγιγνώσκοντας καὶ συμπάθει· ποιεῖν τοῖς λεγομένοις, εἰσάγει περι-  
 πλοκὰς γυναικῶν καὶ κόμας διερριμένους καὶ μαστῶν ἐκβολὰς, πρὸς δὲ  
 τοῦτοις δάκρυα καὶ θρήνους ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν ἀναμλῆ τέκνοις καὶ  
 γονεῦσι γηραιοῖς ἀπαγομένων. ποιεῖ δὲ τοῦτο παρ' ὅλην τὴν ἱστορίαν . .  
 τὸ γὰρ τέλος ἱστορίας καὶ τραγωδίας οὗ ταῦτόν, ἀλλὰ τοῦναντίον . .  
 Vgl. Thuk. I 138, 7 τὰ δὲ ὅσα φασὶ κομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήμοντες  
 οἴκαδε κλεψάντος ἐκείνου καὶ τεθῆναι κρύφα Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ·  
 οὐ γὰρ ἐξῆν θάπτειν ὡς ἐπὶ προδοσίας φεύγοντος. schol. in Arist. eq. 84  
 τελευτᾷ καὶ μετὰ θάνατον τὸν μισοβάρβαρον ἐνδεικνύμενος τρόπον.  
 λοιμῶδάντων δὲ Ἀθηναίων, ὃ θεὸς εἴπε μετάγειν τὰ ὅσα Θεμιστοκλέους.  
 Μαγνήτων δὲ μὴ συγχωρούντων, ἤτήσατο ἐπὶ λ' ἡμέραις ἐναγίσαι τῷ  
 τάφῳ. καὶ περισκηνώσαντες τὸ χωρίον λάθρα κομίζουσιν ἀνορόξαντες τὰ  
 ὅσα. 6) Diod. Per. fr. 1 II 351 M.

στοκλέους. οἶεται δὲ καὶ Πλάτωνα τὸν κωμικὸν αὐτῷ μαρτυρεῖν ἐν τούτοις·

Ὁ σὸς δὲ τύμβος ἐν καλῷ κελωσμένος  
τοῖς ἐμπόροις πρόσρησις ἔσται πανταχοῦ,  
τούς τ' ἐκπλέοντας εἰσπλέοντάς τ' ὕφεται,  
χῶπόταν ἄμιλλα τῶν νεῶν θεάσεται.<sup>7)</sup>

30

τοῖς δ' ἀπὸ γένους τοῦ Θεμιστοκλέους καὶ τιμαὶ τινες ἐν Μαγνησίᾳ φυλάττονται μέχρι τῶν ἡμετέρων χρόνων ἦσαν, ὡς ἐκαρποῦτο Θεμιστοκλῆς Ἀθηναῖος<sup>8)</sup>, ἡμέτερος συνήθης καὶ φίλος παρ' Ἀμμωνίῳ τῷ φιλοσόφῳ γενόμενος.

44 ἄμιλλ' ἢ Cobet Mnem. N. S. VI p. 148, Fuhr.

7) Plat. fr. 183 ed. Kock. Vgl. Arist. hist. an. VI 15 ed. Ber. 569 b ἀφ' αἷμα . . . γίνονται δ' ἐν τοῖς ἐπισκόποις καὶ ἐλάδοις τόποις . . . οἷον περὶ Ἀθήνας ἐν Σαλαμῖνι καὶ πρὸς τῷ Θεμιστοκλείῳ. Paus. I 1, 2 καὶ νεῶς καὶ ἐς ἐμὲ ἦσαν οἰκοί, καὶ πρὸς τῷ μεγίστῳ λιμένι τάφος Θεμιστοκλέους· φασὶ γὰρ μεταμελῆσαι τῶν ἐς Θεμιστοκλέα Ἀθηναίους, καὶ ὡς οἱ προσήκοντες τὰ δοτὰ κομίσαιεν ἐκ Μαγνησίας ἀνελόντες (vgl. Thuk. I 138, 7 oben Anm. 3). φαίνονται δὲ οἱ παῖδες οἱ Θεμιστοκλέους καὶ κατελθόντες καὶ γραφῇ ἐς τὸν Παρθενῶνα ἀναθέντες, ἐν ᾗ Θεμιστοκλῆς ἔστι γεγραμμένος. Walz. rh. gr. IV 102 οἱ δὲ Θεμιστοκλέους παῖδες, ὡς οὐ προδότης ὁ τεῖχεσι τὴν πόλιν περιβαλὼν, 122 οἱ Θεμιστοκλέους παῖδες ἀξιούσι καθαιρεθῆναι τὰ τεῖχη, οὐ γὰρ τοῦτο βούλονται, ἀλλὰ διὰ τῆς τῶν τειχῶν ἀναμνησεως εὐνοῦν ἀποδείξαι Θεμιστοκλέα τῇ πόλει καὶ εὐεργέτην, ἀλλ' οὐ προδότην vgl. VII 24. Long. περὶ εὐρέσ. ib. IX 548 οὐχ οὕτως ἀναμνησκείν μόνον διὰ τῆς ἐπιγραφῆς τῆς γιγνομένης διὰ γραμμάτων, ἀλλὰ καὶ τὴν ἐκτύπωσιν ἐχούσης τῶν γεγενημένων οἷον ἐπὶ Θεμιστοκλέους. εἰ δὲ ἀποκτενεῖτέ με, ἔστω ὑπόμνημα δηλοῦν ἐπὶ τῷ ἐμῷ τάφῳ τούτων ἔκαστον, δι' ὃ νῦν φθονοῦμενος κρίνομαι, Ἀρτεμίσιον . . . 8) Possis fr. 1 IV 483 M. = Ath. XII 533 D Πρόσις δ' ἐν τρίτῳ Μαγνητικῶν τὸν Θεμιστοκλέα φησὶν, ἐν Μαγνησίᾳ τὴν στεφανηφόρον ἀρχὴν ἀναλαβόντα, θῦσαι Ἀθηνᾶ, καὶ τὴν ἑορτὴν Παναθήναια ὀνομάσαι, καὶ Διονύσῳ Χοροπότην θυσιάσαντα καὶ τὴν Χοῶν ἑορτὴν αὐτόθι καταδείξαι. Boeckh C. I. G. I p. 441 ff. Loeschke, de titulis aliquot atticis. diss. Bonn 1876. p. 27 ff. Philostr. vit. Apoll. V 4 καὶ Θεμιστοκλέα δὲ τὸν νάμαχον σοφίας τε καὶ ἀνδρείας ἀγασθέντες χαλκοῦν ἰδρύνται (in Gadeira) καὶ ἔννον ἀσπερ χρησμὸς ἐφιστάντα. Vgl. eine Inschrift aus Lampsakos Kumanudes Ἀθήναιον Θ' S. 312 ff. 364 ff. Lolling, Mittheil. d. deutsch-arch. Inst. VI p. 103 ff.

τῇ]ς <sup>αν</sup> θυγατρ[ὸς αὐτοῦ Nomen Πρόξε-  
νον δὲ εἶνα[ι τοῦ δήμου καὶ εὐεργ-  
γ]έτην αὐτόδ[υν καὶ ἐκγόνοιο καὶ δέ-  
5 κ]ας ἴσχειν προ[δίκου, εἶναι δὲ αὐ-

τῷ καὶ ἀτέλεια[ν πάντων καὶ ἀσυλίαν  
 κ]αὶ εἰσπλεῖν καὶ [ἐκπλεῖν ἀσυλεῖ κ-  
 αὶ] ἀσπονδεῖ ἐν εἰρήνῃ καὶ ἐν πολέ-  
 μῳ. Ἔδοξεν τῷ [δῆμῳ τοῦ δεῖνος Πει vel Ἥγη  
 10 σι]άναντος γνῶμ[ῃ εἰσηγησαμένων  
 τ]ῶν ἀρχόντων [τῶν ἐν ἀρχῇ κύρια εἰ-  
 ναι τὰ ἐψηφισμέ[να ἐν δὲ τῇ ἑορτῇ  
 τῇ Θεμιστοκλεῖ [ἀγομένη δι' ἐνιαυ-  
 τοῦ εἶναι πάντα α[ὐτῷ τὰγαθὰ ἃ ἐδόθη-  
 15 σαν Κλεοφάντῳ κ]αὶ τοῖς ἀπογόνους  
 τοὺς δὲ νέους ἄρ[χοντας τὸ δόγμα γρά-  
 ψαντας ἐγκόψαι ἐ[ν στήλῃ λιθίνῃ  
 κ]αὶ θεῖναι εἰς τῶν ἱερῶν τῆς πόλεως οὗ ἂν  
 αὐτοῖς δοκῇ.

Abweichende Lesungen von Kumanudes: 2, *ισ θυγατέ[ρ]*, 4 *τε τήν*, 5 *προς*,  
 12, [κύρια εἰ]ναι τὰ ἐψηφισμέ[να τῇ θυγατρὶ] τῇ Θεμιστοκλεῖ[ους] . .  
 Paus. I 37 (ἰούσι δὲ ἐπ' Ἑλευσίνα ἐξ Ἀθηναίων) μετὰ τοῦ Κηφισοδώρου τὸ  
 μνημα τέθραπται μὲν Ἠλιόδωρος . . . . τέθραπται δὲ Θεμιστοκλῆς Πολιάρχου,  
 τρίτος ἀπόγονος Θεμιστοκλέους τοῦ Ξέρξῃ καὶ Μήδοις ἐναντία ναυμαχή-  
 σαντος.



## Α ν η α γ γ ε λ ι ο ς .

Mit Themistokles befasen sich noch folgende Schriften: Aelius Aristides *ὅτι τῶν τεσσάρων* ed. Dind. II p. 156 sqq. eine Vertheidigung des Miltiades, Themistokles, Kimon und Perikles gegen Platons Angriffe im Gorgias. Himerius ecl. V, eine Rede des Themistokles, um die Athener zur Fortsetzung des Krieges gegen die Perser zu bestimmen. Libanius *Νεκλήης* und *Θεμιστοκλήης* ed. Reiske IV p. 374 sqq.; zwei Reden nach der Schlacht von Salamis gehalten, deren Thema des Themistokles Enterbung ist. Nikolaos *ἐγκώμιον Θεμιστοκλέους* rhet. Graec. ed. Walz I p. 338 sqq. *σύγκρισις Περικλέους καὶ Θεμιστοκλέους* ib. p. 373 sqq. Die schol. Bob. in Cic. pro Sest. ed. Orelli p. 311, 312 folgen der Biographie des Nepos, Ps. Themistokles Briefe ed. Westermann, Leipz. 1858, 1859, Universitätschriften, 3 Theile.

Sonstige Stellen über Themistokles, die in dem Commentar nicht Platz finden konnten:

Xenoph. memor. III 6, 2 *ὀνομαστός δ' ἔση πρῶτον μὲν ἐν τῇ πόλει, ἔπειτα ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἵσως δὲ ὥσπερ Θεμιστοκλήης, καὶ ἐν τοῖς βαρβάροις.* II 6, 13 *Θεμιστοκλήης δὲ πῶς ἐποίησε τὴν πόλιν φιλεῖν αὐτόν; μὰ Δὲ οὐκ ἐπάρδων, ἀλλὰ περιάψας τι ἀγαθὸν αὐτῇ.*

Aesch. Sokr. de virtut. 2 *Σω. φέρε δὴ, τίνες ἡμῖν ἄνδρες ἀγαθοὶ γεγονάσιν; ἵνα σκεψώμεθα, εἰ οὗτοί εἰσιν οἱ τοὺς ἀγαθοὺς ποιῶντες.* phil. *Θουκυδίδης καὶ Θεμιστοκλήης, καὶ Ἀριστείδης καὶ Περικλῆς.* Σω. *τούτων οὖν ἑκάστου ἔχομεν διδάσκαλον εἰπεῖν; phil. οὐκ ἔχομεν· οὐ γὰρ λέγεται.* Σω. *τί οὐαί; μαθητὴν.... phil. οὐδὲ τοῦτο λέγεται.* de mort. 12 *τίς γὰρ ἂν εὐδαιμονήσκει πρὸς ὅχλον ζῶν.... ποῦ τέθνηκε Μιλτιάδης; ποῦ δὲ Θεμιστοκλήης;*

Plat. Theag. 126A *Σω. οὐ τῶν πολιτῶν φῆς ἄρχειν ἐπιθυμεῖν; Θε. οὐ βίᾳ γε οὐδ' ὥσπερ οἱ τύραννοι, ἀλλ' ἐκόντων, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τῇ πόλει ἐλλόγμοι ἄνδρες.* Σω. *ἄρα γε λέγεις ὥσπερ Θεμιστοκλήης καὶ Περικλῆς. ... καὶ ὅσοι τὰ πολιτικὰ δεινοὶ γεγονάσιν;* Gorg. 503B *Σω. τῶν παλαιῶν (ζητόρων) ἔχεις τινὰ εἰπεῖν δι' ὃν τινα αἰτίαν ἔχουσιν Ἀθηναῖοι βελτίους γεγονέναι, ἔπειδὴ*

ἐκαίνους ἤρξατο δημηγορεῖν, ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ χείρους ὄντες; ἐγὼ μὲν γὰρ οὐκ οἶδα, τίς ἐστὶν οὗτος. Καλ. τί δέ; Θεμιστοκλέα οὐκ ἀκούεις ἄνδρα ἀγαθὸν γεγονότα καὶ Κίμωνα... Σω. εἰ ἔστι γε, ὦ Καλλικλείς, ἦν πρότερον σὺ ἔλεγες ἀρετὴν, ἀληθῆς, τὸ τὰς ἐπιθυμίας ἀποπιμπλάναι καὶ τὰς αὐτοῦ καὶ τὰς τῶν ἄλλων.

Isokr. de pac. 75 ἡ μὲν τοίνυν πολιτεία τοσοῦτον βελτίων ἦν καὶ κρείττων ἢ τότε τῆς ὕστερον καταστάσεως, ὅσῳ περ Ἀριστείδης καὶ Θεμιστοκλῆς καὶ Μιλτιάδης ἄνδρες ἀμείνους ἦσαν Ὑπερβόλου καὶ Κλεοφῶντος καὶ τῶν νῦν δημηγορούντων.

Lysias XXX 28 ἂ καὶ ὑμῶν ἔχοι ἂν τις κατηγορεῖσθαι, ὅτι οἱ μὲν πρόγονοι νομοθέτας ἡροῦντο Σόλωνα καὶ Θεμιστοκλέα καὶ Περικλέα, ἡγούμενοι τοιούτους ἔσεσθαι τοὺς νόμους οἷόλωπερ ἂν ὦσιν οἱ τιθέντες...

Aesch. in Ktesiph. 181 πότερον ὑμῖν ἀμείνων ἀνὴρ δοκεῖ Θεμιστοκλῆς ὁ στρατηγῆσας ὅτε τῇ Σαλαμῖνι ναυμαχίᾳ τὸν Πέρσῃ ἐνίκητε, ἢ Δημοσθένης ὁ τὴν τάξιν λιπών;

Demosth. in Aristocr. 198 ἔστι δὲ σῶφροσιν ἀνθρώποις καὶ πρὸς ἀλήθειαν βουλομένοις σκοπεῖν πολλὴ μελὼν τιμὴ τῆς χαλκῆς εἰκόνης τὸ καλῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν κεκρίσθαι πρῶτους. καὶ γὰρ τοι τῶν ἔργων τῶν τότε, ... οὐδενὸς ἀπεστέρησαν ἐαυτοὺς, οὐδ' ἔστιν οὐδεὶς ὅστις ἂν εἴποι τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν Θεμιστοκλέους, ἀλλ' Ἀθηναίων... (Vgl. Demosth. de synt. 27 zu Plut. Them. c. 15 Anm. 5. Liban. III 407 ed. Reiske unten.)

Cicero pro Arch. IX 20 Themistoclem illum, summum Athenis virum, dixisse aiunt, cum ex eo quaereretur, quod acroama aut cuius vocem libentissime audiret: eius a quo sua virtus optime praedicaretur (vgl. unten Val. Max. VIII 14 ext. 1). Brut. X 41 sed studium eius generis maiorque vis agnoscitur in Pisistrato. denique hunc proximo seculo Themistocles insecutus est, ut apud nos, perantiquus, ut apud Athenienses, non ita sane vetus. fuit enim regnante iam Graecia, nostra autem civitate non ita pridem dominatu regio liberata. nam bellum Volsecorum illud gravissimum, cui Coriolanus exsul interfuit, eodem fere tempore, quo Persarum bellum, fuit; similisque fortuna clarorum virorum (vgl. Plut. Them. c. 2 Anm. 1). de orat. II 84, 341 ipsi enim Graeci magis legendi delectationis aut hominis alicuius ornandi quam utilitatis huius forensis causa laudationes scriptitaverunt; quorum sunt libri quibus Themistocles ... alique laudantur. de fin. II 35, 116 lege laudationes, Torquate, non eorum, qui sunt ab Homero laudati, non ... Aristidi aut Themistocli ... lege nostrorum hominum. de offic. I 30, 108 callidum Hannibalem ... ex nostris ducibus Q. Maximum accepimus, facile celare, tacere, dissimulare, insidiari, praeripere hostium consilia. in quo genere Graeci Themistoclem ... ceteris anteponunt. II 5, 16 commemoratur ab eo (Panaetio) Themistocles, Pericles, etc. ... quos negat sine adiumentis

hominum tantas res efficere potuisse. utitur in re non dubia testibus non necessariis. de fin. II 21, 67 numquam audiui in Epicuri schola Lycurgum Solonem, Miltiadem, Themistoclem ... nominari, qui in ore sunt ceterorum omnium philosophorum. ad fam. V 12, 7 atque hoc praestantius mihi fuerit et ad laetitiam animi et ad memoriae dignitatem, si in tua scripta pervenero, quam si in ceterorum, quod non ingenium mihi solum suppeditatum fuerit tuum, sicut Timoleonti a Timaeo aut ab Herodoto Themistocli ...

Dion. Hal. ant. rom. VI 34 μετὰ ταῦτα παραλαμβάνουσι τὴν ὑπατικὴν ἀρχὴν Ἀύλος Οὐεργίνιος Καίλιμοντανὸς καὶ Τίτος Οὐετούριος Γέμιος, ἄρχοντας Ἀθῆνῃσι Θεμιστοκλέους, ἐξηκοστῶ καὶ διακοσιοστῶ μετὰ τὴν κτίσιν ἔτει, μελλούσης εἰς τοῦτον τῆς ἑβδόμηκοστῆς καὶ δευτέρας ὀλυμπιάδος...

Ovid. ex Pont. I 3, 69 Arma Neoclides, qui Persica contudit armis, Argolica primam sensit in urbe fugam.

Diod. XI 23 διὸ καὶ πολλοὶ τῶν συγγραφέων παραβάλλουσι ταύτην τὴν μάχην τῇ περὶ Πλαταιᾶς γενομένῃ τοῖς Ἕλλησι καὶ στρατήγημα τὸ Γέλωνος τοῖς ἐπινοήμασι τοῖς Θεμιστοκλέους, καὶ τὸ πρωτεῖον διὰ τὰς ἀμφοτέρων ὑπερβολὰς τῆς ἀρετῆς οἱ μὲν τοῦτοις, οἱ δὲ τοῖς ἑτέροις ἀπονέμουν... πρὸς δὲ τοῦτοις τοὺς ἐπιφανεστάτους τῶν ἡγεμόνων παρὰ μὲν τοῖς Ἕλλησι Πανσανίαν καὶ Θεμιστοκλέα... τὸν δὲ ἐξ ἀπάσης τῆς Ἑλλάδος ἐξελαθέντα καταφυγεῖν πρὸς τὸν ἐχθρότατον Ξέρξην καὶ παρ' ἐκείνου βιώσαι μέχρι τελευτῆς, Γέλωνα δὲ αἰεὶ καὶ μάλλον ἀποδοχῆς τυγχάνοντα ... ἐγγηράσαι τῇ βασιλείᾳ καὶ τελευτῆσαι θαυμαζόμενον. 27, 2 χάριτι κατισχύσαντες ἐποίησαν (οἱ Λακεδαιμόνιοι) κριθῆναι πόλιν μὲν ἀριστεῦσαι τὴν Αἰγινήτων... τῶν δ' Ἀθηναίων βαρέως φερόντων τὴν ἄδικον ἦσαν, οἱ Λακεδαιμόνιοι φοβηθέντες μήποτε Θεμιστοκλῆς ἀγανακτήσας ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι καπὸν μέγα βουλευσῆται κατ' αὐτῶν καὶ τῶν Ἑλλήνων, ἐτίμησαν αὐτὸν διπλασίους δωρεαῖς τῶν τὰ ἀριστεῖα εἰληφότων. δεξαμένου δὲ τοῦ Θεμιστοκλέους τὰς δωρεάς, ὁ δῆμος τῶν Ἀθηναίων ἀπέστησεν αὐτὸν ἀπὸ τῆς στρατηγίας, καὶ παρέδωκε τὴν ἀρχὴν Ξανθίππῳ τῷ Ἀρίφρονος.

Val. Max. VIII 14 ext. 1 idem theatrum petens cum interrogaretur cuius vox auditu illi futura esset gratissima, dixit: eius a quo artes meae optime canentur.

Plin. hist. nat. XXXIV 6, 12 invenio et Pythagorae et Alcibiadi in cornibus comiti positas (statuas) ... mirumque est illos patres Socrati cunctis ab eodem deo (Apolline) sapientia praelato Pythagoran praetulisse aut tot aliis virtute Alcibiaden et quemquam utroque Themistocli.

Dio Chrysost. XXII ed. Dind. I 303 πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα εὖροι τις ἂν καὶ σύμπαντα ἀτεχνῶς τὰ ἔργον τινὸς ἔχοντα καὶ πράξεως κοινὰ τοῖς φιλοσόφοις καὶ ρήτορσιν, ὅσοι μὴ ἀγοραῖοι μηδὲ μίσθαρονοι, πρὸς χρήματα ὁρῶντες μόνον καὶ τὰς ἰδιωτικὰς ἀμφιλογίας περὶ

συμβολαίων ἢ τινων, δημοσίᾳ δὲ συμβουλευεῖν καὶ νομοθετεῖν ἀξιούμενοι· καθάπερ οἶμαι Περικλῆς ... καὶ Θεμιστοκλῆς...

Plutarch. Arist. 3 Οὐ μὴν ἀλλὰ, πολλὰ κινουμένου τοῦ Θεμιστοκλέους παραβόλως καὶ πρὸς πᾶσαν αὐτῷ πολιτείαν ἐνισταμένου καὶ διακόπτοντος, ἡραγκάζετό που καὶ αὐτὸς τὰ μὲν ἀμυνόμενος, τὰ δὲ κολούων τὴν ἐκείνου δύναμιν χάριτι τῶν πολλῶν αὐξομένην ὑπεραντιοῦσθαι οἷς ἔπραττεν ὁ Θεμιστοκλῆς, βέλτιον ἡγούμενος παρελθεῖν ἔνια τῶν συμφερόντων τὸν δῆμον ἢ τῷ κρατεῖν ἐκείνον ἐν πᾶσιν ἰσχυρὸν γενέσθαι. τέλος δὲ ποτε τοῦ Θεμιστοκλέους πράττοντός τι τῶν δεόντων ἀντικρούσας καὶ περιγενόμενος οὐ κατέσχεν, ἀλλ' εἶπεν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας ἀπιὼν, ὥς οὐκ ἔστι σωτηρία τοῖς Ἀθηναίων πράγμασιν, εἰ μὴ καὶ Θεμιστοκλέα καὶ αὐτὸν εἰς τὸ βάρβαρον ἐμβάλοιεν ... πολλὰκις δὲ καὶ δι' ἑτέρων εἰσέφερε τὰς γνώμας, ὥς μὴ φιλονεικίᾳ τῇ πρὸς αὐτὸν ὁ Θεμιστοκλῆς ἐμπόδιος εἴη τῷ συμφέροντι. Plut. Arist. 5 ἐν δὲ τῇ μάχῃ (ἐν Μαραθῶνι) μάλιστα τῶν Ἀθηναίων τοῦ μέσου πονήσαντος καὶ πλείστον ἐνταῦθα χρόνον τῶν βαρβάρων ἀντρευσάντων κατὰ τὴν Λεοντίδα καὶ τὴν Ἀντιοχίδα φυλὴν, ἡγωνίσαντο λαμπρῶς τεταγμένοι παρ' ἀλλήλους ὃ τε Θεμιστοκλῆς καὶ ὁ Ἀριστείδης· ὁ μὲν γὰρ Λεοντίδος ἦν, ὁ δ' Ἀντιοχίδος. (Vgl. Inst. II 9, 15 inter ceteros tamen Themistoclis adulescentis gloria emicuit, in quo iam indoles futurae imperatoriae dignitatis apparuit.) Plut. Arist. 8 ὅθεν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν στρατηγῶν εἰπόντος Κλεοκρίτου τοῦ Κορινθίου πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα, μηδ' Ἀριστείδην τὴν γνώμην ἀρέσκειν αὐτοῦ, παρόντα γὰρ σιωπᾶν, ἀντεῖπεν ὁ Ἀριστείδης, ὡς οὐκ ἂν ἐσιώπα μὴ λέγοντος τὰ ἄριστα τοῦ Θεμιστοκλέους... Kim. 10 οἱ δὲ ταῦτα κολακείαν ὄχλου καὶ δημαγωγίαν εἶναι διαβάλλοντες ὑπὸ τῆς ἄλλης ἐξηλέγχοντο τοῦ ἀνδρὸς προαιρέσεως ἀριστοκρατικῆς καὶ Λακωνικῆς οὔσης, ὅς γε καὶ Θεμιστοκλεῖ πέρα τοῦ δέοντος ἐπαίροντι τὴν δημοκρατίαν ἀντέβαινε μετ' Ἀριστείδου... Pelop. 4 εἰ γάρ τις ἀποβλέψας τὴν Ἀριστείδου καὶ Θεμιστοκλέους καὶ Κίμωνος ... πολιτείαν, ὅσων γέγονε μεστὴ διαφορῶν καὶ φθόνων καὶ ζηλοτυπιῶν πρὸς ἀλλήλους, σκέψαιτο πάλιν τὴν Πελοπίδου πρὸς Ἐπαμεινώνδαν εὐμένειαν καὶ τιμὴν, τούτους ἂν ὀρθῶς καὶ δικαίως προσαγορεύσειε συνάρχοντας καὶ συστρατήγους. Ps. Plut. apoph. reg. et imp. Θεμ. 2 ἐρωτηθεὶς δὲ, πότερον Ἀχιλλεὺς ἐβούλετ' ἂν ἢ Ὀμηρος εἶναι, „σὺ δ' αὐτὸς,“ ἔφη, „πότερον ἠθέλες ὁ νικῶν ἐν Ὀλυμπιάσιν ἢ ὁ κηρύσσων τοὺς νικῶντας εἶναι;“

Pausan. I 18, 3 τὰς γὰρ Μιλτιάδου καὶ Θεμιστοκλέους εἰκόνας ἐς Ῥωμαίων τε ἄνδρα καὶ ὄρακα μετέγραψαν. 37 μετὰ δὲ τοῦ Κηφισοδώρου τὸ μνημα τέθιπται μὲν Ἠλιόδωρος Ἄλις ... τέθιπται δὲ Θεμιστοκλῆς Πολιάρχου, τρίτος ἀπόγονος Θεμιστοκλέους τοῦ Ξέρξη καὶ Μήδοις ἐναντία ναυμαχήσαντος. Ἀκεσίτω παρὰ τὸν βίον τὸν αὐτῆς ... εἶδε δαδουχοῦντα ... τὸν ἄνδρα Θεμιστοκλέα τελευτήσαντος δὲ καὶ τούτου Θεόφραστον τὸν παῖδα. X 14, 3 λέγεται δὲ καὶ ὡς Θεμιστοκλῆς ἀφίκοιτο ἐς Δελφοὺς λαφύρων τῶν Μηδικῶν

κομίζων τῷ Ἀπόλλωνι· ἐρωτήσαντα δὲ ὑπὲρ τῶν ἀναθημάτων εἰ ἐντὸς ἀναθήσει τοῦ ναοῦ, ἐκέλευεν αὐτὸν ἡ Πυθία τὸ παράπαν ἀποφέρειν ἐκ τοῦ ἱεροῦ. καὶ ἔχει οὕτω τὰ ἐς τοῦτο τοῦ χρησμοῦ· μή μοι Περσῆος σκύλων περικάλλεα κόσμον νηψὶ ἐγκαταθῆς· οἰκόνδ' ἀπὸπτεμπε τάχιστα. θαῦμα οὖν ἐποιοούμεθα εἰ ἀπηξίωσεν ἐκείνου μόνου μὴ προσέσθαι τὰ ἀπὸ τῶν Μήδων. καὶ οἱ μὲν ἀπώσασθαι ἂν τὸν θεὸν καὶ ἔπαντα ὁμοίως ἡγοῦντο ὅσα ἀπὸ τοῦ Πέρσου, εἰ, ὥσπερ ὁ Θεμιστοκλῆς, καὶ οἱ ἄλλοι πρότερον ἢ ἀναθεῖναι σφᾶς ἐπήρουντο τὸν Ἀπόλλωνα· οἱ δὲ εἰδότες τὸν θεόν, ὅτι ἐκείνης τοῦ Πέρσου γενήσοιτο ὁ Θεμιστοκλῆς, ἐπὶ τούτῳ τὰ δῶρα ἔφασαν οὐκ ἐθελῆσαι λαβεῖν, ἵνα μὴ ἀναθέντι τὸ ἔχθος ἄπαντον ποιήσῃ ἀπὸ τοῦ Μήδου.

Themistios or. XVI p. 246 ed. Dind. εἰ δὲ σεμνὸν ἦν Ἀλκιβιάδῃ καὶ Περικλεῖ καὶ Θεμιστοκλεῖ τὸ στεφανοῦσθαι Ἀθήνησιν ἐν τῷ θεάτρῳ ὑπὸ κήρυκι δημοσίῳ καὶ μάρτυρα ποιεῖσθαι τὸν Ἀρειον πάγον ἢ τὴν βουλὴν τῶν πεντακοσίων ἢ τὸν ἀνεξέταστον δῆμον... II p. 44 τοιγαροῦν ἐδίωκον αὐτὸν (Ξέρξην) φυγάδα ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἄνδρες πένητες καὶ αὐτουργοὶ μετὰ φρονήσεως μόνης καὶ δικαιοσύνης, Θεμιστοκλῆς ὁ Νεοκλέους καὶ Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου. Vgl. XXIII p. 360, XXVI p. 398.

Liban. LXIV, III p. 407 ὥσπερ οἶμαι, καὶ τὰς τῶν ἀγαθόν τι ποιοούντων ἀρετὰς κοινὰς ὀνομάζουσι τῆς πόλεως. οἷον ... τὰ Θεμιστοκλέους. LII, III p. 55 R. καὶ διεξήκει (sc. Ἄντος) τοὺς τοῖς σοφισταῖς οὐ συγγενομένους, ὡς ἀγαθοὺς ἄνδρας γεγενημένους, τὸν Μιλτιάδην, τὸν Θεμιστοκλέα, τὸν Ἀριστείδην, οὐκ ἐνδυμηθεῖς, ὡς ὁ μὲν Μιλτιάδης δεδεμένος ἀπέθνησκεν, ὁ δὲ μέγας ἐν τῇ ναυμαχίᾳ Θεμιστοκλῆς ἔφηνεν. IV p. 314 ἐμαρτυράμην τὰς θεὰς, καὶ Σαλαμίνα βλέπων ἐκάλουν Θεμιστοκλέα, λέγων· σὲ μὲν εἰς βαρβάρους ἔπεμψεν ἡ τύχη μετὰ τὴν θάλασσαν. Vgl. IV p. 197. 826.

Oros. II 10 Xerxes bis victus in terra, navale praelium parat. sed Themistocles, dux Atheniensium, cum intellexisset Ionas (quibus dum auxilium superiore bello praebebat, in se Persarum impetum verterat) in auxilium Xerxis instructam classem deducere, sollicitare eos parti suae, hostique subtrahere statuit. et quia colloquendi facultas negabatur, locis, quibus Iones accessuri navibus videbantur, proponi symbolos, saxisque adfigi iubet, socios quondam et participes periculorum, nunc autem iniuste agentes, apta increpatione corripiens, atque ad antiquorum iura foederum religiosa adhortatione persuadens: praecipueque admonens, uti commisso praelio cedentium vice inhibeant remos, seseque bello auferant. igitur rex, partem navium sibi detinens, spectator pugnae in litore manet. contra Artemidora, regina Halicarnassi, quae in auxilium Xerxi venerat, inter primos duces acerrime bello immiscetur, ita ut vice versa in viro feminea cautela, in femina virilis audacia spectaretur. cum autem anceps pugna esset, Iones,

iuxta praeceptum Themistoclis, paulatim se certamini subtrahere coeperunt: quorum defectio Persas, iam fugam circumspicientes, aperte fugere persuasit. (Vgl. Iustin. II 12 zu Plut. Them. c. 9 Anm. 4 u. 5.)

Was Eustathios, Tzetzes, Arsenius u. a. vorbringen, sind entweder blosse Nennungen des Namens des Themistokles oder werthlose Wiederholungen späterer und spätesten Angaben.

---

Pl

. c.  
κλής  
είνα  
I. VOI  
εὐθ

τῇ  
τει

ιστι  
ναι π  
ναι  
πλει

rk. c  
Teλο:  
α τ.  
ρα  
ναι

Thukydidēs

Aelius Aristides

at

3. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι Θεμιστοκλέ-  
ους γνώμῃ τοὺς μὲν Λακεδαι-  
μονίους ταῦτ' εἰπόντας ἀποκρι-  
νάμενοι ὅτι πέμψουσι ὥς, αὐτοὺς  
πρέσβεις περὶ ὧν λέγουσι, εὐθὺς  
ἀπήλλαξαν.

un  
e

ἑαυτὸν δ' ἐκέλευεν ἀποστέλλειν  
ὥς τάχιστα ὁ Θεμιστοκλῆς ἐς  
τὴν Λακεδαιμόνα, ἄλλους δὲ  
πρὸς ἑαυτῷ ἐλομένους πρέσ-  
βεις μὴ εὐθὺς ἐκπέμπειν, ἀλλ'  
ἐπιχειρῖν μέχρι τοσοῦτου ἕως ἂν  
τὸ τεῖχος ἱκανὸν ἄρῃσι ὥστε  
ἀπομάχεσθαι ἐκ τοῦ ἀναγκαι-  
οτάτου.

τειχίζειν δὲ πάντας πανδημεῖ  
καὶ αὐτοὺς καὶ γυναῖκας καὶ  
παῖδας, φειδομένους μήτε ἰδίου  
μήτε δημοσίου οἰκοδομήματος  
ὅθεν τις ὠφελία ἔσται ἐς τὸ ἔρ-  
γυν, ἀλλὰ καθαιροῦντας πάντα.

Demosthenes.

in Lept. 73 λέγεται τοίνυν ἐκεί-  
νος (Θεμιστοκλῆς) τειχίζειν εἰ  
πῶν τοῖς πολίταις, καὶ ἂν ἄφικεν ἡ  
τάλ τις ἐκ Λακεδαιμόνος  
κατέχειν κελύσας,

*z se ad di-  
stimationem*

χειροτονηθεῖς δὲ πρεσβευτῆς

2 ἐγκελευσάμενος γὰρ τοῖς Ἀθηναίοις τειχίζειν τὴν πόλιν

τοῖς μὲν Ἀθηναίοις ἔδωκεν ἐν-  
τολὰς τειχίζειν τὴν πόλιν, μὴ  
φειδομένους μήτε ἰδίου μήτε  
δημοσίου τινὸς οἰκοδομήματος,  
τοῖς δὲ συμπρεσβεύταις προσέ-  
ταξε βράδιον εἰσεῖν εἰς τὴν  
Λακεδαιμόνα.



Plu

Thukydidēs

Demosthenes

nti

καρ ε  
ἐπιη

ων  
τι τει  
αρίτο  
F. 3  
υ) κα  
Αλγλι

10, 2'  
Αθί  
ἄμ  
ἰω χο  
ια δέ  
ῆς πε  
Αθη

ἤδη γὰρ καὶ ἤκον αὐτῶ οἱ ξυμ-  
πρέσβεις, Ἀβράωνυχος τε ὁ Λυσι-  
κλέους καὶ Ἀριστείδης ὁ Λυσι-  
μάχου, ἀγγέλλοντες ἔχειν ἱκανῶς  
τὸ τεῖχος· ἐφοβεῖτο γὰρ μὴ οἱ  
Λακεδαιμόνιοι σφᾶς, ὅποτε σα-  
φῶς ἀκούσειαν, οὐκέτι ἀφᾶσι.  
3 οἱ τε οὖν Ἀθηναῖοι τοὺς πρέσ-  
βεις ὥσπερ ἐπεστάλη κατεῖχον  
καὶ Θεμιστοκλῆς, ἐπελθὼν τοῖς  
Λακεδαιμονίοις, ἐνταῦθα δὴ  
φανερῶς εἶπεν ὅτι ἡ μὲν πόλις  
σφῶν τετείχισται ἤδη ὥστε ἱκανῇ  
εἶναι σφᾶς τοὺς ἐνοικοῦντας· εἰ  
δὲ τι βούλονται Λακεδαιμόνιοι ἢ  
οἱ ξύμμαχοι, ὥς πρὸς διαγιγνώ-  
σκοντας τὸ λοιπὸν εἶναι τὰ τε  
σφίσι αὐτοῖς ξύμφορα καὶ τὰ  
κοινά. 4 τὴν τε γὰρ πόλιν ὅτε  
ἐδόκει ἐκλιπεῖν ἄμεινον εἶναι καὶ  
ἐς τὰς ναὺς ἐσβῆναι, ἄνευ ἐκεί-  
νων γνόντες τοιμῆσαι, καὶ ὅσα αὐ-  
μετ' ἐκείνων βουλευέσθαι, οὐδε-  
νὸς ὕστεροι γνώμη φανῆναι. δο-  
κεῖν οὖν σφίσι καὶ νῦν ἄμει-  
νον εἶναι τὴν ἐαυτῶν πόλιν  
τεῖχος ἔχειν, καὶ ἰδίᾳ τοῖς πολί-  
ταις καὶ ἐς τοὺς πάντας ξυμ-  
μάχους ὠφελιμότερον ἔσεσθαι·  
οὐ γὰρ οἷόν τ' εἶναι μὴ ἀπὸ  
ἀντιπάλου παρασκευῆς ὁμοῖόν  
τι ἢ ἴσον ἐς τὸ κοινὸν βουλεύε-  
σθαι. ἢ πάντας οὖν ἀτειχί-  
στους ἔφη χρῆναι ξυμμαχεῖν ἢ  
καὶ τὰδε νομίζειν ὀρθῶς ἔχειν.  
92. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀκού-  
σαντες ὀργὴν μὲν φανεράν οὐκ  
ἐποιοῦντο τοῖς Ἀθηναίοις· οὐδὲ  
γὰρ ἐπὶ καλύμῃ ἀλλὰ γνώμης  
παραινέσει δῆθεν τῷ κοινῷ  
ἐπρεσβεύσαντο, ἅμα δὲ καὶ  
προσφιλῆς ὄντες ἐν τῷ τότε  
διὰ τὴν ἐς τὸν Μῆδον προθυ-  
μίαν τὰ μάλιστα αὐτοῖς ἐταγχα-  
νον· τῆς μέντοι βουλήσεως ἁμαρ-  
τάνοντες ἀδῆλως ἤχθοντο. οἱ  
τε πρέσβεις ἐκατέρων ἀπῆλθον  
ἐπ' οἶκον ἀνεπικλήτως.

aes  
ui  
rte

ius	Aristodemos	Schol. in Aristophan.
-----	-------------	-----------------------

iterunt Lace-  
ius interitum  
pensarent.

3 πράξαντων δὲ τοῦτο τῶν  
Ἀθηναίων, οἱ Λακεδαιμόνιοι αἰ-  
σθόμενοι τὴν ἀπάτην Θεμιστο-  
κλέους, οὐδὲν διέθεσαν αὐτὸν  
δεινὸν, δεδοικότες περὶ τῶν  
ἰδίων, ἀλλ' ἐποδόντες αὐτὸν  
ἐκομίσαντο τοὺς ἰδίους.

**Servii Grammatici qui feruntur in Vergilii carmina commentarii.** Recensuerunt GEORGIUS THILO et HERMANNUS HAGEN. Vol. II. Fasc. I. In Aeneidos libros VI—VIII commentarii. Recensuit GEORGIUS THILO. [II n. 306 S.] gr. 8. geb. n. *M* 10.—

**Thiemann, C.,** Oberlehrer am Leibniz-Gymnasium zu Berlin, Wörterbuch zu Xenophons Hellenica mit besonderer Rücksicht auf Sprachgebrauch und Phraseologie. Für den Schulgebrauch bearbeitet. [IV n. 112 S.] gr. 8. geb. *M* 1.50.

**Wejener, Dr. P.,** griechisches Elementarbuch, zunächst nach den Grammatiken von Curtius und Koch. Erster Teil: das Nomen und das regelmäßige Verbum auf  $\alpha$  nebst einem systematisch geordneten Vokabularium. Dritte Aufl. [113 S.] gr. 8. geb. *M* —.90.

**Wex, Jos.,** k. bayr. Studienlehrer, die Metra der alten Griechen und Römer im Umriss erklärt und übersichtlich dargestellt. Zweite Bearbeitung. [IV n. 95 S.] gr. 8. geb. *M* 1.50.

### Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

**Aristotelis quae feruntur Magna Moralia.** Recognovit FRANCISCUS BUSEMÜLLER. [XX n. 126 S.] 8. geb. *M* 1.20.

**Eclogae poetarum Graecorum.** Scholarum in usum composuit HUGO STADTMÜLLER. [XXIV n. 434 S.] 8. geb. *M* 2.70.

**Historicorum Romanorum fragmenta** collegit disposuit recensuit HERMANNUS PETER. [XXVIII n. 428 S.] 8. geb. *M* 4.50.

**Poetae latini minores.** Recensuit et emendavit AEMILIUS BAEBRENS. Vol. V. (Schluss.) [446 S.] 8. geb. *M* 4.20.

**Xenophontis institutio Cyri.** Recensuit et praefatus est ARNOLDUS HUG. Editio maior. [C n. 344 S.] 8. geb. *M* 1.50.

——— Editio minor. [XII n. 344 S.] 8. geb. *M* —.90.

### Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker mit deutschen Anmerkungen.

**Anthologie** aus den Lyrikern der Griechen. Für den Schul- und Privatgebrauch erklärt und mit litterarischen Einleitungen versehen von Dr. E. BUCHHOLZ. Zweites Bändchen, die melischen und chorischen Dichter enthaltend. Dritte gänzlich umgearbeitete Auflage. [IV n. 220 S.] gr. 8. geb. *M* 1.80.

**Ciceros Rede über das Imperium des Cn. Pompejus.** Für den Schul- u. Privatgebrauch herausgeg. v. F. Richter. Dritte umgearb. Aufl. v. ALFRED EISENHARDT. [76 S.] gr. 8. geh. *M.* — .80.

**Herodotos.** Für den Schulgebr. erklärt von Dr. E. AUCHT, Direktor des Gymnasiums zu Öls. Dritter Band. Buch V u. VI. Dritte verbesserte Auflage. [IV u. 224 S.] gr. 8. geh. *M.* 1.80.

**Homers Ilias.** Für den Schulgebr. erklärt von J. LA ROCHE, Direktor des k. k. Staatsgymnasiums in Linz. Teil I. Gesang I—IV. Dritte verm. u. verb. Aufl. [XLIII u. 188 S.] gr. 8. geh. *M.* 1.50.

**Lucians ausgewählte Schriften.** Für den Schulgebrauch erklärt von Dr. KARL JACOBITZ. Zweites Bändchen: Die Totengespräche. Ausgewählte Göttergespräche. Der Hahn. Zweite mehrfach berichtigte Auflage. [150 S.] gr. 8. geh. *M.* 1.20.

**Sophokles.** Für den Schulgebrauch erklärt von GUSTAV WOLFF. Fünfter Teil: Oidipus auf Kolonos, von LEONWIG BELLERMANN. [VI u. 202 S.] gr. 8. geh. *M.* 1.50.





